



MobileSheets

Der Android-Notenleser

Benutzerhandbuch
Version 1.1.5
MobileSheetsPro Version 3.0.4

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung.....	8
Erste Schritte.....	8
Umstieg von MobileSheets auf MobileSheetsPro	8
Der Bibliotheksbildschirm	9
Importieren einer Datei	10
Einen Song laden.....	10
Bibliotheksverwaltung	12
Filtern	14
Alphabetische Liste	16
Die Aktionsleiste	17
Gemeinsame Aktionen (keine Auswahl).....	17
Gruppen-Aktionen (Keine Auswahl)	18
Registerkarten-Spezifische Aktionen (Keine Auswahl).....	19
Aktionen für ausgewählte Songs	19
Aktionen für ausgewählte Gruppen.....	21
Schwebende Symbolleiste	22
Konfigurieren von Registerkarten.....	23
Einrichten mehrerer Bibliotheken	24
Song Titel Formatierung.....	25
Erweiterte Song-Titel Formatierung.....	26
Erzeugen eines Song-Listen-Formats.....	28
Bibliotheksanzeige-Einstellungen	28
Mehrfach-Bearbeitung (Batch Editing).....	29
Drucken	30

Dateiverwaltung.....	31
Datei-Speicher.....	31
Austauschbare SD-Karten.....	32
Dateien Importieren	34
Unterstützte Dateitypen.....	34
Dateibrowser	35
Import Aktionspunkt.....	37
Batch Import	42
Fülle Song-Metadatenfelder aus den Namen von Verzeichnissen.....	45
Importieren von Dateien aus anderen Anwendungen	48
Dateien Importieren mit Hilfe des Song-Editors	49
Platzhalter-Songs.....	49
Dateien Austauschen	49
Songs teilen und exportieren.....	51
Songs löschen.....	54
Backup und Wiederherstellung	54
Backup der Bibliothek.....	54
Wiederherstellung der Bibliothek.....	55
Der Song Editor	57
Felder konfigurieren.....	57
Die Registerkarte Dateien	58
Reihenfolge der Seiten festlegen	61
Seiten drehen	61
Dateien zuschneiden.....	62
Der Zuschneide-Bildschirm	62
Zusätzliche Einstellungen	64
Die Registerkarte Audio	65
Die Registerkarte MIDI.....	66
Stapel MIDI-Befehle (Batch)	69

MIDI Befehle empfangen	71
Verknüpfung von Liedern mit Genos Registrierungen	72
Gruppen Management.....	72
Der Gruppen Editor.....	74
Die Song Anzeige.....	77
Das Song-Überlagerungsmenü	78
Das Setlisten Fenster.....	87
Das Lesezeichen Fenster	89
Verknüpfungspunkte (LINKS)	90
Intelligente Schaltflächen (Smart Buttons).....	94
Der Audioplayer	96
Das Metronom Fenster	101
Das Snippet Tool (Schnipsel-Werkzeug)	106
Das Schnellaktionsfeld	107
Automatisches Scrollen(Bildrollen).....	109
Der Seiten-Schieberegler	111
Transponieren	112
Text Datei Einstellungen	113
Chord Pro Dateien.....	116
Der Texteditor	119
Nächster Song Leiste.....	122
Notizen anzeigen für Setlisten und Songs	123
Auftrittsmodus.....	125
Der Anmerkungs-Editor	126
Werkzeugleiste.....	128
 Stift-Werkzeug.....	130

	Textmarker	131
T	Text.....	132
	Stempel	133
	Stempel neu anordnen	134
	Vom Benutzer bereitgestellte Stempel.....	134
	Schwebendes Stempel Fenster.....	136
	Stempel Vorschau	137
	Radierer.....	138
	Shapes.....	139
	Auswahlwerkzeug	140
	Anmerkungen bearbeiten.....	140
	Kopieren, ausschneiden und einfügen von Notizen	141
	Das Stupsen-Werkzeug.....	142
	Crescendo/Decrescendo	142
	Das Klaviersystem	143
	Das Ausschnitt-Werkzeug	144
	Raster	145
	Audio Player	145
	Favoriten	145
	Kommandoleiste	147
	Schwenkwerkzeug.....	148
	Schichten.....	148

 Einstellungen.....	151
Touch- und Pedalaktionen	156
Konfigurieren von MIDI Verbindungen.....	163
MIDI Aktionen	165
Geräte untereinander verbinden.....	167
Geräte über WiFi verbinden	168
Geräte verbinden über Bluetooth	170
Verbindungseinstellungen für Sekundärgeräte.....	171
Zwei Tablets für einen Benutzer synchronisieren (Buch-Modus).....	171
Gerätebibliotheken Synchronisieren	173
Synchronisieren mit einem Gerät.....	173
Synchronisieren mit einem Cloud-Verzeichnis	176
Synchronisieren mit einer Backup-Datei	177
Einstellungen und Optionen	177
Info	178
Speicher.....	179
Bibliotheks-Einstellungen.....	180
Anzeige-Einstellungen.....	183
Import-Einstellungen	186
Touch & Pedal Einstellungen	186
Textdatei-Einstellungen	187
MIDI-Einstellungen.....	190
Backup und Wiederherstellung	190
Weitere Einstellungen.....	191
MobileSheetsPro Companion	193

Mit Ihrem Tablet verbinden.....	193
The Main Window (Das Hauptfenster)	194
Creating and Editing Songs (Erstellen und bearbeiten von Songs).....	195
Auswählen und übertragen von Audio Tracks.....	197
MIDI Kommandos	199
Batch Import mit der „Companion App“	199
Erstellen und Bearbeiten von Setlisten.....	200
Erstellen und Editieren von Sammlungen (CollectionS)	201
Library Backup (Sicherung der Bibliothek).....	201
Bibliothek Wiederherstellen (Library Restore)	202
Backup überprüfen oder extrahieren (Backup Verification or Extraction).....	202
FAQ – Häufig gestellte Fragen.....	204
Fehlersuche	205

EINFÜHRUNG

Willkommen bei MobileSheetsPro, dem führenden Notenleser für die Android-Plattform. Dieses Benutzerhandbuch hilft Ihnen dabei, MobileSheetsPro optimal zu nutzen, indem es detaillierte Erklärungen zu jedem Bildschirm und jeder Funktion enthält. Es wird empfohlen, dass jeder Benutzer diese Dokumentation vollständig liest. Die grundlegendsten Informationen für den Einstieg in MobileSheetsPro werden im nächsten Abschnitt behandelt. Wie Sie bald feststellen werden, verfügt MobileSheetsPro über eine Vielzahl von Funktionen und Optionen, sodass Sie höchstwahrscheinlich wieder auf dieses Dokument zurückgreifen werden, sobald Sie Erfahrung mit der Anwendung haben. Das Inhaltsverzeichnis oben hilft Ihnen dabei, direkt zum gewünschten Abschnitt sowie zum Index am Ende zu springen.

ERSTE SCHRITTE

In diesem Abschnitt werden kurz die wesentlichen Funktionen behandelt, die Sie benötigen, um Songs in Ihrer Bibliothek anzuzeigen. In späteren Abschnitten werden die verschiedenen Teile der Anwendung ausführlich behandelt.

UMSTIEG VON MOBILESHEETS AUF MOBILESHEETSPRO

Wenn Sie ein Upgrade vom ursprünglichen MobileSheets durchführen und Ihre Bibliothek auf MobileSheetsPro übertragen möchten, dann ist der Vorgang sehr einfach. Der erste Schritt besteht darin, eine Bibliothekssicherung von MobileSheets zu erstellen. Greifen Sie dazu auf den Einstellungsbildschirm zu, indem Sie oben im Bibliotheksbildschirm auf die Schaltfläche  Optionen tippen. Tippen Sie anschließend auf den Abschnitt "Backup und Wiederherstellung" und weiter auf die Option "Backup der Bibliothek". Das Sichern Ihrer Bibliothek in MobileSheets entspricht im Wesentlichen dem [Prozess für MobileSheetsPro](#). Wenn Sie eine .msb Datei generiert haben, installieren Sie MobileSheetsPro und verwenden Sie das Werkzeug „**Backup und Wiederherstellung**“ unter  ->Einstellungen->Backup und Wiederherstellung->“[Wiederherstellung der Bibliothek aus einem Backup](#)“, um Ihre Bibliothek aus dieser Sicherungsdatei wiederherzustellen. Nach Abschluss der Wiederherstellung haben Sie Zugriff auf Ihre gesamte Titelbibliothek, einschließlich aller Anmerkungen, Lesezeichen, Verknüpfungspunkte und Dateien. Wenn Ihr Tablet nur über begrenzten Speicherplatz verfügt und Sie auf Grund der Größe Ihrer Bibliothek keine Sicherungsdatei erstellen können, können Sie auch die alte MobileSheetsCompanion-App zum Sichern der MobileSheets-Bibliothek und die neuere MobileSheetsPro-Companion-App zum [Wiederherstellen](#) verwenden.

DER BIBLIOTHEKSBI LDSCHIRM

Wenn Sie MobileSheetsPro zum ersten Mal laden, ist Ihre Bibliothek leer und ein Hilfefenster mit einem Link zu diesem Handbuch wird angezeigt. Sobald dieses Fenster geschlossen ist, wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob MobileSheetsPro Ihre importierten Dateien verwalten soll. Dies ist eine wichtige Einstellung, da hiermit festgelegt wird, ob MobileSheetsPro importierte Dateien in einen vom Programm verwalteten Speicherort kopiert oder ob Dateien von den von Ihnen selbst angegebenen Speicherorten verwendet werden. Normalerweise wird empfohlen, "Ja" zu wählen, damit MobileSheetsPro Ihre Dateien verwalten kann. Wenn Sie jedoch bereits Verzeichnisse eingerichtet haben, in denen Ihre Dateien nach Ihren Wünschen organisiert sind, wählen Sie "Nein". Diese Einstellung kann später jederzeit unter **Einstellungen-> Speicher** geändert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zur [Speicherung](#).

Sobald die Eingabeaufforderungen verschwunden sind, wird der Hauptbildschirm der Bibliothek angezeigt. Das folgende Bild zeigt diesen Bildschirm mit nummerierten Feldern, die den Bereichen des Bildschirms entsprechen, mit denen Sie beim Erstellen und Laden von Songs interagieren.

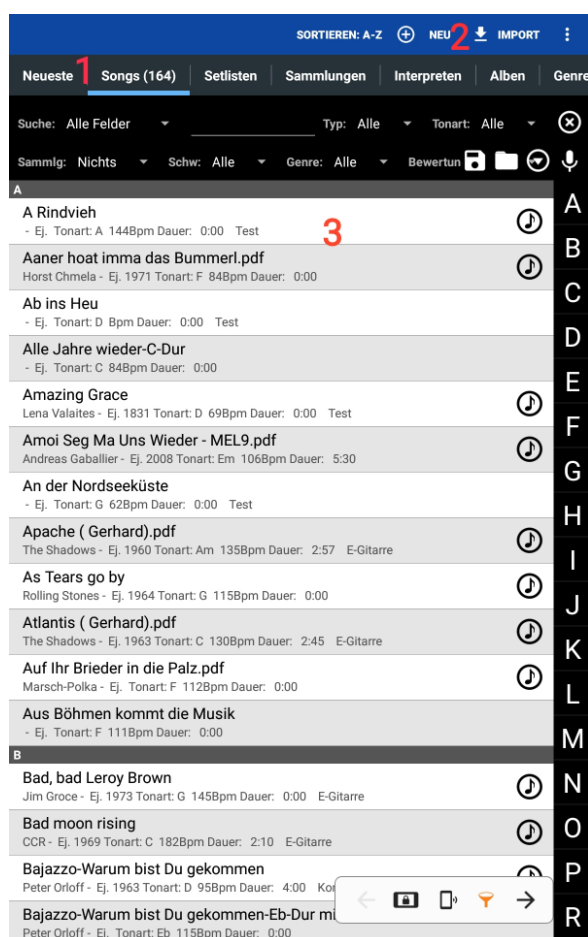


Abbildung 1 - Der Bibliothek Bildschirm

1. **Registerkarten der Bibliothek** – Mit diesen Registerkarten können Sie zwischen den verschiedenen Datenlisten in Ihrer Bibliothek wechseln. In dieser Einführung wird nur die Registerkarte "Songs" verwendet. Weitere Informationen zu den verschiedenen Registerkarten und deren Informationen finden Sie in der [Bibliotheksverwaltung](#) oder im Abschnitt zur [Konfiguration von Registerkarten](#).
2. **Import** – Bietet eine Liste verschiedener Optionen zum Importieren von Dateien. Im Moment konzentrieren wir uns auf die Option "Lokale Datei". Das Importieren von Dateien mit einer der aufgeführten Optionen ist der schnellste Weg, um Songs zu erstellen. Sie können jedoch keine detaillierten Informationen eingeben oder Audio und MIDI einrichten. Weitere Details dazu finden Sie in den Abschnitten zum [Importieren](#) und [Batch-Importieren](#).
3. **Aktive Liste** - Zeigt alle Elemente an, die der ausgewählten Registerkarte und den aktuellen Filtern entsprechen. Wenn in der Liste gerade Songs angezeigt werden, werden diese Titel durch Tippen auf einen Eintrag in der Liste geladen.

Nachdem Sie mit dem Grundlayout des Bibliotheksbildschirms vertraut sind, besteht der nächste Schritt darin, ein Lied durch Importieren einer Datei zu erstellen.

IMPORTIEREN EINER DATEI

In diesem Beispiel wird ein Android-Tablet mit einem Computer unter Windows 10 verwendet. Wenn das Tablet über ein USB-Kabel an den PC angeschlossen ist, wird in Windows eine Option zum Anzeigen der Dateien auf dem Gerät angezeigt. Daraufhin wird ein Windows Explorer-Fenster mit "Interner Speicher" angezeigt. Durch Doppelklicken wird die Liste der Ordner angezeigt. Erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen "mspro". Ziehen Sie eine PDF-Datei von Ihrem PC in diesen Ordner.

Wechseln Sie nun zu Ihrem Tablet. Tippen Sie auf die Schaltfläche **"Import"** oben rechts und tippen Sie dann auf **"Lokale Datei"**. Dies führt Sie zum MobileSheetsPro-Dateibrowser, der alle Dateien und Ordner auf Ihrem Tablet zeigt. Als nächstes tippen Sie auf den Ordner "mspro", den Sie zuvor erstellt haben. Sie sollten Ihre PDF-Datei in diesem Ordner sehen. Tippen Sie darauf, um sie auszuwählen, und tippen Sie dann auf die Schaltfläche "OK" am unteren Rand des Bildschirms. Sie sehen nun einen Dialog **"Import-Einstellungen"**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Seiten automatisch zuschneiden", wenn Sie nicht möchten, dass MobileSheetsPro Ihr Dokument zuschneidet (Sie können das Zuschneiden später immer ändern, da die Originaldatei nicht geändert wird) und tippen Sie dann auf "OK", um zu beenden. Ihr neuer Song wird nun in der Songliste sichtbar sein.

EINEN SONG LADEN

Tippen Sie auf das neue Lied in der Liste, um es zu laden. Der Bibliotheksbildschirm wird verschoben und das PDF wird angezeigt. Tippen Sie zum Umblättern auf die linke oder

rechte Seite des Bildschirms. Tippen Sie einfach auf die Mitte des Bildschirms, um auf das Überlagerungsmenü (weitere Steuersymbole) zuzugreifen. Ein kurzer Überblick über wichtige Funktionen wird unten beschrieben.



Abbildung 2 - Das Song - Überlagerungsmenü

Seiten-Schieberegler – Mit diesem Schieberegler können Sie eine Vorschau anzeigen und zu einer beliebigen Seite des Songs springen. Sie können auch auf die Zahlen auf der rechten Seite tippen, um eine bestimmte Seite aufzurufen

1. **Taste für den Bildschirm-Modus**  – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld mit Optionen zum Konfigurieren des Anzeigemodus und anderer zugehöriger Anzeigeeinstellungen angezeigt. Der Standardanzeigemodus, der für alle Titel für die aktuelle Tablet-Ausrichtung verwendet wird, wird oben angezeigt. Sie können den Modus für die aktuell verfügbare Tablet-Ausrichtung ändern, indem Sie einen neuen Wert aus der Dropdown-Liste auswählen. Folgende Anzeigemodi werden unterstützt:

- a. **Eine Seite** – Zeigt jeweils eine Seite an und scrollt (rollt) die Seiten horizontal.
 - b. **Zwei Seiten** – Zeigt zwei Seiten nebeneinander an. Wenn ausgewählt, wird unten links im Overlay ein zusätzliches Symbol mit einer "1" angezeigt. Damit können Sie steuern, wie viele Seiten auf einmal weitergeschaltet werden. Dieser Modus ist nur im Querformat verfügbar.
 - c. **Halbe Seite** – Seiten rücken jeweils eine halbe Seite vor. Auf diese Weise können Sie eine Vorschau des oberen Randes der nächsten Seite anzeigen, während Sie den unteren Rand der aktuellen Seite durchspielen.
 - d. **Vertikal Scrollen** – Die Seiten werden nach oben und unten gescrollt, und durch Tippen auf die rechte oder linke Seite wird der nächste oder vorherige Abschnitt angezeigt.
2. **Skalierungs-Modus**  – Zeigt einen Dialog mit Optionen an, die bestimmen, wie die aktuelle Seite gedehnt wird, um den Bildschirm auszufüllen. Standardmäßig stellt die Option „An Bildschirm anpassen“ sicher, dass die Seiten so groß wie möglich sind, ohne das Seitenverhältnis zu ändern (das Bild wird nicht verzerrt). Wenn Sie eine der anderen Optionen auswählen, wird die Seite wie angegeben auf den Bildschirm ausgedehnt.

Sie kennen jetzt die Grundlagen für die Songerstellung und das Anzeigen eines Songs. Dies kratzt jedoch kaum an der Oberfläche des Angebots von MobileSheetsPro. Lesen Sie also weiter, um mehr über die anderen großartigen Funktionen zu erfahren, die verfügbar sind.

BIBLIOTHEKSVERWALTUNG

Um Ihre Bibliothek optimal nutzen zu können, ist es wichtig zu verstehen, was Songs sind, wie sie organisiert und gruppiert werden und wie Sie die gewünschten Songs am schnellsten finden. Dieser Abschnitt konzentriert sich auf den Bibliotheksbildschirm und die verschiedenen unterstützten Registerkarten, mit denen Sie Ihre Bibliothek organisieren können.

Zu Beginn, ein Song besteht aus einer oder mehreren Dateien (Bilder, PDF, Text oder Chord Pro), Metadaten (Titel, Künstler, Alben usw.), Audiospuren und MIDI-Befehlen. Abgesehen von einem Titel und einer Datei ist alles andere optional. Songs können nach Attributen wie Künstlern, Komponisten, Alben, Genres usw. sowie nach Setlisten (geordnete Listen) und Sammlungen (zum schnellen Filtern) gruppiert werden. Das gleiche Lied kann in vielen verschiedenen Gruppen auftreten - es gibt keine Begrenzung. Je mehr Details Sie zu Ihren Songs hinzufügen, desto mehr Optionen stehen zum Filtern und schnellen Auffinden zur Verfügung. Standardmäßig verfügt die Bibliothek oben über die folgenden Registerkarten:

[Neueste] [Songs] [Setlisten] [Sammlungen] [Interpreten] [Alben] [Genres]

Dies sind die am häufigsten verwendeten Registerkarten. Es gibt jedoch auch andere unterstützte Registerkarten, z. B. Komponisten, Tonarten und Lesezeichen. Informationen zum Auswählen der anzuzeigenden Registerkarten und ihrer Reihenfolge finden Sie im Abschnitt zum [Konfigurieren von Registerkarten](#). Die verschiedenen Arten von Registerkarten sowie die darin enthaltenen Daten werden nachfolgend erläutert.

- **Neueste** – Zeigt eine Liste aller Songs und Setlisten an, die kürzlich erstellt und/oder geladen wurden. Auf diese Weise können Sie leicht verfolgen, auf welche Songs und Setlisten Sie kürzlich zugegriffen haben, und Sie können eines dieser Elemente schnell laden, wenn Sie es erneut abspielen möchten. Wenn Sie auf einen Eintrag in dieser Liste tippen, wird das Lied oder die Setliste sofort geladen.
- **Songs** – Zeigt alle Songs in der Bibliothek an. Standardmäßig werden Songs alphabetisch sortiert und nach dem Anfangsbuchstaben aufgeteilt (Sortieren und Filtern wird [später erläutert](#)). Durch Filtern können Sie schnell Songs in dieser Liste finden, ebenso wie mit der [alphabetischen Liste](#).
- **Setlisten** – Zeigt alle Setlisten in der Bibliothek an. Eine Setliste ist eine geordnete Liste von Songs. Wenn eine Setliste geladen wird, werden alle Songs gleichzeitig geladen, sodass Sie ohne Unterbrechung problemlos zwischen diesen Songs blättern können. Dies ist perfekt für Aufführungen, bei denen Sie die Reihenfolge der Songs kennen, die Sie spielen möchten, und wenn Sie möchten, dass alle auf einmal verfügbar sind.
- **Sammlungen** – Zeigt alle Sammlungen in der Bibliothek an. Eine Sammlung ist eine Liste von Songs, die hauptsächlich zu Filterzwecken verwendet wird, aber wie andere Gruppentypen auch nur zum Organisieren von Listen von Songs verwendet werden kann. Sammlungen können verwendet werden, um die Bibliothek nach den Arten von Songs zu unterteilen, die angezeigt werden sollen. Wenn Sie beispielsweise in mehreren Bands spielen, können Sammlungen verwendet werden, um Mini-Bibliotheken zu erstellen, die nur Songs enthalten, die sich auf die jeweilige Band beziehen. Auf diese Weise können Sie mit ein paar Handgriffen entscheiden, welche Songs aufgelistet werden. Das Filtern nach Sammlungen wird im Abschnitt über [filtern](#) behandelt.
- **Interpreten/Alben/Genres/Komponisten/Typen/Tonarten/Schlüsselwörter/Jahre** – Alle diese Registerkarten werden verwendet, um Songs basierend auf einem bestimmten Feld zu gruppieren. Songs können einem oder mehreren dieser Typen zugeordnet werden. Beispielsweise kann ein Song bei Bedarf mehreren Künstlern zugeordnet werden oder keinem Künstler, wenn dieses Feld nicht im Song hinterlegt ist. Wenn Sie auf einen Eintrag in einer dieser Listen tippen, wird die Liste der mit diesem Eintrag verknüpften Titel angezeigt. Wenn Sie auf „Alle laden“ tippen, werden alle Titel zur gleichzeitigen Anzeige geladen, während durch Tippen auf einen einzelnen Eintrag nur dieser Titel geladen wird.

- **Benutzerdefinierte Gruppe** – Dies ist eine besondere Registerkarte, da sie beliebig benannt werden kann. Wenn Sie beispielsweise Songs nach Instrumenten gruppieren möchten, können Sie den benutzerdefinierten [Gruppennamen](#) in den Einstellungen in "Instrumente" ändern. Auf dieser Registerkarte wird dann "Instrumente" angezeigt. Neben dem benutzerdefinierten Namen verhält sich diese Registerkarte genau wie alle anderen oben aufgeführten Songgruppen.
- **Lesezeichen** – Diese Registerkarte zeigt alle Lesezeichen an, die erstellt und auf dem Bibliotheksbildschirm sichtbar gemacht wurden. Durch Tippen auf ein Lesezeichen wird das Lied geladen, zu dem dieses Lesezeichen gehört, und es wird nur zu der mit diesem Lesezeichen versehenen Seite gesprungen. Weitere Details zu Lesezeichen finden Sie im Abschnitt [Das Lesezeichen Fenster](#).

Mit MobileSheetsPro können Sie für jeden Titel so viele oder so wenige Informationen eingeben, wie Sie möchten. Durch diese Flexibilität kann jeder Benutzer bestimmen, welche Informationen für die Organisation seiner Bibliothek wichtig sind. Was wirklich wichtig ist, ist die Fähigkeit, jedes Lied bei Bedarf schnell zu finden. Der nächste Abschnitt behandelt die verschiedenen unterstützten Methoden zum Filtern und Suchen von Songs.

FILTERN

Am oberen Rand des Bibliotheksbildschirms wird die folgende Reihe von Steuerelementen angezeigt:

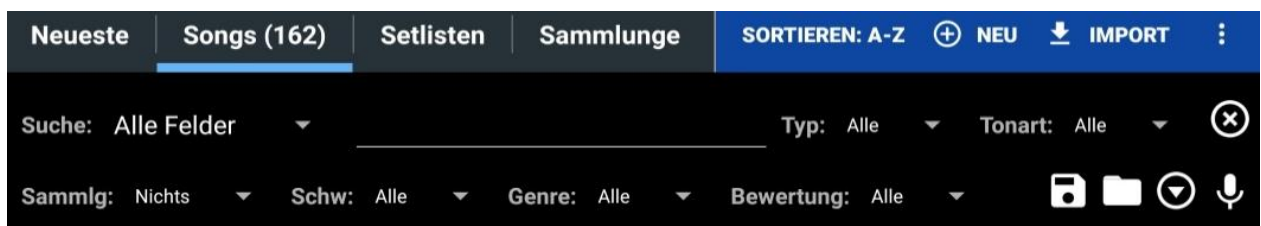


Abbildung 3 - Die verschiedenen Filter

Diese Sammlung von Steuerelementen bietet verschiedene Möglichkeiten, um die aktuelle Liste der Einträge auf dem Bibliotheksbildschirm zu filtern. Die verschiedenen Filterfelder werden unten erläutert:

- **Suche:** Das Suchfeld kann verwendet werden, um die Liste so zu filtern, damit nur Einträge angezeigt werden, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen. Der Standard-Such Typ ist "Alle Felder". Dies bedeutet, dass der Suchbegriff mit jedem Feld jedes Songs verglichen wird. Dies bedeutet, dass bei Eingabe von "abc" ein Titel angezeigt wird, dessen Titel "abc" enthält, sowie ein anderer Titel, dessen Künstler "abc" ist. Wenn Sie ein bestimmtes Feld auswählen, nach dem gesucht werden soll, z. B. "Album", wird nur dieses Feld berücksichtigt, wenn Übereinstimmungen gefunden werden. Beim Anzeigen von Gruppentypen wird der Suchtext sowohl mit der Gruppe

als auch mit allen Titeln verglichen, um sicherzustellen, dass er entweder einen passenden Titel hat oder mindestens einen passenden Titel enthält.

- **Typ:** Filter für einen oder mehrere übereinstimmende Quelltypen.
- **Tonart:** Filter für eine oder mehrere passende Tonarten.
- **Sammlg:** Wendet einen Filter basierend auf einer Sammlung an.
- **Schw:** Filter auf Schwierigkeitsgrad. Es werden nur Songs mit einem passenden Schwierigkeitsgrad angezeigt.
- **Genre:** Filter für ein oder mehrere passende Genres.
- **Bewertung:** Filter nach Bewertung. Es werden nur Songs mit einer passenden Bewertung angezeigt.
-  : Zeigt ein Menü zum Speichern oder Verwalten der aktuellen Filter an. Wenn "**Speichern**" ausgewählt ist und die Filter nicht zuvor gespeichert oder geladen wurden, wird eine Aufforderung angezeigt, um die neuen Filter zu benennen. Andernfalls werden die zuvor gespeicherten oder geladenen Filter aktualisiert. Wenn "**Speichern unter**" ausgewählt ist, wird eine Aufforderung zur Eingabe eines Namens angezeigt. Wenn der Name mit einem vorhandenen Filter übereinstimmt, wird dieser aktualisiert, andernfalls wird ein neuer Eintrag erstellt. Wird "**Filter verwalten**" angetippt, wird ein Dialog angezeigt, in dem gespeicherte Filter durch Tippen auf das "X" neben ihrem Namen gelöscht werden können.
-  : Zeigt eine Liste gespeicherter Filter an. Durch Tippen auf einen Eintrag werden diese Filter geladen.
-  : Bietet eine Liste zusätzlicher Filter, einschließlich Schlüsselwörtern, Benutzerdefiniert, Benutzerdefiniert 2, Metronom- und Audio-Dateien. Die ersten drei sind Textfelder, ähnlich wie der zuvor beschriebene Suchtext, und der eingegebene Text muss mit den Werten in den Songs übereinstimmen, damit sie angezeigt werden. Die anderen aufgelisteten Felder sind Gruppentypen wie Komponisten, die sich wie die anderen oben aufgeführten verhalten. Metronom ist ein Filter, mit dem überprüft werden kann, ob für Songs die Metronom Einstellungen konfiguriert wurden oder nicht. Audio-Dateien sind Filter, mit denen überprüft werden kann, ob Songs mit Audio verknüpft sind. Mit der Schaltfläche „WEITERE FILTER ENTFERNEN“ werden alle in diesem Dialogfeld getroffenen Auswahlen gelöscht. Sollten zusätzliche Filter vorhanden sein, wird das Kreissymbol grün gefärbt.
-  : Leitet eine Sprachsuche ein. (Erfordert eine Internetverbindung!) Alle Einträge, die mit den gesprochenen Wörtern übereinstimmen, werden in einem Popup-Fenster angezeigt. Tippen Sie auf einen der Einträge, um diese Auswahl zu akzeptieren (entspricht dem Tippen auf diesen Eintrag in der Liste). Tippen Sie außerhalb des Fensters, um die Sprachsuche abubrechen.

-  : Löscht alle Filter. Für alle Gruppenfilter Felder werden vier verschiedene Filtermodi unterstützt: Einschließen, Ausschließen, Nicht zugewiesen und Zugewiesen. Diese Typen werden unten erläutert:
- **Einschließen** - Jedes Lied muss in einer der ausgewählten Gruppen enthalten sein, um angezeigt zu werden.
- **Ausschließen** – Songs werden nur angezeigt, wenn sie keiner der ausgewählten Gruppen hinzugefügt wurden.
- **Nicht zugeordnet** – Es werden nur Titel angezeigt, die keiner Gruppe des angegebenen Typs hinzugefügt wurden.
- **Zugeordnet** – Es werden nur Titel angezeigt, die einer Gruppe des angegebenen Typs hinzugefügt wurden.

ALPHABETISCHE LISTE

Ein weiteres Importwerkzeug ist neben den oben beschriebenen Filtern die Alphabetische Liste. Auf der rechten Seite jeder Liste auf dem Bibliotheksbildschirm befindet sich eine Liste mit Buchstaben. Diese Liste wird als "Alphabetische-Liste" bezeichnet und besteht aus Buchstaben, mit denen Einträge in der Liste beginnen. Wenn Sie auf einen dieser Buchstaben tippen, werden Elemente, die mit diesem Buchstaben beginnen, angezeigt. Durch Tippen auf das "?" in der Alphabetischen-Liste wird ein zufälliges Element aus den Elementen in der Liste ausgewählt. Wenn ein Filter auf die Liste angewendet wird, wodurch die Anzahl der Elemente verringert wird, ändern sich die Zeichen in der Liste, um die Elemente in der gefilterten Liste wiederzugeben.

Ein nützliches Merkmal der Alphabetischen-Liste ist die Möglichkeit, zu Beginn von Songtiteln mehrere Zeichen zuzuordnen. Drücken Sie dazu lange auf einen Buchstaben in der Alphabetischen-Liste. Eine zweite Buchstabenliste wird angezeigt. Diese zweite Liste besteht aus allen zweiten Buchstaben von Wörtern, die mit dem ersten Buchstaben begonnen haben. Sie können auf einen dieser Buchstaben tippen, um zum ersten Wort zu gelangen, das mit diesen beiden Buchstaben beginnt, oder Sie können lange auf einen dieser Buchstaben drücken, um den dritten Buchstaben jedes Wortes anzuzeigen, das mit diesen beiden Buchstaben begonnen hat. Auf diese Weise können Sie durch langes Drücken sehr schnell einen „Drilldown“ durchführen, um eine bestimmte Wortgruppe zu finden. Wenn ein Songtitel beispielsweise mit dem Wort „Lucky“ begann, können Sie lange auf „L“ gefolgt von „U“ drücken und dann auf „C“ tippen, um direkt zu diesem Abschnitt zu gelangen. In den meisten Fällen reicht der zweite Buchstabe aus, um das gewünschte Lied zu finden.

Nachdem Sie über die erforderlichen Tools zum Filtern von Einträgen verfügen, werden die Aktionen behandelt, die für diese Einträge ausgeführt werden können.

DIE AKTIONSLEISTE

Am oberen Rand des Bibliotheksbildschirms sehen Sie eine Reihe von Symbolen und Text mit blauem Hintergrund. Dieser Abschnitt wird als **Aktionsleiste** bezeichnet.

SORTIEREN: A-Z  NEU  IMPORT 

Die Aktionsleiste zeigt an, welche Aktionen für die aktuelle Registerkarte verfügbar sind und welche Aktionen für diese Elemente ausgeführt werden können, wenn Elemente in der Liste dieser Registerkarte ausgewählt sind. Wenn Sie ein Element in einer Liste auf dem Bibliotheksbildschirm lange drücken, wird der Mehrfachauswahlmodus gestartet, indem Kontrollkästchen neben den Elementen angezeigt werden, um anzuzeigen, welche ausgewählt sind. In diesem Fall werden in der Aktionsleiste verschiedene Aktionen angezeigt, die für diese Elemente ausgeführt werden können. Auf der Registerkarte "Songs" umfasst dies Aktionen wie "KOPIEREN" oder "BEARBEITEN". Um den Mehrfachauswahlmodus zu verlassen, ohne Aktionen auszuführen, drücken Sie die Zurück-Taste des Tablets oder tippen Sie auf das Häkchen links in der Aktionsleiste. Wenn eine Aktion nicht in den oberen Bereich des Bildschirms passt oder nicht häufig verwendet wird, wird sie im Überlaufmenü angezeigt, auf das über das  Symbol oben rechts auf dem Bildschirm zugegriffen werden kann. Tippen Sie auf dieses Symbol, um zusätzliche Befehle in einem Dropdown-Menü anzuzeigen.

Während es eine große Anzahl von Aktionen gibt, die auf die Registerkarten verteilt sind, sind die meisten Aktionen für Registerkarten desselben Typs (z. B. Gruppen wie Künstler und Alben) gleich. Im Folgenden werden allgemeine Aktionen für Songs, Gruppen und Setlisten sowie Aktionen behandelt, die für bestimmte Registerkarten spezifisch sind.

GEMEINSAME AKTIONEN (KEINE AUSWAHL)

- **Neu** – Erstellt eine neue Instanz eines beliebigen Typs, der auf der ausgewählten Registerkarte angegeben ist. Wenn die Registerkarte Songs oder Zuletzt verwendet ausgewählt ist, wird durch Tippen auf diese Aktion der [Song-Editor-Bildschirm](#) angezeigt, mit dem ein neuer Song erstellt wird. Wenn Sie sich auf einer anderen Registerkarte wie Setlisten, Interpreten oder Alben befinden, wird durch Tippen auf diese Aktion eine neue Gruppe des ausgewählten Typs erstellt und Sie gelangen zum [Gruppeneditor](#).
- **Import** – Bietet eine Reihe verschiedener Möglichkeiten, um schnell Songs aus Dateien zu erstellen. Während dies der schnellste Weg zum Erstellen von Songs ist, werden die meisten Optionen Songs ohne Metadaten, Audiodateien oder MIDI-Befehle erstellen. Diese Felder müssten durch Bearbeiten der Songs im Song-Editor hinzugefügt werden. Die Importaktion unterstützt den Import von der lokalen Tablet

SD-Karte, Dropbox, Google Drive, OneDrive und externen Anwendungen. Es gibt auch eine Batch-Importfunktion, mit der alle Dateien aus einem ausgewählten Verzeichnis und Unterverzeichnissen importiert werden können, sowie eine Batch-Audioimportfunktion zum Erstellen leerer Songs aus Audiodateien. Schließlich steht eine CSV- und PDF-Lesezeichen-Importfunktion zur Verfügung, mit der große PDFs relativ einfach in eine Liste von Titeln aufgeteilt werden können. Alle diese Optionen werden im Abschnitt [Import](#) ausführlicher behandelt. Wenn die Importaktion auf einer Gruppenregisterkarte wie Setlisten oder Sammlungen mit einer aktiven Gruppe verwendet wird (das heißt, Sie sehen die Liste der Songs unter dieser Gruppe), werden alle neuen Songs zur aktiven Gruppe hinzugefügt. Dies kann verwendet werden, um neue Songs direkt in eine vorhandene Gruppe zu importieren.

- **Platzhalter hinzufügen** – Erstellt ein neues Lied mit einer einzelnen leeren Seite. Dies kann verwendet werden, um ein Lied zu erstellen und vorzubereiten, welches später eine echte Datei an Stelle von leeren Seiten enthält.
- **Tablets verbinden** – Ermöglicht die Verbindung mehrerer Geräte über WiFi oder Bluetooth. Das führende Gerät kann Songs und Setlisten laden und die Seiten auf den Partner-Geräten umblättern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Anschließen von Geräten](#).
- **Verbinden zum PC** – Initiiert eine Verbindung mit der [MobileSheetsPro Companion App](#) her. Die Companion App kann verwendet werden, um die Tablet-Bibliothek auf einem Windows-PC zu verwalten.
- **Bibliothek synchronisieren** – Synchronisiert das aktuelle Gerät mit einem anderen Gerät, einem Cloud-Ordner oder einer Sicherungsdatei. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Synchronisieren von Gerätebibliotheken](#).
- **Handbuch** – Lädt die neueste Version des Handbuchs herunter (falls erforderlich) und öffnet es in MobileSheetsPro.
- **Einstellungen** – Ruft den [Einstellungsbildschirm](#) für MobileSheetsPro auf. Mit diesen Einstellungen können Sie MobileSheetsPro optimal nutzen, indem Sie das Verhalten der Anwendung ändern.

GRUPPEN-AKTIONEN (KEINE AUSWAHL)

- **Bearbeiten** – Wenn keine Gruppe getippt wurde (d. h. die Liste der Gruppen wird angezeigt), wird durch Tippen auf diese Aktion der [Gruppeneditor](#) für die aktuell ausgewählte Registerkarte aufgerufen. Wenn auf eine Gruppe getippt wurde (d. h. die Songs der Gruppe werden angezeigt), wird durch Tippen auf diese Aktion die ausgewählte Gruppe bearbeitet.
- **Sortieren** – Wenn Sie die Liste der Gruppen unter einer bestimmten Registerkarte anzeigen, können Sie die Liste nach "A-Z", "Erstellungsdatum" und

"Änderungsdatum" sortieren. Wenn Sie auf eine Gruppe tippen, um ihre Songs anzuzeigen, können Sie auch die Liste der Songs innerhalb der Gruppe sortieren. Die Sortieroptionen für Songs umfassen "Manuell", "A-Z", "Zufällig", "Erstellungsdatum" und "Änderungsdatum". Manuelle Sortierung bedeutet, dass die Reihenfolge der Songs benutzerdefiniert ist. A-Z-Sortierung bedeutet, dass die Songs alphabetisch sortiert sind und „Zufällig“, dass die Songs nach dem Zufallsprinzip sortiert werden. Die Sortierauswahl wird pro Gruppe gespeichert. Wenn MobileSheetsPro beendet wird, ändert sich die Reihenfolge einer gemischten Gruppe beim nächsten Laden der Anwendung.

- a. Erneut Mischen – Wenn der Sortiermodus derzeit "Mischen" ist, wird die Liste neu gemischt.

REGISTERKARTEN-SPEZIFISCHE AKTIONEN (KEINE AUSWAHL)

- **Neueste** (Gruppe angewählt)
 - a. Liste leeren - Löscht alle letzten Einträge aus der Liste.
- **Songs** (Gruppe angewählt)
 - a. Sortieren - Ändert die Art und Weise, wie Songs auf der Registerkarte sortiert werden. Die Auswahlmöglichkeiten umfassen "A-Z", "Erstellungsdatum" und "Änderungsdatum" oder die Option, nach einem der Songfelder wie "Benutzerdefiniert" zu sortieren. Sie können auch wählen, ob die Sortierung aufsteigend oder absteigend ist (d. h. A-Z gegenüber Z-A).

AKTIONEN FÜR AUSGEWÄHLTE SONGS

Allgemein für alle Gruppen (Ein Lied ausgewählt):

- **Bearbeiten** – Zeigt den [Song-Editor](#) an, um mit der Bearbeitung des ausgewählten Songs zu beginnen.
- **Kopieren** – Erstellt eine Kopie des ausgewählten Songs im [Song-Editor](#), die geändert werden kann, bevor sie zur Bibliothek hinzugefügt wird. Wenn Sie einen Song kopieren, der eine Text- oder Chord Pro-Datei verwendet, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie auswählen können, ob Sie dieselbe Datei verwenden oder den Inhalt in eine neue Datei kopieren möchten.
- **Datei austauschen** – Tauscht eine der Dateien des Songs gegen eine andere aus. Der Vorgang zum Austauschen einer Datei wird im Abschnitt zum [Austauschen von Dateien](#) ausführlicher.
- **Anzeigen oder Bearbeiten von Notizen** – Zeigt einen Dialog mit Notizen an, die für das jeweilige Lied eingegeben wurden. Diese Notizen können auch über eine Schaltfläche auf dem [Song-Anzeigebildschirm](#) angezeigt werden.

- **Anfang des Songs laden** – Lädt das angegebene Lied und beginnt auf der ersten Seite. Dies ist normalerweise das Standardverhalten. Wenn jedoch die Einstellung „[Zuletzt geladene Seite immer laden](#)“ aktiviert ist, können Sie auf diese Weise schnell die erste Seite des Songs laden.
- **Zuletzt angezeigte Seite laden** - Lädt das angegebene Lied und zeigt die zuletzt angezeigte Seite an.

Allgemein für alle Gruppen (Ein oder mehrere ausgewählte Songs):

- **Bearbeiten** - Öffnet den [Stapelbearbeitungsdialog](#), um die Metadaten für mehrere Songs gleichzeitig zu ändern.
- **Löschen** – Löscht die ausgewählten Songs aus der Bibliothek und optional die ihnen zugeordneten Dateien. Die Songs werden aus allen Gruppen entfernt, die auf sie verwiesen haben. Weitere Details finden Sie im Abschnitt zum [Löschen von Songs](#).
- **Teilen** – Durch Tippen auf diese Aktion wird eine Liste der unterstützten Möglichkeiten zum Freigeben oder Exportieren der ausgewählten Songs angezeigt. Diese Liste enthält alle externen Apps, die die Freigabe unterstützen, sowie Optionen wie Bluetooth oder „In Zwischenablage kopieren“. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten zum [Freigeben von Songs](#), [msf-Dateien](#) und zum [Exportieren von Songs](#) und Setlisten.
- **Zu Setliste hinzufügen** – Bietet eine Liste mit Setlisten zur Auswahl und fügt alle ausgewählten Songs zur ausgewählten Setliste hinzu.
- **Aus der Setliste entfernen** – Stellt eine Liste mit Setlisten zur Auswahl und entfernt alle ausgewählten Songs aus der ausgewählten Setliste.
- **Zur Sammlung hinzufügen** – Bietet eine Liste mit Sammlungen zur Auswahl und fügt alle ausgewählten Titel zur ausgewählten Sammlung hinzu.
- **Aus der Sammlung entfernen** – Bietet eine Liste mit Sammlungen zur Auswahl und entfernt alle ausgewählten Titel aus der ausgewählten Sammlung.
- **Setliste aus Songs erzeugen** – Erstellt eine neue Setliste und fügt die ausgewählten Songs hinzu. Sie müssen den Namen für die neue Setliste eingeben.
- **Sammlung aus Songs erzeugen** – Erstellt eine neue Sammlung und fügt die ausgewählten Songs hinzu. Sie müssen den Namen für die neue Sammlung eingeben.
- **Drucken** – Verwendet einen der auf dem Gerät installierten Druckdienste, um die ausgewählten Titel zu drucken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Drucken](#).

Wenn Sie die Liste der Titel der Gruppen „Setlisten“ oder Sammlungen“ anzeigen und einen oder mehrere Titel auswählen, wird oben an Stelle von "Löschen" die Option "Entfernen" angezeigt. Dadurch werden alle ausgewählten Titel aus der aktuell angezeigten Liste entfernt. Am Ende des Überlagerungsmenüs steht stattdessen die

Aktion „Song aus Bibliothek löschen“ zur Verfügung, wenn Sie den Song löschen möchten. Darüber hinaus sind alle Optionen unter "Zur Setliste hinzufügen" und darunter auch verfügbar, wenn Sie die Liste der Songs einer Gruppe ohne Auswahl anzeigen. In diesem Fall werden alle Songs der Gruppe für die Aktion verwendet.

AKTIONEN FÜR AUSGEWÄHLTE GRUPPEN

Allgemein für alle Gruppen (Eine Gruppe ausgewählt):

- **Bearbeiten** – Lädt den [Gruppeneditor](#) für die ausgewählte Gruppe.
- **Gruppe Kopieren** – Fordert zur Eingabe eines neuen Namens auf und kopiert alle Songs der ausgewählten Gruppe in eine neue Gruppe mit dem angegebenen Namen.
- **Umbenennen** – Benennt die ausgewählte Gruppe um.

Allgemein für alle Gruppen (Eine oder mehrere Gruppen ausgewählt):

- **Gruppe löschen** – Löscht alle ausgewählten Gruppen. Dadurch werden die darin enthaltenen Songs nicht gelöscht, sondern nur diese Songs aktualisiert, indem ihre Verweise auf die Gruppen entfernt werden.
- **Teilen (Nur Setlisten)** – Zeigt Optionen zum Freigeben oder Exportieren einer ausgewählten Setliste in eine MSS- oder MSF-Datei an. Wenn eine der Freigabeoptionen ausgewählt ist, kann die resultierende Datei mit der von Ihnen ausgewählten Anwendung freigegeben werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Teilen von Songs und Setlisten](#). Wenn eine der Exportoptionen ausgewählt ist, wird die ausgewählte Setliste in eine .mss- oder .msf-Datei geschrieben, die auf der SD-Karte des Tablets gespeichert ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Exportieren von Songs](#) und Setlisten.
- **Songs zu Setliste hinzufügen** – Fügt alle Songs der ausgewählten Gruppe zu einer bestimmten Setliste hinzu.
- **Songs zu Sammlung hinzufügen** – Fügt alle Songs der ausgewählten Gruppe zu einer bestimmten Sammlung hinzu.
- **Songs von Setliste entfernen** – Entfernt alle Songs der ausgewählten Gruppe aus einer bestimmten Setliste.
- **Songs von Sammlung entfernen** – Entfernt alle Songs der ausgewählten Gruppe aus einer bestimmten Sammlung.
- **Setliste aus Songs erzeugen** – Erstellt eine neue Setliste aus den Songs der ausgewählten Gruppen.
- **Sammlung aus Songs erzeugen** – Erstellt eine neue Sammlung aus den Songs der ausgewählten Gruppen.

Setlisten: (Registerkarte)

- **Song-Liste erzeugen** – Sendet die Liste der Songs der Setliste (als Text) an das ausgewählte Programm. Im Gegensatz zur Hauptfreigabefunktion, die Dateien für die Freigabe generiert, generiert diese Funktion nur eine Liste von Songtiteln, die in eine E-Mail eingefügt oder in ein Dokument geschrieben werden können. Das Format des Titels, der für jedes Lied verwendet wird, kann über das Dialogfeld "Erstelle Songlistenformat" gesteuert werden.
- **Anfang der Setliste laden** – Lädt die ausgewählte Setliste auf der ersten Seite des ersten Songs.
- **Zuletzt angezeigte Seite laden** – Lädt die ausgewählte Setliste auf der Seite, die zuletzt beim Laden der Setliste angezeigt wurde.

SCHWEBENDE SYMBOLLEISTE

In der unteren rechten Ecke des Bibliotheksbildschirms wird eine schwebende Symbolleiste mit Symbolen angezeigt. Die Symbolleiste ist in Abbildung 4 dargestellt:



Abbildung 4 - Die schwebende Symbolleiste

Diese Symbole werden unten in der Reihenfolge von links nach rechts erläutert:

- **Pfeil nach links (vorherige Schaltfläche anzeigen)** – Wenn eine Gruppe in der Liste ausgewählt wurde und Titel angezeigt werden, wird durch Tippen auf diese Schaltfläche wieder die Liste der Gruppen angezeigt.
- **Aufführungsmodus** – Durch Tippen auf die Aufführungsmodus-Taste  wird der Auftritt-Modus aktiviert und die Taste orange dargestellt. In diesem Modus sind die meisten Funktionen außer dem Umblättern und dem Schnellaktionsfeld deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur [Songanzeige](#) und zum Aufführungsmodus.
- **Connect Tablets** – Zeigt das Dialogfeld an, mit dem mehrere Geräte miteinander verbunden werden können, damit ein **Leitgerät** die **Partnergeräte** steuern kann. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Verbinden von Geräten](#).
- **Filter aktivieren/deaktivieren** – Durch Tippen auf diese  Schaltfläche werden die Filter oben auf dem Bibliotheksbildschirm ein- oder ausgeblendet.
- **Letztes Lied anzeigen** – Wenn ein Titel geladen wurde, wird durch Tippen auf diese Schaltfläche vom Bibliotheksbildschirm zurück zur Titelanzeige gewechselt, um den Titel weiter anzuzeigen.

- Beachten Sie, dass die Symbolleiste auf Wunsch ausgeblendet werden kann, indem Sie das Häkchen bei Einstellungen->Bibliothekseinstellungen-> Schwebende Werkzeugleiste anzeigen → Haken entfernen.

KONFIGURIEREN VON REGISTERKARTEN

Sowohl die Anzahl der angezeigten Registerkarten als auch deren Reihenfolge können in MobileSheetsPro auf dem Einstellungsbildschirm konfiguriert werden. Um auf das Dialogfeld "Registerkartenreihenfolge" zuzugreifen, laden Sie die Einstellungen über das Überlaufmenü der Aktionsleiste und tippen Sie dann unter "Bibliotheks-Einstellungen" auf das Element "Tab-Auswahl und Reihenfolge". Der folgende Dialog wird angezeigt:

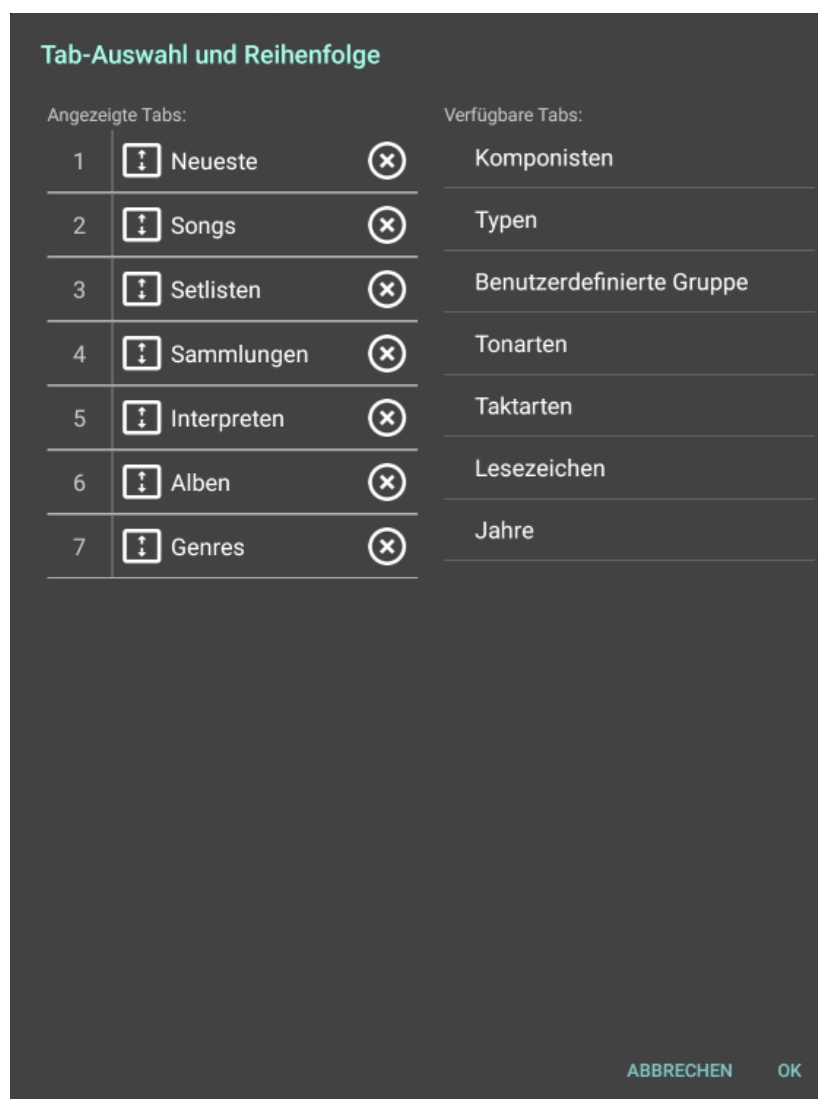


Abbildung 5 - Das Dialogfeld TAB-Auswahl und Reihenfolge

Die linke Liste zeigt die Registerkarten, die derzeit auf dem Bibliotheksbildschirm sichtbar sind. Die rechte Liste zeigt alle Registerkarten an, die derzeit nicht angezeigt werden. Eine

Registerkarte kann der Liste hinzugefügt werden, indem Sie entweder auf den Eintrag in der rechten Liste tippen oder den Namen der Registerkarte aus der rechten Liste in die linke Liste ziehen. Registerkarten können neu sortiert werden, indem Sie die Pfeilfelder in der linken Liste nach oben und unten ziehen. Aktuell sichtbare Registerkarten können entfernt werden, indem Sie auf das "X" neben ihrem Namen in der linken Liste tippen. Um die Änderungen der Registerkartenanordnung zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche OK am unteren Rand des Dialogs.

EINRICHTEN MEHRERER BIBLIOTHEKEN

In bestimmten Situationen ist es möglicherweise einfacher, mehrere unabhängige Bibliotheken zu haben, als eine einzelne Bibliothek mit Filterung zu verwenden. Um eine neue Bibliothek zu erstellen, gehen Sie zu Einstellungen-> Bibliotheks-Einstellungen-> Bibliothek wechseln. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

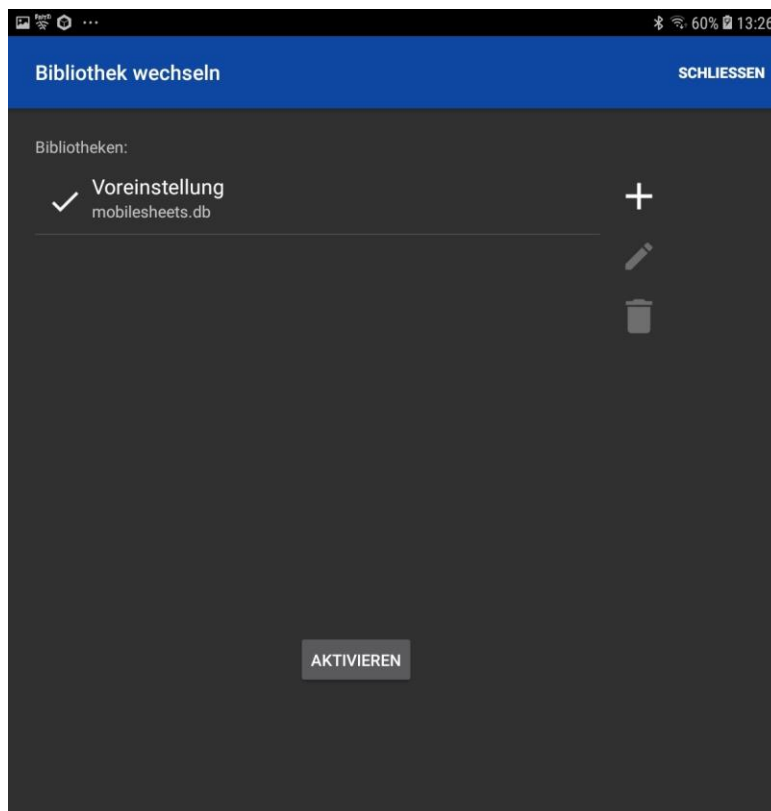


Abbildung 6 - Der Bildschirm Bibliothek wechseln

Um eine neue Bibliothek zu erstellen, tippen Sie auf das ⁺ Symbol und geben Sie den Namen für die Bibliothek ein. Es wird eine Datenbankdatei für die Bibliothek mit demselben Namen erstellt. Die aktive Bibliothek wird mit einem Häkchen daneben angezeigt. Um die Bibliotheken zu wechseln, tippen Sie auf den Eintrag in der Liste und dann auf die

Schaltfläche „Aktiv setzen“. Tippen Sie zum Umbenennen einer Bibliothek auf das  Symbol und zum Löschen einer Bibliothek auf das  Symbol.

Derzeit verwenden alle Bibliotheken den gleichen Speicherort für ihre Dateien. Das bedeutet, dass es zu Dateikonflikten kommen kann, wenn Sie die gleiche Datei in mehreren Bibliotheken verwenden. Dies kann von einigen Anwendern gewünscht sein, da es redundante Dateien eliminiert, die zusätzlichen Speicherplatz für keinen Gewinn beanspruchen. Andere möchten vielleicht ihre Dateien isoliert halten. Ein zukünftiges Update wird es ermöglichen, dass jede Bibliothek ihren eigenen unabhängigen Speicherort hat.

SONG TITEL FORMATIERUNG

Wenn Titel auf dem Bibliotheks-Bildschirm angezeigt werden, werden normalerweise Daten aus mehreren Feldern angezeigt, nämlich der Titel in der oberen Zeile und "Künstler - Alben" in der darunterliegenden Zeile (als Beschriftung bezeichnet). Diese Formatierung kann so konfiguriert werden, dass alle gewünschten Felder in einem beliebigen Format enthalten sind. Sie können die Beschriftung auch ausblenden, wenn Sie nur eine Textzeile pro Titel möchten. Um die Songtitelformatierung zu ändern, gehen Sie zu **Einstellungen->Bibliotheks-Einstellungen** und tippen Sie auf die Option „Formatierung der Songtitel“. Der folgende Dialog wird angezeigt:



Formatierung der Songtitel

Titel-Format: %TITLE%

Untertitel-Format: %ARTISTS% - %ALBUMS% Ej. %YEARS% Tonart: %KEYS% %TEMPOS%Bpm Dauer: %DURATION% %COLLECTIONS%

☒ Untertitel anzeigen

☒ Formatierten Titel zum Sortieren verwenden

ABBRECHEN OK

Abbildung 7 - Formatierung der Songtitel - Dialog

Der Text im „**Titel-Format:**“ ist so eingerichtet, dass alle Felder, die Sie einschließen möchten, in % -Zeichen stehen müssen. Jeder Text außerhalb dieser Zeichen wird normal angezeigt. So können Sie beispielsweise ein Format wie %TITLE% - [% KEYS%] erstellen, wenn als Titel "New Song [Gb]" angezeigt werden soll. Wenn kein Untertitel angezeigt werden soll, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Untertitel anzeigen**". Das Kontrollkästchen "**Formatierten Titel zum Sortieren verwenden**" bestimmt, ob der Originaltitel eines Songs zum Sortieren verwendet wird oder der im Dialogfeld ausgewählte formatierte Titel. Dies ist sehr wichtig, wenn am Anfang des Titelformats ein anderes Feld

als Titel verwendet wird. Wenn Sie entweder auf die Felder "**Titel-Format:**" oder "**Untertitel-Format:**" tippen, wird der folgende Dialog angezeigt:

Titel-Format

Format: %TITLE% X

Beispiel-Ausgabe:
Fantaisie Impromptu

Felder:

TITEL	INTERPRETEN	ALBEN
GENRES	KOMPONISTEN	TYPEN
BENUTZERDEFINIE RTE GRUPPE	TONARTEN	TAKTARTEN
BENUTZERDEFINIE RT	BENUTZERDEFINIE RT 2	TEMPOS
SCHWIERIGKEITSG RAD	BEWERTUNG	JAHRE
SAMMLUNGEN	%	...

Trennzeichen:

,	/	-	~
(	)	[	]
{	}	;	...

Abbildung 8 - Title-Format Dialog

Dieser Dialog bietet eine einfachere Möglichkeit, eine Formatzeichenfolge zu erstellen. Sie können auf die Felder tippen, die angezeigt werden sollen, und auf die Trennzeichen, die zwischen ihnen angezeigt werden sollen, indem Sie auf die entsprechenden Schaltflächen tippen. Tippen Sie auf die Schaltfläche „...“, um eine Liste weiterer unterstützter Felder anzuzeigen. Eine Beispielausgabe soll Ihnen eine Vorstellung davon geben, wie Ihr Format auf dem Bibliotheksbildschirm aussehen wird. Tippen Sie auf OK, um Ihre Änderungen am Format zu akzeptieren. Das Titelformat wird beim ersten Dialogupdate angezeigt, um die Änderungen widerzuspiegeln.

ERWEITERTE SONG-TITEL FORMATIERUNG

Wenn Sie ein Songtitelformat haben möchten, das fehlende Felder dynamisch berücksichtigt und je nach Bedingungen unterschiedliche Inhalte anzeigt, sollten Sie die erweiterte Syntax nutzen. Das Grundmuster für die erweiterte Syntax ist unten dargestellt:

% FIELD: Text, wenn das Feld nicht leer ist | Text, wenn Feld leer ist%

FIELD kann einer der in Abbildung 8 gezeigten Werte sein, z. B. KÜNSTLER, ALBEN, GENRES, KOMPONISTEN oder TONART. Der Abschnitt "Text, wenn Feld nicht leer ist" kann aus beliebigen Wörtern oder Symbolen, anderen Feldern oder einem speziellen Schlüsselwort \$ {VALUE} bestehen, mit dem der Wert des von FIELD aufgelisteten Felds eingefügt wird. Wenn der Abschnitt beispielsweise als "_ \$ {VALUE}_" definiert wurde und der Feldwert "Bach" war, wird er als "_Bach_" angezeigt.

Jedes Feld kann jedoch mehrere Werte enthalten, die standardmäßig durch Kommas getrennt sind. Wenn das Feld stattdessen sowohl Bach als auch Chopin enthielte, würde es "_Bach, Chopin_" heißen. Das Trennzeichen zwischen mehreren Werten kann als Teil des Schlüsselworts VALUE angegeben werden, indem das Trennzeichen nach dem Wort VALUE, jedoch innerhalb der geschweiften Klammern platziert wird. Wenn an Stelle von Kommas ein Schrägstrich zum Trennen von Werten verwendet werden soll, kann Folgendes verwendet werden: \$ {VALUE /}. Es ist zu beachten, dass Sie auch andere Felder (oder sogar komplexe bedingte Anweisungen) innerhalb der Abschnitte "text if field is not empty" oder "text if field is empty" verwenden können. Dies würde durch die Angabe des Feldes innerhalb von \${} geschehen, wie bei VALUE zu sehen. Wenn Sie Key anzeigen möchten, wenn ARTIST definiert ist, aber Genre, wenn es nicht definiert ist, könnten Sie Folgendes tun:

```
%ARTISTS:${KEYS}|${GENRES}%
```

Wenn Sie Schlüssel anzeigen möchten, wenn der Künstler definiert ist, und wenn Schlüssel nicht definiert sind, Taktarten anzeigen, können Sie Folgendes tun:

```
%ARTISTS:${KEYS:${VALUE}}|${SIGNATURES}}|${GENRES}%
```

Dies zeigt, dass Sie komplexe Anweisungen verschachteln können, wenn dies für ein sehr dynamisches Verhalten erforderlich ist. Es ist zu beachten, dass die Anweisung "Text nicht leer" optional ist. Wenn Sie aber dann ein Verhalten wünschen, wenn ein Feld nicht leer ist, können Sie nur den ersten Abschnitt verwenden, d. H. \$ FIELD: [Text, wenn nicht leer] |

Ein häufiges Szenario für die Verwendung einer erweiterten Anweisung besteht darin, ein Trennzeichen auszublenden, wenn der erste Wert leer ist. Wenn Sie beispielsweise die Standardeinstellung % ARTISTS% -% ALBUMS% verwenden und ARTISTS leer ist, wird vor den Alben ein „-“ angezeigt. Wenn auch Alben leer sind, wird nur der Bindestrich angezeigt. Dies könnte mit der folgenden Formatzeichenfolge vermieden werden:

```
%ARTISTS:${VALUE} - %%ALBUMS%
```

Bei diesem Format ist nach Künstlern immer noch ein Bindestrich vorhanden, auch wenn die Alben leer sind. Auf diese Weise können Sie leicht erkennen, welches Feld fehlt. Wenn Sie das Trennzeichen lieber nur dann anzeigen möchten, wenn beide Werte vorhanden sind, ist Folgendes erforderlich:

%ARTISTS:\${VALUE}\${ALBUMS: - \${VALUE}}|\${ALBUMS}%

Während die meisten Benutzer das erweiterte Syntaxformat nicht nutzen müssen, bietet es eine Reihe leistungsstarker Optionen für diejenigen, die die vollständige Formatierung der Song-Formatierung auf dem Bibliotheksbildschirm wünschen. **Bitte beachten Sie, dass die Schlüsselworte der Anweisungen in der Kommandozeile immer auf Englisch sind, obwohl sie im Format-Dialog auf Deutsch angezeigt werden.**

ERZEUGEN EINES SONG-LISTEN-FORMATS

Wenn eine Setliste zum Generieren einer Songliste verwendet wird, kann die Art und Weise gesteuert werden, wie Songs in dieser Liste gedruckt werden. Ähnlich wie im Dialogfeld zum Formatieren von Songtiteln gibt es ein Dialogfeld zum Formatieren von Songlisten, in dem festgelegt wird, welche Felder in welchem Format enthalten sind. Der Dialog kann über **Einstellungen-> Bibliotheks-Einstellungen-> Song-Listen-Format** aufgerufen werden. Der Dialog wird unten gezeigt:

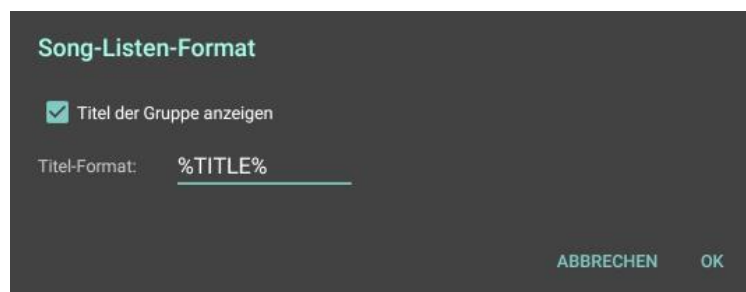


Abbildung 9 - Song-Listen-Format Dialog

Wenn der Setlisten-Titel in die Liste aufgenommen werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Titel der Gruppe anzeigen". Wenn Sie das Songtitelformat ändern möchten, tippen Sie auf das Textfeld neben „Titel-Format“. Ein Dialogfeld für das Titelformat wird angezeigt (das gleiche wie in Abbildung 7). Tippen Sie auf OK, um die Änderungen zu akzeptieren und zum Bibliotheksbildschirm zurückzukehren.

BIBLIOTHEKSANZEIGE-EINSTELLUNGEN

Es stehen eine Reihe von Einstellungen zur Verfügung, mit denen sich das Erscheinungsbild und das Verhalten des Bibliotheksbildschirms ändern lassen. Diese beinhalten:

- Buchstabengröße für die alphabetische Indexleiste
- Formatierung der Songtitel
- Name der benutzerdefinierten Gruppe
- Dunkles Farbschema verwenden
- Wechselnde Zeilenfarbe

- Bibliotheks-Textgröße
- Tab-Auswahl und Reihenfolge
- Ignorieren von Artikeln beim Sortieren (und der zu ignorierenden Artikel)
- Bibliothek Start-Anzeige
- Textausrichtung
- Schwebende Werkzeugleiste anzeigen
- Buchstaben normalisieren
- Anzahl Songs anzeigen
- Dauer der Setliste anzeigen
- Gruppe mit nur einem Song überspringen

Es gibt eine umfassende Liste aller Einstellungen mit Erläuterungen in den [Anzeigeeinstellungen der Bibliothek](#). Es wird dringend empfohlen, dass Benutzer sich über die verschiedenen verfügbaren Einstellungen informieren.

MEHRFACH-BEARBEITUNG (BATCH EDITING)

Wenn auf dem Bibliotheksbildschirm mehrere Titel ausgewählt sind und **Bearbeiten** getippt wird, wird der „Mehrfach-Bearbeitung“ – Dialog angezeigt (siehe unten). In diesem Dialogfeld können die Metadaten mehrerer Songs gleichzeitig geändert werden. Felder, die sich zwischen den ausgewählten Songs unterscheiden, werden rot hervorgehoben.

Abbildung 10 - Mehrfach-Bearbeitung Dialog

DRUCKEN

Wenn ein Titel ausgewählt und die Option „Drucken“ im Überlagerungsmenü der Aktionsleiste ausgewählt ist, wird ein neuer Druckbildschirm angezeigt. Dies ist im folgenden Screenshot zu sehen. Diese Druckunterstützung wurde dem Android-Betriebssystem in Version 5.0 hinzugefügt, sodass Tablets mit 4.4 (KitKat) etwas Anderes sehen, die Auswahl jedoch größtenteils gleich ist. Ein Druckdienst kann aus der Dropdown-Liste oben links auf dem Bildschirm ausgewählt werden. Dieser Druckdienst bestimmt, wie das Dokument an den Drucker gesendet wird. Einige Druckdienste unterstützen das Drucken über Ethernet, während andere nur das Drucken über die Cloud unterstützen. Wenn die Druckoptionen oben auf dem Bildschirm geändert werden, werden alle Seiten neu gerendert, um die Auswirkungen dieser Änderungen anzuzeigen. Zusätzliche Einstellungen können durch Tippen auf den Abwärtspfeil im oberen Abschnitts angezeigt werden. Sobald alle Auswahlen getroffen wurden, können Sie den Druckvorgang abschließen, indem Sie oben rechts auf die Schaltfläche Drucken tippen (Druckersymbol).



Abbildung 11 – Der Drucken-Bildschirm (Android 5.0 und später)

DATEIVERWALTUNG

Das Speichern und Zugreifen von/auf Dateien ist ein sehr wichtiges, aber etwas komplexes Thema in MobileSheetsPro. Dieser Abschnitt soll Folgendes im Detail behandeln:

- Dateispeichereinstellungen und ihre Auswirkungen auf den Import von Dateien
- Unterstützte Dateitypen
- Die verschiedenen Methoden zum Importieren von Dateien und Erstellen von Songs
- Songs teilen
- Löschen von Songs und deren Dateien
- Sichern und Wiederherstellen Ihrer Bibliothek

DATEI-SPEICHER

Das erste, was beim Befassen mit der Dateispeicherung behandelt werden muss, ist die Einstellung "MobileSheets soll meine Daten verwalten". Diese Einstellung finden Sie auf dem Speicher-Einstellungen-Bildschirm im Bereich [Speicher](#). Wenn diese Einstellung aktiviert ist, erstellt MobileSheetsPro Kopien der importierten Dateien und legt sie in seinem Speicherverzeichnis ab. Das Speicherverzeichnis kann durch Tippen auf die Einstellung „MobileSheets-Verzeichnis einstellen“ angegeben werden. Der Dialog zum Einstellen des Speicherorts wird unten angezeigt:

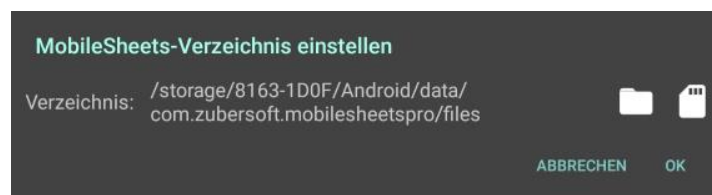


Abbildung 12 – Verzeichnis einstellen Dialog

Wenn Sie auf das Ordnersymbol tippen, wird der Dateibrowser angezeigt, sodass Sie einen Ordner zum Speichern Ihrer Bibliothek auswählen können. Der Dateibrowser wird im Abschnitt zum [Importieren von Dateien](#) ausführlich erläutert. Durch Tippen auf das SD-Kartensymbol wird MobileSheetsPro angewiesen, alle potenziellen austauschbaren SD-Karten auf Ihrem Gerät zu durchsuchen. Jeder aufgelistete Pfad ist ein spezielles Anwendungsverzeichnis, auf das MobileSheetsPro ohne zusätzliche Aktionen Schreibzugriff hat. Durch mehrmaliges Tippen auf die SD-Karte werden alle verfügbaren Optionen durchlaufen, wobei die letzte Auswahl der Standardspeicherort auf der internen Tablet-SD-Karte ist. Wenn MobileSheetsPro Ihre externe SD-Karte nicht korrekt identifizieren kann oder Sie einen benutzerdefinierten Ordner auf der externen SD-Karte verwenden möchten, müssen Sie den Dateibrowser verwenden, um den richtigen Speicherort auszuwählen.

Wenn ein neuer Speicherort ausgewählt und "MobileSheets soll meine Dateien verwalten" aktiviert ist, werden Sie aufgefordert, die Auswahl zu bestätigen, da alle Dateien am vorherigen Speicherort an den neuen verschoben werden. Es ist zwar möglich, die Einstellung "Meine Dateien verwalten" zu deaktivieren und dann den Speicherort zu ändern. Dies wird jedoch normalerweise nicht empfohlen, da MobileSheetsPro die alten Dateien nicht mehr ordnungsgemäß verwalten kann.

Wenn Sie nicht möchten, dass MobileSheetsPro Ihre Dateien verwaltet, müssen Sie selbst Ihre eigenen Dateien und Ordner verwalten. MobileSheetsPro versucht nicht, Dateien zu kopieren oder zu verschieben. Es ist wichtig zu beachten, dass der Speicherort von MobileSheetsPro aus mehreren Gründen immer noch wichtig ist:

- Dateien, die aus Online-/Cloud-Quellen wie E-Mail und Dropbox importiert wurden, werden in den Speicherort kopiert. MobileSheetsPro ist so konzipiert, dass zum Laden von Songs und für Auftritte keine Internetverbindung erforderlich ist. Um dies zu unterstützen, müssen die Dateien auf dem Tablet selbst verfügbar sein.
- MobileSheetsPro speichert alle Song-Metadaten (einschließlich Anmerkungen) in einer Datenbankdatei. Diese Datenbankdatei wird standardmäßig in einem privaten Anwendungsspeicherort gespeichert. Wenn jedoch die Einstellung "Datenbankdatei verfügbar machen" aktiviert ist, wird die Datenbank im MobileSheetsPro-Speicherort gespeichert.

Eine letzte wichtige Sache, die wir beim Speichern von Dateien erwähnen sollten, ist, dass bei der Verwaltung Ihrer Dateien durch MobileSheetsPro Konflikte mit Dateipfaden auftreten können. Wenn die Einstellung "Unterverzeichnisse für Songs erstellen" aktiviert ist, können Dateikonflikte beseitigt werden, indem sichergestellt wird, dass alle Songs eindeutige Titel haben. Andernfalls müssen alle importierten Dateien eindeutige Namen haben. Dies liegt daran, dass alle importierten Dateien an denselben Speicherort kopiert werden und sich die Dateien gegenseitig überschreiben, wenn ihre Namen nicht eindeutig sind.

AUSTAUSCHBARE SD-KARTEN

Wenn MobileSheetsPro auf einem Tablet mit Android 4.3 oder niedriger installiert ist, entspricht die Verwendung einer austauschbaren SD-Karte genau der Verwendung des internen Speichers des Tablets. Dateien und Ordner auf der austauschbaren SD-Karte können ohne Einschränkungen erstellt und bearbeitet werden. Wenn auf dem Tablet Android 4.4 (KitKat) ausgeführt wird, gelten bei Google Einschränkungen, die das Schreiben von Anwendungen auf austauschbare SD-Karten einschränken. Das einzige Verzeichnis, in das geschrieben werden kann, ist wie folgt:

<path to removable sd card>/Android/data/com.zubersoft.mobilesheetspro/files

Wenn Sie im Dialogfeld "MobileSheets-Verzeichnis einstellen" auf das SD-Kartensymbol tippen, wird dieses Verzeichnis automatisch ausgewählt, wenn eine austauschbare SD-Karte gefunden wird. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Einschränkung nur für den Schreibzugriff gilt. Wenn nur Dateien von einer austauschbaren SD-Karte gelesen werden müssen, gibt es keine Einschränkungen für die Verzeichnisse, die Sie verwenden können.

Google hat die Einschränkungen für Android 5.0 und höher geändert. Wenn Sie versuchen, ein Verzeichnis auf einer austauschbaren SD-Karte auszuwählen, werden Sie vom Dateibrowser aufgefordert, die austauschbare SD-Karte im Dateiauswahlfenster von Google auszuwählen (dies ist erforderlich, um den Zugriff zu gewähren). Die folgenden Anweisungen werden angezeigt:

Steps:

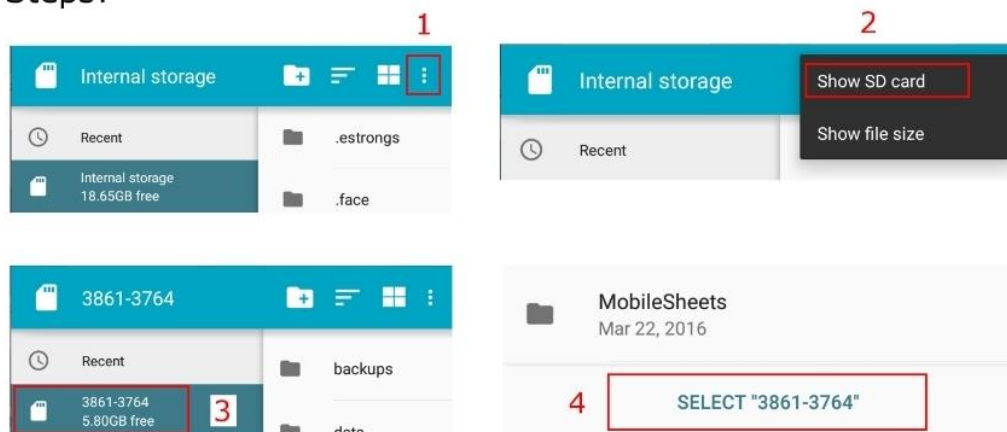


Abbildung 13 – Anleitung zum Auswählen einer SD-Karte

Die Schritte sind recht einfach: Tippen Sie einfach auf das Überlaufmenü, zeigen Sie die SD-Karte bei Bedarf an, tippen Sie auf die SD-Karte, um sie auszuwählen, und tippen Sie dann auf die Auswahl Taste. Es ist wichtig zu beachten, dass Ihre SD-Karte einen anderen Namen als "3861-3764" hat und für jedes Gerät anders ist. Sobald der Speicherort ausgewählt und der Zugriff auf die SD-Karte gewährt wurde, können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf der SD-Karte auswählen. Sie können es als Speicherort verwenden, Dateien dorthin exportieren oder Sicherungsdateien darauf erstellen. Es ist zu beachten, dass das Schreiben auf die austauschbare SD-Karte viel langsamer ist, wenn ein anderer Ordner als <Pfad zur austauschbaren SD-Karte> /Android/data/com.zubersoft.mobilesheetspro/files verwendet wird. Dies liegt daran, dass MobileSheetsPro direkten Zugriff auf diesen Speicherort erhält,

ohne dass eine spezielle Schnittstelle erforderlich ist. Jedes andere Verzeichnis durchläuft das Storage Access Framework von Google, das viel langsamer ist.

Wenn MobileSheetsPro Ihre austauschbare SD-Karte nicht erkennen kann und der Dateibrowser angibt, dass die Verzeichnisse auf der austauschbaren SD-Karte schreibgeschützt sind, müssen Sie manuell auf die SD-Karte zugreifen. Tippen Sie dazu oben rechts im Dateibrowser auf das Überlaufmenü und wählen Sie „SD-Karte einstellen“. Sie müssen die oben beschriebenen Schritte ausführen. Nachdem Sie die SD-Karte in der Dateiauswahl von Google ausgewählt haben, sollten Sie in der Lage sein, Ordner auf der SD-Karte auszuwählen.

DATEIEN IMPORTIEREN

MobileSheetsPro unterstützt verschiedene Möglichkeiten zum Importieren von Dateien. Bevor wir die verschiedenen Optionen anschauen, müssen Sie wissen, welche Dateitypen unterstützt werden.

UNTERSTÜTZTE DATEITYPEN

Es werden vier grundlegende Dateitypen unterstützt:

- **Images** – das beinhaltet .jpg, .gif, .png, .bmp and .webp
- **PDF** - .pdf Dateien
- **Text** - .txt Dateien
- **Chord Pro** - .cho, .crd, .chordpro, .chopro, and .pro

Adobe Freehand Dateien (.fh) werden ebenfalls unterstützt, sie werden jedoch während des Importvorgangs in PNG-Dateien konvertiert. Es ist wichtig zu beachten, dass Text- und Chord Pro-Dateien eine Reihe von signifikanten Unterschieden zu Bild- und PDF-Dateien aufweisen:

- Das Erscheinungsbild von Text- und Chord Pro-Dateien in MobileSheetsPro kann über das Dialogfeld „MobileSheets-Einstellungen->[Textdateien-Einstellungen](#)“ konfiguriert werden. Dies kann einen großen Einfluss darauf haben, wie die Dateien auf dem Bildschirm angezeigt werden. Bild- und PDF-Dateien können auf diese Weise nicht konfiguriert werden.
- Text- und Chord Pro-Dateien haben in MobileSheetsPro keine feste Größe oder Anzahl von Seiten. Wenn Sie die Schriftgröße oder andere Eigenschaften ändern, kann sich die Anzahl der Seiten ändern und der Inhalt kann in verschiedenen

Bereichen angezeigt werden. Bild- und PDF-Dateien haben eine feste Anzahl von Seiten und unterstützen das Ändern von Eigenschaften wie Schriftgrößen nicht.

- Text- und Chord Pro-Dateien unterstützen sowohl Transponieren als auch Kapodaster, um die Tonarten der Songs zu ändern. Bild- und PDF-Dateien unterstützen keine Transponierung oder Kapodaster.
- Text- und Chord Pro-Dateien können nicht gedreht werden, und es gibt keine Möglichkeit, die Seitenreihenfolge zu ändern (da sich die Anzahl der Seiten ändern kann). Diese Funktionen werden sowohl für Bilder als auch für PDFs unterstützt.

Beim Importieren mehrerer Bilddateien, sei es durch Schnellimport oder Stapelimport, sind Dateinamen sehr wichtig, um zu bestimmen, ob die Bilder zu einem Songtitel zusammengefügt oder in separaten Titeln abgelegt werden. Damit mehrere Bilddateien zu einem Song zusammengefügt werden können, müssen ihre Dateinamen mit einer anderen Nummer am Ende nahezu identisch sein (z. B. MySong1.png und MySong2.png).

MobileSheetsPro führt ein neues benutzerdefiniertes Dateiformat mit dem Namen .msf (MobileSheets Song File) ein. Eine .msf-Datei enthält entweder eine Liste von Songs oder Setlisten. Für jedes Lied werden alle Dateien, die das Lied verwendet, in der .msf-Datei sowie alle in der Datenbank gespeicherten Informationen zusammengefasst. Es handelt sich im Grunde genommen um eine direkte Kopie des Songs in Ihrer Bibliothek, wobei alle Einstellungen intakt sind. Bei Setlisten werden alle von den Setlisten verwendeten Songs vollständig gepackt. Dies macht .msf zu einem sehr nützlichen Format zum Exportieren oder Teilen von Songs mit Bandmitgliedern. Denken Sie daran, dass .msf-Dateien zwar einfach über den [Schnellimportmechanismus](#) importiert werden können, es jedoch keine Möglichkeit gibt, PDFs oder andere darin eingebettete Dateien außerhalb von MobileSheetsPro zu extrahieren.

DATEIBROWSER

Bei vielen verschiedenen Funktionen in MobileSheetsPro muss der Benutzer eine Datei oder einen Ordner von seinem Gerät auswählen. Um dies zu handhaben, wird MobileSheetsPro mit einem benutzerdefinierten Dateibrowser geliefert. Der Browser besteht aus mehreren verschiedenen Bereichen, wie unten zu sehen ist:

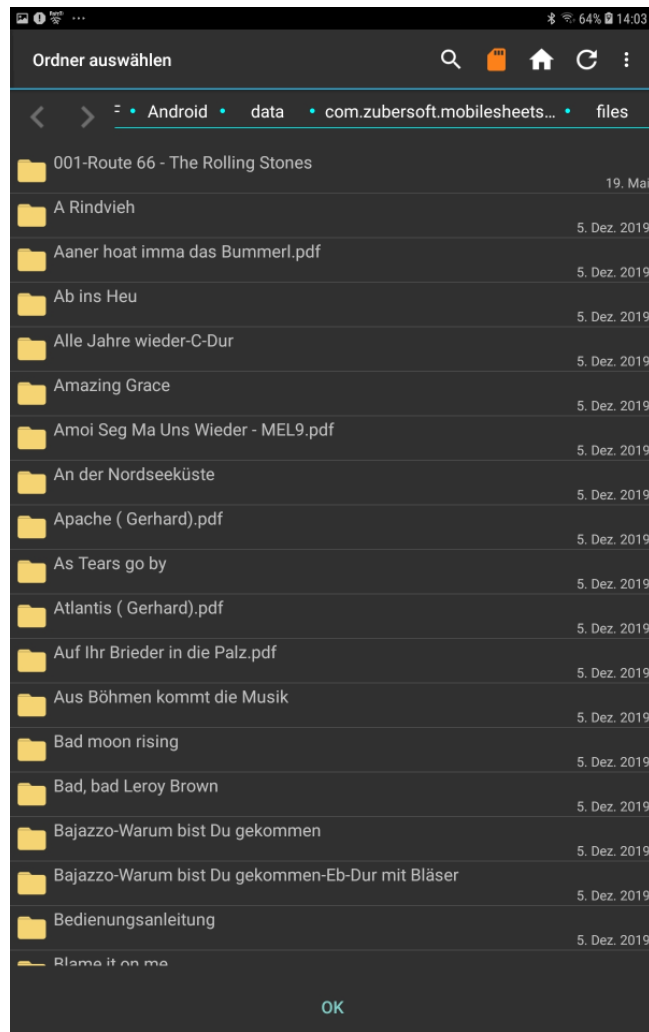


Abbildung 14 – Der Datei-Browser

Der obere Bereich des Browsers besteht aus Symbolen entlang der Aktionsleiste. Diese Symbole werden unten erläutert:

	Zeigt ein Texteingabefeld zum Filtern der aktuellen Liste von Dateien und Ordnern an. Während Sie Buchstaben eingeben, wird die Liste der Dateien und Ordner auf diejenigen reduziert, die der Suchphrase entsprechen.
	Zeigt eine Liste mit dem internen Speicher und allen erkannten externen Speichern an, einschließlich SD-Karten, Thumb Drives, USB-Laufwerken usw. Tippen Sie auf einen Eintrag in der Liste, um zu diesem Ordner zu navigieren. Wenn keine externen Speicherplätze gefunden werden, wird auf den internen Speicher umgeschaltet.

	Zeigt eine Liste von Cloud-Quellen an. Zu den derzeit unterstützten Cloud-Quellen gehören Dropbox, Google Drive und OneDrive. Nachdem Sie einen der Einträge aus der Liste ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, sich bei Ihrem Konto anzumelden, wenn Sie zum ersten Mal auf diese Cloud-Quelle zugreifen. Diese Informationen werden sicher gespeichert und dazu verwendet, die Anmeldung bei zukünftigen Importen zu überspringen. Wenn Sie jemals das verwendete Konto ändern müssen, können Sie dies über den Bildschirm mit den Speichereinstellungen tun.
---	--

Das Überlaufmenü zeigt auch diese zusätzlichen Aktionen an:

-  **Startseite** - Schaltet den Dateibrowser zurück in den ersten Ordner, den er beim Laden angezeigt hat. Es ist wichtig zu beachten, dass der Dateibrowser den letzten Ordner speichert, in dem Sie sich nach Auswahl der Dateien befanden. Dies ist immer der erste angezeigte Ordner.
-  **Neu laden** - Lädt die Liste der Dateien aus dem aktuellen Ordner neu.
- **Sortieren** - Ändert, welche Eigenschaft zum Sortieren verwendet wird (Name, Größe oder Datum) und ob die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge angezeigt werden soll
- **Rasteransicht** - Schaltet den Dateibrowser auf eine gitterbasierte Anzeige um. Die Liste wird auf dem Bildschirm in mehrere Spalten aufgeteilt. Diese Option wechselt nach Auswahl zu „Listenansicht“. Durch Auswahl von „Listenansicht“ wird die Standardeinstellung wiederhergestellt.
- **Neuer Ordner** - Erstellt einen neuen Ordner im aktuell angezeigten Ordner. Hinweis: Nicht an allen Speicherorten können Sie einen Ordner erstellen. Einige Ordner wie Root sind schreibgeschützt. Sie müssen in ein beschreibbares Verzeichnis wie „/storage/emulated/0“ wechseln, um einen Ordner zu erstellen.
- **Keine auswählen** - Hebt die Auswahl aller Elemente in der aktuellen Liste auf
- **Alle auswählen** - Wählt alle Elemente in der aktuellen Liste aus

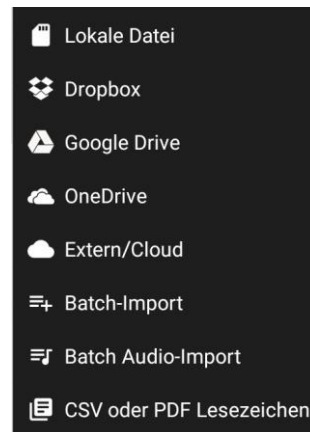
Um eine oder mehrere Dateien oder Ordner auszuwählen, tippen Sie einfach auf die Elemente in der Liste. Neben den Dateinamen wird ein Kontrollkästchen angezeigt, das angibt, dass sie ausgewählt sind. Wenn Sie bereit sind, diese Auswahl zu akzeptieren, tippen Sie unten auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche OK.

IMPORT AKTIONSPUNKT

Das Import-Dropdown-Menü ist bei weitem der schnellste Weg, um neue Dateien zu importieren, wenn Sie nicht für jedes Lied im Voraus detaillierte Informationen eingeben

müssen und nur Dateien aus einem einzigen Verzeichnis importieren müssen. Das Importmenü auf dem Bibliotheksbildschirm unterstützt acht verschiedene Aktionen:

- Lokale Datei
- Dropbox
- Google Drive
- OneDrive
- Extern/Cloud
- Batch-Import
- Batch Audio-Import
- CSV oder PDF Lesezeichen



Jede Option wird nachstehend ausführlich erläutert.

LOKALE DATEI

Durch Auswahl der Option für lokale Dateien wird ein [Dateibrowser](#) gestartet, sodass eine oder mehrere Dateien ausgewählt werden können. Nachdem eine Auswahl getroffen wurde, wird der folgende Dialog:

Abbildung 15 – Import-Einstellungen Dialog

Das erste Dropdown-Menü bestimmt, wie die beim Import erstellten Songs benannt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- **Titel aus Dateinamen schätzen** – Dateinamen werden in einen benutzerfreundlicheren Titel konvertiert. Unterstriche werden durch Leerzeichen ersetzt, und zusammengefügte Wörter wie "MyNewSong" werden zu "My New Song".
- **Dateiname als Titel verwenden** – Der Titel aller Songs stimmt mit ihren Dateien ohne die Erweiterung überein (d. h. "My_song.pdf" wird zu einem Song mit dem Titel "my_song").

Wenn eine einzelne Datei importiert wurde, wird der Titel des Songs angezeigt, der erstellt wird. Dieser Titel kann bei Bedarf bearbeitet werden. Wenn eine Chord Pro-Datei importiert wird, wird dieses Feld dann nicht angezeigt, wenn die Chord Pro-Datei einen Titel enthält

und MobileSheetsPro so konfiguriert ist, dass Songfelder aus den Chord Pro-Metadaten gefüllt werden.

Das Kontrollkästchen "**Seiten automatisch zuschneiden**" bestimmt, ob alle importierten Dateien zugeschnitten werden, um Ränder zu beseitigen. Das Beschneiden in MobileSheetsPro ändert die Originaldatei nicht - es zeichnet nur die Datei auf dem Bildschirm ohne die Ränder. Weitere Informationen zum Zuschneiden finden Sie im Abschnitt [Zuschneiden](#). Die Einstellung darunter, „**Song-Editor nach dem Import öffnen**“, wird nur angezeigt, wenn eine einzelne Datei importiert wird (oder eine Reihe von Bildern, die zu einem einzelnen Song zusammengefügt werden). Wenn diese Einstellung aktiviert ist, zeigt MobileSheetsPro nach dem Erstellen des Songs den Song-Editor an, sodass zusätzliche Daten eingegeben oder Dateien hinzugefügt werden können.

Die Dropdown-Liste "**Verhalten bei doppelten Dateien**" gibt an, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn eine Datei importiert wird, die in Name, Größe und Inhalt genau mit einer vorhandenen Datei übereinstimmt. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- **Aus der bestehenden Datei einen neuen Song erzeugen** – Wenn diese Option ausgewählt ist, wird weiterhin ein neues Lied aus der importierten Datei erstellt, die vorhandene Datei wird jedoch wiederverwendet, anstatt sie mit dem Duplikat zu überschreiben.
- **Doppelte Dateien ignorieren** – Jede Datei, die ein Duplikat darstellt, wird während des Importvorgangs ignoriert.

Im unteren Bereich des Dialogfelds können Sie die neuen Songs beliebigen Gruppen in der Bibliothek zuweisen. Wenn Sie eine neue Gruppe eines beliebigen Typs erstellen wollen, können Sie dies tun, indem Sie einfach den Namen der Gruppe in die entsprechende Kategorie eingeben und die Taste Akzeptieren oder Eingeben drücken. Durch Tippen auf das



Symbol werden die aufgelisteten Gruppen in dieser Kategorie dauerhaft aus der Bibliothek gelöscht. Bei Songs, die diesen Gruppen zugeordnet sind, werden die Verweise auf diese Gruppen entfernt, aber in keiner anderen Weise beeinträchtigt.

Nach dem Tippen auf OK wird der Import fortgesetzt und am Ende werden die Ergebnisse in einem Dialogfeld angezeigt. Wenn ein Dateikonflikt erkannt wird, wird ein Dialog mit verschiedenen Optionen je nach Art des Konflikts angezeigt. Wenn sich bereits eine andere Datei am Speicherort befindet, die mit einem bestehenden Song verknüpft ist, wird der folgende Dialog angezeigt:

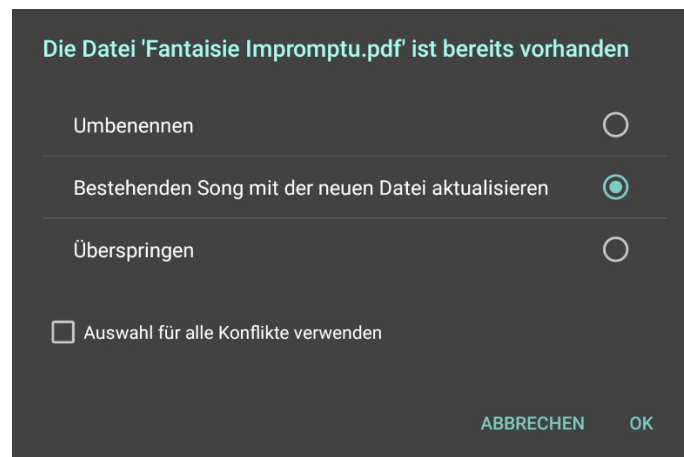


Abbildung 16 – Datei-Konflikt Dialog

Wenn Sie „Umbenennen“ auswählen, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem ein eindeutiger Dateiname zugewiesen werden kann. Wenn ein anderer Konflikt auftritt, werden Sie aufgefordert, die Datei umzubenennen, die vorhandene Datei zu überschreiben oder abzurechnen. "Vorhandenen Song mit neuer Datei ersetzen" ersetzt die vom vorhandenen Song verwendete Datei und aktualisiert bei Bedarf die Metadaten. "Überspringen" wechselt zur nächsten importierten Datei.

Wenn die zu importierende Datei mit einer Datei übereinstimmt, die sich bereits im Speicherort befindet, mit der aber kein Song verknüpft ist (eine verwaiste Datei), dann werden stattdessen die Optionen "Originaldatei verwenden", "Umbenennen", "Überschreiben" und "Überspringen" angezeigt. "Originaldatei verwenden" importiert die neue Datei nicht und verwendet stattdessen die vorhandene Datei für den zu erstellenden Song. "Überschreiben" ersetzt die vorhandene Datei durch die neue. Die anderen beiden Optionen funktionieren genauso wie oben beschrieben.

DROPBOX/GOOGLE DRIVE/ONEDRIVE

Das Verfahren für den Import aus Dropbox, Google Drive und OneDrive ist fast identisch mit der Option für lokale Dateien. Wenn dies das erste Mal ist, dass Sie auf Dropbox, Google Drive oder OneDrive zugreifen, müssen Sie möglicherweise das zu verwendende Konto auswählen. Nach der Auswahl der Dateien, die Sie importieren möchten, lädt MobileSheetsPro diese an einen temporären Speicherort herunter. Nach dem Akzeptieren von Auswahlen im Importeinstellungsdialog werden die Dateien wie üblich in den MobileSheetsPro-Speicherort kopiert.

EXTERN/CLOUD

Wenn die Option "Extern/Cloud" gewählt wird, wird eine Anfrage an das Tablet gesendet, um alle Anwendungen anzuzeigen, die die Auswahl von Dateien unterstützen. Auf einem

Tablet, auf dem Lollipop (Android 5.0) läuft, sehen Sie eine brandneue Dateiauswahl, die Google verwendet, um dies zu handhaben:

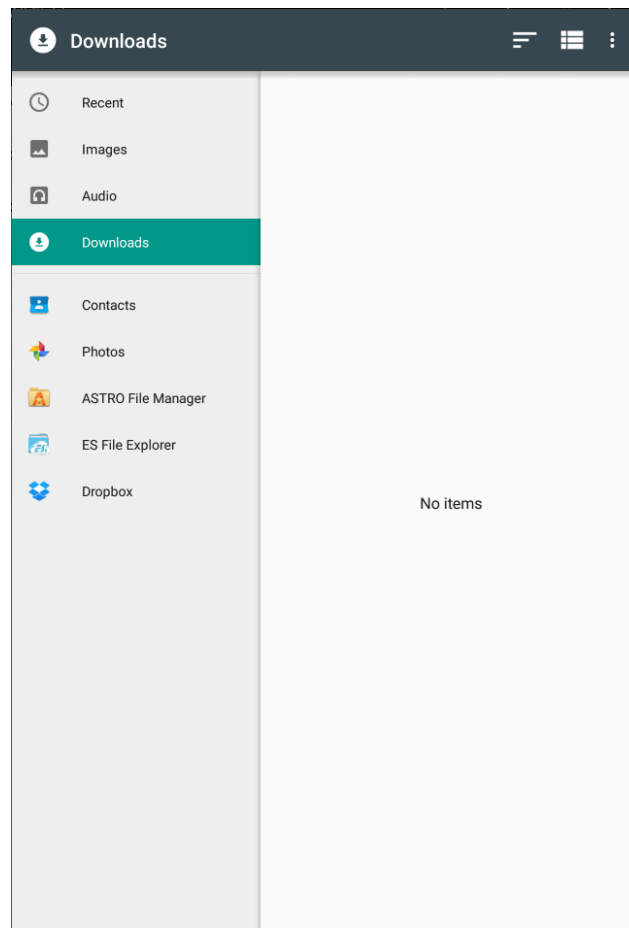


Abbildung 17 – Googles Dateiauswahl

Dieses Fenster bietet eine Möglichkeit, Dateien von verschiedenen Speicherorten und Anwendungen zu importieren. Wenn Sie frühere Versionen des Android-Betriebssystems ausführen, wird eine Liste mit Anwendungen angezeigt, aus denen Sie auswählen können. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, kehren Sie zu MobileSheetsPro zurück und das Dialogfeld mit den Importeinstellungen wird angezeigt. Ab diesem Zeitpunkt sind die Schritte dieselben wie bei einem lokalen Dateiimport.

BATCH IMPORT

Wenn diese Stapelimport-Option ausgewählt ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

MobileSheets Batch-Import ✕ ABBRECHEN ✓ START

Verzeichnis importieren: Verzeichnis auswählen, aus dem importiert wer...

Dateifilter:

- ☒ Alle Unterverzeichnisse durchsuchen
- ☒ Doppelte Songs vermeiden
- ☒ Songs aktualisieren, wenn passende Dateien gefunden werden
- ☐ Seiten automatisch beschneiden
- ☐ Metadaten aus Verzeichnisnamen erzeugen

Metadaten-Voreinstellungen für den Import:

Titel: ▼

Schlüsselwörter:

Benutzerdefiniert:

Dateien beim Import zu diesen Gruppen hinzufügen:

Setlisten: ▼

Sammlungen: ▼

Tonarten: ▼

Interpreten: ▼

Komponisten: ▼

Genres: ▼

Alben: ▼

Jahre: ▼

Typen: ▼

Abbildung 18 – MobileSheets Batch-Import Dialog

Dieser Dialog enthält eine Reihe von Einstellungen, die im Folgenden erläutert werden.

- **Verzeichnis Importieren** – Verzeichnisse, aus denen Dateien importiert werden. Tippen Sie auf das Ordnersymbol, um die Ordner im Dateibrowser auszuwählen.
- **Dateifilter** – Ein Suchfilter, der bestimmt, welche Dateien importiert werden. Wenn Sie beispielsweise nur PDFs importieren möchten, können Sie *.PDF eingeben.
- **Alle Unterverzeichnisse durchsuchen** – Wenn aktiviert, werden auch alle untergeordneten Verzeichnisse in den Importverzeichnissen nach Dateien durchsucht.
- **Doppelte Songs vermeiden** – Wenn diese Option aktiviert ist, werden keine neuen Songs aus doppelten Dateien erstellt, die bereits in der Bibliothek vorhanden sind. Andere Einstellungen können sich auf die Fähigkeit von MobileSheetsPro auswirken,

doppelte Titel zu identifizieren, z. B. das Ändern der Einstellungen für "Unterverzeichnis für Titel erstellen", da ein neuer Titel seine Datei in einem anderen Verzeichnis speichern würde, wenn diese Einstellung geändert würde.

- **Songs aktualisieren, wenn passende Dateien gefunden werden** – Wenn eine Datei kein Duplikat ist, aber eine vorhandene Datei überschreiben würde, bestimmt diese Einstellung, ob MobileSheetsPro das Lied nach dem Ersetzen mithilfe der Datei aktualisieren soll (um Unterschiede zwischen den Dateien zu behandeln). Diese Einstellung kann die Anzahl der Benutzeraktionen reduzieren, die während des Imports ausgeführt werden müssen (um Dateikonflikte zu behandeln), wenn Sie wissen, dass Sie vorhandene Dateien ersetzen.
- **Seiten automatisch bescheiden** - Legt fest, ob alle importierten Dateien zugeschnitten werden, um Ränder zu beseitigen. Weitere Informationen zum Zuschneiden finden Sie im Abschnitt zum [Zuschneiden](#).
- **Metadaten aus Verzeichnisnamen erzeugen** – Legt fest, ob Metadaten für die Songs mit den Namen der Verzeichnisse gefüllt werden, die die Dateien enthalten. Die ausgefüllten Songfelder hängen von der Zeichenfolge im Metadatenformat ab, was im nächsten Abschnitt erläutert wird.
- **Titel:** Siehe die Beschreibung des Dialogfelds mit den Importeinstellungen [hier](#).
- **Schlüsselwörter:** Eine Liste von Wörtern, die in das Schlüsselwortfeld jedes neuen Songs eingefügt werden.
- **Benutzerdefiniert:** Der Wert, der in das benutzerdefinierte Feld jedes neuen Songs eingefügt werden soll.
- **Alle Gruppen darunter:** Alle neuen Songs werden in alle Gruppen eingeordnet, die Sie aus den Dropdowns auswählen. Neue Gruppen können hinzugefügt werden, indem Sie den Namen der neuen Gruppe in die entsprechende Kategorie eingeben und die Eingabe- oder Übernahmetaste drücken. Durch Tippen auf das  Symbol werden die aufgelisteten Gruppen in dieser Kategorie dauerhaft aus der Bibliothek gelöscht. Bei Songs, die diesen Gruppen zugeordnet sind, werden die Verweise auf diese Gruppen entfernt, aber in keiner anderen Weise beeinträchtigt.
- Nachdem Sie oben rechts auf Start getippt haben, wird ein Fortschrittsdialog angezeigt, der angibt, welche Datei gerade importiert wird. Je nach Anzahl und Größe der zu importierenden Dateien kann dies eine Weile dauern. Beachten Sie, dass, wenn Sie **"Seiten automatisch zuschneiden"** einschalten, der Importvorgang wesentlich länger dauert, da jede Datei geöffnet und die Seitengrenzen berechnet werden müssen. Sobald der Import abgeschlossen ist, wird ein Dialog mit den Ergebnissen des Imports angezeigt.

FÜLLE SONG-METADATENFELDER AUS DEN NAMEN VON VERZEICHNISSEN

Der Stapelimport unterstützt die Möglichkeit, Song-Metadatenfelder aus den Namen von Verzeichnissen zu füllen, welche Dateien enthalten. Jeder Teil der Metadatenzeichenfolge stellt das Feld dar, das für das Unterverzeichnis in dieser Tiefe ausgefüllt werden soll. Bitte beachten Sie, dass die Anweisungen in englischer Sprache erfolgen! Wenn das Format beispielsweise %ARTIST%/ %ALBUM%/ %GENRE% ist, wird das Feld „Künstler“ mit den „Dateinamen“ des ersten Unterverzeichnisses gefüllt. Alle „Ordernamen“ in diesem Unterverzeichnis werden für das Feld „Album“ verwendet, und die Ordner eine Ebene tiefer werden für das Feld „Genre“ verwendet. Weitere Unterverzeichnisse würden nicht für Metadaten verwendet. Es ist wichtig zu beachten, dass Sie nicht die gleiche Anzahl von Unterverzeichnissen haben müssen wie Abschnitte im Metadatenformat. Wenn im vorherigen Beispiel nur eine Ebene von Unterverzeichnissen verwendet wird, wird nur der Künstler ausgefüllt.

Wenn Sie auf das Feld für das Metadatenformat tippen, wird das folgende Dialogfeld angezeigt, in dem Sie das Formatfeld bearbeiten können:

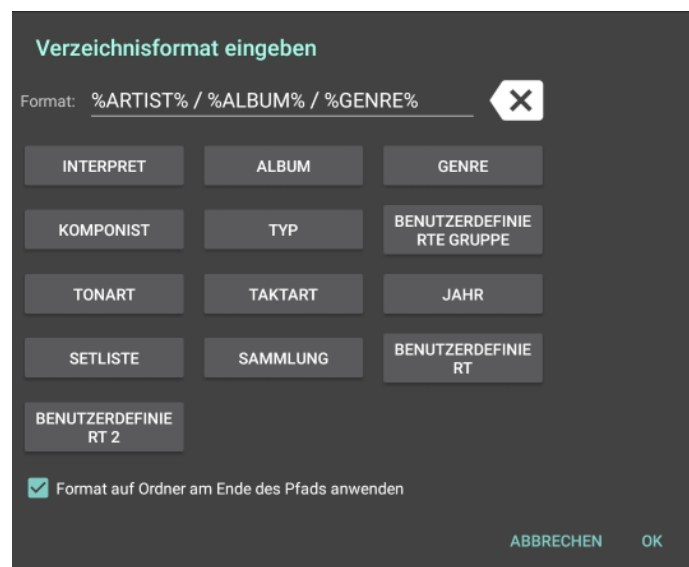


Abbildung 19 - Metadaten Format Dialog

Aktuelle Einträge können durch Tippen auf die Schaltfläche Löschen oben rechts entfernt werden. Zusätzliche Felder können durch Tippen hinzugefügt werden. Tippen Sie auf OK, um alle Änderungen an der Formatzeichenfolge zu akzeptieren.

BATCH AUDIO-IMPORT

Der Batch-Audio-Importbildschirm ist identisch mit dem normalen Batch-Importbildschirm, und alle Einstellungen funktionieren auf die gleiche Weise. Der einzige Unterschied besteht darin, dass ein Batch-Audioimport nur auf Audiodateien wie MP3- oder WAV-Dateien

abzielt. Für jede gefundene Audiodatei wird ein Song mit einer leeren Seite erstellt und die Audiodatei wird zu diesem Song hinzugefügt. Auf diese Weise kann MobileSheetsPro nur für die Audiowiedergabe verwendet werden, während alle Funktionen der Bibliotheksorganisation weiterhin genutzt werden.

CSV ODER PDF LESEZEICHEN IMPORT

Die CSV- und PDF-Lesezeichenfunktionen sind äußerst leistungsfähige Werkzeuge zum Aufteilen von PDFs, die eine große Liste von Songs enthalten. Nachdem die Option "CSV- oder PDF-Lesezeichen" angetippt wurde, wird der Dateibrowser angezeigt, so dass eine .csv- oder .pdf-Datei ausgewählt werden kann. Wenn Sie eine .csv-Datei importieren, müssen Sie sicherstellen, dass sich die PDF- und .csv-Datei im selben Verzeichnis befinden, so dass MobileSheetsPro in der Lage ist, die PDF-Datei zu finden. Nachdem eine gültige Datei ausgewählt wurde, wird der folgende Dialog angezeigt:

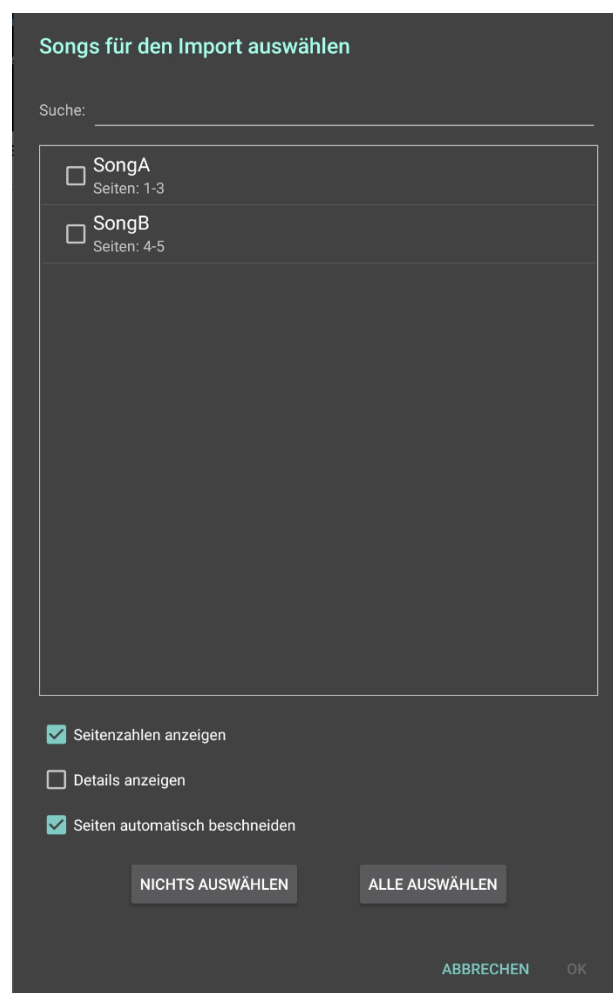


Abbildung 20 - CSV oder PDF Lesezeichen Import Dialog

In diesem Dialogfeld können ein oder mehrere Titel ausgewählt werden, die mit den bereitgestellten Informationen erstellt werden. Mit den Kontrollkästchen unten links können mehr oder weniger Details angezeigt werden, und Seiten können beim Import

optional zugeschnitten werden. Wenn eine PDF-Datei ausgewählt ist, werden die Lesezeichen in der Datei zum Erstellen von Abschnitten verwendet, wobei jeder Abschnitt die Anzahl der Seiten zwischen den Lesezeichen ist. Wenn für jedes Lied Lesezeichen erstellt wurden, können Sie auf bequeme und schnelle Weise nur die benötigten Lieder aus der Datei auswählen. Weitere Verfeinerungen der Seiten können bei Bedarf im Song-Editor vorgenommen werden.

CSV-Dateien bieten viel mehr Funktionalität als PDF-Lesezeichen. Eine CSV-Datei ist nichts anderes als eine Textdatei mit Werten, die durch ein bestimmtes Zeichen wie ein Komma oder ein Semikolon getrennt sind. Die erste Zeile der Datei gibt die Reihenfolge der Songfelder an, die ausgefüllt werden sollen, während jede Zeile danach die Details für einen Song angibt. Das in Abbildung 17 gezeigte Beispiel wurde aus der folgenden CSV-Datei generiert:

```
title;pages;composers;difficulty
SongA;1-3;ComposerA|ComposerB;8
SongB;4-5;
```

In diesem Beispiel gibt die erste Zeile an, dass der Songtitel zuerst steht, dann der Seitenbereich, der aus dem Quell-PDF verwendet wird, dann die Liste der Komponisten und schließlich die Schwierigkeit. Wenn eine Werteliste angegeben wird, muss diese durch ein | Zeichen begrenzt werden, wie oben verwendet, um ComposerA und ComposerB zu trennen. Felder können für einen Song übersprungen werden, indem kein anderer Wert als ein Semikolon angegeben wird, wie dies bei SongB der Fall ist, bei dem keine Komponisten oder Schwierigkeiten angegeben sind. Das Letzte, was erwähnt werden sollte, ist, dass immer zwei Spalten erforderlich sind: Titel und Seiten. Diese müssen irgendwo in der ersten Zeile stehen, und jedes Lied muss diese Werte liefern. Hier die vollständige Liste der unterstützten Feldnamen:

CSV Field Name	Description
title	Titel des Songs
artists	Die Liste der Künstler
albums	Die Liste der Alben
genres	Die Liste der Genres
composers	Die Liste der Komponisten
source types	Die Liste der Quellentypen
custom groups	Die Liste der Benutzergruppen
keys	Die Liste der Tonarten
signatures	Die Liste der Taktarten
custom	Der Wert für das benutzerdefinierte Feld
custom2	Der Wert für das custom2-Feld
tempos	Die Liste der Tempi (numerisch)
difficulty	Schwierigkeitsgrade

duration	Die Dauer in hh:mm:ss oder Sekunden insgesamt.
rating	Die Bewertung der Titel
years	Die Liste der Jahre
sort title	Die benutzerdefinierte Titelsortierung
audio files	Die Liste der Audio-Dateipfade. Jeder angegebene Pfad muss ein gültiger Pfad zu einer Audiodatei auf dem Tablet sein.
pages	Der zu verwendende Seitenbereich aus der Quell-PDF. Um mehrere Abschnitte zu verwenden, trennen Sie diese durch Kommas, d.h. 1-3,4-6
keywords	Der Wert für Felder mit Schlüsselwörtern
setlists	Die Liste der Setlisten zum Hinzufügen des Liedes
collections	Die Liste der Sammlungen, denen das Lied hinzugefügt werden soll

Die Feldnamen müssen wie oben gezeigt in Englisch eingegeben werden.

IMPORTIEREN VON DATEIEN AUS ANDEREN ANWENDUNGEN

Wenn Sie Dateien in einer externen Anwendung anzeigen, z. B. einem E-Mail-Client, einem Datei-Explorer oder einer Bildergalerie, können Sie auf eine Datei tippen, um eine Aktion für diese Datei auszulösen. Eine Aktion, die Sie möglicherweise in der Liste sehen, ist die Option zum Importieren dieser Datei in MobileSheetsPro, wie unten gezeigt:

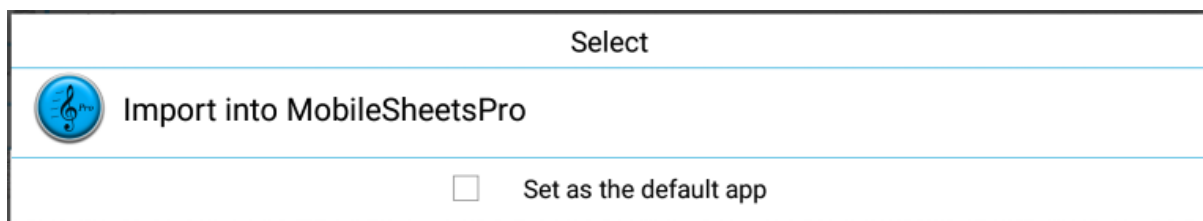


Abbildung 21

Wenn Sie auf die Option „In MobileSheetsPro importieren“ tippen, wird der [Song-Editor](#) geladen und die Datei hinzugefügt.

Wenn das  Symbol in der Aktionsleiste auf dem Bibliotheksbildschirm angetippt wird, wird der Song-Editor geladen, wobei die Registerkarte "Dateien" ausgewählt ist. Auf dieser Registerkarte können Sie auf das Ordner-, Galerie-, Kamera-, Cloud- oder Leerseiten-Symbol tippen, um eine neue Datei hinzuzufügen. Diese Dateien werden erst dann in den Speicherort kopiert, wenn Sie oben rechts auf die Schaltfläche "OK" tippen und der neue Song erstellt wird. Weitere Informationen zum Erstellen von Songs mit dieser Methode finden Sie im Abschnitt zum [Song-Editor](#). Dieser Ansatz ist zwar am zeitaufwändigsten, bietet jedoch auch die größte Kontrolle über die Konfiguration des neuen Songs.



PLATZHALTER-SONGS

Platzhalter-Songs sind Songs, die mit Metadaten erstellt wurden, aber nur eine einzige leere Seite enthalten. Diesen Songs ist keine aktuelle Datei zugeordnet. Die Idee hinter Platzhalter-Songs ist, dass sie in Erwartung eines späteren Zeitpunkts einer Datei erstellt werden können. Sobald diese Datei erhalten wurde, kann sie anstelle der leeren Seiten ausgetauscht werden. Auf diese Weise kann das Lied erstellt, Metadaten eingerichtet und Anmerkungen gemacht werden, bevor die eigentliche Datei vorhanden ist. Platzhalter-Songs können über die Aktionsleiste auf dem Bibliotheksbildschirm erstellt werden. Das Austauschen von Dateien wird im nächsten Abschnitt behandelt.

DATEIEN AUSTAUSCHEN

Wenn ein Titel eine Datei enthält, die gegen eine neuere Version ausgetauscht werden muss, oder wenn ein Titel leere Seiten enthält, die Sie gegen eine Datei austauschen möchten, sollten Sie die Option „Datei austauschen“ auf dem Bibliotheksbildschirm nutzen. Um den Datei-Austauschvorgang zu starten, drücken Sie lange auf den Titel, dessen Datei Sie austauschen möchten, rufen Sie das Überlaufmenü in der Aktionsleiste der Bibliothek auf und wählen Sie „Datei austauschen“. Wenn das Lied mehrere Dateien enthält, werden Sie aufgefordert, die Datei auszuwählen, die Sie ersetzen möchten. Der Dateibrowser wird dann angezeigt, damit Sie die Datei auswählen können, die Sie austauschen möchten. Nach Auswahl der Datei werden Ihnen die unten gezeigten Optionen für den Austausch angezeigt:

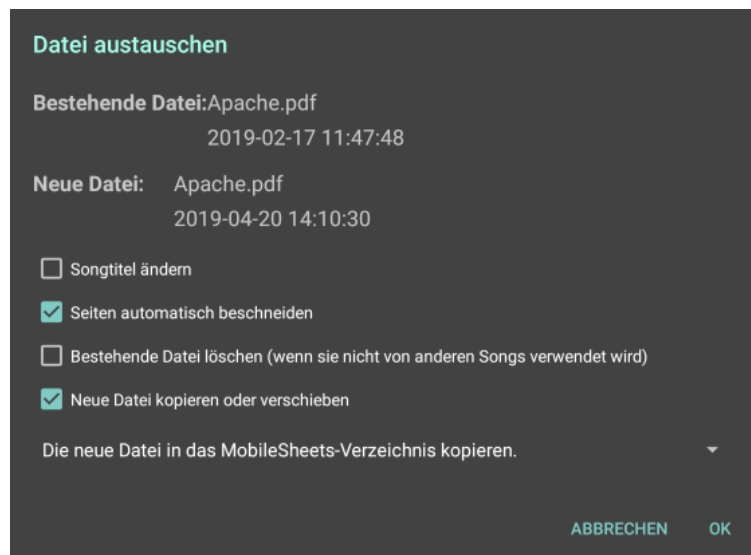


Abbildung 22 – Datei austauschen Dialog

Im oberen Teil des Dialogs wird der Name der zu ersetzenden Datei angezeigt, gefolgt von der neuen Datei, die an ihrer Stelle verwendet werden soll. Die Option "Songtitel aktualisieren" legt fest, ob der Titel des Songs auf der Grundlage des Namens der neuen Datei aktualisiert wird. Die Option "Seiten automatisch beschneiden" legt fest, ob die Seiten der neuen Datei beschnitten werden, um die Ränder zu reduzieren. Die Option "Vorhandene Datei löschen" steuert, ob die vorhandene Datei, die vom Song verwendet wird, gelöscht wird, nachdem sie durch die neue Datei ersetzt wurde oder nicht. Beachten Sie, dass die Datei nicht gelöscht wird, wenn sie von anderen Songs verwendet wird. Das Kontrollkästchen "Neue Datei kopieren oder verschieben" bestimmt, wie die Speicherung der neuen Datei gehandhabt werden soll. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Neue Datei kopieren oder verschieben" aktivieren, wird das Dropdown-Menü darunter aktiviert, so dass Sie genau die gewünschte Aktion auswählen können. Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, wird der aktuelle Speicherort der neuen Datei verwendet, d. h. sie wird nicht in den MobileSheetsPro-Speicherort kopiert, was normalerweise nicht empfohlen wird, es sei denn, Sie verwalten Ihre eigenen Ordner und Dateien. Das Dropdown-Menü enthält die folgenden Optionen:

- **Die neue Datei in das gleiche Verzeichnis wie die ersetzte Datei kopieren** – Die neue Datei wird in denselben Ordner kopiert, in dem sich die vorhandene Datei befindet. Die Originaldatei bleibt dort, wo sie ist. Befindet sich die vorhandene Datei im Speicherort, verhält sich dies genauso wie die Option "Neue Datei in MobileSheets-Speicher kopieren".
- **Die neue Datei in das gleiche Verzeichnis wie die ersetzte Datei verschieben** – Die neue Datei wird in denselben Ordner verschoben, in dem sich die vorhandene Datei befand. Wenn sich die vorhandene Datei am Speicherort befindet, verhält sich dies

in der gleichen Weise wie die Option "Neue Datei in MobileSheets-Speicher verschieben".

- **Die neue Datei in das MobileSheets Verzeichnis kopieren** – Die neue Datei wird in den MobileSheets-Speicherort kopiert, und die Originaldatei bleibt dort, wo sie sich befindet.
- **Die neue Datei in das MobileSheets Verzeichnis verschieben** – Die neue Datei wird in den MobileSheets-Speicherort verschoben.

Nachdem Sie auf OK getippt haben, um die Auswahl zu akzeptieren, wird der Austausch durchgeführt und Augenblicke später kehren Sie zum Bibliotheksbildschirm zurück.

SONGS TEILEN UND EXPORTIEREN

Der schnellste Weg, eine Setliste für einen anderen Benutzer freizugeben, der dieselben Songs in seiner Bibliothek hat, besteht darin, eine .mss-Datei zu erstellen. Der Prozess hierfür ist einfach:

1. Drücken Sie lange auf die gewünschte Setliste auf dem Bibliotheksbildschirm, um den Auswahlmodus zu starten
2. Tippen Sie in der Aktionsleiste auf die Aktion „Teilen“, dann auf „Songliste teilen“ und wählen Sie die Methode aus, die Sie zum Teilen verwenden möchten (Bluetooth, E-Mail, Google Drive usw.).
3. MobileSheetsPro fordert Sie auf, die von Ihnen freigegebene Datei zu benennen. Geben Sie daher einen Namen an. Die Dateiendung .mss ist optional und wird automatisch hinzugefügt, wenn Sie sie weglassen.
4. MobileSheetsPro erstellt die .mss-Datei und lädt dann die Anwendung, die Sie für die Freigabe ausgewählt haben. Informationen zum Senden von Dateien finden Sie in den Anweisungen der jeweiligen Anwendung.

Das Zielgerät erstellt beim Importieren der Datei entweder eine neue Setliste oder aktualisiert eine vorhandene (wenn ein passender Setlisten-Name gefunden wird) und füllt diese Setliste mit der Liste der Songs in der .mss-Datei. Jedes Lied, für das kein passendes Pendant in der Bibliothek gefunden wird, wird übersprungen.

Ein weiteres wichtiges Merkmal von MobileSheetsPro ist die Möglichkeit, Songs und Setlisten mithilfe einer .msf-Datei zu archivieren und gemeinsam zu nutzen. Der Vorgang hierfür ist recht einfach:

5. Um eine Liste von Songs oder eine Liste von Setlisten freizugeben (Sie können beide nicht kombinieren), drücken Sie lange auf ein Element auf dem Bibliotheksbildschirm, um den Mehrfach-Auswahlmodus zu starten, und tippen Sie dann auf jedes Element, das freigegeben werden soll.

6. Tippen Sie in der Aktionsleiste auf die Aktion „Teilen“, dann auf „Als .msf teilen“ (wenn Sie Songs freigeben) oder auf „Songs und Dateien teilen“ (wenn Sie Setlisten freigeben) und wählen Sie dann die Methode aus, die Sie zum Teilen verwenden möchten (Bluetooth, E-Mail, Google Drive usw.).
7. MobileSheetsPro fordert Sie auf, die von Ihnen freigegebene Datei zu benennen. Geben Sie daher einen Namen an. Die Dateiendung .msf am Ende ist optional und wird automatisch hinzugefügt, wenn Sie sie weglassen.
8. MobileSheetsPro erstellt die .msf-Datei und lädt dann die Anwendung, die Sie für die Freigabe ausgewählt haben. Informationen zum Senden von Dateien finden Sie in den Anweisungen der jeweiligen Anwendung.

Wenn Sie nur die in einem Song oder einer Setliste verwendeten Dateien teilen möchten, wählen Sie die Songs wie oben beschrieben aus und tippen Sie anschließend auf „Teilen“ und danach „Dateien teilen“. Sie müssen eine Anwendung auswählen, die für die Freigabe verwendet werden soll. Anschließend wird ein Dialogfeld „File Sharing Optionen“ mit den folgenden Optionen angezeigt:

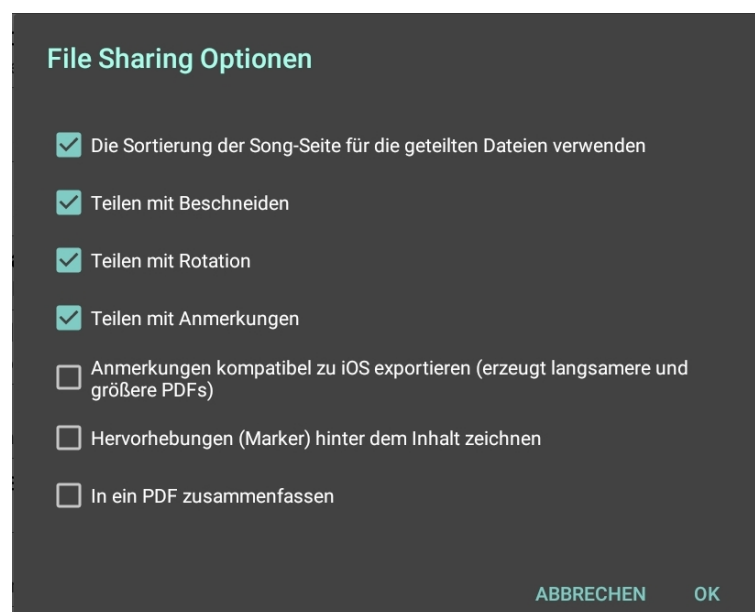


Abbildung 23 – File Sharing Optionen

- **Songtitel als Dateinamen verwenden** - Beim Exportieren von Songs mit einer einzelnen Datei ist diese Option verfügbar, die jede exportierte Datei mit dem Songtitel benennt.
- **Die Sortierung der Song-Seite für die geteilten Dateien verwenden** - Wählen Sie dies, wenn Sie möchten, dass die freigegebenen Dateien die gleiche Seitenreihenfolge wie der Song verwenden. Wenn Sie z.B. nur einige Seiten aus einer großen PDF-Datei verwenden, sollte diese Einstellung aktiviert werden.
- **Teilen mit Beschneiden** - Legt fest, ob für die freigegebenen Dateien jede Seite beschnitten werden soll, um mit dem Zuschchnitt des Songs übereinzustimmen.

- **Teilen mit Rotation** - Bestimmt, ob die freigegebenen Dateien ihre Seiten drehen sollen, um der Seitendrehung des Songs zu entsprechen.
- **Teilen mit Anmerkungen** - Bestimmt, ob die freigegebenen Dateien alle Anmerkungen aus dem Song enthalten sollen.
- **Anmerkungen kompatibel zu iOS exportieren** - Wenn Anmerkungen exportiert werden, werden sie dem PDF als PDF-Anmerkungsobjekte hinzugefügt, die in PDF-Editoren außerhalb von MobileSheets geändert werden können. Diese Anmerkungen werden jedoch nicht gut vom Standard-iOS-PDF-Reader unterstützt, so dass diese Einstellung die Anmerkungen als Bilder übernimmt, die in die PDF-Seiten eingebettet sind, wodurch sie permanent sind.
- **Hervorheben (Marker) hinter dem Inhalt zeichnen** - Die PDF-Spezifikation unterstützt keinen Mechanismus, um Hervorhebungsanmerkungen hinter dem vorhandenen Inhalt einzubetten. Die einzige Möglichkeit, dies zu erreichen, ist, das gesamte PDF mit den von MobileSheets generierten Bildern neu zu erstellen. Diese Einstellung erzeugt zwar optisch ansprechendere Hervorhebungen, kann aber die Dateigröße drastisch erhöhen und zu einer langsamer ladenden Datei führen.

Bitte beachten Sie, dass beim Freigeben oder Exportieren einer einzelnen Datei der Name der Datei im Dialogfeld angezeigt wird. Dies kann geändert werden, wenn für die neue Datei ein anderer Name gewünscht wird. Wenn Sie eine Text- oder Akkord-Pro-Datei freigeben und Anmerkungen im Song vorhanden sind und "Mit Anmerkungen freigeben" aktiviert ist, wird eine neue PDF-Datei für die Freigabe erzeugt, da Text- und Akkord-Pro-Dateien keine Anmerkungen in ihnen unterstützen. Der Prozess zum Exportieren von Songs oder Setlisten ist sehr ähnlich:

1. Wählen Sie die Songs oder Setlisten wie oben in Nr. 1 beschrieben aus.
2. Tippen Sie auf die Aktion „Teilen-> als .msf exportieren“ (für Songs), „Teilen-> Songs und Dateien exportieren“ (für Setlisten) oder „Teilen-> Dateien exportieren“. Entscheiden Sie sich als nächstes für „Lokale Datei“ oder ein „Cloud-Verzeichnis“. Ein Dateibrowserfenster wird angezeigt, in dem Sie das Verzeichnis auswählen können, in dem die exportierten Dateien enthalten sein sollen. Beim Exportieren in .msf wird unten ein Texteingabefeld angezeigt, das einen Namen für die Datei angibt. Tippen Sie auf OK, sobald ein Verzeichnis ausgewählt und gegebenenfalls ein Name eingegeben wurde.
4. Ein Dialogfeld mit Exporteinstellungen wird angezeigt. Dies ist identisch mit den Einstellungen für die Freigabedatei, außer es wäre eine Option zum Exportieren von Audiodateien hinzugefügt worden.

Verwenden Sie zum Importieren einer .msf- oder .mss-Datei die Option „Importieren-> Lokale Datei“ in der Aktionsleiste und wählen Sie die Datei im Dateibrowser aus.

SONGS LÖSCHEN

Um ein Lied aus Ihrer Bibliothek zu löschen, drücken Sie lange auf das Lied auf dem Bibliotheksbildschirm und wählen Sie dann in der Aktionsleiste oben die Option „LÖSCHEN“. Dabei wird der folgende Dialog angezeigt:

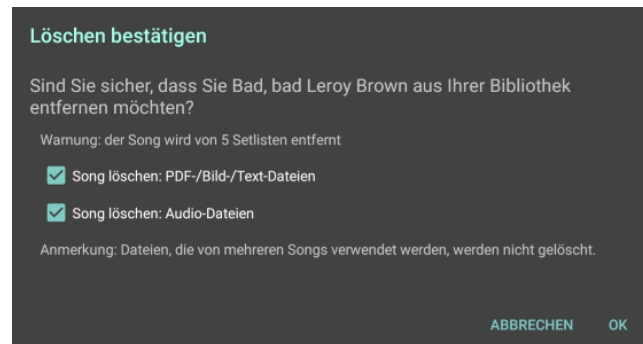


Abbildung 24 – Löschen bestätigen - Dialog

Zwei Kontrollkästchen steuern, ob Dateien gelöscht werden oder nicht. Es ist wichtig zu beachten, dass mehrere Songs, die dieselbe Datei verwenden, auch dann nicht gelöscht werden, wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert lassen. Aus diesem Grund sollten Sie dieses Kontrollkästchen fast immer aktiviert lassen, wenn MobileSheetsPro Ihre Dateien verwaltet.

BACKUP UND WIEDERHERSTELLUNG

Eine der wichtigsten Funktionen von MobileSheetsPro ist die Möglichkeit, Ihre gesamte Bibliothek einschließlich aller Dateien und Anmerkungen in einer einzigen Sicherungsdatei zu sichern, die damit sicher archiviert werden kann. Diese Sicherungsdateien können jederzeit durch einen einfachen Vorgang wiederhergestellt werden. Dies bedeutet auch, dass Sie Ihre Bibliothek problemlos übertragen können, wenn Sie Ihr Tablet durch ein neueres ersetzen oder von der kostenlosen Version von MobileSheetsPro zur kostenpflichtigen Version wechseln. Die Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen werden weiter unten erläutert.

BACKUP DER BIBLIOTHEK

Um Ihre Bibliothek zu sichern, müssen Sie zuerst auf den Einstellungsbildschirm zugreifen. Dies erreichen Sie, indem Sie auf das  Überlaufmenü der Aktionsleiste oben rechts im Bibliotheksbildschirm tippen und dann in der Dropdown-Liste auf die Option „Einstellungen“ tippen. Tippen Sie im Einstellungsbildschirm auf die Option „Backup und Wiederherstellung“ auf der linken Seite des Bildschirms. Tippen Sie abschließend in der Liste

auf der rechten Seite des Bildschirms auf die Option „Backup der Bibliothek“. Nach Auswahl dieser Option wird dieses Dialogfeld angezeigt:

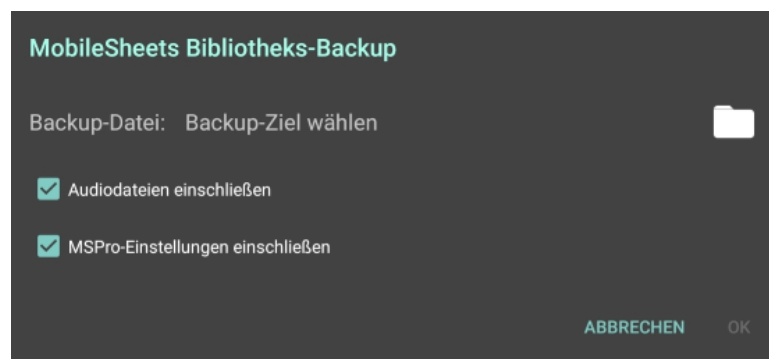


Abbildung 25 – Bibliotheks-Backup - Dialog

Dieser Dialog hat nur drei Auswahlmöglichkeiten: das Verzeichnis, in dem Sie die Sicherungsdatei erstellen möchten, die Option, ob Audiodateien gesichert werden sollen oder nicht, und die Option, ob MobileSheetsPro-Einstellungen in der Sicherungsdatei enthalten sein sollen oder nicht. Das Verzeichnis kann durch Tippen auf das Ordnersymbol ausgewählt werden, das den [Dateibrowser](#) anzeigt. Es ist wichtig zu beachten, dass Sie ein schreibbares Verzeichnis auswählen müssen, d. h. ein Verzeichnis, das nicht gesperrt wurde. Wenn Sie z. B. das "Root"-Verzeichnis, auch einfach "/" genannt, auswählen, ist dies nicht zulässig, da es schreibgeschützt ist. Wenn Sie nicht wissen, wo Sie die Datei ablegen sollen, ist es am einfachsten, wenn Sie zuerst auf das Speichersymbol  tippen und "Gerät" aus der Liste auswählen. Dies bringt Sie zum Stamm des internen Speichers, und dann können Sie auf die Überlauf-Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm tippen und "Neuer Ordner" wählen. Geben Sie den Namen für einen neuen Ordner ein, in dem Ihre Sicherungen gespeichert werden sollen, tippen Sie auf "OK" und dann auf diesen neuen Ordner. Geben Sie dann den Namen der Sicherungsdatei am unteren Rand des Bildschirms ein und tippen Sie auf das Häkchen, um fortzufahren. Beachten Sie, dass Sicherungsdateien eine .msb-Dateierweiterung haben.

Ein Fortschrittsdialog erscheint, um anzuzeigen, wie viele Songs in die Sicherungsdatei geschrieben wurden. Sie können die Zurück-Taste drücken, um die Sicherung bei Bedarf abubrechen. Nach Abschluss der Sicherung wird ein Dialogfeld angezeigt, das den Erfolg anzeigt.

WIEDERHERSTELLUNG DER BIBLIOTHEK

Um Ihre Bibliothek wiederherzustellen, müssen Sie zuvor eine Sicherungsdatei mit dem im vorherigen Abschnitt beschriebenen Dienstprogramm zur Sicherung der Bibliothek erstellt haben. Der erste Schritt besteht darin, wie zuvor beschrieben auf den Einstellungs-

Bildschirm zuzugreifen, jedoch "**Wiederherstellung der Bibliothek aus einem Backup**" anstelle von "Backup der Bibliothek" auszuwählen. Der folgende Dialog wird angezeigt:

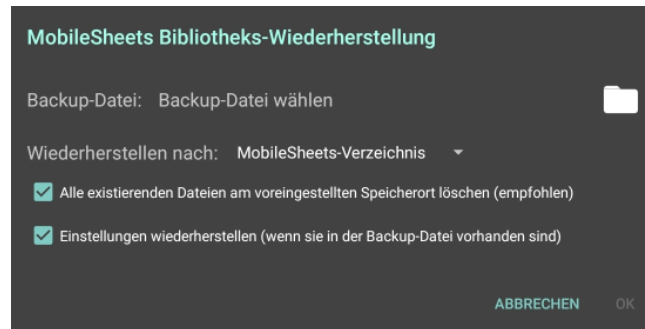


Abbildung 26 – Der Bibliothek-Wiederherstellung - Dialog

Die erste Auswahl in diesem Dialogfeld ist die wiederherzustellende Sicherungsdatei. Tippen Sie auf das Ordnersymbol, um nach einer Sicherungsdatei zu suchen. Daraufhin wird der [Dateibrowser](#) angezeigt, mit dem Sie den Ordner mit Ihrer MSB-Datei suchen können. Tippen Sie auf die Datei, um zum Dialogfeld zur Wiederherstellung der Bibliothek zurückzukehren. Der Name Ihrer Sicherungsdatei wird rechts neben der Bezeichnung „Backup-Datei:“ angezeigt. Als Nächstes müssen Sie festlegen, wo Sie die Dateien in der Sicherungsdatei extrahieren möchten. Die Optionen für "Wiederherstellen nach:" lauten wie folgt:

- **Original Datei-Speicherort** – Alle Dateien werden in ihren ursprünglichen Pfad extrahiert. Wenn Sie die Sicherungsdatei auf demselben Tablet wiederherstellen, auf dem sie erstellt wurde, ist diese Option möglicherweise wünschenswert. Wenn Sie die Sicherungsdatei auf einem anderen Tablet wiederherstellen, wird diese Option nicht empfohlen, da die SD-Karte möglicherweise eine andere Ordnerstruktur aufweist.
- **MobileSheets-Verzeichnis** – Alle Dateien werden in das MobileSheetsPro-Speicherverzeichnis extrahiert. Dies ist meistens die Standard- und auch empfohlene Auswahl.

Die nächste Auswahl, die getroffen werden muss, ist, ob alle Dateien vom voreingestellten Speicherort gelöscht werden, bevor die Bibliothek wiederhergestellt wird. Dies wird normalerweise empfohlen, um sicherzustellen, dass nicht verwendete Dateien auf dem Gerät verbleiben. Die letzte Auswahl ist, ob auch die Einstellungen in der Sicherungsdatei extrahiert werden sollen oder nicht (sofern diese Datei Einstellungen enthält). Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle MobileSheetsPro-Einstellungen ersetzt. Verwenden Sie sie daher mit Vorsicht, wenn Sie ein Backup eines anderen Benutzers mit anderen Einstellungen als Ihren eigenen wiederherstellen.

DER SONG EDITOR

Der Song-Editor ist, wie der Name schon sagt, der Bildschirm in MobileSheetsPro, auf dem Sie Song-Daten und -Einstellungen verwalten können. Er bietet einen zentralen Ort zum Erstellen und Bearbeiten von Songs sowie zum Auswählen der Metadaten, Dateien, Audiodateien und MIDI-Dateien, die diesen Songs zugeordnet werden. Der Song-Editor besteht aus vier separaten Abschnitten: Felder, Dateien, Audio und MIDI.

FELDER KONFIGURIEREN

Die Registerkarte „Felder konfigurieren“ ist der Hauptbildschirm, auf dem Song-Metadaten verwaltet werden. Sie können auf diese Registerkarte zugreifen, indem Sie lange auf ein Lied und in der Aktionsleiste auf „Bearbeiten“ klicken. Dieser Bildschirm ist unten zu sehen:

The screenshot shows the 'Felder konfigurieren' screen in MobileSheetsPro. At the top, there's a header bar with the title 'Bearbeiten: Apache (Gerhard).pdf' and buttons for 'FELDER KONFIGURIEREN', 'OK', and 'ABBRECHEN'. Below the header, there are four tabs: 'Felder', 'Dateien', 'Audio', and 'MIDI'. The 'Felder' tab is selected. The main area contains various metadata fields with dropdown menus and text inputs. The fields are: Titel (Apache (Gerhard).pdf), Song-ID (0), Bewertung (5 stars), Setlisten (multiple entries), Sammlungen (E-Gitarre), Tonarten (Am), Interpreten (The Shadows), Kompositionisten, Genres (Instrumental), Alben, Jahre (1960), Typen (Akkorde), Benutzerdefinierte Gruppe, Taktarten (4/4), Schlüsselwörter (E-Gitarre), Benutzerdefiniert, Schwierigkeitsgrad (1), and Tempo (135).

Abbildung 27 – Die Songeditor Felder - Registerkarte

Es gibt zwar fast zwanzig unterstützte Felder, aber das einzige Pflichtfeld ist der Titel. Die Dateneingabe in den meisten Feldern ist ziemlich einfach. Die Song-ID kann manuell eingegeben werden oder das  Symbol kann angetippt werden, um die nächst kleinere

eindeutige Song-ID zu finden. Um die Bewertung zu ändern, tippen Sie auf den Stern, der mit der gewünschten Bewertung übereinstimmt. Für jedes der Gruppenfelder können Sie so viele Werte eingeben, wie Sie benötigen. Geben Sie für jeden Wert den Namen ein und drücken Sie die Akzeptieren-Taste auf der virtuellen Tastatur. Der Wert wird in ein hellblaues Rechteck gesetzt. Sie können dann die Schritte für jeden weiteren Wert wiederholen. Sie können auch auf die Auswahlliste tippen und dann auf die Elemente, die Sie im Auswahldialog auswählen möchten. Dieser Dialog bietet auch Steuerelemente zum Filtern, wenn die Liste länger als ein paar Werte ist. Sie können oben einen Suchbegriff eingeben oder auf die Buchstaben auf der rechten Seite tippen, um die Elemente zu finden, die Sie auswählen möchten. Beachten Sie, dass das Antippen des "X" zum Entfernen einer Gruppe diese nicht löscht, sie wird nur nicht mehr mit dem Song verknüpft sein. Um alle ausgewählten Werte für ein bestimmtes Gruppenfeld dauerhaft zu löschen, tippen Sie auf das  Symbol.

Wenn Sie entscheiden, dass Sie einige Felder nicht benötigen und sie ausblenden möchten, tippen Sie oben auf dem Bildschirm auf die Option "Felder konfigurieren". Sie erhalten eine Liste aller Felder (außer Titel). Deaktivieren Sie die Felder, die Sie nicht mehr sehen möchten, und tippen Sie auf OK, um fortzufahren.

DIE REGISTERKARTE DATEIEN

Die Registerkarte "Dateien" bietet vier Hauptfunktionen:

1. Mehrere Methoden zum Hinzufügen von Dateien (Tablet-Speicher, Googles Dateipicker, Kamera, Dropbox, Google Drive und leere Seiten)
2. Die Möglichkeit, die Seitenreihenfolge zu steuern
3. Drehung der Seiten
4. Zuschneiden

Das Layout der Registerkarte ist unten dargestellt:

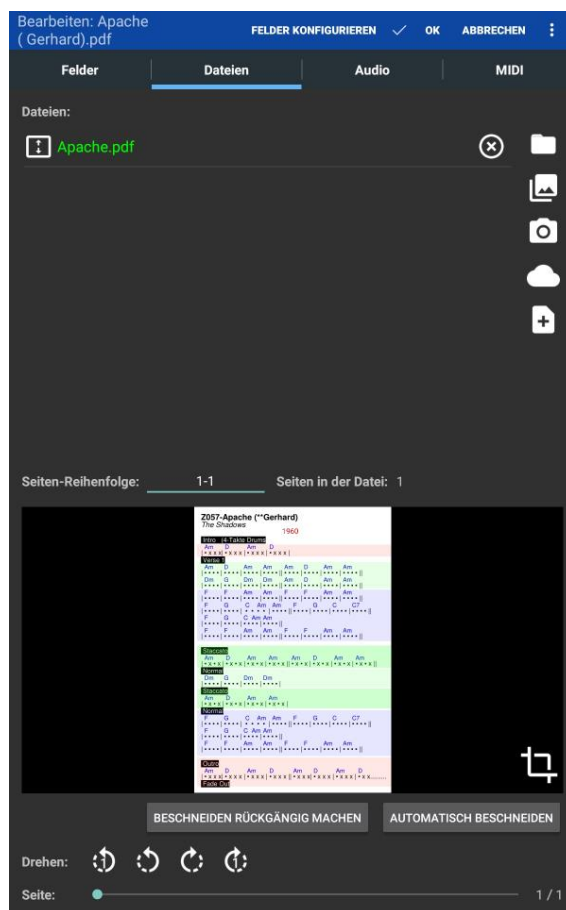


Abbildung 28 – Die Registerkarte „Dateien“ im Songeditor

Wenn Sie einen vorhandenen Song bearbeiten, sehen Sie die Dateien des Songs am oberen Rand des Bildschirms aufgelistet. Diese Dateien können neu sortiert werden, indem Sie auf das Feld mit den Pfeilen nach oben und unten drücken und dieses Feld nach oben oder unten ziehen. Der vollständige Pfad einer jeden Datei kann durch langes Drücken auf die Datei angezeigt werden. Um eine Datei aus der Liste zu entfernen, tippen Sie auf das "X" auf der rechten Seite des Bildschirms für diese Datei (beachten Sie, dass die Datei in diesem Fall nicht gelöscht wird). Wenn Sie einen neuen Song erstellen, ist diese Liste leer und Sie werden angewiesen, eine neue Datei hinzuzufügen. Es gibt sechs Möglichkeiten, eine neue Datei hinzuzufügen, und sie werden im Folgenden besprochen:

	Öffnet den Dateibrowser und ermöglicht die Auswahl einer oder mehrerer Dateien. Während mehrere PDFs und Bilder zulässig sind, ist nur eine Textdatei zulässig, und Sie können keine Text- / Chord Pro-Dateien mit PDFs oder Bildern mischen.
	Verwendet eine externe Anwendung, um eine Datei auszuwählen. Dies entspricht der Beschreibung im Abschnitt Externer / Cloud-Import .

	Verwendet die Kamera, um ein Bild aufzunehmen, und importiert diese Datei dann in den Song-Editor.
	Erlaubt Importe aus Cloud-Speichern wie Dropbox, Google Drive oder OneDrive.
	Fügt dem Song eine beliebige Anzahl leerer Seiten hinzu. Es wird keine Datei hinzugefügt. Es werden weiße Seiten angezeigt, die der Größe des Bildschirms entsprechen. Diese Seiten können z.B. für Anmerkungen verwendet werden
	Diese Option wird angezeigt, wenn der Song keine Dateien enthält und eine neue Text- oder Chord Pro-Datei erstellt werden kann. Es wird eine Eingabeaufforderung für einen neuen Dateinamen angezeigt, und anschließend wird der Texteditor angezeigt.

Nachdem dem Song mindestens eine Datei hinzugefügt wurde, können Sie auf eine Reihe von Funktionen zugreifen. Am auffälligsten ist die Dateivorschau am unteren Bildschirmrand. Die Vorschau der Seite kann geändert werden, indem Sie entweder auf die weißen Pfeile an der Seite des Vorschaubereichs tippen oder den Seitenregler am unteren Bildschirmrand bewegen. Sie können eine bestimmte Seite auch auswählen, indem Sie auf die Seitenzahl unten rechts auf dem Bildschirm tippen. Neben der Vorschau der Datei können Sie auch die Seitenreihenfolge ändern, Seiten drehen oder die Datei zuschneiden. Die einzige Ausnahme ist, wenn eine Text- oder Chord Pro-Datei hinzugefügt wurde. Diese Funktionen werden bei Text- oder Chord Pro-Dateien nicht unterstützt, wie im [Abschnitt Unterstützte Dateitypen](#) beschrieben.

Wenn das zu bearbeitende Lied eine Text- oder Chord Pro-Datei enthält, wird unten rechts im Vorschaubereich anstelle des Zuschneide-Symbols ein zusätzliches Symbol angezeigt. Das **A** Symbol öffnet den Dialog mit den [Einstellungen für die Textanzeige](#), in dem verschiedene Anzeigeeinstellungen für die aktuelle Datei konfiguriert werden können.

Wenn eine Datei mit demselben Namen und Ausgabepfad wie eine vorhandene Datei hinzugefügt wird, wird ein Konfliktdialog angezeigt (siehe unten):

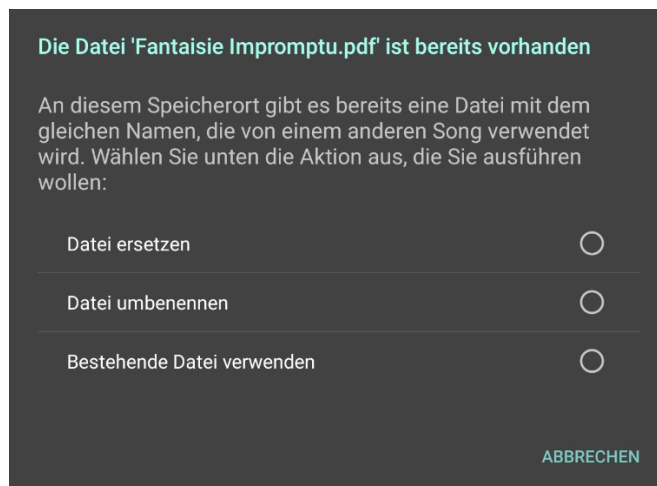


Abbildung 29 – Datei-Konflikt - Dialog

Sie können entweder die vorhandene Datei ersetzen, die Datei vor dem Kopieren umbenennen oder die vorhandene Datei anstelle der importierten verwenden. Wenn Sie ein vorhandenes Lied mit einer neuen Datei aktualisieren möchten, sollten Sie die [Funktion zum Austauschen von Dateien](#) verwenden.

REIHENFOLGE DER SEITEN FESTLEGEN

Wenn Sie eine PDF-Datei mit mehr als einer Seite haben, können Sie die Reihenfolge der Seiten ändern. Diese Funktion ist eigentlich ziemlich mächtig, weil Sie eine benutzerdefinierte Seitenreihenfolge erstellen können, die Seiten mehrfach wiederholt, und jede Instanz einer Seite kann unterschiedliche Beschneidungen, Anmerkungen, Verknüpfungspunkte usw. haben. Dies kann verwendet werden, um bei Wiederholungen nicht zu vorherigen Seiten springen zu müssen. Wenn Sie zum Beispiel einen vierseitigen Song haben, der von Seite drei zu Seite eins springt, könnten Sie die Reihenfolge wie folgt einrichten: 1-3, 1, 3, 4. Um die Seitenreihenfolge zu ändern, tippen Sie auf das Feld für die Seitenreihenfolge und geben dann im angezeigten Dialogfeld die gewünschte Reihenfolge ein.

SEITEN DREHEN

Um nur die aktuell angezeigte Seite zu drehen, tippen Sie auf die Schaltflächen  "Nach links drehen" und  "Nach rechts drehen" in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Um jede Seite in der Datei zu drehen, tippen Sie auf die Drehschaltflächen daneben. Drücken Sie lange auf diese Schaltflächen, um jede Seite in jeder Datei im Song zu drehen. Die Schaltfläche "Nach links drehen" dreht die Seite um 90 Grad nach links, und die Schaltfläche "Nach rechts drehen" dreht die Seite um 90 Grad nach rechts.

DATEIEN ZUSCHNEIDEN

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Dateien im Song-Editor zuzuschneiden. Standardmäßig werden alle neu importierten Dateien automatisch zugeschnitten. Der zum Zuschneiden verwendete Algorithmus und die zugeschnittenen Seiten der Datei können in den [zusätzlichen Einstellungen](#) gesteuert werden. Wenn Sie den Zuschnitt entfernen möchten, können Sie unten rechts auf die Schaltfläche „Beschneiden rückgängig machen“ tippen, um das Dokument wieder auf „ungeschnitten“ zurückzusetzen. Wenn Sie das Dokument manuell zuschneiden möchten, tippen Sie auf das  Symbol rechts im Seitenvorschaubereich. Daraufhin wird der Zuschneide-Bildschirm angezeigt, der im nächsten Abschnitt erläutert wird.

DER ZUSCHNEIDE-BILDSCHIRM

Der Zuschneide Bildschirm besteht aus der aktuellen Seite in der Mitte mit sieben blauen Quadraten, die die Grenzen der Region definieren, die angezeigt werden soll:



Abbildung 30 – Der Zuschneide Bildschirm

Das Ändern des Zuschneide Bereichs ist so einfach. Drücken auf eines der blauen Quadrate und ziehen es an eine neue Position. Alles außerhalb des blauen Rechtecks wird aus dem Dokument herausgeschnitten, was bedeutet, dass es nicht auf der Haupt-Songanzeige angezeigt wird. Es ist wichtig zu beachten, dass das Zuschneiden die Originaldatei in keiner Weise beeinflusst. Es weist MobileSheetsPro lediglich an, welchen Abschnitt der Seite Sie sehen möchten, sodass Sie kein unbeabsichtigtes Ändern der zugrundeliegenden Datei fürchten müssen. Sie können die aktuell angezeigte Seite ändern, indem Sie auf die Pfeile am unteren Bildschirmrand tippen. In der Aktionsleiste am oberen Bildschirmrand werden mehrere Aktionen unterstützt, schauen Sie dort auch unter Einstellungen:

- **OK** – Ändert die Seiten, die zugeschnitten werden, basierend auf dem aktuellen Zuschneide Bereich. Das Standardverhalten besteht darin, nur die aktuelle Seite zuzuschneiden. Sie können auch "Alle Seiten in der ausgewählten Datei" auswählen, um jede Seite in der aktuell angezeigten Datei identisch zuzuschneiden, und "Alle Seiten in allen Dateien", wenn jede Seite in jeder Datei des Songs genauso zugeschnitten werden soll. Wenn der Song Teil einer geladenen Setliste ist, steht eine weitere Option zur Verfügung, mit der das Zuschneiden auf alle Songs in den Setlisten angewendet werden kann. Dies kann nicht nur verwendet werden, um das Zuschneiden auf eine große Liste von Songs gleichzeitig anzuwenden, sondern auch, um das Zuschneiden bei Bedarf zu löschen.
- **Zurücksetzen** – Setzt den Zuschneide Bereich auf den Stand zurück, als der Beschneidungsbildschirm zum ersten Mal geladen wurde.
- **Löschen** – Löscht das Zuschneiden vollständig, was bedeutet, dass der Zuschneide Bereich mit der gesamten Seite übereinstimmt.
- **Automatisch beschneiden** – Schneidet die aktuelle Seite automatisch zu und abhängig von der Einstellung „Anwenden auf“ auch andere Seiten. Nach Abschluss des automatischen Zuschneidens können Sie die neuen Zuschneide Bereiche auf allen zugeschnittenen Seiten anzeigen.
- **Alle Seiten automatisch beschneiden** – Schneidet automatisch jede Seite im Song über alle Dateien hinweg zu. Dies ist nur eine Verknüpfung zum Zuschneiden aller Seiten, ohne dass die Einstellung „Anwenden auf“ geändert werden muss.
- **Gehe zu** – Bietet einen Mechanismus zum Auswählen der Seite, die Sie anzeigen möchten. Dies ist langsamer als die Verwendung der Pfeile am unteren Bildschirmrand. Wenn das Dokument jedoch viele Seiten enthält, bietet dies eine bequeme Möglichkeit, auf eine bestimmte Seite zuzugreifen.
- **On/Off Aggressiv Beschneiden** – Legt fest, ob aggressives Zuschneiden verwendet wird. Dieser Zuschneide-Algorithmus wird im Abschnitt mit den zusätzlichen Einstellungen ausführlich erläutert.

Wenn Sie mit den Zuschneide Bereichen zufrieden sind, tippen Sie auf OK, um sie anzuwenden. Tippen Sie auf Abbrechen, wenn Sie das Programm beenden möchten, ohne Änderungen vorzunehmen.

ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN

Wenn Sie oben im Songeditor auf die Aktion „Einstellungen“ tippen, wird der folgende Dialog angezeigt:

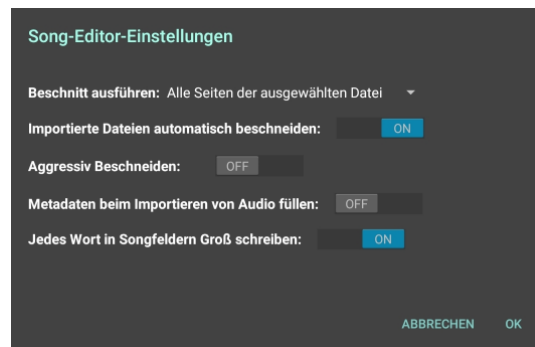


Abbildung 31 - Song Editor Einstellungen

Die Einstellungen für "Beschnitt ausführen" sind wie folgt:

- **Nur die aktuelle Seite** – Wendet den Zuschnitt nur auf die aktuell angezeigte Seite an.
- **Alle Seiten der ausgewählten Datei** – Wendet den Zuschnitt auf alle Seiten in der aktuell angezeigten Datei an.
- **Alle Seiten aller Dateien** – Wendet den Zuschnitt auf alle Seiten in allen vom Song verwendeten Dateien an.

Die Einstellung "Importierte Dateien automatisch beschneiden" bestimmt, ob Dateien, die dem Song hinzugefügt werden, sofort zugeschnitten werden. Die Einstellung "Aggressives Zuschneiden" bestimmt, ob beim automatischen Zuschneiden ein "sicherer" oder ein "aggressiver" Algorithmus zum Zuschneiden verwendet wird. Der Hauptunterschied besteht darin, dass durch das sichere Zuschneiden garantiert kein Inhalt aus dem Dokument herausgeschnitten wird. Dies bedeutet, dass, sobald ein einzelner nicht weißer Pixel irgendwo im Dokument gefunden wird, das Zuschneiden auf dieser Seite nicht über diesen Pixel hinausgeht. Durch die aggressive Einstellung wird versucht, schwarzen Inhalt an den Rändern des Dokuments zu vermeiden (wie Sie ihn häufig von einem Scanner erhalten). Der sichere Algorithmus ist die beste Wahl, wenn die Ränder Ihrer Dokumente weiß oder nahezu weiß sind.

Zuletzt bestimmt die Option „**Metadaten beim Importieren von Audio füllen**“, ob die Metadaten des Songs aktualisiert werden, wenn neue Audiodateien hinzugefügt werden.

Wenn beispielsweise die Felder für Künstler, Jahr und Dauer des Songs leer sind, können diese Werte aus einem importierten Audiofeld extrahiert und automatisch eingegeben werden. Beachten Sie, dass vorhandene Werte in keiner Weise geändert werden. Sie müssen leer sein, damit diese Einstellungen wirksam werden.

Die Einstellung **"Jedes Wort in Song-Feldern großschreiben"** bestimmt, ob jedes Wort großgeschrieben wird, wenn Werte in Metadatenfelder auf der Registerkarte "Felder" eingegeben werden.

DIE REGISTERKARTE AUDIO

Die Registerkarte "Audio" besteht aus einer Liste von Audiodateien oben und einem Audio-Player unten, mit dem diese Titel abgespielt und verschiedene Eigenschaften dieser Titel festgelegt werden können. Dies ist im Bild unten zu sehen:

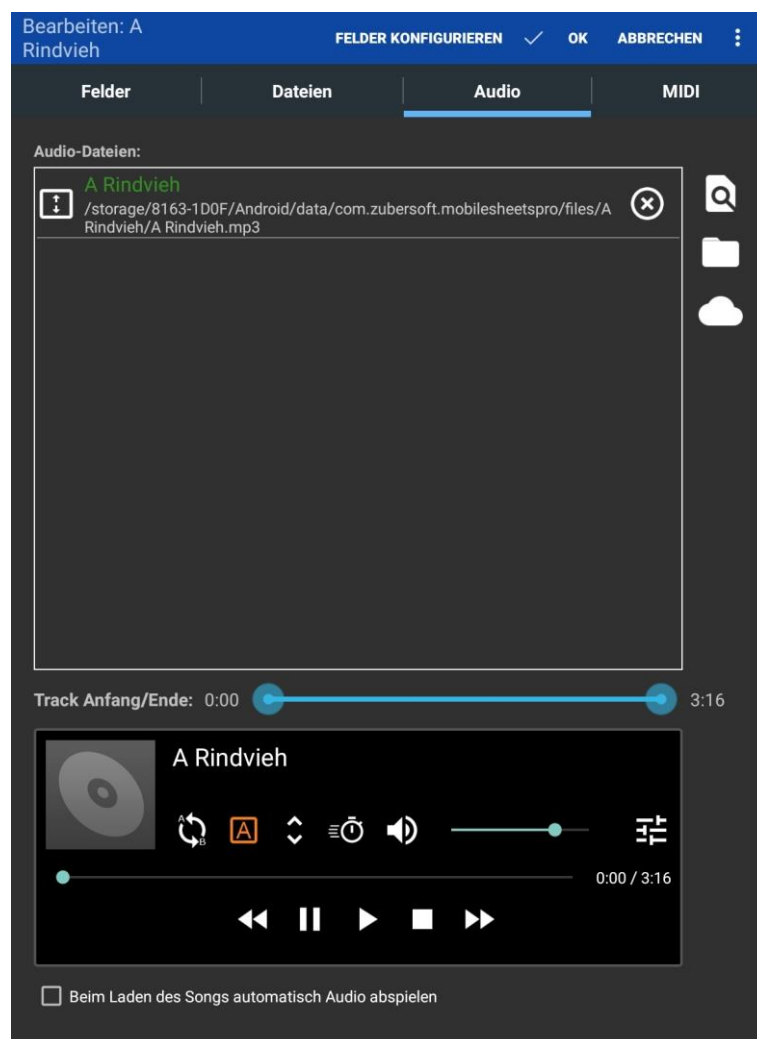


Abbildung 32 – Songeditor – Registerkarte "Audio"

Ähnlich wie bei der Registerkarte "Dateien" gibt es zwei Möglichkeiten, Dateien hinzuzufügen: Verwenden Sie ein externes Programm auf dem Tablet oder suchen Sie eine Datei im Speicher des Tablets. Suchen Sie eine Audiodatei, die Sie auf dem Tablet hinzufügen möchten, und fügen Sie sie dem aktuellen Song hinzu. Die Audiodatei wird oben in der Liste angezeigt und der Audioplayer zeigt den Titel der Audiospur an. Sie können die Audiospuren in der oberen Liste neu anordnen, indem Sie das Feld mit den Pfeilen darin nach oben und unten ziehen. Sie können Audiospuren entfernen, indem Sie auf das "X" dieser Spur auf der rechten Seite der Liste tippen.

Sobald mindestens eine Audiodatei vorhanden ist, können Sie diese Datei im Audio-Player am unteren Rand des Dialogfelds abspielen. Der Audio-Player auf der Registerkarte Audio verfügt über fünf Wiedergabetasten: Vorheriger Titel, Pause, Wiedergabe, Stopp und nächster Titel. Eine sehr nützliche Funktion ist die Möglichkeit, eine a-b-Schleife im Song anzugeben. Dazu müssen Sie zuerst auf das  Symbol tippen, um die a-b-Schleife zu aktivieren. Das Symbol wird orange, nachdem es ausgewählt wurde, um anzuzeigen, dass die Schleife aktiv ist. Ändern Sie als Nächstes die Position des Tracks an den Anfang der Schleife, indem Sie den Schieberegler ziehen. Tippen Sie dann auf das  Symbol, um den Start der Schleife festzulegen. Ein orangefarbener vertikaler Balken zeigt den Beginn der Schleife an. Bewegen Sie den Schieberegler an die Stelle, an der die Schleife enden soll, und drücken Sie auf das Symbol. Sie können jetzt Play drücken, um die Schleife zu testen.

Wenn Sie die Dauer des aktuellen Titels ändern möchten, können Sie die beiden Enden des Schiebereglers „Track Anfang/Ende:“ verschieben, um zu ändern, wo der Titel beginnen und enden soll. Dies kann nützlich sein, wenn Sie nur einen bestimmten Abschnitt einer Audiospur benötigen.

Der Audio-Player auf der Registerkarte "Audio" enthält nicht alle Funktionen des Audio-Players des Song-Displays. Weitere Informationen zu den anderen verfügbaren Funktionen finden Sie im [Abschnitt Audio-Player](#) des Song-Displays.

DIE REGISTERKARTE MIDI

In MobileSheetsPro können Sie Songs so einrichten, dass sie entweder MIDI-Befehle übertragen, wenn sie geladen werden, oder selbst geladen werden, wenn bestimmte MIDI-Befehle empfangen werden. Die Registerkarte MIDI bietet die Werkzeuge zum Erstellen und Bearbeiten von MIDI-Befehlen. Der Bildschirm mit der Registerkarte MIDI ist unten zu sehen:

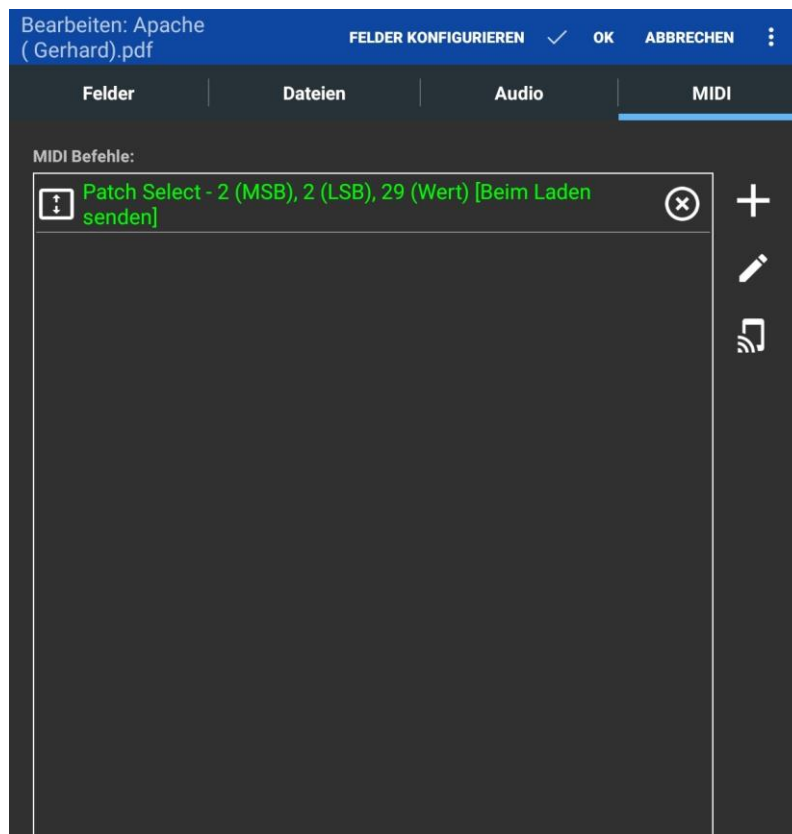


Abbildung 33 – Songeditor – Registerkarte MIDI

Wir können hier keine vollständige Erläuterung des MIDI-Standards bieten, sondern nur eine kleine Übersicht. Lesen Sie im Handbuch Ihres MIDI-Geräts nach, welche MIDI-Befehle unterstützt werden. Die folgenden MIDI-Befehle werden in MobileSheetsPro erkannt:

- **Patch Select** – Enthält zwei „Control Change“ Meldungen (CC) und eine „Program Change“ Meldung (PC) und wird normalerweise zum Ändern des ausgewählten Instruments auf einer Tastatur verwendet.
- **Control Change** – Enthält eine Controller-Nummer und einen Wert.
- **Program Change** – Enthält einen einzelnen Wert.
- **System Exclusive** – Enthält eine Reihe von Bytes. Dies ist der fortschrittlichste Befehl und er wird normalerweise nur zum Festlegen komplexerer Konfigurationseinstellungen auf einem angeschlossenen Gerät benötigt.
- **Number (KORG only)** – Dies erfordert nur eine Zahl als Eingabe, die entweder drei- oder vierstellig sein sollte. Dies wird in vier „Control Change“ Befehle umgewandelt.
- **Note Off** – Enthält den Wert der freigegebenen Musiknote.
- **Note On** – Enthält den Wert der gehaltenen Note.
- **Batch Command** – Befehl zum Gruppieren von zu sendenden oder zu empfangenden Befehlen. Die Hauptverwendung besteht darin, ein zu ladendes Lied oder eine Aktion auszulösen, die als Reaktion auf alle übereinstimmenden Befehle, die hintereinander empfangen werden, ausgelöst wird.

- **Pause** – Unterbricht das Senden von Nachrichten für die angegebene Zeit.
- **Song Select** – Enthält einen einzelnen Wert, der das auszuwählende Lied darstellt.
- **MIDI Start** – Startet die MIDI-Wiedergabe auf dem angeschlossenen Gerät.
- **MIDI Continue** – Unterbricht die MIDI-Wiedergabe auf dem angeschlossenen Gerät.
- **MIDI Stop** – Stoppt die MIDI-Wiedergabe auf dem angeschlossenen Gerät.
- **Toggle Timing Clock** – Aktiviert oder deaktiviert das Senden von Timing-Clock-Nachrichten an das Gerät, welches das Tempo bestimmt, das für die Wiedergabe verwendet wird. Das Tempo basiert auf den Metronom-Einstellungen für den aktuell geladenen Song.

Tippen Sie auf das **+** Symbol oben rechts auf dem Bildschirm, um einen neuen MIDI-Befehl hinzuzufügen. Daraufhin wird ein separater Dialog angezeigt, in dem der Befehl konfiguriert werden kann. Der Dialog ist unten zu sehen:

Abbildung 34 - Dialog zum Erstellen von MIDI-Kommandos

Das Beschriftungsfeld oben kann verwendet werden, um eine andere Beschreibung für den MIDI-Befehl in der Liste auf der Registerkarte MIDI anzuzeigen. Dies kann es einfacher machen, sich daran zu erinnern, wofür ein bestimmter Befehl konfiguriert ist. Als nächstes sehen Sie einen Befehl „Patch Select“ in der Dropdown-Liste des Befehlstyps (oder „Number“, wenn das MIDI-Gerät in den Einstellungen auf KORGE eingestellt ist). Durch Auswahl eines anderen Befehls aus der Dropdown-Liste werden die erforderlichen Daten geändert. Beispielsweise erfordert eine Control-Change-Befehl zwei Werte, während eine Programm-Change-Befehl nur einen benötigt. Der Patch-Befehl ist insofern einzigartig, als Sie deaktivieren können, welche Teile davon gesendet werden (oder nach Erhalt benötigt werden).

Die Eingabe- und Ausgabeport-Felder sind nur sichtbar, wenn die MIDI-Bibliothek von Google verwendet wird. Dies kann verwendet werden, um eine zusätzliche Filterebene zu schaffen, um Nachrichten auf einem bestimmten Port zu senden oder den Song nur beim Empfang auf einem bestimmten Port laden zu lassen. Um zu Googles MIDI-Bibliothek zu wechseln, lesen Sie den Abschnitt über das [Konfigurieren von MIDI-Verbindungen](#).

Am unteren Rand des Dialogs sind zwei Umschalter sichtbar, die sich auf das Senden und Empfangen beziehen. Wenn Sie möchten, dass der MIDI-Befehl beim Laden des Songs von MobileSheetsPro an Ihr Gerät gesendet wird, schalten Sie „Beim Laden des Songs senden:“ auf „ON“. Wenn Sie möchten, dass MobileSheetsPro den Song lädt, wenn der aktuelle MIDI-Befehl empfangen wird, schalten Sie den „Song beim Empfangen laden:“ auf ON. Wenn Sie beide Schalter aktiviert haben, kann ein Lied geladen werden, wenn ein Befehl empfangen wird, und derselbe Befehl wird dann an das Gerät zurückgesendet. Wenn Sie ein KORG-Keyboard verwenden und zusätzliche Informationen zum MIDI-Befehl „Number“ benötigen, finden Sie [hier](#) die KORG-Dokumentation. Um den Befehl KORG „Number“ verwenden zu können, müssen Sie das MIDI-Gerät in den [MIDI-Einstellungen](#) auf „KORG“ setzen.

Standardmäßig hört MobileSheetsPro MIDI-Befehle auf MIDI-Kanal 1. Dies kann in den MIDI-Einstellungen geändert werden, wenn Sie Befehle an andere Kanäle als den zum Empfangen verwendeten senden müssen. MobileSheetsPro unterstützt bei Bedarf das Senden von Befehlen auf mehreren Kanälen. Aktivieren Sie dazu in den MIDI-Einstellungen die Option „Mehrere MIDI-Kanäle erlauben“. Im Dialogfeld „MIDI-Kanal“ wird eine Kanal-Dropdown-Liste angezeigt. Diese Dropdown-Liste steuert, an welchen Kanal dieser Befehl gesendet wird. Diese Funktion finden Sie unter den „MobileSheets-Einstellungen->MIDI-Einstellungen“

Wenn mehrere Songs so konfiguriert sind, dass sie geladen werden, wenn derselbe MIDI-Befehl empfangen wird, wird zuerst der Song geladen, der zuerst für die Verwendung dieses Befehls konfiguriert wurde. Wenn der MIDI-Befehl erneut empfangen wird, wird der nächste Song geladen, der auf diesen MIDI-Befehl wartet. Dies bietet die Möglichkeit, alle Songs zu durchlaufen, die für denselben MIDI-Befehl eingerichtet wurden. Beachten Sie, dass, wenn andere MIDI-Befehle empfangen werden, bevor dieser Befehl erneut empfangen wird, dieser auf den ersten konfigurierten Song zurückgesetzt wird.

[STAPEL MIDI-BEFEHLE \(BATCH\)](#)

In einigen Szenarien ist es hilfreich, Songs zum Laden auslösen zu können, wenn mehrere Befehle von einem Gerät empfangen werden. Dies kann nicht durch Hinzufügen mehrerer verschiedener Befehle auf der Registerkarte MIDI erreicht werden, da der Song geladen würde, wenn einer dieser Befehle empfangen würde. Hier kommt der Batch-Befehl ins Spiel.

Ein Batch-Befehl kann eine beliebige Anzahl von MIDI-Befehlen enthalten und kann so konfiguriert werden, dass er beim Laden eines Songs an ein Gerät gesendet wird, oder häufiger, um einen Song zu laden, wenn alle untergeordneten Befehle der Reihe nach empfangen werden.

Um einen Batch-Befehl zu erstellen, rufen Sie das Dialogfeld MIDI-Befehl hinzufügen auf, ändern Sie die Dropdown-Liste für den Befehlstyp in Batch-Befehl und tippen Sie auf das angezeigte Bearbeitungssymbol. Daraufhin wird der unten gezeigte Dialog Edit MIDI Command angezeigt:

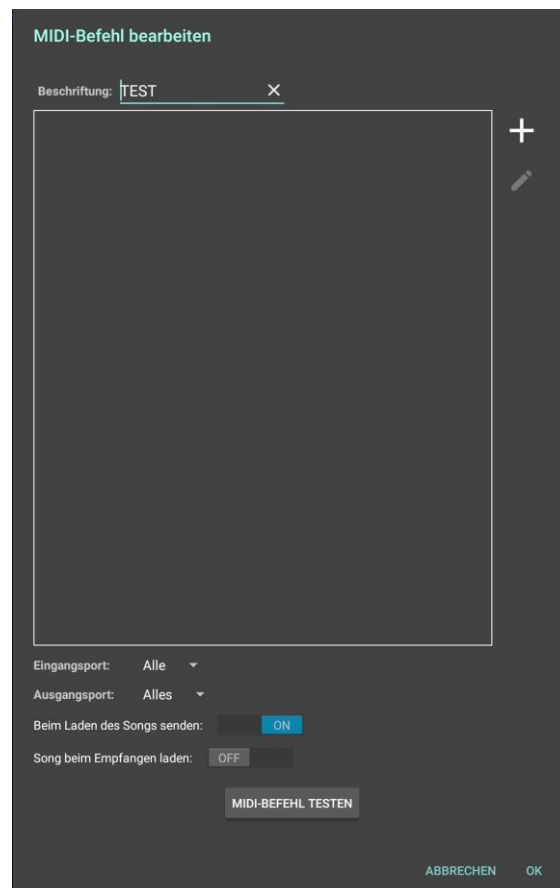
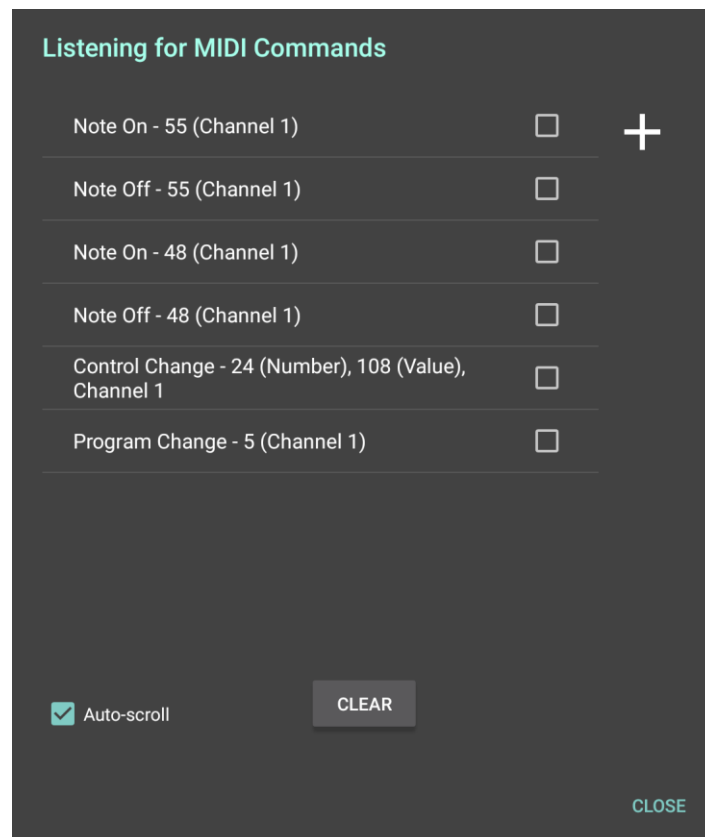


Abbildung 35 - Dialog zum Hinzufügen von Befehlen zu einem Stapelbefehl

Dieser Dialog ist ziemlich einfach: Tippen Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um den bekannten Dialog zum Erstellen eines neuen MIDI-Befehls anzuzeigen, und tippen Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um den aktuell ausgewählten Befehl zu bearbeiten. Wie bei anderen MIDI-Befehlen kann dem Batch-MIDI-Befehl ein Label und Ein- / Ausgabeport zugewiesen und so eingerichtet werden, dass sie beim Laden des Songs gesendet werden oder beim Empfang des Songs geladen werden.

MIDI BEFEHLE EMPFANGEN

Eine einfache Möglichkeit, einen Batch-Befehl zum Hören zu erstellen, ist die Verwendung des MIDI-Listen-Dialogs. Tippen Sie zum Anzeigen dieses Dialogfelds auf das  Symbol auf der Registerkarte MIDI. Der folgende Dialog wird angezeigt:



Listening for MIDI Commands

Note On - 55 (Channel 1)	☐	+
Note Off - 55 (Channel 1)	☐	
Note On - 48 (Channel 1)	☐	
Note Off - 48 (Channel 1)	☐	
Control Change - 24 (Number), 108 (Value), Channel 1	☐	
Program Change - 5 (Channel 1)	☐	

☒ Auto-scroll CLEAR CLOSE

Abbildung 36 – MIDI-Befehle empfangen Dialog

In diesem Dialogfeld werden vom MIDI-Gerät empfangene Nachrichten angezeigt, die in einem Batch-Befehl verwendet werden können. Wählen Sie jeden Befehl aus, mit dem Sie das Laden des Songs auslösen möchten, und tippen Sie dann oben rechts auf die Schaltfläche Hinzufügen. Wenn mehrere Befehle ausgewählt sind, wird ein neuer Batch-Befehl auf dem MIDI-Bildschirm generiert, der für „Song beim Empfangen laden“ konfiguriert ist. Andernfalls wird der Befehl selbst dem MIDI-Bildschirm hinzugefügt. Dieser MIDI-empfangen-Dialog ist nicht nur nützlich für die Generierung von Batch-Befehlen, sondern kann auch zur Überwachung des MIDI-Verkehrs vom Gerät verwendet werden. Dies kann bei der Analyse von Problemen hilfreich sein.

Eine leistungsstarke Funktion ist die Möglichkeit, Songs in MobileSheetsPro mit Genos-Registrierungen zu verknüpfen. Dadurch wird sichergestellt, dass beim Laden eines Songs in MobileSheetsPro die Registrierung auf dem Genos geladen wird und umgekehrt. Um dies einzurichten, gehen Sie zuerst zu Einstellungen-> MIDI-Einstellungen und ändern Sie das MIDI-Gerät in „Genos“. Wenn Sie mit Ihrem MIDI-Gerät verbunden sind, wird das Link-Symbol  auf der Registerkarte MIDI angezeigt. Wenn Sie darauf tippen, wird das Lied mit der Registrierung verknüpft, die derzeit auf dem Genos geladen ist. Wenn sich die Registrierung ändert oder Sie eine andere Registrierung verwenden möchten, können Sie erneut auf das Link-Symbol tippen, um den Song zu aktualisieren.

GRUPPEN MANAGEMENT

In MobileSheetsPro können Songs in drei verschiedene Arten von Gruppen eingeteilt werden:

- Setlisten
- Sammlungen
- Metadatengruppen

Eine Setliste ist eine geordnete Liste von Songs, mit denen eine fortlaufende Wiedergabeliste erstellt werden kann. Dies bedeutet, dass Sie alle Songs nacheinander durchblättern können, was perfekt für Auftritte ist. Sie können die Reihenfolge einer Setliste auch so einstellen, dass sie manuell, alphabetisch, gemischt, oder nach Datum, an dem die Songs erstellt oder zuletzt geändert wurden, sortiert ist.

Eine Sammlung ist wie andere Metadatengruppen eine Liste von Songs, die hauptsächlich zum Filtern verwendet wird und dieselben Sortieroptionen wie eine Setliste bietet. Der wichtige Unterschied zwischen Sammlungen und anderen Metadatengruppen besteht darin, dass zusätzliche Filter für Sammlungen verwendet werden können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Filtern.

Metadatengruppen wie Künstler, Alben, Genres und Komponisten werden zum Gruppieren von Songs verwendet, um das Filtern zu erleichtern. Alle Songs in einer bestimmten Gruppe können in eine temporäre Setliste geladen werden, indem Sie beim Anzeigen der Songs dieser Gruppe auf die Option „Alle laden“ tippen. Ihr Hauptzweck besteht jedoch darin, zusätzliche Filter auf dem Bibliotheksbildschirm bereitzustellen, damit Songs mit Hilfe verschiedener Attribute gefunden werden können. Ihre Songs können in drei verschiedene Arten von Gruppen eingeteilt werden:

- Setlisten
- Sammlungen
- Metadatengruppen

Eine Setliste ist eine geordnete Liste von Songs, mit denen eine fortlaufende Wiedergabeliste erstellt werden kann. Dies bedeutet, dass Sie alle Songs nacheinander durchblättern können, was für Ihre Auftritte perfekt ist. Sie können die Reihenfolge einer Setliste auch so einstellen, dass sie manuell, alphabetisch, gemischt, nach Erstelldatum, oder nach Datum der letzten Änderung sortiert ist.

Eine Sammlung ist wie andere Metadatengruppen eine Liste von Songs, die hauptsächlich zum Filtern verwendet wird und dieselben Sortieroptionen wie eine Setliste bietet. Der wichtige Unterschied zwischen Sammlungen und anderen Metadatengruppen besteht darin, dass zusätzliche Filter für Sammlungen verwendet werden können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Filtern](#).

Metadatengruppen wie Künstler, Alben, Genres und Komponisten werden zum Gruppieren von Songs verwendet, um das Filtern zu erleichtern. Alle Songs in einer bestimmten Gruppe können in eine temporäre Setliste geladen werden, indem Sie beim Anzeigen der Songs dieser Gruppe auf die Option „Alle laden“ tippen. Ihr Hauptzweck besteht jedoch darin, zusätzliche Filter auf dem Bibliotheksbildschirm bereitzustellen, damit Songs mit Hilfe verschiedener Attribute gefunden werden können.

Während der [Song-Editor](#) verwendet werden kann, um neue und vorhandene Songs in einer der verschiedenen Gruppentypen zu platzieren, können Gruppen am schnellsten über den Gruppen-Editor verwaltet werden. Auf den Gruppeneditor kann auf zwei Arten zugegriffen werden. Wenn eine Registerkarte wie Setlisten ausgewählt ist und Sie in der Aktionsleiste auf die Schaltfläche Bearbeiten klicken, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

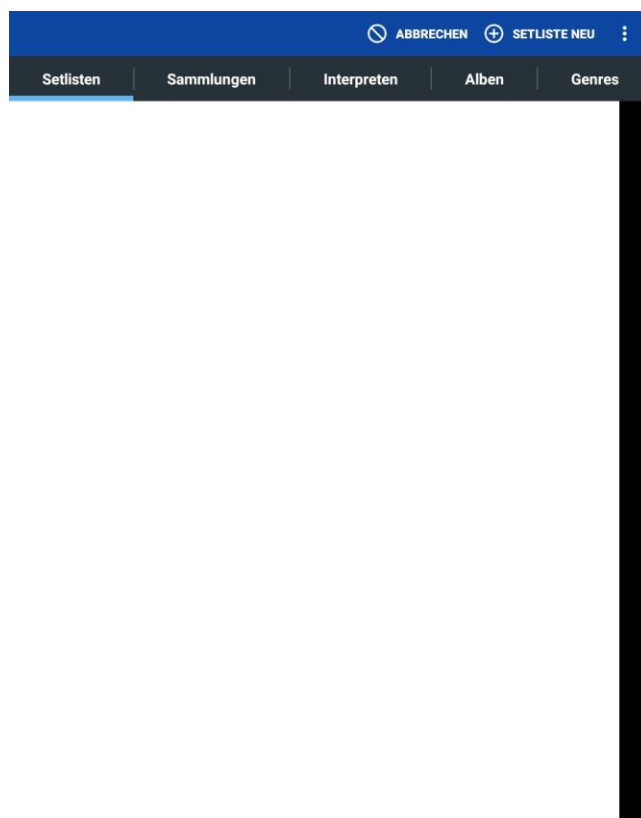


Abbildung 37 – Obere Ebene des Gruppeneditor Bildschirms

Dieser Bildschirm dient zwei Hauptzwecken:

1. So erstellen Sie neue Gruppentypen mithilfe der Schaltfläche oben rechts. Tippen Sie zuerst auf die Registerkarte, für die Sie eine neue Instanz erstellen möchten, und tippen Sie dann auf die Schaltfläche
2. Um vorhandene Gruppen zu bearbeiten, klicken Sie auf die Registerkarten oben, um die Gruppen zu ändern, und tippen Sie dann auf einen Eintrag, um ihn zu bearbeiten.

Wie bei anderen Bibliotheksbildschirmen können Sie auf die Buchstaben auf der rechten Seite der Liste tippen, um zu Einträgen zu springen, die mit diesem Buchstaben beginnen. Wenn Sie lange auf einen Gruppentyp drücken, wird die folgende Liste von Aktionen

angezeigt: Umbenennen, Kopieren und Löschen. Wenn Sie lange auf eine Setliste drücken, wird auch die Liste zum Teilen, Exportieren und Generieren von Songs angezeigt. Alle diese Aktionen werden im Abschnitt Bibliothek zu [ausgewählten Gruppenaktionen](#) beschrieben.

Der zweite Weg, wie Sie über den Bibliotheksbildschirm auf den Gruppeneditor zugreifen können, besteht darin, auf eine Gruppenregisterkarte zu tippen, auf eine Gruppe zu tippen, um deren Titel anzuzeigen, und dann oben auf dem Bildschirm auf die Aktion Bearbeiten zu tippen. Dadurch wird direkt zur Bearbeitung dieses bestimmten Gruppentyps gewechselt, anstatt zuerst zum obigen Bildschirm zu wechseln. Sobald eine Gruppe zur Bearbeitung im Gruppeneditor ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

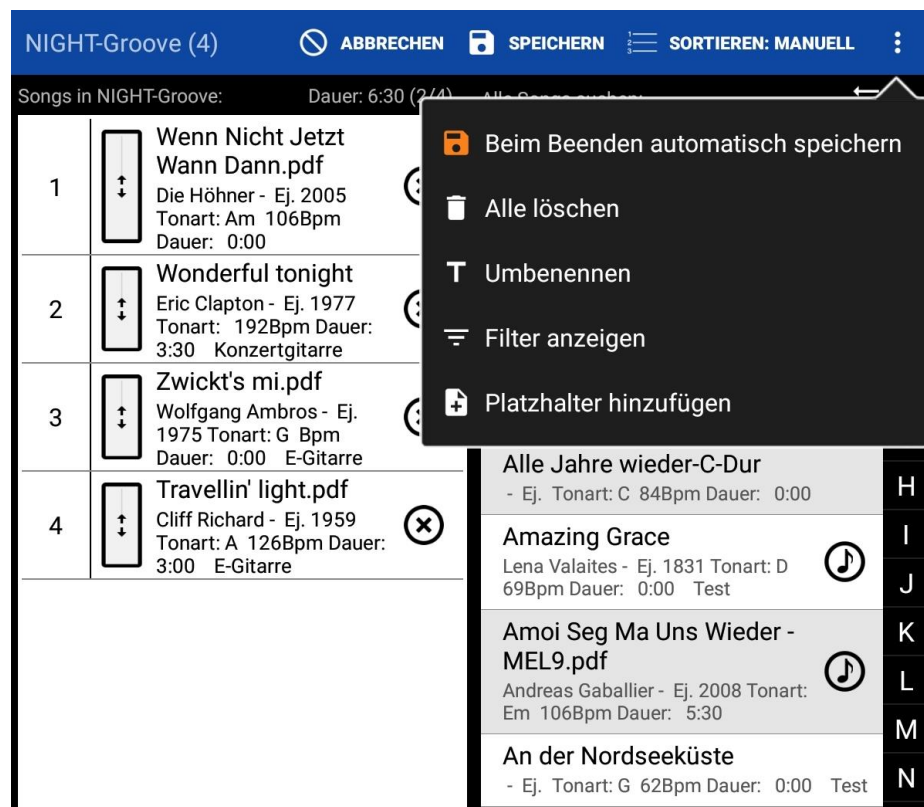


Abbildung 38 – Der Gruppeneditor

Im obigen Beispiel wurde eine Setliste mit dem Titel "NIGHT-Groove" bearbeitet, die oben links auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die Anzahl der Songs in der Setliste wird im Titel angezeigt. Oben rechts stehen die folgenden Aktionen zur Verfügung:

- **Abbrechen** - Beendet den Editor, ohne Änderungen an der aktuellen Gruppe zu speichern.
- **Speichern** - Übernimmt alle an der Gruppe vorgenommenen Änderungen und verlässt den Editor.
- **Sortieren:** – Ändert die Sortierung der Gruppe (das Sortieren von Gruppen wird [hier](#) ausführlicher beschrieben).
- **Automatisch bei "zurück" speichern** - Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Drücken der Zurück-Taste die Änderungen an der aktuellen Gruppe gespeichert und der Editor verlassen. Andernfalls wird eine Abfrage angezeigt, ob die Änderungen an der Setliste gespeichert werden sollen oder nicht.
- **Alle löschen** – Entfernt alle Songs aus der aktuell angezeigten Gruppe.
- **Umbenennen** – Benennt die zu bearbeitende Gruppe um
- **Filter anzeigen** – Blendet alle über der Liste angezeigten Filter ein oder aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [Filtern](#). Wenn Filter ausgeblendet, aber aktiv sind, ist das Filtersymbol blau.
- **Platzhalter hinzufügen** – Fügt der Gruppe einen leeren Platzhalter hinzu. Ein Platzhalter ist ein Lied mit einer einzelnen leeren Seite, welches später bearbeitet werden kann.

Wenn ein anderer Gruppentyp als eine Setliste angezeigt wird, ist die Aktion "Setliste erstellen" verfügbar. Diese Aktion platziert alle Songs der aktuellen Gruppe in einer neuen Setliste, für die Sie einen Namen angeben müssen.

Der Gruppeneditor besteht hauptsächlich aus den beiden Listen in der Mitte. Die linke Liste enthält die Titel, die sich derzeit in der bearbeiteten Gruppe befinden, während die rechte Liste alle Titel in der Bibliothek enthält. Wenn ein Lied zur aktuellen Gruppe hinzugefügt wird, wird es in der rechten Liste blau hervorgehoben, um anzuzeigen, dass es hinzugefügt wurde. Sie können die richtige Liste filtern, indem Sie die Filter oben auf dem Bildschirm verwenden, um die Songs, die Sie hinzufügen möchten, schneller zu finden.

Songs können aus der aktuellen Gruppe entfernt werden, indem Sie auf das „X“ rechts neben dem Eintrag in der linken Liste tippen.

Wenn die Gruppe manuell sortiert ist, können Songs neu angeordnet werden, indem Sie das Feld mit den Pfeilen neben jedem Song nach oben oder nach unten ziehen. Darüber hinaus ist Drag & Drop aktiviert und bietet einen Mechanismus zum Ziehen eines Songs aus der Liste rechts an die gewünschte Position in der linken Liste. Wenn die Gruppe die Sortierung von A bis Z verwendet, können Songs durch Tippen hinzugefügt werden. Es sollte auch beachtet werden, dass Sie das selbe Lied mehrmals zu einer Setliste hinzufügen können, während bei anderen Gruppentypen ein Lied entweder Teil einer Gruppe ist oder nicht. Wenn Sie also auf ein Lied tippen, das bereits in der Liste enthalten ist, wird es entfernt. und umgekehrt.

Wenn Sie alle Songs hinzufügen möchten, tippen Sie auf das  Symbol über der rechten Liste. Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie alle Songs hinzufügen möchten. Wenn Sie die Liste der Titel auf der rechten Seite gefiltert haben, werden nur die gefilterten Titel hinzugefügt, sodass Sie schnell alle Titel hinzufügen können, die dem aktuellen Filter entsprechen.

DIE SONG ANZEIGE

Wenn ein Song oder eine Setliste auf den Bibliotheksbildschirm geladen wird, wechselt der Bibliotheksbildschirm und die sogenannte Song-Anzeige. Die Song-Anzeige enthält sowohl die gerenderten Seiten der Songs als auch verschiedene Fenster und Steuerelemente, die während eines Auftritts nützlich sind, z. B. das Metronom und den Audio-Player. Die Song-Anzeige wird von einem leistungsstarken Anzeigemechanismus (Anzeige-Engine) gesteuert, der für das Laden von Inhalten aus allen verschiedenen Dateiformaten, das Anzeigen der Seiten dieser Dateien auf dem Bildschirm und das Zeichnen von Anmerkungen über den Dateien verantwortlich ist. Die Art und Weise, wie die Engine die Seiten der Songs anzeigt, wird durch die ausgewählten Anzeige- und Seitenskalierungsmodi bestimmt. Die Anzeigemodi bestimmen, wie Seiten im Verhältnis zueinander dargestellt und wie Seitenwechsel behandelt werden, während die Seitenskalierung bestimmt, wie Seiten gedehnt werden, um auf den Bildschirm zu passen. Diese Einstellungen und andere Funktionen der Song-Anzeige werden über das sogenannte Song-Überlagerungsmenü gesteuert. Um auf das Song- Überlagerungsmenü zugreifen zu können, ist es wichtig, zunächst zu verstehen, wie Berührungseignisse auf der Song-Anzeige behandelt werden. Das folgende Bild zeigt die verschiedenen Berührungszonen, auf die zugegriffen werden kann:

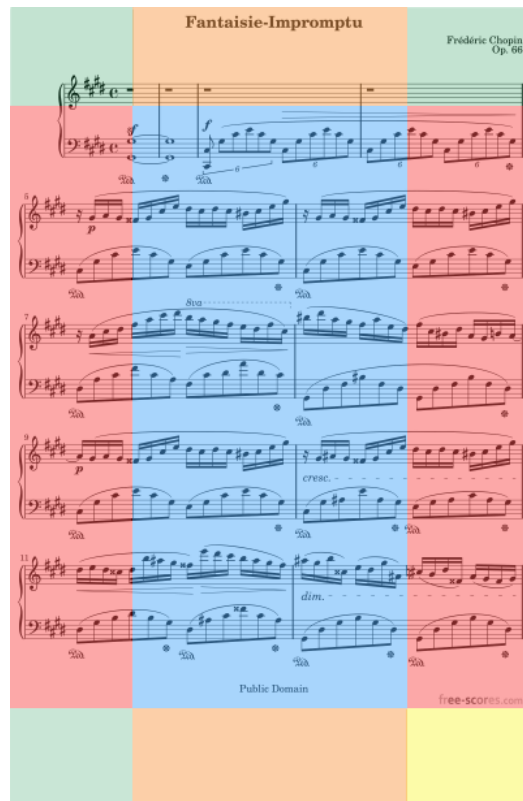


Abbildung 39 – Die Berührungszonen der Song-Anzeige

Die Ecken (grün und gelb gefärbt) sowie die oberen und unteren Ecken (orange gefärbt) sind Bereiche des Bildschirms, die so konfiguriert werden können, dass verschiedene Aktionen ausgeführt werden, wie z. B. Starten/Stoppen von Audio, Umschalten des Nachtmodus und Durchlaufen von Lesezeichen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zum [Konfigurieren von Touch-Aktionen](#). Die Seiten des Songs (rot gefärbt) blättern beim Tippen um. Durch Tippen auf die linke Seite wird zur vorherigen Seite gewechselt, während durch Tippen auf die rechte Seite zur nächsten Seite gewechselt wird. In der unteren rechten Ecke (gelb gefärbt) wird das sogenannte Schnellaktionsfeld angezeigt, mit dem Sie den Audio-Player, das Metronom und das Bildschirmrollen bequem starten/stoppen können. Das Schnellaktionsfeld ist auch dann verfügbar, wenn der Aufführungsmodus aktiviert ist. Dies macht es in allen Szenarien zu einem nützlichen Werkzeug. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt im [Schnellaktionsfeld](#). Das Schnellaktionsfeld kann bei Bedarf in eine der anderen Ecken verschoben oder ausgeblendet werden, wenn es nicht benötigt wird. Zuletzt kann auf die Mitte des Bildschirms getippt werden, um das Song- Überlagerungsmenü aufzurufen, das Zugriff auf alle verschiedenen Funktionen der Song-Anzeige bietet.

DAS SONG-ÜBERLAGERUNGSMENÜ

Wenn Sie auf das Song- Überlagerungsmenü zugreifen, indem Sie auf die Mitte des Bildschirms tippen, wird eine Werkzeugleiste vom oberen Bildschirmrand nach unten verschoben, der Seitenschieberegler und andere Schaltflächen werden von unten nach oben

verschoben und der Audio-Player wird bei vorhandener Audio-Datei dann gleich mit angezeigt. Siehe unten:

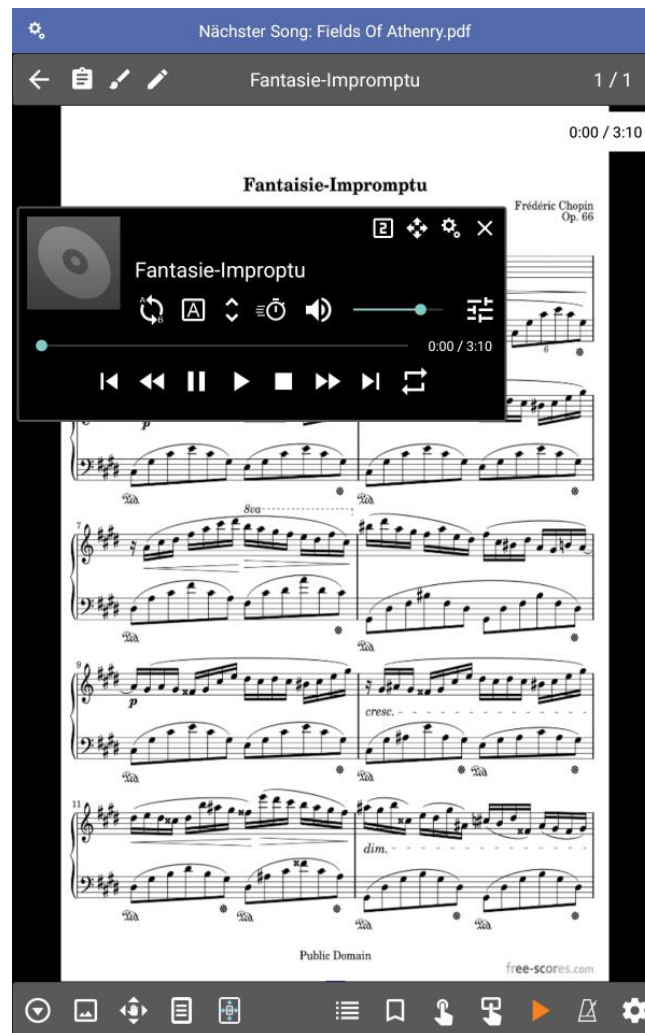


Abbildung 40 – Das Song-Überlagerungsmenü

Die Titelleiste oben links im Überlagerungsmenü wird erst einmal abgedeckt. Die folgenden Schaltflächen befinden sich nun in der Titelleiste:

	Kehrt zum Bibliotheksbildschirm zurück. Funktionell entspricht das dem Drücken der Hardware-Zurück-Taste.
	Konfiguriert die Notizen des aktiven Songs oder der Setliste in einem Dialogfeld. Hiermit kann konfiguriert werden, ob die Notizen automatisch angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Anzeigen von Notizen.
	Lädt den Anmerkungs-Editor für die aktuelle Seite .

	Bearbeitet das aktuelle Lied im Song-Editor.
	Transponiert die aktuelle Text- oder Chord Pro-Datei (nur für diese Dateitypen angezeigt). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt im Dialogfeld "Transponieren".
A	Zeigt ein Dropdown-Menü mit zwei Auswahlmöglichkeiten an: Einstellungen für die Textanzeige und Datei bearbeiten. Mit der ersten Option werden die Einstellungen für die Textanzeige für die aktuelle Textdatei und mit der zweiten Option die aktuelle Datei im Texteditor bearbeitet. Diese Optionen werden nicht angezeigt, wenn die aktuelle Datei keine Text- oder Chord Pro-Datei ist.

Beachten Sie, dass Sie in einem Dialogfeld die gewünschte Seite eingeben können, wenn Sie auf die Seitenzahl oben rechts tippen.

Die Titelleiste wird normalerweise nur angezeigt, wenn Sie auf die Mitte des Bildschirms tippen, um das Überlagerungsmenü aufzurufen. Wenn Sie die Titelleiste immer sehen möchten, wird auf dem Bildschirm mit den [Anzeigeeinstellungen](#) die Option "Titelleiste immer anzeigen" angezeigt. Wenn diese Einstellung verwendet wird, berücksichtigt die Partitur den Platz, den die Titelleiste beim Rendern verwendet. Normalerweise wird die Punktzahl verkleinert, wenn die Überlagerung sichtbar ist, damit Teile der Punktzahl nicht verdeckt werden. Diese Größenreduzierung führt zu einer schnelleren Skalierung der Seite in geringerer Qualität als normal, da die Überlagerung beim Abspielen des Songs nicht ausgeblendet werden soll. Wenn die Titelleiste immer angezeigt wird, wird die Seite durch eine Skalierung mit höherer Genauigkeit verkleinert, sodass die Bildqualität nicht beeinträchtigt wird.

Am unteren Bildschirmrand befindet sich eine Reihe von Schaltflächen. Mit den Schaltflächen auf der linken Seite können Sie Einstellungen ändern und verschiedene Funktionen aktivieren, während mit den Schaltflächen auf der rechten Seite Fenster und andere Tools wie der Audio-Player und das Metronom aufgerufen werden. Die Schaltflächen links werden zuerst beschrieben



- Zeigt ein Popup-Menü mit den folgenden Optionen an:

- **Drucken** – [Druckt](#) das aktuell angezeigte Lied.
- **Schnipsel (Snippet) erstellen** – Lädt das Snippet-Tool, mit dem aus den Seiten des aktuellen Songs ein neues Lied erstellt werden kann. Weitere Informationen zum Tool finden Sie [hier](#).

- **Song finden und laden** - Zeigt ein Suchfenster an, um schnell ein anderes zu ladendes Lied zu finden. Dadurch wird das aktuelle Lied oder die aktuelle Setliste beendet. Dies wird hauptsächlich verwendet, um ein Lied schnell zu laden, ohne zum Bibliotheksbildschirm zurückkehren zu müssen.
- **Scrollen starten** – Startet das automatische Scrollen für das aktuelle Lied.
- **Scroll-Einstellungen** – Ruft die automatischen Bildlaufeinstellungen für das aktuelle Lied auf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum [automatischen Scrollen](#).



- Displays the following list of actions in a popup menu:

- **Beschneiden** – Lädt den [Zuschneide Bildschirm](#) für die aktuelle Seite, sodass der Zuschneide Bereich angepasst werden kann.
- **Einstellungen für die Uhrzeit** – Zeigt einen Dialog an, in dem eine Uhr in einem bestimmten Bereich über der Partitur angezeigt werden kann. Die Schriftgröße, der Stil und die Farbe können bei Bedarf geändert werden.
- **Drehen** – Zeigt einen Dialog an, in dem die Seiten des aktuellen Songs gedreht werden können. Um die aktuell angezeigte Seite zu drehen, tippen Sie auf die Schaltflächen Links drehen  und Rechts drehen  in der unteren linken Ecke des Bildschirms. Um jede Seite in der Datei zu drehen, tippen Sie auf die Schaltflächen neben diesen. Drücken Sie diese Tasten lange, um jede Seite in jeder Datei im Song zu drehen. Die Schaltfläche zum Drehen nach links dreht die Seite um 90 Grad nach links, und die Schaltfläche zum Drehen nach rechts dreht die Seite um 90 Grad nach rechts. Tippen Sie auf die Pfeile an den Seiten, um die Seiten zu wechseln.
- **Bild schärfen** – Öffnet einen Dialog mit einem Kontrollkästchen "Scharfzeichnen aktivieren" und einem Schieberegler für die Ebene "Scharfzeichnen". "Schärfen" ist eine Funktion in MobileSheetsPro, die Bilder mit viel "Rauschen" bereinigt. Wenn Sie beispielsweise eine gescannte Seite eines Buches mit vielen Flecken, Grauzonen und / oder anderen unerwünschten Markierungen haben, können Sie diese durch Schärfen entfernen und den Hintergrund weißer und den Inhalt dunkler machen. Je höher der für „Sharpen Level“ verwendete Wert ist, desto aggressiver ist der Schärf Algorithmus. Dies kann jedoch manchmal zu visuellen Artefakten führen und das Bild kann in Bereichen gezackter werden. Daher ist es wichtig, einen Wert auszuwählen, der unerwünschte Inhalte ohne entfernt die Punktzahl negativ beeinflussen.
- **Ausrichtung** – Sperrt oder entsperrt die aktuelle Ausrichtung. Wenn die Ausrichtung des Tablets gesperrt ist, hat das Drehen des Tablets keine Auswirkungen mehr.
- **Anmerkungen anzeigen** – Blendet Anmerkungen ein oder aus.
- **Nachtmodus** – Aktiviert den Nachtmodus, der die Farbe der Noten umkehrt.

- **Zoom/-Einstellungen** – Zeigt das unten gezeigte Dialogfeld „Zoom- / Schwenkeinstellungen anwenden“ an:



Abbildung 41 – Zoom/Pan-Einstellungen Dialog

In diesem Dialogfeld wird festgelegt, welche Seiten betroffen sind, wenn entweder ein Pinch-Zoom oder ein Schwenken erfolgt. Standardmäßig werden alle Seiten um den gleichen Betrag vergrößert. Wenn Sie das Zoomen verwenden, um Ränder zu entfernen, ist die [Zuschneide Funktion](#) dafür viel besser geeignet. Sie können ändern, welche Seiten gezoomt werden, indem Sie das erste Ausklappmenü verwenden, das nur die aktuelle Seite, alle Seiten in der aktuellen Datei, alle Seiten in allen Dateien (aktueller Song) und alle Seiten in der Setliste unterstützt. Das Ausklappmenü für die Schwenkeinstellungen unterstützt ebenfalls diese Optionen. Wenn die Einstellung "Hochwertiges Zoomen aktivieren" aktiviert ist, führt jeder Pinch-Zoom zu einem neuen hochwertigen Rendering im Hintergrund. Bei manchen Dokumenten kann dies recht langsam sein. Wenn Sie häufig hinein- und herauszoomen, kann das Deaktivieren dieser Einstellung zu einem deutlich besseren Erlebnis führen, allerdings auf Kosten der Bildqualität.

Wenn "Schwenken und Zoomen beim Laden zurücksetzen" aktiviert ist, werden Zoom- und Schwenkänderungen nicht gespeichert, so dass bei jedem Laden eines Songs nicht gezoomt wird. Außerdem können die Seiten nicht umgedreht werden, wenn sie vergrößert sind - Sie müssen herauszoomen, bevor Sie umblättern können. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Sie die Seite mit einem Finger verschieben, während sie vergrößert ist. Für Benutzer, die gerne und viel zoomen, können Sie das Zoomen in hoher Qualität deaktivieren und die Einstellung "Schwenken und Zoomen beim Laden zurücksetzen" aktivieren, um sehr schnell zu zoomen, die Seite zu schwenken und dann wieder heraus zu zoomen.

Wenn Ihnen die aktuellen Schwenk- oder Zoomeinstellungen nicht gefallen, wird durch Tippen auf „Schwenk und Zoom zurücksetzen“ das angewendete Zoomen oder Schwenken entfernt. Schließlich bestimmt die Option „Zoom kleiner als 100% erlauben“, ob die Seite in beiden Dimensionen kleiner als der Bildschirm sein darf. Standardmäßig ist dies nicht zulässig, da es normalerweise wünschenswert ist, so viel wie möglich auf dem Bildschirm anzuzeigen, ohne die Punktzahl zu verlängern.



- Aktiviert das Schwenken, das heißt, Sie können ändern, welcher Teil der aktuellen Seite auf dem Bildschirm angezeigt wird. Diese Funktion funktioniert nur, wenn die Seite größer als der Bildschirm ist, da sonst keine Notwendigkeit bestünde die Noten zu verschieben. Standardmäßig werden alle Zoom- und Schwenkeinstellungen gespeichert und beim Laden eines Songs automatisch angewendet. Das heißt, wenn Sie eine Seite mit teilweise gescrollt starten möchten, können Sie sie so einrichten, dass sie immer so geladen wird. Wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, können Sie dieses Verhalten bei Bedarf ändern. Die Mehrzahl der Benutzer muss nicht zoomen und schwenken, sondern sollte sich auf das Zuschneiden verlassen, um nicht benötigte Abschnitte der Seite zu entfernen.



- Durch Tippen auf dieses Symbol wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der aktuelle Anzeigemodus für Titel sowie verschiedene Anzeigeeinstellungen für die Anzeigemodi geändert werden. Der Anzeigemodus bestimmt, wie Seiten positioniert werden und wie Seiten umgedreht werden. Das Symbol ändert sich je nachdem, welcher Modus gerade ausgewählt ist. Der Anzeigemodus wird pro Ausrichtung gespeichert, sodass Sie der Hoch- und Querformatausrichtung einen anderen Anzeigemodus zuweisen können. Standardmäßig wird für alle Songs der gleiche Anzeigemodus angewendet. Sie können den Anzeigemodus pro Song bei Bedarf überschreiben. Der Dialog zur Auswahl des Anzeigemodus wird unten angezeigt:

Bildschirm-Modus auswählen

Ausrichtung des Tablets: Hochformat

Voreinstellungen:

Anzeigemodus:

Eine Seite

Song-Einstellungen:

☒
Voreinstellungen der Anzeige für den Song verwenden

Globale Einstellungen (gelten für alle Songs/Dateien):

☐ Halbe Seite im Querformat anzeigen
☐ Halbe Seitenwechsel im Querformat
☒ Herauszoomen auf mehr als 100% erlauben
☐ Wiederholungsmodus

Seitenfarbe:

Nichts

Seiten-Ausrichtung:

Oben

OK

Abbildung 42 – Der Bildschirm-Modus Dialog

Der Anzeigemodus pro Ausrichtung kann durch Ändern der Dropdown-Liste Ausrichtung eingestellt werden. Ebenso kann der Standardanzeigemodus durch Tippen auf die Dropdown-Liste Anzeigemodus festgelegt werden. Wenn für das aktuelle Lied eine andere Einstellung erforderlich ist, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Voreinstellungen der Anzeige für den Song verwenden" und geben Sie andere Einstellungen an. Unten werden je nach aktuell aktivem Anzeigemodus unterschiedliche Einstellungen angezeigt. Dies bietet schnellen Zugriff auf Änderungen der Einstellungen, anstatt zum Hauptbildschirm für die Einstellungen wechseln zu müssen. Die folgenden Anzeigemodi werden unterstützt:

 Eine Seite	Der Einelseiten-Anzeigemodus zeigt eine ganze Seite im Hochformat an und scrollt die Seiten während des Umblätterns horizontal. Im Querformat können Sie jede Seite in zwei Teile aufteilen (siehe Einstellung „Halbe Seite im Querformat anzeigen“), um die verfügbare Bildschirmbreite voll auszunutzen. Im Querformat können Sie auch jeweils halbe Seiten umblättern, wenn Sie die Einstellung „Halbe Seitenwechsel im Querformat“ aktivieren. Dieser Modus unterstützt das Zoomen und Schwenken.						
 Zwei Seiten	Der zweiseitige Anzeigemodus ist nur im Querformat verfügbar. Daraufhin werden zwei Seiten gleichzeitig angezeigt, was bei größeren Tablets sehr gut funktioniert. Wenn dieser Modus ausgewählt ist, wird unten links im Überlagerungsmenü ein zusätzliches Symbol hinzugefügt, um das Verhalten beim Umblättern zu steuern. Die folgenden Seitenumbrüche werden unterstützt: <table border="1" data-bbox="555 904 1291 1283"> <tr> <td data-bbox="587 936 651 1003">1</td><td data-bbox="692 904 1291 1025">Blättert jeweils eine Seite um, was bedeutet, dass die Seiten 1 und 2 angezeigt werden, dann 2 und 3, dann 3 und 4 usw.</td></tr> <tr> <td data-bbox="587 1070 651 1137">2</td><td data-bbox="692 1034 1291 1155">Blättert zwei Seiten gleichzeitig um, was bedeutet, dass die Seiten 1 und 2 angezeigt werden, dann 3 und 4, dann 5 und 6 usw.</td></tr> <tr> <td data-bbox="587 1200 651 1267"></td><td data-bbox="692 1164 1291 1283">Alternative Seitenwechsel, d.h. die Seiten 1 und 2 werden angezeigt, dann 3 und 2, dann 3 und 4, dann 5 und 4 und so weiter.</td></tr> </table>	1	Blättert jeweils eine Seite um, was bedeutet, dass die Seiten 1 und 2 angezeigt werden, dann 2 und 3, dann 3 und 4 usw.	2	Blättert zwei Seiten gleichzeitig um, was bedeutet, dass die Seiten 1 und 2 angezeigt werden, dann 3 und 4, dann 5 und 6 usw.		Alternative Seitenwechsel, d.h. die Seiten 1 und 2 werden angezeigt, dann 3 und 2, dann 3 und 4, dann 5 und 4 und so weiter.
1	Blättert jeweils eine Seite um, was bedeutet, dass die Seiten 1 und 2 angezeigt werden, dann 2 und 3, dann 3 und 4 usw.						
2	Blättert zwei Seiten gleichzeitig um, was bedeutet, dass die Seiten 1 und 2 angezeigt werden, dann 3 und 4, dann 5 und 6 usw.						
	Alternative Seitenwechsel, d.h. die Seiten 1 und 2 werden angezeigt, dann 3 und 2, dann 3 und 4, dann 5 und 4 und so weiter.						
 Halbe Seite	Der Halbseiten-Anzeigemodus zeigt eine ganze Seite an, rückt jedoch jeweils nur eine halbe Seite vor. Dies bedeutet, dass die obere Hälfte der zweiten Seite angezeigt wird, wenn die gesamte erste Seite angezeigt wird und ein Seitenwechsel erfolgt. Durch erneutes Tippen wird die gesamte zweite Seite angezeigt. Dies erleichtert die Vorbereitung auf das Umblättern von Seiten, da die Seiten jederzeit im Voraus umgedreht werden können.						
 Vertikal scrollen	Der vertikale Bildlauf-Anzeigemodus zeigt alle Seiten an, die vertikal gestapelt sind. Dies ist der häufigste Anzeigemodus für PDF-Reader. Sie können Ihren Finger nach oben und unten ziehen, um durch die Seiten zu scrollen, oder auf die Seiten tippen, um den Bildschirm zur nächsten Seite zu verschieben. Dieser Anzeigemodus ist der beste Modus, wenn Sie die automatische Bildlauffunktion nutzen möchten, da er einen langsamen konstanten Bildlauf unterstützt, der in anderen Modi nicht so gut funktioniert.						



- Ähnlich wie beim Symbol für den Anzeigemodus wird beim Symbol für die Seitenskalierung ein Dialogfeld angezeigt, in dem der aktuelle Seitenskalierungsmodus geändert wird, mit dem festgelegt wird, wie Seiten gedehnt werden, um den Bildschirm auszufüllen. Das Symbol ändert sich abhängig vom aktuell aktiven Seiten-Skalierungsmodus. Wie der Anzeigemodus wird auch die Seitenskalierung unabhängig für die Ausrichtung im Hoch- und Querformat gespeichert. Es kann ein Standardmodus für die Seitenskalierung festgelegt werden, und einzelne Titel können bei Bedarf die Standardeinstellungen überschreiben. Siehe den folgenden Dialog zur Seitenskalierung:

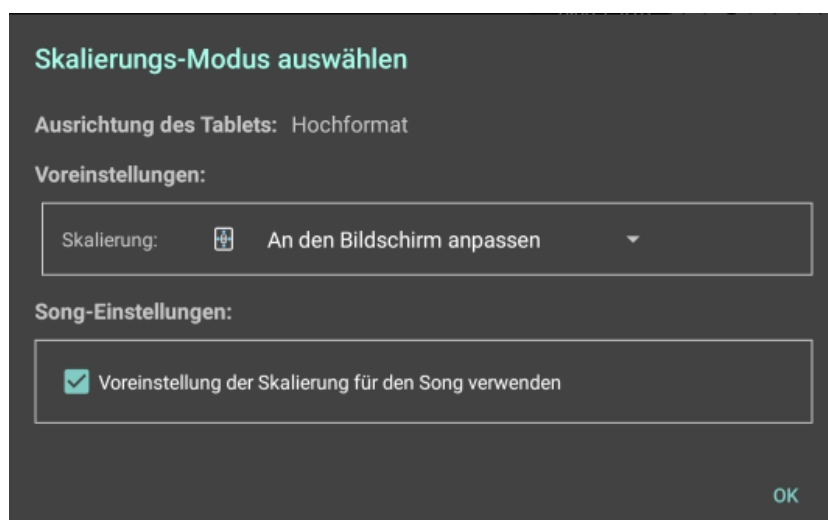


Abbildung 43 – Der Skalierungs-Modus Dialog

Ändern Sie das Dropdown-Menü "Ausrichtung des Tablets", um eine Seitenskalierung für jede Ausrichtung auszuwählen. Die Optionen zur Seitenskalierung werden unten beschrieben:

 An Bildschirm anpassen	Der Skalierungsmodus "An Bildschirm anpassen" streckt die Punktzahl so weit wie möglich, um den Bildschirm zu füllen, ohne das Seitenverhältnis zu ändern. Entweder entspricht die Breite der Partitur der Breite des Bildschirms, oder die Höhe der Partitur entspricht der Höhe des Bildschirms, je nachdem, welcher Inhalt nicht abgeschnitten wird. Das bedeutet, dass Sie keine Verzerrungen oder Risse feststellen, wenn die Noten wachsen oder schrumpfen. Dies ist der Standardmodus und wird für die meisten Benutzer empfohlen.
 Breite anpassen.	Der Skalierungsmodus "An die Bildschirmbreite anpassen" streckt die Punktzahl so, dass die Breite der Seite mit der Breite des Bildschirms übereinstimmt. Dies kann dazu führen, dass Teile des oberen oder unteren Teils der Partitur vom Bildschirm verschwinden.

 An Höhe anpassen	Der Skalierungsmodus "Höhe anpassen" streckt die Punktzahl so, dass die Höhe der Seite mit der Höhe des Bildschirms übereinstimmt. Dies kann dazu führen, dass Teile der Seiten der Partitur nicht mehr auf dem Bildschirm angezeigt werden.
 Original anzeigen	Der Vollskalierungsmodus streckt die Punktzahl so, dass der Bildschirm vollständig ausgefüllt wird. Dies berücksichtigt jedoch nicht das Seitenverhältnis der Originaldatei, sodass Sie eine gewisse Verzerrung des Originalbilds feststellen. Wenn Ihre Dateien ein Seitenverhältnis haben, das eng mit dem Tablet übereinstimmt, verursacht dieser Modus möglicherweise keine großen Verzerrungen und ist möglicherweise für andere Modi günstig. Andernfalls wird es mit ziemlicher Sicherheit etwas schwieriger, Ihre Partituren zu lesen.

Unten links kann ein anderes Symbol angezeigt werden, das noch nicht besprochen wurde. Dies ist das Symbol für die Position beim Umblättern einer halben Seite, das



folgendermaßen aussieht :----- Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn die Einzelseitenanzeige im Querformat mit aktivierten Halbseitenblättern verwendet wird. Durch Tippen auf dieses Symbol können Sie die beiden Hälften unabhängig voneinander positionieren, sodass während des Umblätterns der halben Seite kein Inhalt abgeschnitten wird. Es ist so einfach wie das Tippen auf dieses Symbol, das Scrollen der ersten Hälfte an die gewünschte Stelle und das Loslassen des Fingers zum Akzeptieren sowie das Scrollen der zweiten Hälfte an die gewünschte Stelle und das Loslassen des Fingers zum Akzeptieren. Dies muss pro Seite des Songs durchgeführt werden.

Die Schaltflächen unten rechts im Überlagerungsmenü sind komplizierter und werden in den nächsten Abschnitten erläutert.

DAS SETLISTEN FENSTER

Das Setlisten Fenster bietet eine bequeme Möglichkeit, alle Songs in der aktuellen Setliste anzuzeigen und mit einem einzigen Tastendruck zu einem dieser Songs zu springen. Es unterstützt auch das Neuordnen von Songs und eine Reihe von Schaltflächen am unteren Rand des Fensters. Je nachdem, ob ein einzelner Song oder eine tatsächliche Setliste geladen wurde, stehen verschiedene Schaltflächen zur Verfügung. Hier beide Varianten des Fensters:

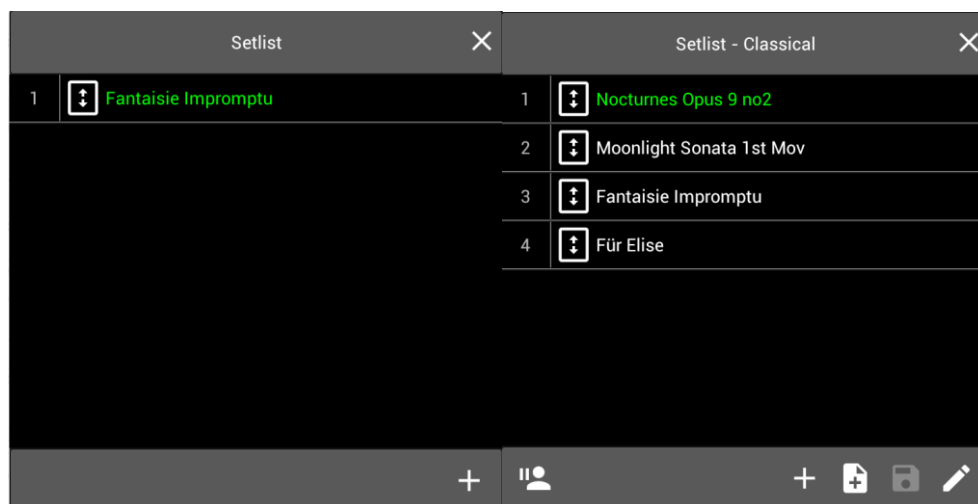


Abbildung 44 — Das Setlisten-Fenster mit einem Song auf der linken- und einer Setliste auf der rechten Seite

Wenn einer der Song-Einträge lange gedrückt wird, wird ein Menü mit Optionen angezeigt, mit denen Sie den Song entweder bearbeiten oder aus der Setliste entfernen können. Die Schaltflächen am unteren Rand des Fensters werden unten beschrieben:

	Hält die aktuelle Setliste an und lädt einen anderen Song. Diese Aktion ist nur verfügbar, wenn eine Setliste geladen wurde. Wenn Sie auf diese Aktion tippen, wird ein Dialogfeld angezeigt, aus dem Sie einen Titel in Ihrer Bibliothek auswählen können. Dieser Dialog unterstützt die grundlegende Filterung (Suchwörter, Sammlungen, eine Alphabet liste usw.), damit ein Titel schnell gefunden werden kann. Wenn Sie das Lied aus der Liste auswählen, wird dieses Lied von der Liedanzeige geladen. Wenn Sie die Zurück-Taste der Tablet-Hardware oder die Zurück-Taste in der oberen linken Ecke des Überlagerungsmenüs drücken, wird zur zuletzt angezeigten Seite in der Setliste zurückgekehrt. Wenn das Publikum ein Lied anfordert, ist es einfach, einmalige Anfragen zu bearbeiten, die nicht Teil der Setliste sind.
	Wenn eine Setliste geladen ist, wird ein Suchfenster angezeigt, in dem Sie schnell einen Song finden können, den Sie der aktuellen Setliste hinzufügen möchten. Beachten Sie, dass die Änderung der Setliste nicht gespeichert wird, wenn Sie nicht explizit auf die Schaltfläche "Speichern" klicken. Wenn ein einzelner Song geladen ist, wird eine Liste aller Setlisten in Ihrer Bibliothek angezeigt und Sie können den aktuellen Song zu einer Ihrer Wahl hinzufügen. Tippen Sie einfach auf eine Setliste in der Liste, um den Song dazu hinzuzufügen.

	Erstellt ein neues Platzhalter-Lied und fügt es der aktuellen Setliste hinzu. Mit dem Schieberegler oben im Dialogfeld können Sie die Position in der Setliste für das neue Lied auswählen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Setliste geladen wurde.
	Speichert alle Änderungen an der aktuellen Setliste und macht sie dauerhaft. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Setliste geladen wurde.
	Lädt die aktuelle Setliste in den Gruppeneditor . Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Setliste geladen wurde.

DAS LESEZEICHEN FENSTER

Lesezeichen werden in MobileSheetsPro verwendet, um Seiten in einem Song für einen schnellen zukünftigen Zugriff zu markieren. Sie können auch so konfiguriert werden, dass sie auf der Registerkarte Lesezeichen auf dem Bibliotheksbildschirm angezeigt werden. Auf diese Weise können Sie durch Suchen nach dem Namen des Lesezeichens zu bestimmten Teilen von Titeln springen. Lesezeichen sind sehr nützlich, wenn Sie mit großen Partituren oder PDFs arbeiten, die mehrere Titel enthalten, da Sie die Titel einzeln mit Lesezeichen markieren und diese über die Registerkarte Lesezeichen laden können.

Im Fenster Lesezeichen werden alle Lesezeichen für das aktuelle Lied oder die aktuelle Setliste erstellt und angezeigt. Es kann unten gesehen werden:

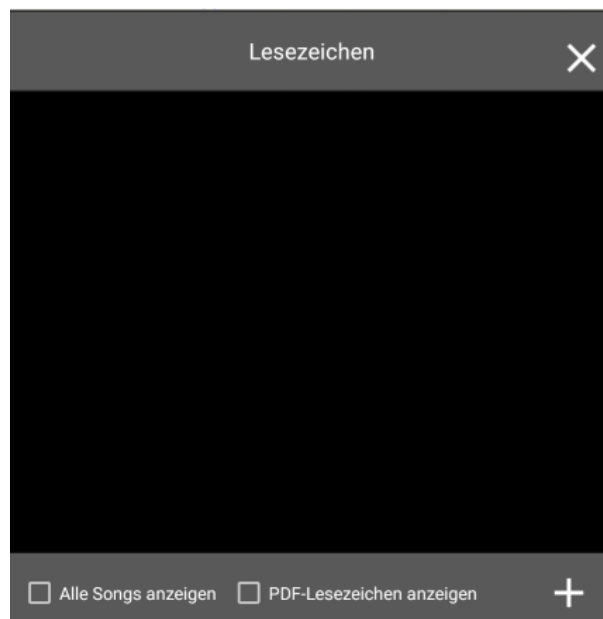


Abbildung 45 – Das Lesezeichen Fenster



Das Fenster ist ziemlich einfach - die Lesezeichen werden in einer Liste angezeigt, und jeder Eintrag kann entfernt werden, indem Sie auf das „X“ auf der rechten Seite des Fensters tippen. Neue Lesezeichen können durch Tippen auf die **+** Schaltfläche unten rechts erstellt werden. Wenn Sie in der Liste auf einen Lesezeicheneintrag tippen, springt die Songanzeige zur Seite des Lesezeichens. Wenn das Kontrollkästchen "Alle Songs anzeigen" aktiviert ist, werden Lesezeichen aller Songs in der aktuellen Setliste angezeigt. Andernfalls werden nur Lesezeichen des aktiven Songs in der Liste angezeigt. Wenn "PDF-Lesezeichen anzeigen" aktiviert ist, werden alle gefundenen PDF-Lesezeichen ebenfalls in der Liste angezeigt. Wenn ein Nicht-PDF-Lesezeichen lange gedrückt wird, wird ein Popup-Menü mit der Option angezeigt, zum Lesezeichen zu wechseln, das Lesezeichen zu bearbeiten oder das Lesezeichen zu löschen

Wenn Sie auf die **+** Schaltfläche tippen, um ein neues Lesezeichen zu erstellen, wird der folgende Dialog angezeigt:

Abbildung 46 – Neues Lesezeichen erstellen

Der Name des Lesezeichens kann im Textfeld oben zugewiesen werden, und die Seite kann mit dem Schieberegler in der Mitte festgelegt werden. Die aktuell angezeigte Seite wird als Standard verwendet, sodass in den meisten Fällen nur ein Name erforderlich ist. Wenn das Lesezeichen auf der Registerkarte "Lesezeichen" des Bibliotheksbildschirms angezeigt werden soll, aktivieren Sie die Option "Im Lesezeichen-Fenster anzeigen".

VERKNÜPFUNGSPUNKTE (LINKS)

In MobileSheetsPro werden Verknüpfungspunkte verwendet, um eine Verbindung zwischen zwei Seiten herzustellen. Der Verknüpfungspunkt wird in der Partitur als teilweise transparenter Kreis angezeigt. Wenn Sie darauf tippen, springt es von einer Seite zur anderen und markiert kurz den Verknüpfungspunkt, damit Sie wissen, wo Sie suchen sollten. Dies macht Verbindungspunkte ideal für die Handhabung von Dingen wie Wiederholungen (D.S / D.C.). Die einzige andere Möglichkeit, Wiederholungen effektiv zu verarbeiten, besteht darin, eine benutzerdefinierte Seitenreihenfolge zu erstellen, in der

Seiten wiederholt werden, sodass Sie immer weiter vorankommen. Die Liste der Verknüpfungspunkte wird im unten gezeigten Verknüpfungsfenster angezeigt:

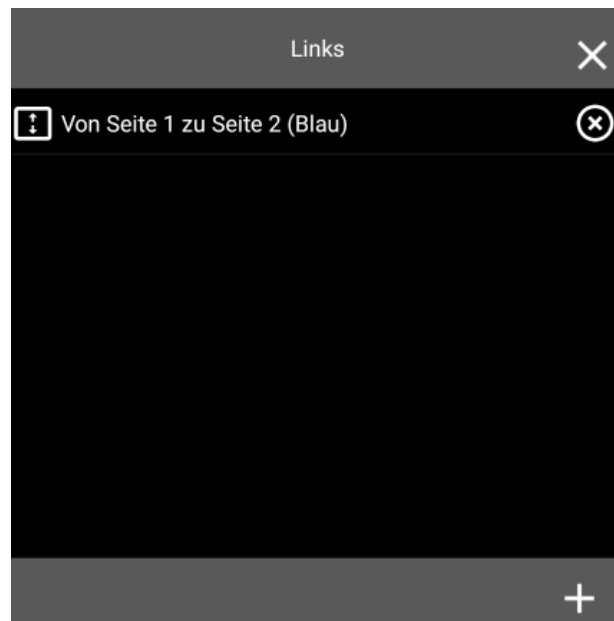


Abbildung 47 – Das Verknüpfungspunkte Fenster

Jedem Start- und Endverbindungspunkt wird dieselbe Farbe zugewiesen, und alle Paare haben unterschiedliche Farben, um die Unterscheidung zu erleichtern. Es sind bis zu 10 Paare von Verbindungspunkten zulässig. Tippen Sie auf das „X“ rechts in der Liste, um zwei Verknüpfungspunkte zu entfernen. Beachten Sie, dass dadurch die Farben vorhandener Verknüpfungspunkte angepasst werden können. Tippen Sie auf Einträge in der Liste, um die Start- und Endseiten für die Verknüpfungspunkte anzuzeigen (tippen Sie mehrmals auf denselben Eintrag, um zwischen Start und Ende zu wechseln). Das Bild unten zeigt, wie ein Linkpunkt auf einer Seite aussieht:

Abbildung 48 – Eine Seite mit einem blauen Verknüpfungspunkt

Tippen Sie auf die **+** Schaltfläche, um einen Verknüpfungspunkt zu erstellen. Der größte Teil der Überlagerung wird ausgeblendet, mit Ausnahme des Seitenschiebereglers und der Anzeige oben, die angibt, was zu tun ist. Sie können die Erstellung jederzeit abbrechen, indem Sie oben links auf die Schaltfläche „Abbrechen“ tippen. Tippen Sie zuerst auf den Ort, von dem aus Sie eine Verknüpfung herstellen möchten, und wischen Sie dann, um Seiten umzublättern (oder verwenden Sie den Seitenschieberegler), um die Seite zu suchen, zu der eine Verknüpfung hergestellt werden soll. Tippen Sie auf die Position auf dem Bildschirm für den Endverknüpfungspunkt. Sie sehen sowohl einen teilweise transparenten Kreis in der Partitur als auch einen neuen Eintrag im Verknüpfungsfenster.

Um einen vorhandenen Verknüpfungspunkt zu bearbeiten, drücken Sie lange auf den Eintrag im Verknüpfungsfenster. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

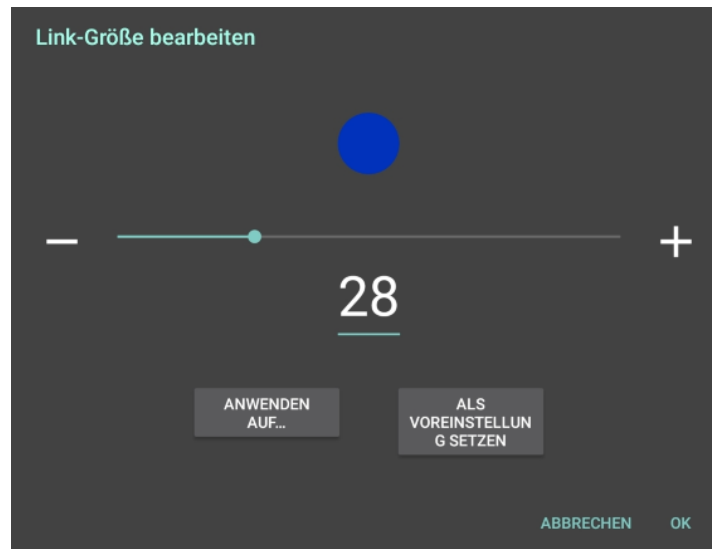


Abbildung 49 – Verknüpfungspunkt bearbeiten

In diesem Dialogfeld können Sie die Größe eines beliebigen Verbindungspunkts anpassen. Die Standardgröße für alle Verknüpfungspunkte ist 28. Um die Größe des aktuellen Verknüpfungspunkts anzupassen, ziehen Sie den Schieberegler oder drücken Sie die Minus- und Plus-Tasten an der Seite. Sie werden sehen, wie sich die Größe des Verbindungspunkts in Echtzeit ändert. Wenn Sie eine akzeptable Größe gefunden haben, können Sie entweder auf OK tippen, um die Änderung für diesen einen Verknüpfungspunkt zu akzeptieren, oder auf die Schaltfläche „Anwenden auf“ tippen, um die Änderung auf andere Verknüpfungspunkte anzuwenden. Durch Tippen auf diese Schaltfläche erhalten Sie die folgenden Optionen:

- **Nur für den aktuellen Link** – Ändert nur den aktuellen Verbindungspunkt. Entspricht nur dem Tippen auf OK.
- **Alle Links im aktuellen Song** – Legt die Größe jedes Verknüpfungspunkts im aktuellen Song so fest, dass sie der neuen Größe entspricht.
- **Alle links in der Setliste** – Alle Verknüpfungspunkte in jedem Song in der Setliste werden an die ausgewählte Größe angepasst.
- **Alle Links in allen Songs** – Dadurch werden alle Verknüpfungspunkte in jedem Song in der Bibliothek an die ausgewählte Größe angepasst. Wenn Sie versuchen, einen neuen Standard festzulegen und alle vorhandenen Verknüpfungspunkte entsprechend aktualisieren möchten, können Sie dies auf diese Weise erreichen.

Wenn Sie möchten, dass alle zukünftigen Verbindungspunkte eine andere Standardgröße haben, können Sie auf die Schaltfläche „Als Voreinstellung setzen“ tippen, um die ausgewählte Verbindungspunktgröße als neuen Standard festzulegen.

Verknüpfungspunkte können derzeit nicht im Fenster neu angeordnet werden. Wenn Sie einen Verknüpfungspunkt entfernen müssen, halten Sie das zu entfernende Element

gedrückt und wählen Sie die Löschoption aus dem Menü. Dadurch werden die Farben der vorhandenen Verknüpfungspunkte aktualisiert, wenn sich ihre Position in der Liste ändert.

INTELLIGENTE SCHALTFLÄCHEN (SMART BUTTONS)

Intelligente Schaltflächen  sind eine leistungsstarke Funktion in MobileSheetsPro, mit der Benutzer Schaltflächen über ihren Punktzahlen platzieren können, die beim Tippen verschiedene Aktionen auslösen können. Eine der häufigsten Anwendungen für Smart Buttons ist das Senden einer Reihe von MIDI-Befehlen an ein angeschlossenes Gerät. Dies ist nützlich, da Geräte zum richtigen Zeitpunkt konfiguriert werden können, anstatt wenn der Song geladen wird. Es bietet auch einen Mechanismus zum Ändern der Geräteeinstellungen während eines Songs. Um eine intelligente Schaltfläche zu platzieren, rufen Sie zuerst das Fenster mit den intelligenten Schaltflächen auf und tippen Sie dann auf die  Schaltfläche, um eine neue Schaltfläche zu erstellen. Der folgende Dialog wird:

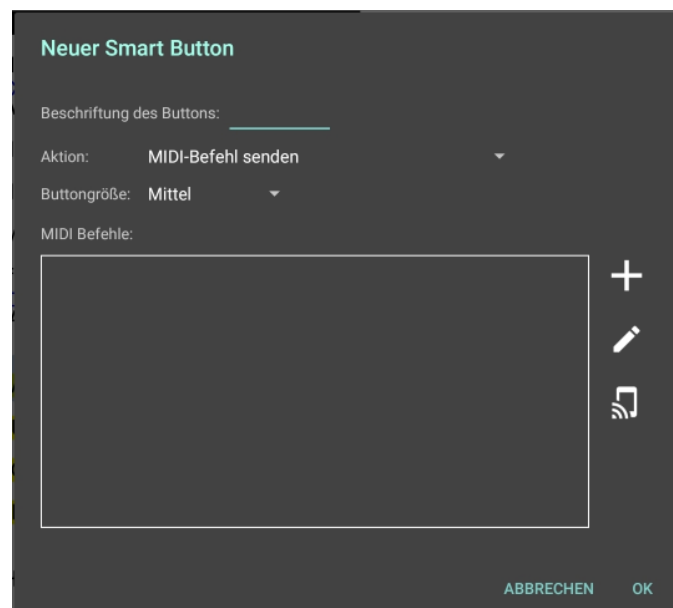


Abbildung 50 – Neuer Smart Button Dialog

Die erste Einstellung im Dialogfeld ist die Beschriftung der Schaltfläche (Button). Dies ist der Text, der auf der Schaltfläche angezeigt wird. Dieses Feld ist zwar optional, kann jedoch dazu beitragen, den Kontext für die Programmierung der Schaltfläche bereitzustellen. Die nächste Einstellung ist die Aktion, die bestimmt, was passiert, wenn die Taste gedrückt wird. Die folgenden Aktionen werden unterstützt:

- **MIDI-Befehl senden** – Sendet einen oder mehrere MIDI-Befehle, wenn die Taste gedrückt wird. Wenn dieser Befehl ausgewählt ist, wird die Liste der oben gezeigten MIDI-Befehle angezeigt. Tippen Sie auf die  Schaltfläche, um den neuen [MIDI-](#)

[Befehlsdialog](#) anzuzeigen, oder tippen Sie auf einen vorhandenen Befehl. Tippen Sie auf , um diesen Befehl zu bearbeiten.

- **Audio Track pausieren und wieder starten** – Startet oder unterbricht die Audiowiedergabe.
- **Metronom Start / Stop** – Startet oder stoppt das Metronom
- **Gehe zum Anfang des Songs** – Geht zur ersten Seite des aktuellen Songs
- **Gehe zum Ende des Songs** – Geht zur letzten Seite des aktuellen Songs
- **Gehe zum vorhergehenden Song** – Geht zum vorherigen Lied
- **Gehe zum nächsten Song** – Springt zum nächsten Song
- **Song laden oder anwählen** – Lädt ein anderes Lied in die Bibliothek oder die aktuelle Setliste und springt zur bereitgestellten Seite. Im Gegensatz zu Verknüpfungspunkten, die nur zum Überspringen zwischen Seiten desselben Songs verwendet werden können, bietet dies einen Mechanismus zum schnellen Wechseln zwischen Seiten verschiedener Songs in der Bibliothek. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird im Dialogfeld eine Song-Dropdown-Liste zur Auswahl des Songs und ein Feld zur Eingabe der Seitenzahl angezeigt.
- **Nächsten Link zurücksetzen** – Wenn Sie mit einem Pedal durch Verbindungspunkte fahren, wird der Benutzer aufgefordert, anzugeben, welcher Verbindungspunkt als Nächstes ausgelöst werden soll.
- **Datei in externem Programm öffnen** – Lädt die Datei, die mit der Smart-Schaltfläche in einer externen Anwendung verknüpft war. Wenn für den ausgewählten Dateityp keine Standardanwendung zugewiesen ist, werden Sie aufgefordert, eine unterstützte Anwendung zum Laden der Datei auszuwählen.
- **Notizen anzeigen** – Zeigt alle dem aktuellen Song zugewiesenen Notizen an.
- **Audio Track starten und stoppen** – Wenn der Audio-Player gerade abgespielt wird, wird der Titel angehalten, andernfalls wird die Wiedergabe von der aktuellen Position aus fortgesetzt.
- **Audioplayer anzeigen oder verbergen** – Zeigt den Audio-Player an, wenn er gerade ausgeblendet ist, oder versteckt den Player, wenn er angezeigt wird.
- **Audio Track laden und abspielen** – Verknüpft die Schaltfläche mit einer der Audiospuren im aktuellen Titel. Dies bietet einen praktischen Mechanismus, um einen bestimmten Titel im Song abzuspielen und die Wiedergabeposition festzulegen (falls gewünscht).
- **URL aufrufen** – Öffnet eine URL. Dies kann einen Webbrowser für eine URL öffnen, die mit http:// oder https:// beginnt, oder eine Datei laden, wenn sie mit file:// beginnt.

Die Größe der erstellten Schaltfläche kann geändert werden, indem Sie einen anderen Wert aus der Dropdown-Liste "Buttongröße:" auswählen. Nachdem die Auswahl getroffen und auf die Schaltfläche OK getippt wurde, wird das Fenster ausgeblendet,

sodass die Smart-Schaltfläche in der Partitur platziert werden kann. Um die Schaltfläche zu platzieren, tippen Sie einfach auf die Partitur, an der Sie sie positionieren möchten. Danach wird das Fenster mit den intelligenten Schaltflächen erneut mit der neuen Schaltfläche in der Liste angezeigt. Um eine vorhandene Schaltfläche zu bearbeiten, drücken Sie lange darauf im Fenster mit den intelligenten Schaltflächen. Im folgenden Screenshot sehen Sie ein Beispiel dafür, wie eine mittelgroße Smart-Schaltfläche in der Partitur aussieht:

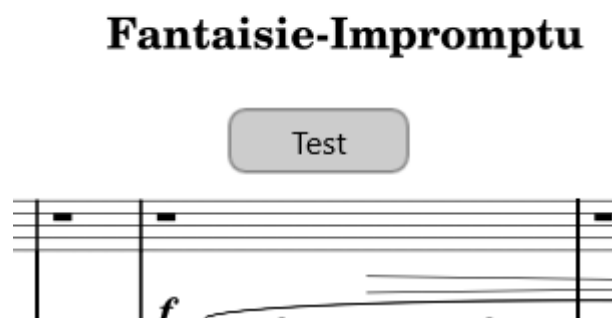


Abbildung 51 – Beispiel eines Smart-Buttons in einer Partitur

Um eine vorhandene Smart-Schaltfläche neu zu positionieren, drücken Sie lange auf diese in der Partitur und ziehen Sie die Schaltfläche dann an die neue Position. Es ist zwar möglich, Schaltflächen zwischen zwei Seiten zu ziehen, die beide gleichzeitig sichtbar sind (wenn Sie einen Anzeigemodus wie den zweiseitigen Anzeigemodus verwenden), aber wenn die Schaltfläche mehr als auf ein paar Seiten entfernt werden muss, ist es normalerweise schneller, die Schaltfläche zu löschen und neu zu erstellen.

DER AUDIOPLAYER

MobileSheetsPro ist mit einem Audio-Player ausgestattet, mit dem Sie Playbacks für Partituren abspielen können. Dies ist unglaublich nützlich, wenn Sie mit einer Aufnahme üben möchten, live auftreten und fehlende Teile mit einer Audiospur füllen müssen oder hören möchten, wie etwas gespielt werden soll, während Sie einen neuen Song lernen. Der Audio-Player ist im Bild unten zu sehen:

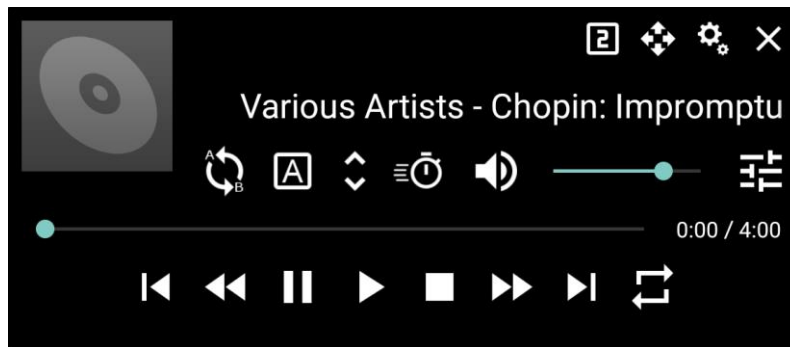


Abbildung 52 – Der Audio-Player

Informationen zum Aussehen des Audio-Players im Überlagerungsmenü finden Sie [am Anfang dieses Abschnitts](#). Der Audio-Player verfügt über viele Funktionen, die Benutzeroberfläche ist jedoch recht einfach. Bevor alle verschiedenen Tasten angesprochen werden, sollte beachtet werden, dass es für den Audio-Player drei verschiedene Größen gibt - klein, normal und groß. Diese können durch Tippen auf das  Symbol durchlaufen werden. Jedes Mal, wenn auf das Symbol getippt wird, wird im Symbol eine andere Nummer angezeigt, und die Größe des Audioplayers ändert sich. Die kleinste Größe ist unten zu sehen:

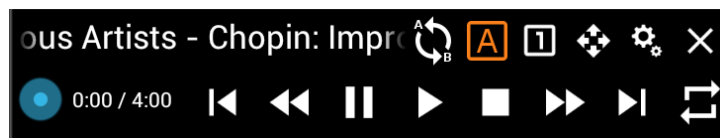


Abbildung 53 - Audio Player (klein)

Diese Ansicht hat die gleiche Funktionalität wie das obere Fenster mit Ausnahme der fehlenden Lautstärkeregelung. Das folgende Layout ist die große Größe:

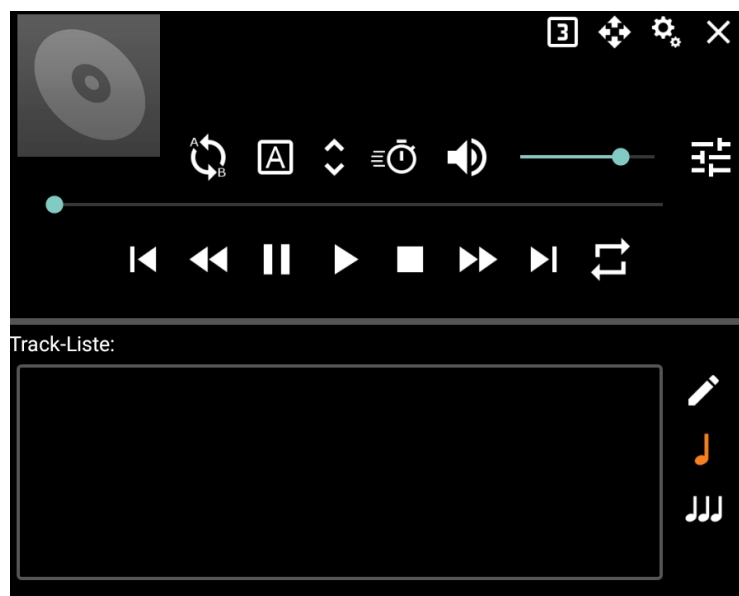


Abbildung 54 - Audio Player (groß)

Die große Größe bietet zusätzliche Funktionen, die in der normalen Größe nicht vorhanden sind. Unterhalb des Players wird eine Titelwiedergabeliste angezeigt, in der Sie durch Tippen zwischen den Titeln wechseln können. Außerdem können Sie die Titel neu anordnen (tippen und ziehen Sie das Feld links neben dem Titel). Tippen Sie zum Bearbeiten der aktuellen Wiedergabeliste auf das  Symbol, um zur [Audio-Registrierkarte des Song-Editors](#) zu gelangen. Tippen Sie auf das  Symbol, um die Wiedergabeliste so zu ändern, dass sie nur Titel des aktuellen Songs enthält. Dies ist die Standardeinstellung. Tippen Sie auf das  Symbol, um die Wiedergabeliste so zu ändern, dass sie Titel aus jedem Song in der aktuellen Setliste enthält.

Das nächste, was erklärt werden sollte, ist das Dialogfeld mit den Audio-Player-Einstellungen. Tippen Sie auf das  Symbol, um die Einstellungen anzuzeigen. Dieser Dialog wird unten gezeigt:

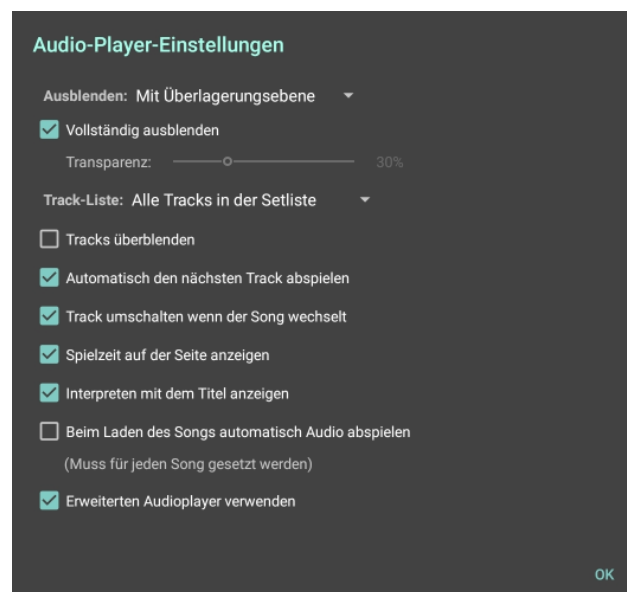


Abbildung 55 – Einstellungen des Audio-Player

Die Audio-Player-Einstellungen sind für alle Songs gleich, mit Ausnahme der Einstellung: „Audio automatisch abspielen, wenn der Song geladen wird“. Wenn die Audiowiedergabe unmittelbar nach dem Laden eines Songs beginnen soll, müssen Sie diesen Dialog mit dem geladenen Song anzeigen und das Kontrollkästchen aktivieren. Die anderen Einstellungen werden in der folgenden Liste erläutert:

- **Ausblenden:** Legt fest, ob der Audio-Player beim Schließen des Überlagerungsmenüs ausgeblendet wird. Die folgenden Werte werden unterstützt:

- **Nie** – Der Audio-Player bleibt auch dann sichtbar, wenn das Überlagerungsmenü geschlossen ist. Der Audio-Player kann weiterhin ausgeblendet werden, indem Sie oben rechts auf das „X“ tippen. In diesem Fall müssen Sie auf die  Schaltfläche im Überlagerungsmenü tippen, um den Audio-Player erneut anzuzeigen.
- **Mit Überlagerungsebene** – Der Audio-Player wird angezeigt, wenn das Überlagerungsmenü angezeigt wird, und ausgeblendet, wenn das Überlagerungsmenü ausgeblendet ist. Dies ist das Standardverhalten.
- **Nach 5 Sekunden** – Der Audio-Player wird nach fünf Sekunden Inaktivität ausgeblendet, das heißt, Sie haben innerhalb von fünf Sekunden keine der Audio-Player-Steuerelemente berührt.
- **Vollständig ausblenden** – Legt fest, ob der Audio-Player beim Ausblenden vollständig ausgeblendet ist oder teilweise sichtbar bleibt. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, kann der Transparenz-Regler verwendet werden, um zu bestimmen, wie transparent der Player ist.
- **Spielzeit auf der Seite anzeigen** – Wenn aktiviert, wird die aktuelle Wiedergabezeit in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt.
- **Track Liste:** – Legt fest, ob die im Audio-Player geladenen Titel nur für den aktuellen Titel oder für alle Titel in der aktuellen Setliste bestimmt sind. Wenn die Auswahl auf "Alle Tracks in der Setliste" eingestellt ist, wird die Einstellung "Track umschalten wenn der Song wechselt" angezeigt.
- **Tracks überblenden** – Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie zwischen Titeln überblenden, wodurch die Lautstärke des aktuellen Titels ausgeblendet wird, wenn die Lautstärke des nächsten Titels eingeblendet wird. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird ein Schieberegler angezeigt, der eine Auswahl für die Länge der Überblendung zwischen 1 und 11 Sekunden bietet.
- **Automatisch den nächsten Track abspielen** – Legt fest, ob der Audio-Player kontinuierlich alle Titel in der Wiedergabeliste abspielt. Wenn diese Option deaktiviert ist, stoppt der Audio-Player die Wiedergabe nach Beendigung des aktuellen Titels.
- **Track umschalten, wenn der Song wechselt** – Legt fest, ob der Audio-Player den aktuellen Titel ändert, wenn sich der Titel ändert. Wenn diese Option aktiviert ist und Sie in einer Setliste von einem Song zu einem anderen wechseln, stoppt der Audio-Player die Wiedergabe und wechselt zum ersten Titel, der diesem Song zugeordnet ist. Diese Einstellung ist nur gültig, wenn "Track-Liste:" auf "Alle Tracks in der Setliste" eingestellt ist.
- **Interpreten mit dem Titel anzeigen** – Legt fest, ob der Künstler mit dem Songtitel angezeigt wird. Damit dies funktioniert, muss die Audiospur Interpreten-Informationen enthalten.

- **Erweiterten Audioplayer verwenden** – Schaltet die Audio-Player-Engine auf die Superpowered Audio-Bibliothek anstelle der Microsoft-Audiobibliothek um. Dies ermöglicht die Verwendung von Tonhöhenverschiebung und Tempoanpassung und bietet eine bessere Leistung. Wenn eine Datei nicht mit der Superpowered Library geladen werden kann (die nur Wave- und MP3-Dateien unterstützt), wird stattdessen die Microsoft Library verwendet.

Alle Tasten am Audio-Player werden nun erklärt:

	Ermöglicht das Bewegen des Audioplayers durch Drücken und Ziehen dieser Schaltfläche über den Bildschirm. Die neue Position des Audio-Players wird beim nächsten Laden von MobileSheetsPro gespeichert und automatisch wiederhergestellt.
	Aktiviert die a-b-Schleife. Wenn zuvor eine a-b-Schleife festgelegt wurde, werden orangefarbene vertikale Balken gezeichnet, um anzuzeigen, wo sich die Start- und Endpunkte für die Schleife befinden.
	Legt die Start- und Endpunkte für eine a-b-Schleife fest. Ändern Sie zunächst die Position der Spur auf den gewünschten Beginn der Schleife, indem Sie den Schieberegler ziehen. Tippen Sie dann auf das  Symbol, um den Start der Schleife festzulegen. Ein orangefarbener vertikaler Balken zeigt den Beginn der Schleife an. Bewegen Sie den Schieberegler an die Stelle, an der die Schleife enden soll, und drücken Sie auf das  Symbol. Wenn Sie die a-b-Schleife nicht aktiviert haben, wird Start / Ende nicht angezeigt. Sie müssen dies also zuerst tun, wenn Sie die Schleife testen möchten.
	Stellt die Tonhöhe des Tracks ein, ohne die Wiedergabegeschwindigkeit zu beeinträchtigen. Anpassungen können in Schritten von -12 bis 12 vorgenommen werden.
	Stellt die Wiedergabegeschwindigkeit des Tracks ein, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen. Die Werte können zwischen 0,01 und 3 gewählt werden (dh 1/100 der Geschwindigkeit bis zum 3-fachen der normalen Geschwindigkeit).
	Schaltet die Lautstärke stumm oder ein. Sie können die Lautstärke mithilfe des Schiebereglers rechts neben diesem Symbol einstellen. Wenn die Lautstärke stummgeschaltet ist, sieht das Symbol wie folgt aus  .
	Geht zum vorherigen Titel. Wenn die aktuelle Wiedergabeliste nur einen Titel enthält, hat dies keine Auswirkung.
	Rücklauf innerhalb der Spur. Wenn diese Taste gedrückt wird, wird sie in Intervallen von 5 Sekunden zurückgespult. Wenn gedrückt gehalten wird, wird kontinuierlich zurückgespult.

⏸	Unterbricht die Wiedergabe für den aktuellen Titel. Wenn der Titel gerade angehalten ist, wird die Wiedergabe fortgesetzt, wenn Sie erneut darauf tippen.
▶	Spielt den aktuellen Titel ab. Wenn der aktuelle Titel bereits abgespielt wird, wird durch erneutes Tippen auf diesen Titel am Anfang des Titels neu gestartet.
■	Stoppt die Wiedergabe für den aktuellen Titel.
⏭	Schneller Vorlauf innerhalb der Spur. Wenn gedrückt, wird in 5-Sekunden-Intervallen vorgespult. Wenn es gedrückt gehalten wird, spult es kontinuierlich vor.
⏮	Springt zum nächsten Titel. Wenn die aktuelle Wiedergabeliste nur einen Titel enthält, hat dies keine Auswirkung.
↺↻	Legt den Wiederholungsmodus fest. Tippen Sie einmal darauf, um die aktuelle Wiedergabeliste zu wiederholen. Tippen Sie erneut darauf, um den aktuellen Titel zu wiederholen. Tippen Sie erneut darauf, um die Wiederholung auszuschalten.

Das letzte Symbol, das erwähnt werden sollte, ist das  Symbol, mit dem das Schwenken der Lautsprecher gesteuert werden kann. Wenn Sie auf das Symbol tippen, wird das folgende Popup angezeigt:

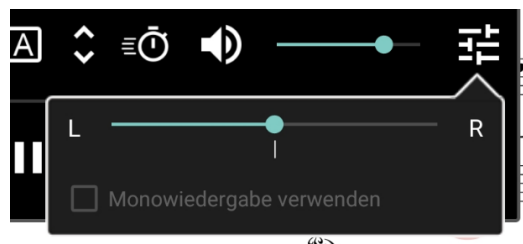


Abbildung 56 – Die Lautsprecher Balance - Einstellung

Wenn das Audio vollständig auf eine Seite geschwenkt wird, wird das Kontrollkästchen "Monoausgang verwenden" aktiviert. Dadurch kann ein einzelner Audiokanal gleichzeitig an beide Lautsprecherkanäle ausgegeben werden.

DAS METRONOM FENSTER

MobileSheetsPro wird mit einem voll ausgestatteten Metronom geliefert, auf das über das Überlagerungsmenü-Symbol  zugegriffen werden kann. Das Metronom enthält mehrere

Anzeigemodi, Soundeffekte und Optionen zur Steuerung von Tempo und Beats. Das Metronom Fenster ist unten dargestellt:

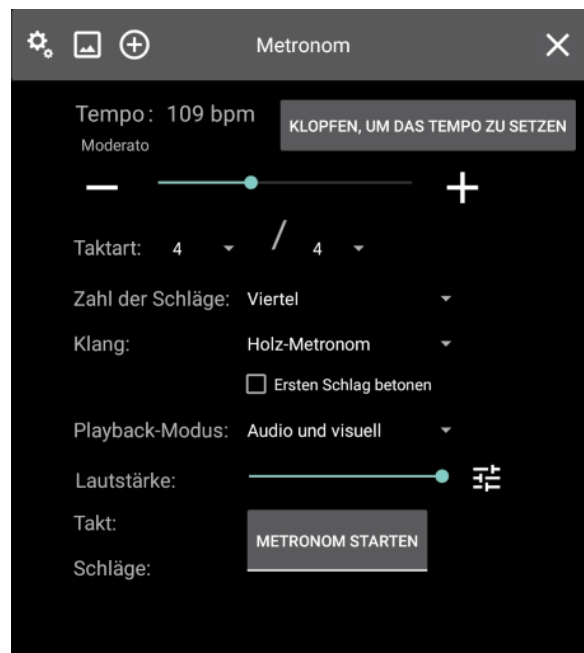


Abbildung 57 – Das Metronome-Fenster

Das Metronom Fenster verfügt über Steuerelemente zum Anpassen von Tempo, Taktart, Beat-Unterteilungen, Soundeffekten, dem ersten Beat-Akzent und der Lautstärke. Sie können den Wiedergabemodus auch ändern, wenn Sie nur visuelle oder akustische Wiedergabe benötigen. Oben befindet sich eine Taste zum Einstellen des Tempos, mit der Sie das gewünschte Tempo einstellen können. Mit dem Tempo-Schieberegler können Sie schnell Anpassungen vornehmen, während die Plus- und Minus-Tasten an der Seite das Tempo jeweils um 1 Schläge pro Minute anpassen. Das ausgewählte Soundpaket bestimmt, welcher Soundeffekt für die verschiedenen Beats verwendet wird. Die folgenden Soundpakete sind enthalten:

- Holz-Metronom
- Ping
- Digital Metronom
- Hi-Hat
- Kick und Hi-Hat
- Bongo
- Kuhglocke
- Metal-Metronom
- Holzstock

Wenn das Kontrollkästchen „Ersten Schlag betonen“ aktiviert ist, wird beim ersten Schlag jedes Takts ein anderer Soundeffekt verwendet, um die Identifizierung zu vereinfachen.

Oben links im Fenster befinden sich mehrere Symbole. Das erste Symbol  zeigt das Dialogfeld mit den Einstellungen für die Metronom Wiedergabe an, wenn Sie darauf tippen. Dies ist unten zu sehen:

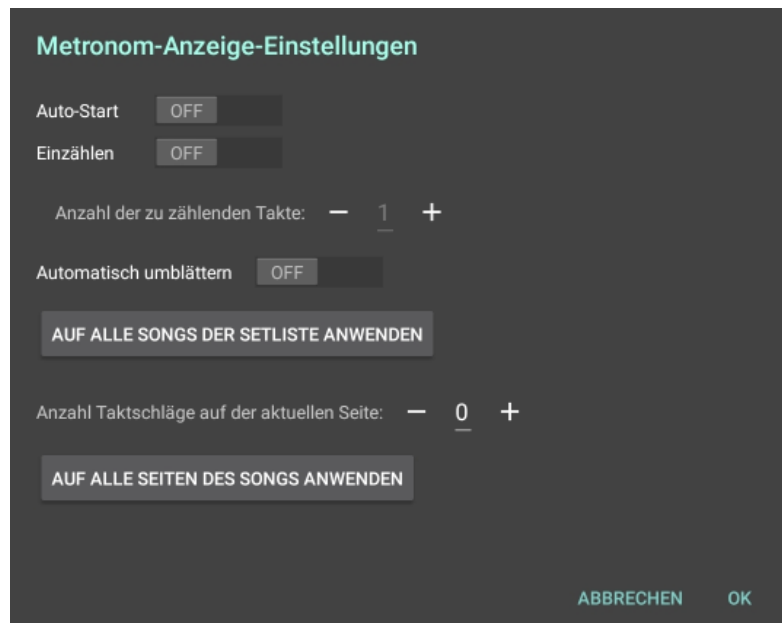


Abbildung 58 – Metronom-Wiedergabe-Einstellungen

Die Metronom-Wiedergabeeinstellungen müssen für jeden Song einzeln eingestellt werden. Auf diese Weise können Sie das Metronom-Verhalten basierend auf dem Song oder der Setliste steuern, die Sie laden. Jede der Einstellungen wird unten erklärt:

- **Auto-Start** – Legt fest, ob das Metronom beim Laden des Songs sofort abgespielt wird. Wenn das Lied Teil einer Setliste ist, wird das Metronom abgespielt, sobald das Lied sichtbar ist.
- **Einzählen** – Legt fest, ob das Metronom eine bestimmte Anzahl von Beats für einen Count-In spielt, und stoppt dann. Wenn das Metronom während eines Count-Ins gestoppt wird, wird stattdessen das Count-In übersprungen. Dies bietet einen einfachen Mechanismus, um ein Count-In bei Bedarf zu überschreiben, sodass das Metronom ohne Unterbrechung weiter abgespielt wird.
 - **Anzahl der zu zählenden Takte:** Wenn der „Einzählen“ aktiviert ist, ist dies die Anzahl der Takte, die gespielt werden, bevor das Metronom stoppt.
- **Automatisch umblättern** – Legt fest, ob das Metronom automatisch Seiten umblättert, wenn die für eine bestimmte Seite festgelegte Anzahl von Schlägen erreicht ist.

- **Auf alle Songs der Setliste anwenden** – Wendet die Einstellungen für Autostart, Count-In, Anzahl der zu zählenden Beats und automatisches Umblättern der Seiten auf alle Songs in der aktuellen Setliste an.
- **Anzahl der Taktschläge auf der aktuellen Seite** – Legt fest, wie viele Beats auf der aktuellen Seite vorhanden sind, die mit der Einstellung "Seiten automatisch umblättern" verwendet wird. Das Metronom zählt diese Anzahl von Schlägen und blättert dann um. Diese Einstellung muss für jede Seite im Song festgelegt werden.
- **Auf alle Seiten des Songs anwenden** – Verwendet den aktuellen Wert für "Anzahl der Beats auf der aktuellen Seite" für alle Seiten.

Das nächste Symbol oben links im Metronom Fenster ist das  Symbol. Hiermit werden die Anzeigeeinstellungen für das Metronom geändert. Das Dialogfeld mit den Anzeigeeinstellungen ist unten zu sehen:

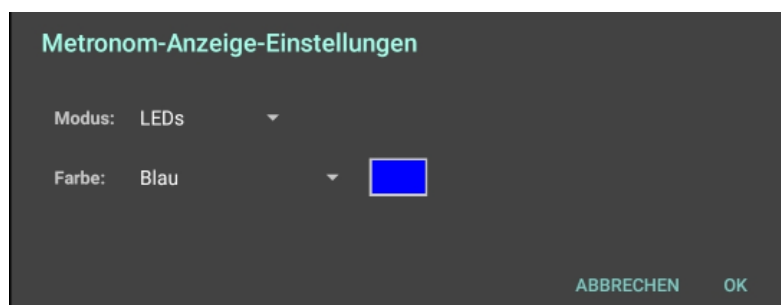
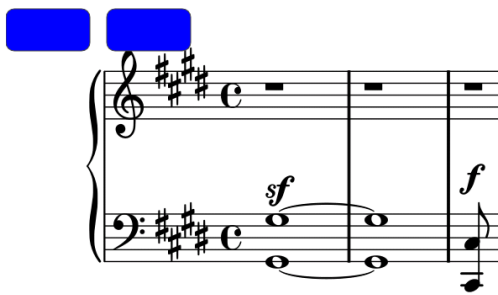


Abbildung 59 – Metronom-Anzeige-Einstellungen

Das erste Dropdown wechselt zwischen den vier verschiedenen Anzeigemodi. Die Auswahlmöglichkeiten sind: „LEDs, Glow (glühen), Metronom und Kreis“. Für jeden Modus außer „Metronom“ können Sie die im zweiten Dropdown-Menü verwendete Farbe ändern. Sie können auch auf das Quadrat neben der Dropdown-Liste tippen, wenn Sie eine benutzerdefinierte Farbe auswählen möchten. Um die vier Anzeigemodi zu verstehen, werden im Folgenden Bilder mit einer Erläuterung für jeden Modus bereitgestellt.

LEDs:



Der LED-Anzeigemodus zeichnet eine Reihe farbiger Quadrate am oberen Bildschirmrand. Die Anzahl der Quadrate entspricht der Anzahl der Schläge in der aktuellen Taktart.

Glow:

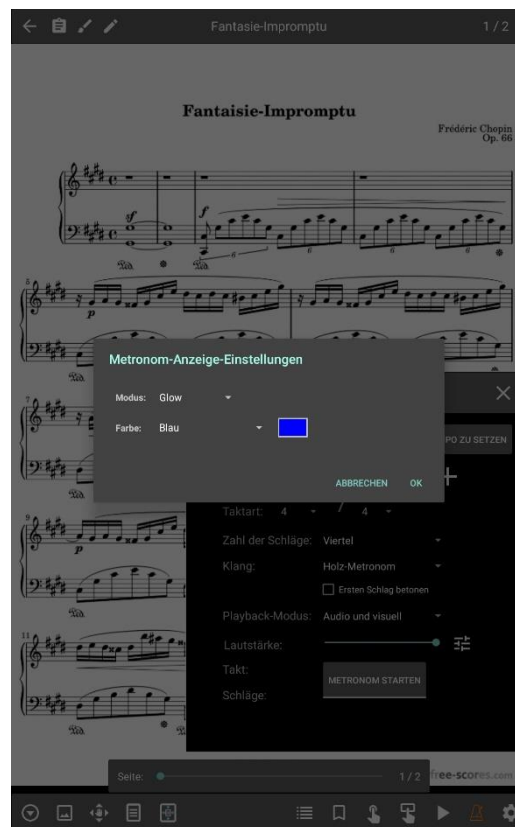


Abbildung 60 – Metronom Anzeige Einstellungen

Der Glow-Display-Modus zeichnet ein farbiges Kästchen um den gesamten Bildschirm, welches mit den Beats pulsiert. Das Feld wird für den ersten Schlag orange gefärbt, wenn die Option zum Hervorheben des ersten Schlags aktiviert wurde.

Metronom:



Im Metronom-Anzeigemodus wird ein kleines Metronom-Bild in der oberen linken Ecke des Bildschirms platziert. Der Metronom-Arm wechselt bei jedem Schlag zwischen links und rechts.

Kreis:



Der Kreis-Anzeigemodus zeichnet einen blinkenden Kreis in der oberen linken Ecke des Bildschirms. Es wird angezeigt, wenn ein Schlag auftritt, und dann schnell ausgeblendet. Wie im Glow-Display-Modus ist der Kreis beim ersten Schlag orange, wenn der erste Schlag akzentuiert wird.

Oben im Metronom Fenster sehen Sie auch das  Symbol. Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, wird ein neues Tempo für das aktuelle Lied hinzugefügt. Auf diese Weise können Sie das Tempo für das aktuelle Lied wechseln. Dies kann hilfreich sein, wenn das Lied mehrere Tempowechsel enthält. Rechts neben dem Tempo-Label wird ein Dropdown-Menü angezeigt, in dem Sie auswählen können, welches Tempo aktiv ist. Sie können ein Tempo auch löschen, indem Sie auf das  Symbol oben im Fenster tippen (dies wird nur angezeigt, wenn mehr als ein Tempo verfügbar ist). Das Tempo kann schnell geändert werden, indem eine [Berührungs- oder Pedalaktion](#) zugewiesen wird, um durch das Tempo zu blättern. Die Möglichkeit, das Tempo nach einer bestimmten Anzahl von Beats zu wechseln, wird ebenfalls bald hinzugefügt.

DAS SNIPPET TOOL (SCHNIPSEL-WERKZEUG)

Das Snippet-Tool ist eine sehr nützliche Funktion zum schnellen Ausschneiden eines Abschnitts eines Songs, mit dem ein neuer Song erstellt werden kann. Sie können darauf zugreifen, indem Sie auf das Popup-Menü  in der unteren linken Ecke des Song-Überlagerungsmenüs klicken. Wenn Sie zufällig eine PDF-Datei verwenden, die zahlreiche Titel enthält, können Sie diese PDF-Datei mit dem Snippet-Tool in eine Reihe von Titeln aufteilen, die alle dieselbe Datei verwenden. Das Snippet-Tool-Fenster wird unten angezeigt:

Schnipsel (Snippet) erstellen

Name: California Blue .pdf (1)

Seiten: 1-1 Seiten in der Datei: 1

☐ Metadaten kopieren

☒ Anmerkungen kopieren

☐ Schnipsel (Snippet) nach dem Erstellen laden

☐ Schnipsel (Snippet) nach dem Erstellen bearbeiten

ABBRECHEN OK

Abbildung 61 - Das Snippet Werkzeug

In diesem Dialogfeld können Sie einen Namen für das neue Lied eingeben, das erstellt werden soll, sowie eine Reihe von Seiten, die aus dem aktuellen Lied verwendet werden sollen. Der eingegebene Seitenbereich muss zwischen 1 und dem Wert liegen, der neben "Seiten in der Datei" angezeigt wird. Der Bereich muss nicht kontinuierlich sein - Sie können "1, 3, 5-7, 9" eingeben, wenn Sie nur diese bestimmten Seiten möchten. Das Kontrollkästchen „Metadaten kopieren“ bestimmt, ob das neue Lied mit denselben Metadaten (Interpreten, Alben, Genres usw.) wie das aktuelle Lied erstellt wird. Ebenso bestimmt "Anmerkungen kopieren", ob die Anmerkungen des aktuellen Songs in den neuen Song kopiert werden. Wenn „Snippet nach dem Erstellen laden“ aktiviert ist, wird das neue Lied sofort nach der Erstellung in die Liedanzeige geladen. Wenn "Snippet nach dem Erstellen bearbeiten" aktiviert ist, wird der Song-Editor für den neuen Song angezeigt.

DAS SCHNELLAKTIONSFELD

Wenn Sie auf die untere rechte Ecke der Song-Anzeige tippen (siehe dieses Bild für eine visuelle Darstellung der Register-Zonen), wird das Schnellaktionsfeld angezeigt. Das Schnellaktionsfeld enthält eine Sammlung von Schaltflächen, mit denen Sie Aktionen wie Starten / Stoppen des Audioplayers, Metronom, automatisches Scrollen und Aufführungsmodus ausführen können. Es gibt auch eine Schaltfläche, deren Aktion bei Bedarf geändert werden kann. Das Schnellaktionsfeld wird unten angezeigt:

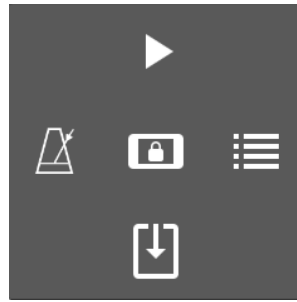


Abbildung 62 – Das Schnellaktionsfeld

Das Schnellaktionsfeld wird nach fünf Sekunden Inaktivität automatisch ausgeblendet. Die Schaltflächen haben die folgenden Funktionen:

	Schaltet das Metronom ein. Wenn Sie lange auf dieses Symbol drücken, wird das Metronom Fenster angezeigt.
	Startet die Wiedergabe des im Audio-Player geladenen Titels. Durch langes Drücken dieses Symbols wird der Audio-Player angezeigt.
	Zeigt das Setlisten Fenster an. Durch langes Drücken dieses Symbols wird die Aktion dieses Symbols in eine der folgenden geändert: • Setlisten-Fenster anzeigen – Zeigt das Setlisten Fenster an • Lesezeichen anzeigen – Zeigt das Lesezeichenfenster an • Neuen Song zur Setliste hinzufügen – Wenn eine Setliste geladen ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie einen Song suchen und zur aktuellen Setliste hinzufügen können. Wenn ein Song geladen wird, wird eine Liste von Setlisten angezeigt, zu denen der Song hinzugefügt werden soll. • Setliste für einen Wunsch unterbrechen – Hier ausführlich erklärt. • Song finden und laden – Zeigt einen Dialog an, um ein Lied zu finden und es zu laden. • Song editieren – Bearbeitet das aktuell angezeigte Lied im Songeditor. • Einstellungsfenster – Lädt den Einstellungs-Bildschirm. • Pedal-Aktionen einstellen – Lädt den Bildschirm, der zum Konfigurieren der Pedalaktionen verwendet wird. • Nachtmodus Ein/Aus – Schaltet den Nachtmodus um, der die Farben invertiert, die Weiß auf Schwarz anstelle von Schwarz auf Weiß anzeigen. • Anmerkungen zum Song – Lädt die aktuelle Seite in den Anmerkungs-Editor. • Textdatei-Einstellungen ändern – Lädt das Dialogfeld "Einstellungen für die Textanzeige". Wenn eine Textdatei geladen
	Startet das automatische Scrollen. Wenn Sie lange auf dieses Symbol drücken, werden die Einstellungen für das automatische Scrollen angezeigt.



Schaltet den Aufführungsmodus ein und aus. Wenn der Aufführungs-Modus aktiv ist, ist das Überlagerungsmenü deaktiviert und durch Drücken auf den Bildschirm werden nur die Seiten geändert.

Für Live-Auftritte sollten Sie den Performance-Modus aktivieren, da er das Überlagerungsfenster und das Zoomen deaktiviert. Wenn der Performance-Modus aktiviert ist, ist das Schnellaktionsfeld sehr wichtig, da es den Zugriff auf Funktionen ermöglicht, die sonst unzugänglich wären.

AUTOMATISCHES SCROLLEN(BILDROLLEN)

Eine der nützlichsten Funktionen von MobileSheetsPro ist die Möglichkeit, die Freihandwiedergabe entweder über ein Pedal oder durch automatisches Scrollen zu ermöglichen. Das automatische Scrollen ist weitgehend konfigurierbar und kann so eingerichtet werden, dass Seiten mit entsprechenden Pausen gescrollt und umgedreht werden. Das automatische Scrollen ist besonders gut, wenn es mit dem Anzeigemodus für vertikales Scrollen gekoppelt ist, da Sie es kontinuierlich und langsam scrollen lassen können. Das automatische Scrollen kann unterschiedliche Einstellungen pro Song haben, sodass Sie das Verhalten für bestimmte Einsatzgebiete optimieren können. Der Bildlauf wird auch automatisch gestoppt, wenn die letzte Seite eines Songs in einer Setliste erreicht ist, sodass keine Gefahr besteht, dass der Bildlauf nach Beendigung eines Songs zu weit läuft. Das automatische Scrollen kann auf verschiedene Arten eingeleitet werden:

- Tippen Sie auf das  Symbol im Überlagerungsmenü und anschließend auf „Bildlauf starten“.
- Tippen Sie auf die untere rechte Ecke des Songs, um das Schnellaktionsfeld aufzurufen, und tippen Sie dann auf das  Symbol.
- Indem Sie einer [Berührungs- oder Pedalaktion](#) „Start oder Stopp des Bildlaufs“ zuweisen.

Um die Einstellungen für den automatischen Bildlauf zu ändern, tippen Sie entweder auf das  Symbol im Überlagerungsmenü und anschließend auf „Scroll-Einstellungen“ oder drücken Sie lange auf das  Symbol im Schnellaktionsfeld. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

Auto-Scroll-Einstellungen

Scroll-Modus: Scrollen und Pause

Pausendauer: 8 Sekunden

Scroll-Geschwindigkeit: Mittel

Festgelegte Dauer: 1.0 Sekunden

Scroll-Wert: 20 % des Bildschirms

Zeit bevor das Scrollen beginnt: 2 Sekunden

☐ Scrollen beim Laden des Songs starten

☐ Fortlaufend zwischen den Songs einer Setliste scrollen (gilt für alle Setlisten)

ANWENDEN AUF... ALS VOREINSTELLUNG SETZEN

ABBRECHEN OK

Abbildung 63 – Auto-Scroll-Einstellungen

Die Einstellungen sind wie folgt:

- **Scroll-Modus** – Bestimmt, wie jede Seite gescrollt wird. Es werden vier verschiedene Modi unterstützt.
 - **Scrollen und Pause** – Jede Seite wird um den unter "Scroll-Betrag" angegebenen Prozentsatz gescrollt und dann für die unter "Pausendauer" angegebene Anzahl von Sekunden angehalten.
 - **Scrollen und Pause nach dem Umblättern** – Jede Seite wird bis zum Ende gescrollt, die Seite wird umgedreht, und dann pausiert der automatische Bildlauf für die unter "Pausendauer" angegebene Anzahl von Sekunden.
 - **Scrollen bis zum Ende** – Der automatische Bildlaufregler scrollt und blättert kontinuierlich, bis das Ende des Liedes erreicht ist.
 - **Den ganzen Song in fester Zeit scrollen** – Blättert in einer festgelegten Zeitspanne bis zum Ende des Liedes. Wenn Sie diese Option wählen, wird ein neues Feld "**Gesamte Dauer**" angezeigt, in welches Sie den Zeitwert eingeben können.
- **Pausendauer** – Die Anzahl der Sekunden, die zwischen den Bildläufen pausiert werden, abhängig vom Bildlaufverhalten.
- **Scroll-Geschwindigkeit** – Die Geschwindigkeit, mit der auf dem Bildschirm gescrollt wird. Dieser Wert wird in Verbindung mit dem Scroll-Betrag verwendet, um zu bestimmen, wie viel und wie schnell der Bildschirm gescrollt werden soll. Jeder

unterstützte Wert wird im Folgenden erläutert. Das erste Mal ist die Zeitdauer pro Bildlauf bei einem Bildlaufmodus "Scrollen und Pause", während das zweite Mal die Zeitdauer pro Seite bei Verwendung der anderen Modi ist.

- **Am langsamsten** – 90 Sekunden pro Seite.
- **Langsamer** – 75 Sekunden pro Seite.
- **Langsam** – 60 Sekunden pro Seite.
- **Mittel** – 45 Sekunden pro Seite.
- **Schnell** – 30 Sekunden pro Seite.
- **Schneller** – 15 Sekunden pro Seite.
- **Am schnellsten** – 7,5 Sekunden pro Seite.
- **Sofort** – Der Bildlauf erfolgt sofort (keine Animation).
- **Feste Dauer** – Blättert für die in der Einstellung fest angegebene Dauer.
- **Metronom benutzen** – Die Scroll-Geschwindigkeit richtet sich nach dem aktuellen Metronom-Tempo. Die Grundregel ist die Anzahl der Schläge/Bit/s * 4 Takte pro Zeile = die Anzahl der Sekunden pro Scroll.
- **Festgelegte Dauer** – Wenn die Scroll-Geschwindigkeit auf festgelegte Dauer eingestellt ist, ist dies die Zeitspanne, die je nach Scroll-Verhalten pro Scroll-Betrag oder pro Seite zu scrollen ist.
- **Scroll-Wert** – Der Prozentsatz der Seite, die zu einem Zeitpunkt gescrollt werden muss, wenn das Scroll-Verhalten "Scrollen und Pause" verwendet wird.
- **Zeit bevor das Scrollen beginnt** – Die Anzahl der Sekunden, die gewartet werden muss, bevor der Bildlauf beginnt.
- **Scrollen beim Laden des Songs starten** – Startet sofort den automatischen Bildlauf, wenn der Song geladen wird.
- **Fortlaufend zwischen den Songs einer Setliste scrollen** – Normalerweise wird der automatische Bildlauf gestoppt, wenn die letzte Seite eines Liedes erreicht ist. Dadurch wird sichergestellt, dass MobileSheetsPro nicht zwischen Liedern in einer Setliste wechselt. Wenn Sie es vorziehen, dass „alle Ihre Lieder“ kontinuierlich gescrollt werden, aktivieren Sie diese Einstellung.
- **Anwenden auf...** – Wendet die ausgewählten Scroll-Einstellungen auf den aktuellen Song, alle Songs in der aktuellen Setliste oder alle Songs in der Bibliothek an.
- **Als Voreinstellung setzen** – Verwendet die aktuellen Scroll-Einstellungen als Standard für alle neuen Lieder.

DER SEITEN-SCHIEBEREGLER

Am unteren Rand des Song-Überlagerungsmenüs befindet sich ein Schieberegler zum Ändern der aktuellen Seite, der als Seiten-Schieberegler bezeichnet wird. Wenn nur ein Lied geladen ist, zeigt der Seiten-Schieberegler die aktuelle Seite und die Gesamtzahl der Seiten des Liedes an. Wenn eine Setliste geladen ist, zeigt der Seitenschieber die aktuelle Seite aus

der kombinierten Gesamtzahl der Seiten für alle Lieder in der Setliste und die Information über die Position im aktuellen Lied über dem Schieberegler an. Wenn Sie auf den Schieberegler drücken, um die aktuelle Seite zu wechseln, wird darüber ein Vorschaufenster angezeigt, um Ihnen zu zeigen, zu welcher Seite Sie gerade wechseln, bevor Sie loslassen. Das Vorschaufenster wird unten angezeigt:



Abbildung 64 – Der Seiten-Schieberegler

Normalerweise wird der Seitenschieber nur angezeigt, wenn das Überlagerungsmenü sichtbar ist. Wenn Sie jederzeit Zugriff auf den Seiten-Schieberegler haben möchten, können Sie sein Verhalten in den [Anzeigeeinstellungen](#) ändern. Umgekehrt können Sie, wenn Ihnen der Seitenschieberegler nicht gefällt, ihn ganz ausblenden.

TRANSPONIEREN

Wenn gerade eine Textdatei angezeigt wird, wird das  Symbol oben rechts im Song-Überlagerungsmenü angezeigt. Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, wird der Dialog zum Transponieren von Textdateien angezeigt. Der Dialog ist unten zu sehen:

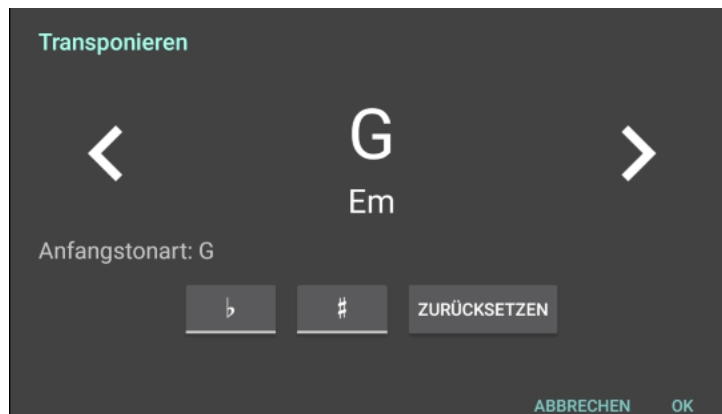


Abbildung 65 - Der Transponieren Dialog

Der Transponier-Dialog ist recht simpel. Um in eine andere Tonart zu transponieren, tippen Sie einfach auf den rechten oder linken Pfeil, um die Tonart umzuschalten, bis Sie die gewünschte Tonart erreicht haben. Wenn Sie in eine Kreuz-Tonart transponieren wollen, tippen Sie auf die #-Umschalttaste. Wenn Sie stattdessen in eine B-Tonart transponieren möchten, tippen Sie auf die b-Umschalttaste. Die Anzahl der Intervalle, die zur Anpassung der Akkorde im aktuellen Song verwendet werden, wird durch die Differenz zwischen der aktuell gewählten Transpositionstaste und der Starttaste bestimmt. Wenn Sie die Tonart wieder auf die zuerst angezeigte Tonart zurücksetzen möchten, tippen Sie auf den Zurücksetzen-Knopf.

Die Anzahl der Intervalle, die zur Anpassung der Akkorde im aktuellen Lied verwendet werden, wird durch die Differenz zwischen der aktuell gewählten Transponiertonart und der Anfangstonart bestimmt. Die Anfangstonart wird normalerweise durch den in den Einstellungen gewählten Algorithmus bestimmt, aber wenn die Anfangstonart des Liedes angepasst werden muss, tippen Sie auf die Schaltfläche "Anfangstonart" (Start-Tonart einstellen) und wählen Sie die Anfangstonart mit der gleichen Vorgehensweise wie bei der Auswahl der Transponiertonart.

TEXT DATEI EINSTELLUNGEN

Wenn gerade eine Textdatei angezeigt wird, wird oben rechts im Song-Überlagerungsmenü ein **A** Symbol angezeigt. Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, werden zwei Auswahlmöglichkeiten angezeigt: **Text-Anzeige-Einstellungen** und **Datei bearbeiten**. Mit der ersten Option können Sie die Textanzeige-Einstellungen für die aktuelle Datei ändern. Das Dialogfeld mit den Textanzeige-Einstellungen ist unten dargestellt:

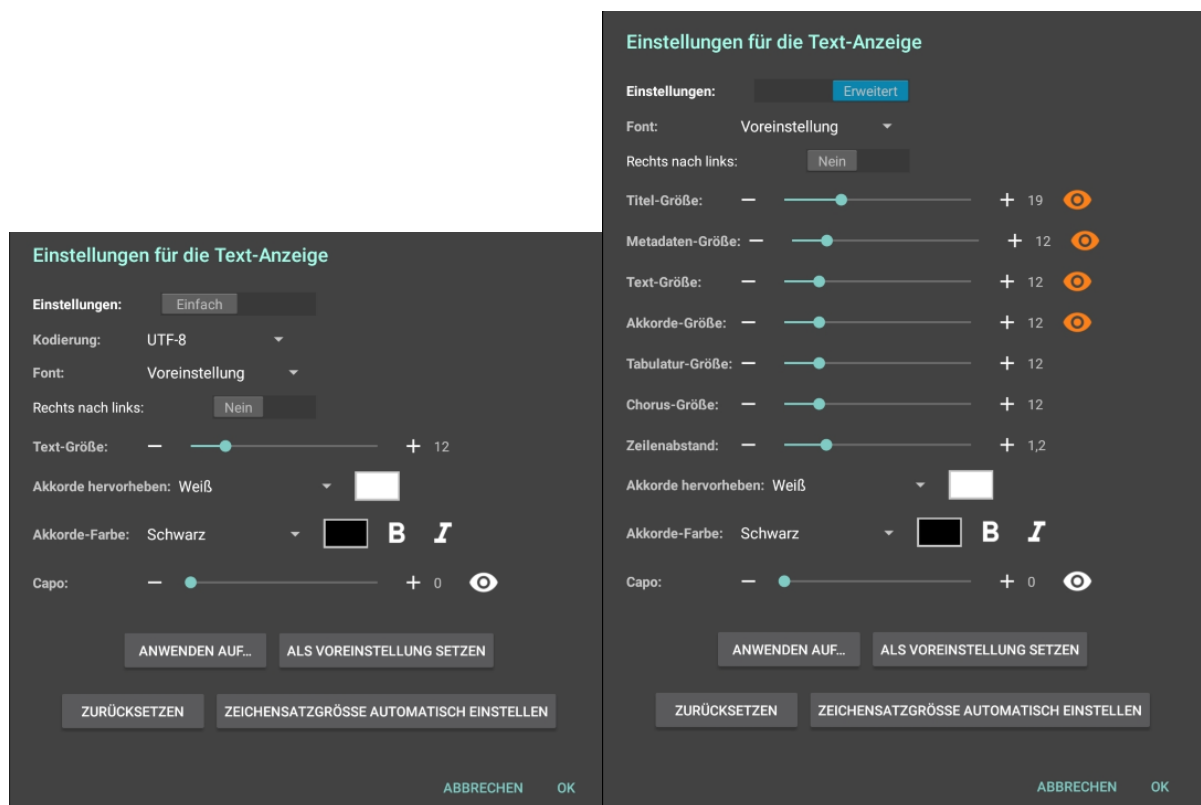


Abbildung 66 – Text-Anzeige-Einstellungen (Einfach links, Erweitert rechts)

Wie oben zu sehen ist, gibt es zwei Modi für den Dialog: einfach und fortgeschritten. Der Schalter oben steuert dies, und die Voreinstellung ist einfach. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Modi besteht darin, dass der einfache Modus eine Reihe von Einstellungen verbirgt, die von den meisten Benutzern normalerweise nicht benötigt werden. Die Werte im Dialogfeld können geändert werden, um die Auswirkungen auf die Datei sofort im Hintergrund zu sehen. Die Änderungen werden erst übernommen, wenn auf die Schaltfläche OK geklickt wird. Die Einstellungen sind wie folgt:

- **Kodierung:** Ändert die zum Lesen der Datei verwendete Zeichenkodierung wie UTF-8 oder ASCII. Wenn Sie feststellen, dass Ihre Datei nicht korrekt angezeigt wird und Rauten mit Fragezeichen enthält, versuchen Sie, die Kodierung zu ändern. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn „Einstellungen->Textdatei-Einstellungen->Datei-Kodierung anzeigen“ aktiviert ist.
- **Rechts nach links:** – Wenn eine Datei importiert wird, prüft MobileSheetsPro, ob die Datei eine Sprache mit von rechts nach links geschriebenen Zeichen wie z. B. Hebräisch enthält. Wenn dies erkannt wird, schaltet MobileSheetsPro die Rechts-nach-Links-Einstellung auf „Ja“ um, und die Datei sollte das Layout entsprechend ändern. Mit diesem Schalter können Sie die ursprünglich zugewiesene Rechts-nach-links-Einstellung außer Kraft setzen.
- **Font:** Ändert die aktuell ausgewählte Schriftart für die Textdatei. Die Liste der unterstützten Schriftarten ist unten aufgeführt. Nicht jede Schriftart ist auf jedem

Gerät verfügbar. Es werden nur die Schriftarten angezeigt, die auf Ihrem Gerät unterstützt werden.

- **Voreinstellung** – Verwendet die Standardschriftart des Systems, die auch für alle Steuerelemente und Beschriftungen verwendet wird.
- **Monospace** – Verwendet eine Schrift mit fester Breite. Auch wenn sie ästhetisch nicht sehr ansprechend ist, so ist sie doch sehr nützlich für die Anzeige von Gitarren-Tabs und anderen Inhalten, bei denen jedes Zeichen die gleiche Breite haben muss, damit alles korrekt ausgerichtet ist.
- **Sans Serif** – Bei den meisten Tablets entspricht dies dem Systemvorschlag.
- **Serif** – Eine gefällige Schrift, die etwas mehr Breite einnimmt als eine serifenlose Schrift.
- **Light** – Eine Schrift, die eine geringere Dicke als die serifenlose Standardschrift hat.
- **Condensed** – Eine Schrift mit geringerer Breite zwischen den Zeichen als serifenlose Schrift.
- **Condensed Light** – Eine Schrift, die eine geringere Breite zwischen den Zeichen und eine geringere Dicke als die serifenlose Standardschrift hat.
- **Thin** – Eine Schrift mit einer sehr geringen Dicke.
- **Medium** – Eine Schrift mit einer größeren Dicke als serifenlose Schrift, wodurch sie dunkler erscheint.
- **Black** – Eine Schrift, die noch dicker ist als die mittlere, wodurch sie dunkler erscheint.
- **Titel-Größe:** Die Schriftgröße, die zur Anzeige des Dokumententitels verwendet wird, also der ersten Zeile der Textdatei, es sei denn, ein bestimmter Titel ist im Chord Pro-Syntax angegeben.
- **Metadaten-Größe:** Die für die Anzeige von Inhalten wie Untertitel oder Künstler verwendete Schriftgröße.
- **Text-Größe:** Die für die Anzeige von Liedtexten verwendete Schriftgröße.
- **Akkorde-Größe:** Die für die Anzeige von Akkorden verwendete Schriftgröße.
- **Zeilenabstand:** Die Menge an Raum, die zwischen Textzeilen und Akkorden gelassen werden muss. Dies ist ein Multiplikator.
- **Akkorde hervorheben:** Die Farbe, die hinter Akkorde gesetzt werden soll. Wenn eine andere Farbe als Weiß gewählt wird, wird ein quadratischer Farbblock benutzt, um sie hervorzuheben.
- **Akkorde-Farbe:** Die für Akkorde zu verwendende Farbe. Dies kann dazu beitragen, sie besser vom Text abzuheben.
- **Capo:** Ändert den auf das aktuelle Lied angewandten Kapodaster. Der Kapodaster ändert, ähnlich wie beim Transponieren, die angezeigten Akkorde. Wenn die Einstellung "Kapodaster heruntermodulieren" in den Einstellungen der Textdatei aktiviert ist, werden die Akkorde um die Anzahl der für den Kapodaster

einggegebenen Schritte heruntermoduliert. Wenn der Akkord z.B. normalerweise C ist und der Kapodaster Wert auf 3 eingestellt ist, wird der Akkord als A angezeigt. Wenn Sie nämlich einen Kapodaster auf dem dritten Bund einer Gitarre haben und einen C-Akkord spielen möchten, dann werden Sie einen A-Akkord spielen, da die beiden gleichwertig sind. Wenn "Capo abwärts modulieren" nicht angekreuzt ist, wird ein Es-Akkord angezeigt, da das Spielen eines C-Akkords mit einem Kapodaster auf dem 3. Bund einen Es-Akkord ohne Capo darstellt.

- **Anwenden auf...:** Bietet ein Popup-Fenster mit einer Auswahl, um die Einstellungen auf die aktuelle Datei, alle Dateien im aktuellen Lied, alle Dateien in der Setliste oder alle Dateien in der Bibliothek anzuwenden.
- **Als Voreinstellung setzen:** Ersetzt die Standardeinstellungen der Textdatei durch die aktuellen Einstellungen.
- **Zurücksetzen:** Setzt die Einstellungen auf das zurück, was sie waren, als der Dialog zum ersten Mal angezeigt wurde.
- **Zeichengröße automatisch einstellen:** Bestimmt die größte Schriftart, die verwendet werden kann, ohne dass Zeilen umgebrochen werden müssen. Um zu verhindern, dass möglicherweise lächerlich große Schriftgrößen gewählt werden, ist die "Maximale automatische Schriftgröße" in den Einstellungen standardmäßig auf 30 eingestellt. Das bedeutet, dass, wenn die berechnete Schriftgröße größer als 30 ist, stattdessen 30 verwendet wird.

In einigen Situationen wird das Dialogfeld für die Anzeigeeinstellungen der Textdatei nicht für eine aktuelle Textdatei angezeigt, sondern zum Ändern der Standardtexteeinstellungen. In diesem Fall wird das Kapodaster-Feld nicht angezeigt.

CHORD PRO DATEIEN

Chord Pro-Dateien sind textbasierte Dateien, die Anweisungen für das Programm enthalten, welches sie lädt. Dadurch kann das Programm die Art und Weise, wie der Text angezeigt wird, anpassen, z.B. einen Titel vergrößern oder Akkorde über dem Liedtext statt in einer Zeile zu platzieren. Dies macht Chord Pro-Dateien viel mächtiger als Standard-Textdateien. MobileSheetsPro versucht, einige dieser Funktionen auch mit Textdateien zu unterstützen (z. B. das Platzieren von Akkorden über dem Liedtext), aber viele Funktionen sind Chord Pro spezifisch. Aus diesem Grund sind Chord Pro-Dateien das bevorzugte Format in MobileSheetsPro für die Kombination von Liedtext und Akkorden. Die Chord Pro-Spezifikation ist auf der folgenden Website zu finden: <http://www.chordpro.org>

{title:text}, {t: text}	Legt den Titel des Dokuments fest. Dieser wird in der Regel oben in größerer Schrift dargestellt (Sie können die Schriftgröße auch gezielt steuern)
{subtitle:text}, {st:text}, {su:text}	Legt den Untertitel fest. Dieser wird unterhalb des Titels in der für die Metagröße angegebenen Schriftgröße angezeigt.
{album:text}, {a:text}	Legt das Album fest. Dies kann verwendet werden, um das Albumfeld des Liedes automatisch zu füllen, wenn die Datei zum ersten Mal importiert wird.
{artist:text}	Legt den Interpreten fest. Dieser wird unterhalb des Titels und des Untertitels angezeigt. Er verwendet die Meta-Schriftgröße. Sie kann auch verwendet werden, um das Künstlerfeld des Liedes automatisch zu füllen, wenn die Datei zum ersten Mal importiert wird (siehe die Einstellung "Felder für Lieder verwenden").
{key:text}	Legt die Tonart des Liedes fest. Dies ist wichtig für die Transponierung der Akkorde. Dies kann auch verwendet werden, um das Feld für die Tonart des Liedes beim ersten Import der Datei automatisch zu füllen. (siehe die Einstellung "Felder für Lieder verwenden")
{capo:number}	Legt den Kapodaster für das Lied fest.
{tempo:number}	Legt das Tempo für das Lied fest. Dies kann verwendet werden, um das Tempofeld des Liedes automatisch zu füllen, wenn die Datei zum ersten Mal importiert wird (siehe die Einstellung "Felder für Lieder verwenden")
{time:text}	Legt die Taktart für das Lied fest. Dies kann verwendet werden, um das Signaturfeld des Liedes automatisch auszufüllen, wenn die Datei zum ersten Mal importiert wird (siehe die Einstellung "Felder für Lieder verwenden")
{duration:number}	Legt die Dauer für den Song fest. Dies kann verwendet werden, um das Lied-Dauer-Feld automatisch auszufüllen, wenn die Datei zum ersten Mal importiert wird (siehe die Einstellung "Felder für Lieder verwenden")
{comment:text}, {c:text}, {guitar_comment:text}, {gc:text}	Zeigt einen Kommentar in der Datei an, der in kursiver Schrift angezeigt wird.
{comment_box:text"}, {cb:text}	Zeigt einen Kommentar an, der umrandet ist.
{start_of_chorus}, {start_of_chorus:text}, {soc}	Markiert den Beginn eines Refrains. Ein Refrain wird eingerückt und zeigt den darüberstehenden Text an (oder Chor , wenn keine Beschriftung angegeben wurde). Dieser Refrain kann bei Bedarf mit dem Befehl {chorus} wiederholt werden.
{end_of_chorus}, {eoc}	Markiert das Ende eines Refrains.

{start_of_tab}, {sot}	Markiert den Anfang einer Tabulatur. Der gesamte Text zwischen diesem und dem Ende des Registers wird in einer Monospace-Schriftart (feste Breite) angezeigt. Dies ist nützlich für die Darstellung von Gitarrentabulatur, bei der jedes Zeichen die gleiche Breite haben muss, damit alles richtig ausgerichtet ist.
{end_of_tab}, {eot}	Markiert das Ende einer Tabulatur.
{tabsize:number}	Legt die Schriftgröße fest, die für die Tabulatur fest. Dies wird nur beim ersten Import der Datei verarbeitet.
{copyright:text}	Zeigt unten auf jeder Seite ein Copyright an, das fett und groß geschrieben ist.
{footer:text}	Zeigt den angegebenen Text unten auf jeder Seite an.
{book:text}	Hat die gleiche Wirkung wie {album}
{textsize:number}	Legt die zu verwendende Schriftgröße fest. Diese wird nur beim ersten Import der Datei verarbeitet.
{textfont:text}	Legt die zu verwendende Schriftart fest. Diese wird nur beim ersten Einlesen der Datei verarbeitet. Der Wert muss mit einem der folgenden Werte übereinstimmen: • Monospace • Sans Serif • Serif • Light • Condensed • Condensed Light • Thin • Medium • Black Beachten Sie, dass nicht jede Schriftart für jedes Tablet unterstützt wird. Einige Schriftarten wurden erst kürzlich mit späteren OS-Versionen eingeführt.
{chordsize:number}	Die für Akkorde zu verwendende Schriftgröße.
{chordfont:text}	Legt die Schriftart fest, die für Akkorde verwendet werden soll. Siehe {textfont} für eine Liste der unterstützten Werte.
{highlight:text}	Hebt den gegebenen Text durch einen gelben Hintergrund hervor.
{chorus}	Wiederholt den zwischen {soc} und {eoc} angegebenen Refrain. Dies kann eine nützliche Möglichkeit sein, Refrains zu wiederholen, ohne den Refrain mehrmals in die Datei kopieren zu müssen.
{chorussize:number}	Legt die Schriftgröße fest, die für Refrainabschnitte verwendet werden soll. Dies wird nur verarbeitet, wenn die Datei zum ersten Mal importiert wird.

{new_page}, {np}	Erzeugt einen Seitenumbruch, so dass der auf diesen Befehl folgende Inhalt auf einer neuen Seite platziert wird
{tabsize}	Die Schriftgröße, die für den nächsten Tab-Abschnitt verwendet werden soll
{chorussize}	Die Schriftgröße, die für den nächsten Refrainabschnitt verwendet werden soll
{meta field: value}, {meta: field value}	Setzt die Lied-Metadaten des angegebenen Feldtyps mit dem angegebenen Wert. Unterstützte Felder sind: • sorttitle • collection • setlist • source • genre • difficulty • custom • custom2 • customgroup • keywords • rating
{column_break}, {cb}	Wechselt zu einer neuen Spalte, wenn mehrere Spalten aktiviert sind. Wenn kein Platz für eine neue Spalte vorhanden ist, fungiert dies als Seitenumbruch.
{transpose: steps}	Transponiert jeden Akkord nach diesem Schlüsselwort um die angegebene Anzahl von Schritten. Das Transponieren kann später gelöscht werden, indem Sie entweder {transponieren:0} oder {transponieren} ohne jeden Wert angeben. Beachten Sie, dass die Gesamtzahl der transponierten Schritte durch die Kombination dieses Wertes, der MobileSheetsPro-Transponiereinstellung für den Song und der aktuellen Kapodaster-Einstellung bestimmt wird.
{start_of_part:text}, {spp}	Markiert den Beginn eines Teils. Der angegebene Text wird fett gedruckt.
{end_of_part}, {eop}	Markiert das Ende eines Teils.
{start_of_verse:text}, {sov}	Markiert den Anfang eines Verses. Der angegebene Text wird fett dargestellt.
{end_of_verse}, {eov}	Markiert das Ende eines Verses.

DER TEXTEDITOR

MobileSheetsPro enthält einen Texteditor, mit dem Sie neue Text- oder Chord Pro-Dateien erzeugen oder vorhandene Dateien bearbeiten können. Um eine neue Datei zu erstellen,

muss zunächst ein Lied erstellt werden, indem Sie in den Song-Editor gehen. Tippen Sie dazu auf die Aktion "Neu" in der Aktionsleiste und dann auf das  Symbol auf der Registerkarte "Dateien". Es wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, in der der Name der neuen Datei abgefragt wird, und sie wird in einem entsprechenden Ordner im MobileSheets-Speicherort abgelegt. Sie können auch eine neue Datei erstellen, wenn der aktuell bearbeitete Song keine anderen Dateien enthält. Wenn ein Lied bearbeitet wird, das derzeit eine Text- oder Chord Pro-Datei verwendet, kann das gleiche Symbol zum Bearbeiten dieser vorhandenen Datei verwendet werden. Wenn gerade ein Lied angezeigt wird, das eine Text- oder Chord Pro-Datei verwendet, können Sie die Textdatei mit dem **A** Symbol in der [Liedüberlagerung](#) bearbeiten.

Der Texteditor zeigt den Inhalt der aktuellen Datei im mittleren Bereich des Bildschirms an, mit einer Reihe von Optionen in der Aktionsleiste am oberen Bildschirmrand, wie unten dargestellt:

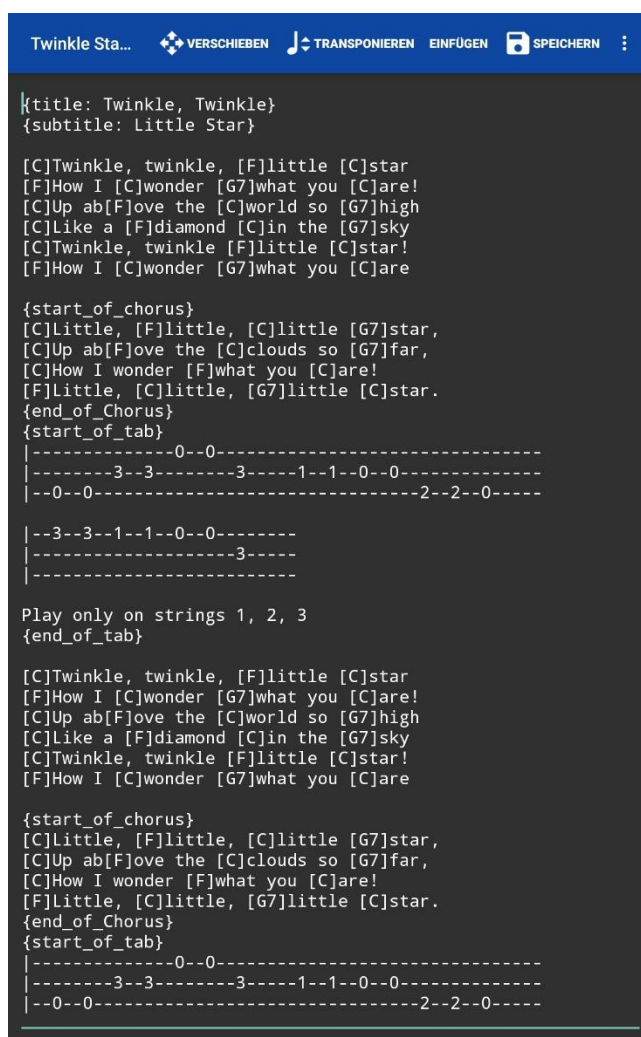


Abbildung 67 - Texteditor

Zu den Optionen oben gehören:

- **Verschieben** – Aktiviert den Akkordbewegungsmodus. Dieser wird nur beim Bearbeiten einer Chord Pro-Datei angezeigt. Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird durch Tippen auf einen Akkord dieser, (einschließlich der Klammern) ausgewählt und eine Symbolleiste mit Optionen zum Verschieben dieses Akkords um ein Zeichen nach links oder rechts angezeigt. Auf diese Weise lassen sich Akkorde in der Datei leicht neu positionieren. Wenn Sie auf das X in der Symbolleiste tippen, wird es vorübergehend ausgeblendet, bis der nächste Akkord angetippt wird.
- **Transponieren** – Ermöglicht das Transponieren der Akkorde in der Datei. Dabei wird der gleiche [Transponierdialog](#) wie im Song-Überlagerungsmenü verwendet - tippen Sie einfach auf die Pfeile, um die Tonarten zu wechseln und bei Bedarf zwischen flach und spitz zu wechseln.
- **Einfügen** – Ermöglicht das Einfügen von Akkorden und bestimmten Direktiven in die aktuelle Datei, um die Bearbeitung zu beschleunigen. Dies wird nur angezeigt, wenn eine Chord Pro-Datei bearbeitet wird.
 - **Titel** – Fügt eine {title:} - Direktive ein und setzt den Cursor nach dem Doppelpunkt.
 - **Akkord** – Fügt Klammern für einen Akkord ein und setzt den Cursor zwischen die Klammern, so dass die Buchstaben des Akkords eingegeben werden können.
 - **Kommentar** – Fügt eine {comment:} Direktive ein und setzt den Cursor nach dem Doppelpunkt.
 - **Chorus Abschnitt** – Fügt eine {start_of_chorus} - und eine {end_of_chorus}- Direktive ein und setzt den Cursor auf die Zeile dazwischen.
 - **Tab Abschnitt** – Fügt eine {start_of_tab}- und {end_of_tab}-Direktive ein und setzt den Cursor auf die Zeile dazwischen.
 - **Chorus wiederholen** – Fügt eine {Chorus} - Anweisung zur Wiederholung des Refrains ein.
- **Speichern** – Speichert alle Änderungen, die an der Datei vorgenommen wurden, und verlässt den Editor.
- **Abbrechen** - Bricht alle vorgenommenen Änderungen ab und verlässt den Editor.
- **Vorschau** – Zeigt eine Vorschau darauf, wie die Text- oder Akkord-Pro-Datei aussehen wird, wenn sie in der normalen Liedanzeige gerendert wird.
- **Akkord-Einfügemodus** – Wenn Sie bei aktiviertem Modus irgendwo in die Datei tippen, werden an dieser Stelle Akkordklammern erstellt und der Cursor wird zwischen die Klammern gesetzt. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie viele Akkorde nacheinander einfügen müssen.

NÄCHSTER SONG LEISTE

Wenn Sie eine Setliste verwenden, ist es oft sehr nützlich zu wissen, wann Sie die letzte Seite eines Liedes erreicht haben und was als Nächstes kommt. Um dies auf bequeme, nicht aufdringliche Weise zu tun, wurde die „Nächster Song- Leiste“ erstellt. Wenn Sie sich auf der letzten Seite eines Liedes befinden, erscheint die „Nächster Song- Leiste“ oben auf dem Bildschirm und zeigt den Titel des nächsten Liedes an. Abhängig von den Einstellungen kann die „Nächster Song- Leiste“ so konfiguriert werden, dass sie nach einigen Sekunden ausgeblendet wird. Wenn Sie wirklich jederzeit wissen möchten, was das nächste Lied ist, können Sie auch konfigurieren, dass der „Nächster Song- Leiste“ immer angezeigt wird. Die Abbildung unten zeigt die „Nächster Song- Leiste“:



Abbildung 68 – Nächster Song Anzeige

Um die „Nächster Song“ - Leiste zu konfigurieren, tippen Sie auf das  Symbol ganz links in der Leiste. Dadurch wird der folgende Dialog angezeigt:

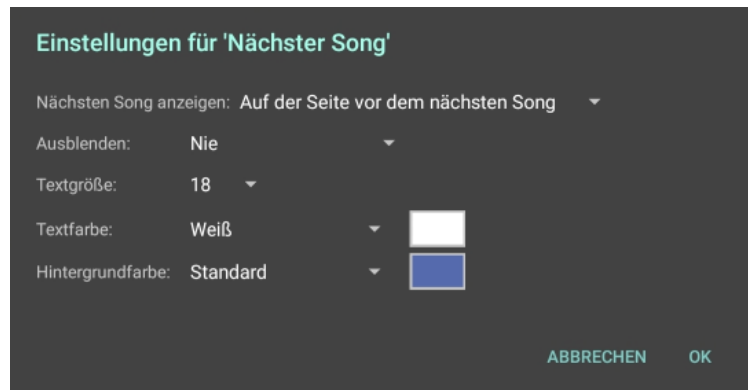


Abbildung 69 – Einstellungen für "Nächster Song"

Die Einstellung "Nächster Song" bestimmt, wann der nächste Liederbalken angezeigt wird. Die Optionen sind:

- **Nie** – Die nächste Liedleiste wird nie angezeigt.
- **Auf der Seite vor dem nächsten Song** – Die nächste Liedleiste wird nur angezeigt, wenn die letzte Seite des aktuellen Liedes angezeigt wird.
- **Immer** – Die nächste Liedleiste wird immer angezeigt.
- Die Einstellung "**Ausblenden:**" bestimmt, wie lange der nächste Lied-Takt wartet, bevor er ausgeblendet wird. Die folgenden Optionen werden unterstützt:
 - **Nie** – Die Leiste bleibt sichtbar, bis Sie die Seiten wechseln.
 - **Nach 2 Sekunden** – Der Balken wird nach zwei Sekunden ausgeblendet.
 - **Nach 3 Sekunden** – Der Balken wird nach drei Sekunden ausgeblendet.
 - **Nach 4 Sekunden** – Der Balken wird nach vier Sekunden ausgeblendet.
 - **Nach 5 Sekunden** – Der Balken wird nach fünf Sekunden ausgeblendet.
 - **Nach 10 Sekunden** – Der Balken wird nach zehn Sekunden ausgeblendet.
- Die Einstellung "**Textgröße**" bestimmt, wie groß die Schrift in der nächsten Liedzeile ist, und die Einstellung "**Textfarbe**" bestimmt, welche Farbe sie hat. Schließlich bestimmt die Einstellung "**Hintergrundfarbe**", welche Farbe für den Hintergrund des nächsten Liedtakts verwendet wird.

Wenn Sie die „Nächster Song – Leiste“ Liedleiste noch nie angezeigt bekommen haben, ist sie wahrscheinlich deaktiviert. Sie können dies ändern, indem Sie zu den Anzeigeeinstellungen gehen und die Einstellung "**Voreinstellung der Anzeige für den Song verwenden**" wählen. Sie sehen dieselben Optionen wie oben für die Einstellung "Nächster Song" beschrieben.

NOTIZEN ANZEIGEN FÜR SETLISTEN UND SONGS

Wenn das  Symbol in der linken oberen Ecke der Liedüberlagerung angetippt wird, wird das folgende Dialogfeld angezeigt :



Abbildung 70 – Der Notizen - Dialog

Notizen können sowohl für einzelne Lieder als auch für Setlisten gespeichert werden. In jedem Fall wird durch Aktivieren des Kontrollkästchens "**Anmerkungen mit dem Song anzeigen**" ein Popup-Fenster mit den Notizen angezeigt, wenn der Song oder die Setliste geladen wird. Wenn dieses Kästchen angekreuzt ist, wird eine Dropdown-Liste mit Auswahlmöglichkeiten angezeigt, wie lange das Popup-Fenster angezeigt werden soll. Das Fenster kann so lange angezeigt werden, bis ein Tippen erfolgt oder bis eine bestimmte Zeitspanne verstrichen ist. Wenn der Noten-Dialog beim Laden einer Setliste geöffnet wird, bietet das Dropdown-Feld "**Typ:**" einen Mechanismus, mit dem geändert werden kann, ob die Notizen der aktuellen Setliste oder des aktuellen Songs geändert werden. Wenn ein einzelnes Lied geladen wird, ist das Dropdown-Menü am oberen Rand nicht sichtbar und die Notizen des aktuellen Liedes werden bearbeitet. Die Textgröße und -ausrichtung kann ebenfalls sowohl für das Lied als auch für die Notizen der Setliste eingestellt werden. Wenn Sie auf das **Textgröße:** - Feld tippen, wird das folgende Dialogfeld angezeigt, in dem der Textgrößenwert geändert werden kann, Einstellungen auf mehr als ein Lied angewendet werden können und die Standardeinstellungen konfiguriert werden können:

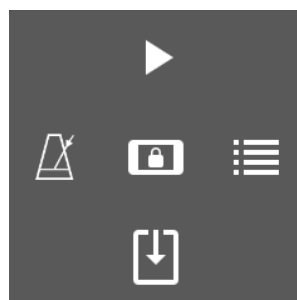


Abbildung 71 - Das Textgrößen-Feld

AUFTRITTSMODUS

Bei Live-Auftritten kann es angenehm sein, viele Elemente von MobileSheetsPro zu deaktivieren, die nicht benötigt werden und Unfälle verursachen könnten. Zu diesem Zweck wurde die Funktion „Auftrittsmodus“ geschaffen. Wenn der Auftrittsmodus aktiviert ist, ist das Überlagerungsmenü und das Zoomen deaktiviert, und durch Tippen auf die Mitte des Bildschirms wird die Seite geblättert, anstatt das Überlagerungsmenü anzuzeigen. Die Berührungsaktionen in den Ecken, oben und unten funktionieren nach wie vor normal, und das **Schnellaktionsfeld** ist verfügbar, um Funktionen wie den Audioplayer und das Metronom umzuschalten. Um den Auftrittsmodus umzuschalten, verwenden Sie die

Schnellstartleiste, indem Sie unten rechts auf das  Symbol tippen, oder kehren Sie zum Bibliotheksbildschirm zurück und tippen Sie auf das  Symbol in der schwebenden Symbolleiste. Beachten Sie, dass die Aktionsleiste auf dem Bibliotheksbildschirm ausgeblendet wird, wenn der Aufführungsmodus aktiviert ist, da davon ausgegangen wird, dass während einer Aufführung keine Änderungen an der Bibliothek vorgenommen werden.



Das Schnellaktionsfeld

DER ANMERKUNGS-EDITOR

Eine wichtige Funktion in MobileSheetsPro ist die Fähigkeit, Musik auf verschiedene Arten zu markieren. Wenn ein Song geladen ist, kann der Annotations-Editiermodus entweder durch Schweben eines Smart-Stifts über dem Bildschirm (wenn "[Anmerkungsmodus mit Stifteingabe aufrufen](#)" in den Einstellungen aktiviert ist), mit einem Drei-Finger-Tipp (der in den Touch-Aktionen konfigurierbar ist) oder durch Tippen auf das  Symbol im Song-Überlagerungsmenü aufgerufen werden. Auf einigen Geräten, wie z. B. E-Ink-Geräten, ist das Antippen des Bildschirms mit dem Stylus erforderlich, da das „Schweben“ bei diesen Geräten nicht unterstützt wird. Dadurch wird die Anmerkungsfunktionalität wie unten gezeigt aktiviert:



Abbildung 72 – Der Anmerkungs-Editor

Wenn Sie in den Bearbeitungsmodus für Anmerkungen wechseln, sehen Sie oben eine Symbolleiste mit den verschiedenen Werkzeugen, unten links eine kleine Symbolleiste für

den Zugriff auf Rückgängig/Wiederholen und Schaltflächen zum Wechseln der Seiten sowie einen verschiebbaren grünen Kreis. Dieser Kreis ist eine Komponente, die als Radialmenü bezeichnet wird und den Zugriff auf alle Werkzeuge und Einstellungen über eine einzige übersichtliche Oberfläche ermöglicht. Tippen Sie auf den Kreis, um das Radialmenü zu erweitern, und tippen Sie auf die Mitte des Kreises, um es zu reduzieren. Der folgende Screenshot zeigt das aufgeklappte Radialmenü:

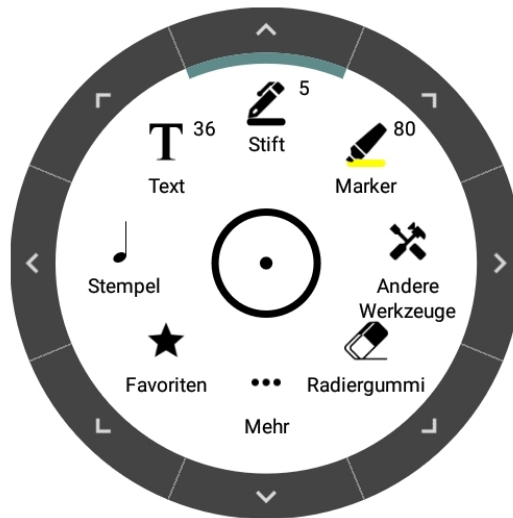


Abbildung 73 - Das Radialmenü

Das Radialmenü ist recht einfach zu bedienen. Es kann durch Drücken und Ziehen verschoben werden. Wenn Sie auf einen Abschnitt tippen, wird entweder das Werkzeug in diesem Abschnitt ausgewählt, die Einstellung in diesem Abschnitt umgeschaltet oder das Fenster für diese bestimmte Funktion angezeigt. Wenn Sie auf die Pfeile am Rand eines bestimmten Abschnitts tippen, werden zusätzliche Einstellungen zu diesem Abschnitt angezeigt, wie im folgenden Screenshot dargestellt:

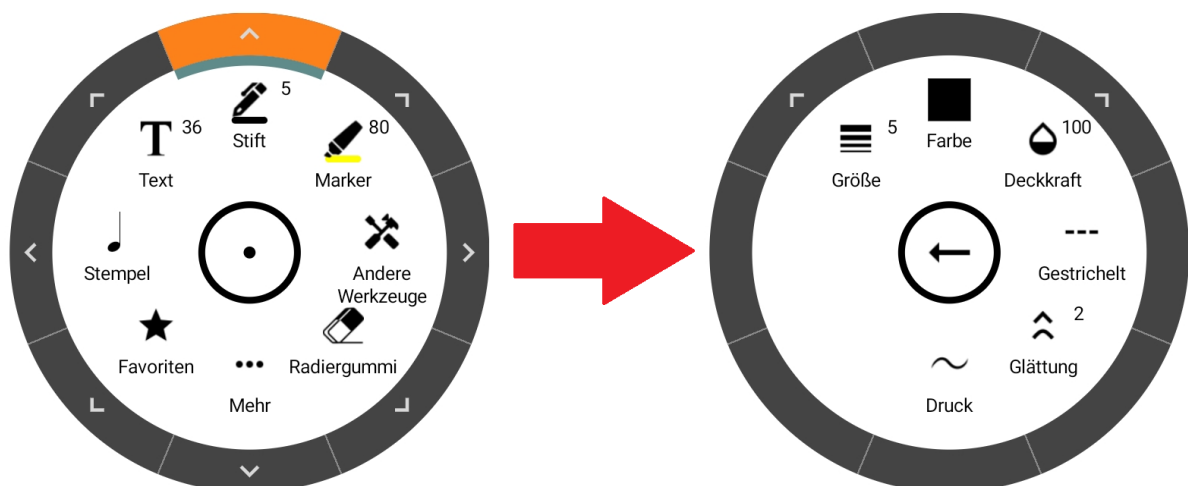


Abbildung 74 - Zugriff auf die Stifteinstellungen

Durch langes Drücken auf den Bereich "Stempel" wird ein schwebendes Fenster zum Umschalten des aktiven Stempels angezeigt, und durch langes Drücken auf den Bereich "Favoriten" wird das schwebende Fenster für die Favoriten angezeigt. Die Einstellungen für jedes Werkzeug werden in den folgenden Abschnitten behandelt.

Neben dem Radialmenü können die Werkzeugeinstellungen auch über die Werkzeugleiste am oberen Bildschirmrand aufgerufen werden. Um zu einem bestimmten Werkzeug zu wechseln, tippen Sie einfach auf das Symbol für dieses Werkzeug. Wenn das Symbol erneut angetippt wird, wird ein Dropdown-Menü mit den Einstellungen für dieses Werkzeug angezeigt.

Einstellungen für dieses Werkzeug angezeigt.

WERKZEUGLEISTE

Die Symbolleiste am oberen Rand des Bildschirms bietet eine bequeme Möglichkeit, schnell zwischen Werkzeugen zu wechseln und bestimmte Funktionen wie Rückgängig/Wiederholen, das Ebenenfenster und Favoriten zu aktivieren. Wenn Sie lange auf ein beliebiges Symbol in der Symbolleiste drücken, wird ein Tooltip für dieses Symbol angezeigt. Alle Symbole in der Symbolleiste werden im Folgenden erklärt:

Icon	Name	Description
	Verlassen	Beendet den Anmerkungsmodus und setzt die Anzeige des Songs normal fort.
	Symbolleiste einklappen	Klappt die Symbolleiste zusammen, so dass nur noch eine viel kleinere Leiste mit einer Option zum Beenden oder Erweitern der Symbolleiste übrig bleibt.
	Rückgängig machen	Macht die letzte Aktion rückgängig.
	Wiederherstellen	Wendet die letzte Aktion im Rückgängig-Stapel erneut an.
	Favoriten	Zeigt ein Dropdown-Menü mit allen bevorzugten Werkzeugeinstellungen des Benutzers an. Der Benutzer kann die aktuellen Werkzeugeinstellungen schnell als neuen Eintrag hinzufügen, indem er auf das Symbol + tippt.
	Schwenken	Mit dem Schwenkwerkzeug kann der Benutzer die Partitur mit einem einzelnen Finger verschieben. Wenn der Stylus-Modus aktiviert ist, ist dieser Modus nicht erforderlich, da Sie im Stylus-Modus immer mit einem einzelnen Finger schwenken können.
	Stift-Werkzeug	Das Stiftwerkzeug wird für Freiformzeichnungen verwendet.

	Hervorheben	Mit dem Hervorhebungswerkzeug können Sie Freiformzeichnungen, Rechtecke oder Linien zeichnen. Hervorhebungen werden mit dem Hintergrund überblendet, wenn die Option "Hervorhebungen hinter dem Inhalt zeichnen" aktiviert ist.
	Text	Die Textanmerkung kann zum Einfügen von Text auf der Seite verwendet werden. Der Text kann optional einen Hintergrund und einen Rahmen haben.
	Stempel	Ruft das Stempelfenster zum Platzieren von Stempeln auf der Seite auf.
	Radierer	Das Radiergummi-Werkzeug, das zum Entfernen von Anmerkungen mit drei verschiedenen Modi verwendet werden kann.
	Formen	Das Formen-Werkzeug, das eine Linie, ein Rechteck, eine Ellipse und einen Pfeil unterstützt.
	Auswahl	Das Auswahlwerkzeug, mit dem Sie Anmerkungen auswählen können, indem Sie einen Rahmen ziehen oder durch Antippen..
	Schichten	Zeigt das Ebenen-Fenster an, in dem Sie die Sichtbarkeit von Ebenen steuern und auswählen können, unter welcher Ebene Anmerkungen erstellt werden sollen.
	Befehlsleiste	Zeigt die Befehlsleiste an, die Tastenkombinationen für verschiedene Funktionen und eine horizontale Liste von Favoriten enthält.
	Crescendo	Aktiviert das Crescendo-Werkzeug.
	Decrescendo	Aktiviert das Decrescendo-Werkzeug.
	Piano Staff	Selects the piano staff tool .
	Ausschneide- werkzeug	Wählt das Ausschneidewerkzeug aus, mit dem Sie Inhalte aus einer PDF-Seite kopieren oder ausschneiden können.
	Raster	Zeigt einen Dialog mit Einstellungen für das Raster an, der für die Ausrichtung von Inhalten nützlich sein kann.
	Audio Player	Zeigt den Audioplayer an, der normalerweise beim Bearbeiten von Anmerkungen ausgeblendet ist. Dies bietet einen Mechanismus, um während der Bearbeitung von Anmerkungen weiterhin Audio abzuspielen.
	Einstellungen	Zeigt die Anmerkungseinstellungen an.

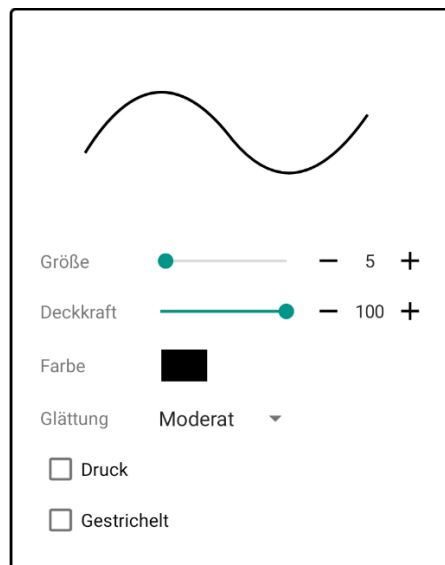


Abbildung 75 – Das Stiftwerkzeug Menü

Zwar unterstützt jedes Werkzeug eine Reihe verschiedener Einstellungen, aber viele davon, wie z. B. die Größe, sind selbsterklärend. Nur Einstellungen, die einer zusätzlichen Erklärung bedürfen, werden erwähnt.

Deckkraft: Die Transparenz der Freiform-Striche als Prozentwert zwischen 1 und 100.

Glättung: Bestimmt, wie aggressiv die Freiform-Striche geglättet werden, um ihr Aussehen zu verbessern. Zusätzlich zur Glättung der Striche wird bei der Auswahl von "Mäßig" oder "Aggressiv" die Anzahl der Punkte, die zur Reproduktion der Kurven der Striche verwendet werden, drastisch reduziert, was die Leistung verbessert und die Menge der Daten, die in der Datenbank gespeichert werden müssen, verringert. Ein Wert von "Minor" entfernt Punkte, die als überflüssig erachtet werden, und ein Wert von "None" entfernt keine Punkte.

Druck: Wenn ein intelligenter/aktiver Stift verwendet wird, bewirkt diese Einstellung, dass die Striche eine variable Dicke haben, die vom Druck des Stifts abhängt. Dies kann zu realistischeren Strichen führen, erfordert aber auch mehr Daten für jeden Strich. Wenn also eine große Anzahl von Strichen auf jeder Seite erstellt werden soll, ist es besser, diese Einstellung für eine bessere Leistung zu deaktivieren.

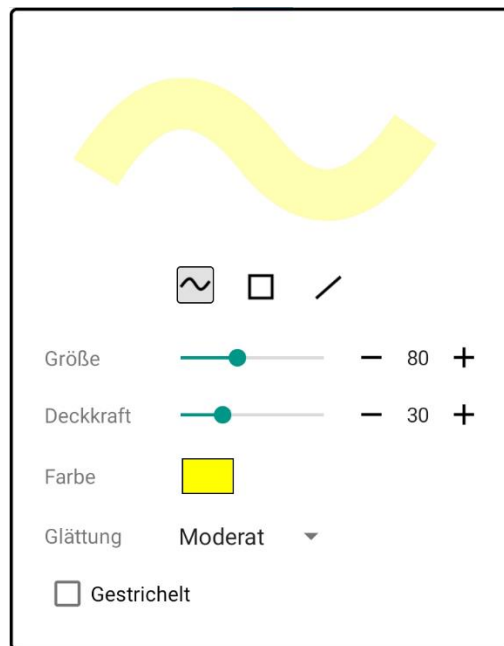


Abbildung 76 - Das Hervorheben-Werkzeug Menü

Oben in der Auswahlliste stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung, wie Textmarker - Striche behandelt werden sollen:

Icon	Typ	Beschreibung
	Freistil	Jeder Hervorhebungsstrich wird ein Freiformstrich sein, ähnlich wie bei der Verwendung des Stift-Werkzeugs.
	Rechteck	Der Textmarker zeichnet Rechtecke, wobei der Benutzer durch Ziehen die obere linke und untere rechte Ecke des Rechtecks festlegen muss.
	Linie	Der Textmarker zieht eine Linie zwischen dem Start- und Endberührungspunkt.

Die anderen Einstellungen sind identisch mit den [Stifteinstellungen](#).

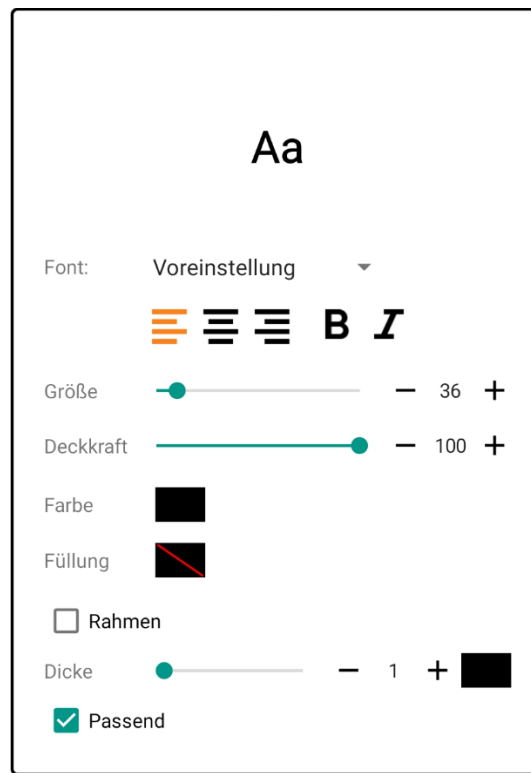


Abbildung 77 – Das Textwerkzeug Menü

Schriftart: Die Schriftfamilie, die für die Textanmerkung verwendet werden soll. Es werden nur Schriftarten verwendet, die im Android-Betriebssystem enthalten sind, um die Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

Auto-Größe: Wenn aktiviert, wird die Höhe jedes Textfelds automatisch berechnet.

Ein wichtiger Unterschied zum Text-Dropdown ist, dass alle Änderungen an den Einstellungen des Textwerkzeugs die aktuelle Textanmerkung ändern, wenn eine solche erstellt oder bearbeitet wird. Im Gegensatz dazu wirken sich Änderungen an den anderen Werkzeugen nur auf die nächste Anmerkung dieses Typs aus, die erstellt wird. Dies ist bei Textanmerkungen anders, da es oft notwendig ist, das Erscheinungsbild des Textes während der Texteingabe zu aktualisieren, und das wäre viel schwieriger, wenn die Anmerkung ausgewählt und dann bearbeitet werden müsste, bevor irgendwelche Eigenschaften aktualisiert werden würden.

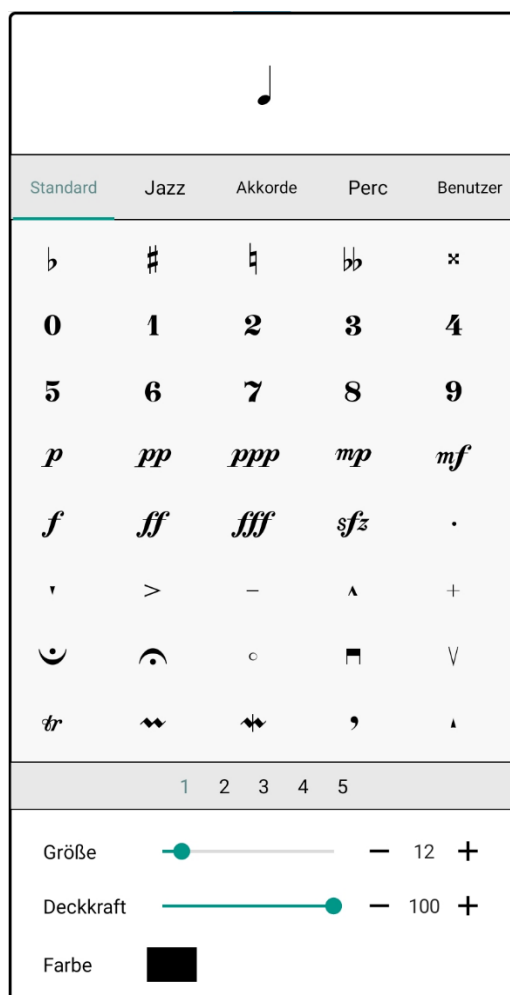


Abbildung 78 – Das Stempelwerkzeug-Menü

Das Stempel-Dropdown zeigt Listen von Stempeln in mehreren Kategorien an, darunter Standard, Jazz, Akkorde, Percussion und eine anpassbare Liste von Benutzer-Stempeln. Wenn Sie auf die Kopfzeile der Kategorie tippen, werden die Stempel unter dieser Kategorie angezeigt. Wenn Sie die Liste nach rechts streichen, werden die nächsten 40 Stempel unter der aktuellen Kategorie angezeigt, wenn Sie nach links streichen, werden die vorherigen 40 Stempel angezeigt. Tippen Sie auf die Zahlen am unteren Rand, um zu diesem Index in den Stempelseiten zu springen. Die Größeneinstellung vergrößert oder verkleinert die Skalierung des zu erstellenden Stempels. Die Stempel in den Kategorien Standard, Jazz, Akkorde und Percussion lassen sich ohne Qualitätsverlust auf jede Größe skalieren. Vom Benutzer bereitgestellte Stempel, die Bitmaps sind, zeigen einen Qualitätsverlust, wenn ihre Größe erhöht wird, während vom Benutzer bereitgestellte Vektorgrafikdateien bei jeder Größe die gleiche Qualität beibehalten. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt über vom Benutzer bereitgestellte Stempel.

STEMPEL NEU ANORDNEN

Stempel in allen Kategorien können neu geordnet werden, so dass die am häufigsten verwendeten Stempel an den Anfang gestellt werden können. Um Stempel neu zu ordnen, halten Sie den Stempel lange gedrückt, um die Neuordnung zu starten, und ziehen Sie den Stempel dann an die neue Position. Wenn Sie den Stempel an den Rand der Liste ziehen, wird zur nächsten Seite mit Stempeln gesprungen.

VOM BENUTZER BEREITGESTELLTE STEMPEL

Die Benutzerkategorie ist eine Liste von vom Benutzer bereitgestellten Stempeln und anderen Stempeln, die von anderen Kategorien hinzugefügt wurden. Dies bietet eine Möglichkeit für Benutzer, ihre eigenen Symbole in MobileSheetsPro zu verwenden, sowie eine Liste der am häufigsten verwendeten Stempel zu erstellen, ohne sich ausschließlich auf die Favoritenfunktion verlassen zu müssen. Um eine Stempeldatei zu MobileSheetsPro

hinzuzufügen, wechseln Sie zur Kategorie Benutzer und tippen Sie dann auf das  Symbol. Sie können dann wählen, ob Sie aus dem lokalen Speicher oder einer Cloud-Quelle importieren möchten, wie unten gezeigt:

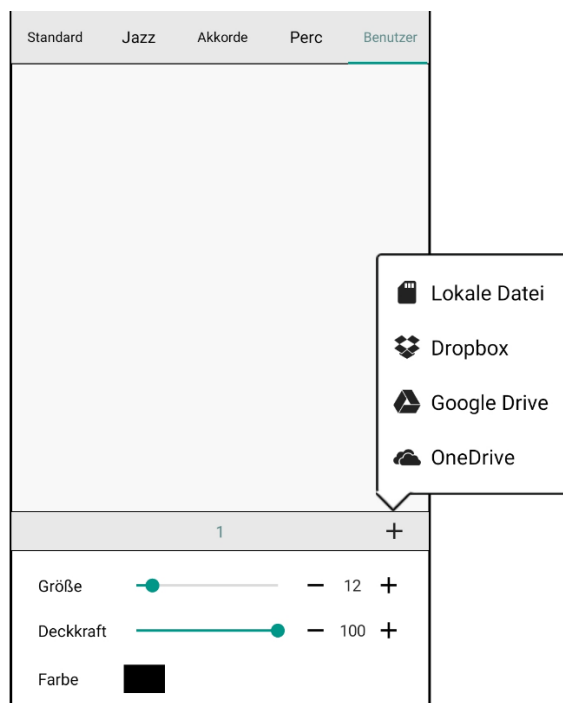


Abbildung 79 – Einen eigenen Stempel hinzufügen

Nachdem Sie einen Stempel zur Benutzerkategorie hinzugefügt haben, können Sie auf zusätzliche Optionen zugreifen, indem Sie auf einen Stempel tippen, um ihn auszuwählen, und dann erneut tippen, wie unten gezeigt:

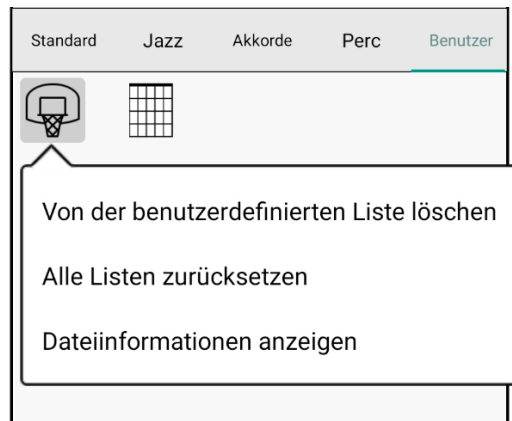


Abbildung 80 – Zugriff auf weitere Stempel-Optionen

Tippen Sie auf **"Von der benutzerdefinierten Liste löschen"**, um den Stempel aus der Benutzerkategorie zu entfernen. Wenn der Stempel aus einer Datei hinzugefügt wurde, wird MobileSheetsPro die Datei nur vom Speicherort löschen, wenn keine Stempel in irgendwelchen Songs diesen Stempel derzeit verwenden. Wenn Sie auf "Alle Listen zurücksetzen" tippen, wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, die fragt, ob die Reihenfolge aller Listen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden soll. Es wird auch eine Option angezeigt, um alle vom Benutzer erstellten Stempel zu löschen. Wenn Sie schließlich auf "Dateiinformationen anzeigen" tippen, werden der Pfad zur Stempeldatei, ihre Größe und der Zeitstempel der letzten Änderung angezeigt.

Stempel in anderen Kategorien können der Benutzerkategorie hinzugefügt werden. Tippen Sie dazu auf den Stempel, um ihn auszuwählen, und tippen Sie dann erneut, um das Dropdown-Menü aufzurufen. Tippen Sie auf "Zur Benutzerliste hinzufügen", um den Stempel zur Benutzerliste hinzuzufügen, wie unten gezeigt:

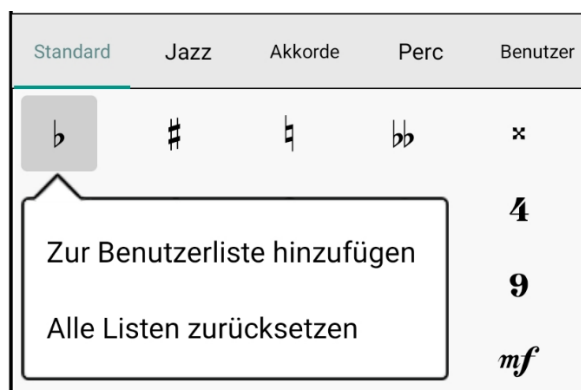


Abbildung 81 – Stempel zur Benutzerliste hinzufügen

SCHWEBENDES STEMPEL FENSTER

Wenn ein schneller Zugriff auf Stempel benötigt wird, kann es effizienter sein, das schwebende Stempelfenster anzuzeigen, anstatt das Dropdown-Menü zu verwenden. Um auf das schwebende Fenster zuzugreifen, sehen Sie sich die zusätzlichen Optionen für den Abschnitt "Stempel" des Radialmenüs an und tippen dann auf "Typ". Das folgende Fenster wird angezeigt:

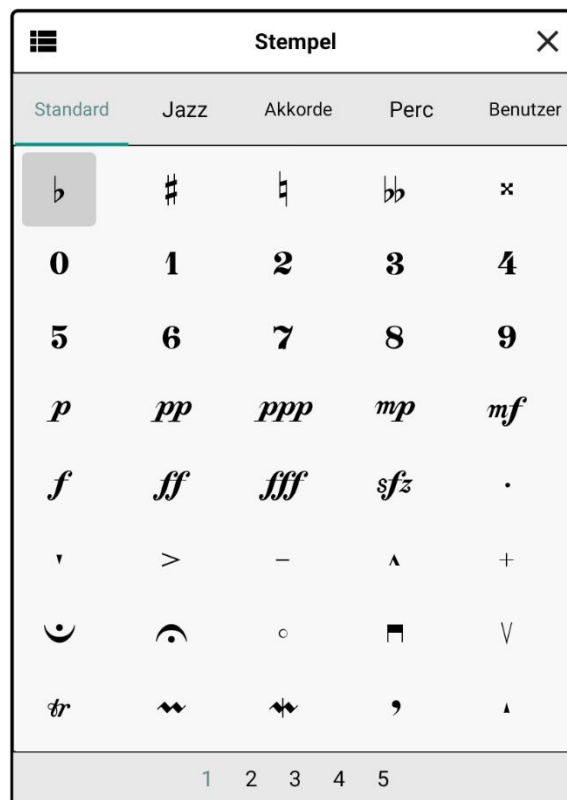


Abbildung 82 – Das schwebende Stempelwerkzeug Fenster

Das schwebende Fenster funktioniert identisch wie das Dropdown, allerdings müssen Größe, Deckkraft und Farbe nur über das Radialmenü geändert werden. Ein Unterschied zum schwebenden Fenster ist, dass es zu einer vertikalen Liste zusammengeklappt werden kann, indem Sie das  Symbol auswählen. Dies nimmt deutlich weniger Platz in Anspruch, so dass es auf kleineren Bildschirmen hilfreich sein kann. Wenn Sie auf das  Symbol tippen, wird das Fenster wieder auf seine volle Größe zurückgesetzt. Die eingeklappte Liste ist unten zu sehen:

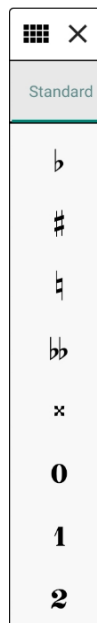


Abbildung 83 - Das eingefaltete Stempel-Fenster

STEMPEL VORSCHAU

Wenn Sie eine Stempelbeschriftung mit dem Finger platzieren, wird eine Vorschau eingeblendet, in der Sie sehen können, was sich unter dem Finger befindet, um die Platzierung des Stempels zu erleichtern, wie unten gezeigt:



Abbildung 84– Die Stempel-Vorschau

Diese Vorschau wird beim Platzieren von Stempeln mit einem Stylus nicht angezeigt, da sie bei der Verwendung eines Stylus nicht notwendig oder hilfreich ist.

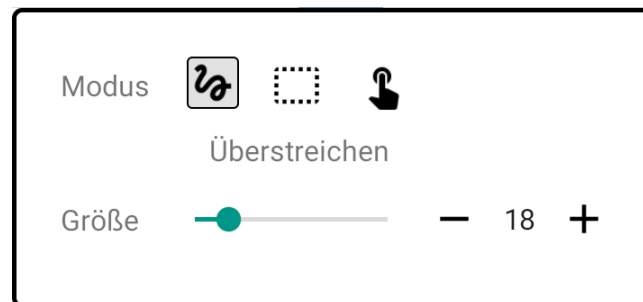


Abbildung 85 – Radiergummi-Fenster

Das Radiergummi-Dropdown bietet drei verschiedene Arten des Radierens:



Quer ziehen - Der Radierer verhält sich ähnlich wie der Radiergummi eines Bleistifts. Wenn der Radiergummi bewegt wird, wird ein roter Strich angezeigt, um anzuzeigen, was beim Loslassen gelöscht wird. Dieser Modus unterstützt das Löschen von Teilen von Anmerkungen, z. B. das Kürzen einer Freiform-Anmerkung.



Draw Box - Es muss ein Rahmen gezeichnet werden, um anzuzeigen, was gelöscht werden soll. Jede Anmerkung, die sich innerhalb der Box befindet, wird beim Loslassen gelöscht.



Tippen - Jede Anmerkung, die berührt wird, wird gelöscht. Es ist möglich, in diesem Modus über alle zu löschenden Anmerkungen zu ziehen. Jede Anmerkung, die gelöscht wird, wird mit einem grauen Hintergrund hervorgehoben, um zu zeigen, was beim Loslassen passiert.

Die Größenauswahl bestimmt den Radius der Berührungsstelle bei den Modi "Quer ziehen" und "Tippen". Eine größere Größe erleichtert es, mehr auf einmal zu löschen, während eine kleinere Größe es erleichtert, präzisere Löschungen vorzunehmen. Die Größenauswahl wird nicht mit dem Modus "Draw Box" verwendet.

SHAPES

Es werden mehrere Arten von Formen für Anmerkungen unterstützt, darunter Linien, Rechtecke, Ellipsen und Pfeile. Um zwischen den verschiedenen Typen zu wechseln, tippen Sie auf das entsprechende Symbol für den gewünschten Formen - Typ entweder im Formen-Dropdown oder im Radialmenü. Das Formen-Dropdown ist unten zu sehen:

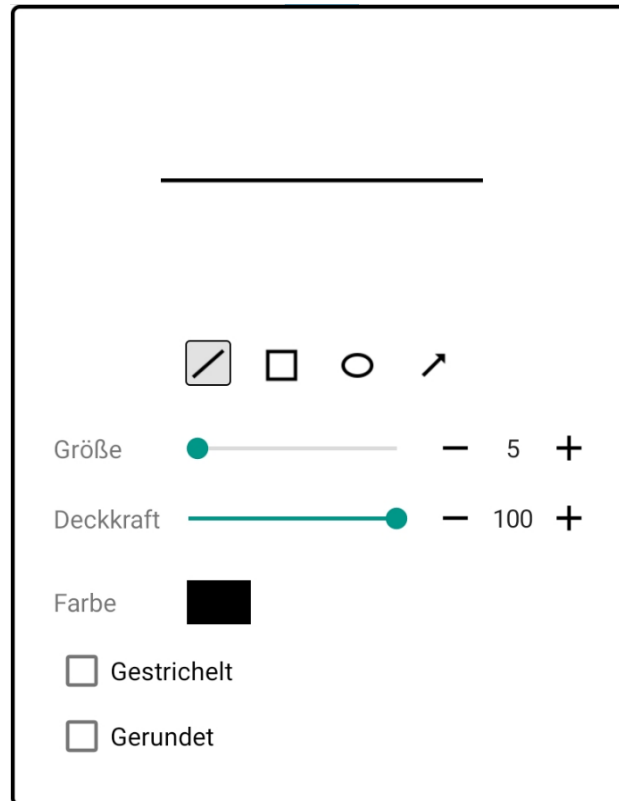


Abbildung 86 – Formen Dropdown mit angewählter Linie

Für jede Art von Form können unterschiedliche Einstellungen gewählt werden.

AUSWAHLWERKZEUG

Mit dem Auswahlwerkzeug können Sie eine oder mehrere Anmerkungen auswählen, die dann als Gruppe bearbeitet, verschoben oder gelöscht werden können. Um Anmerkungen mit dem Werkzeug auszuwählen, tippen Sie entweder separat auf eine einzelne Anmerkung, oder ziehen Sie einen Rahmen um alle Anmerkungen, um sie auszuwählen. Sie können Anmerkungen auch im Ebenen-Fenster auswählen, worauf später noch eingegangen wird. Bei der Auswahl von Anmerkungen wird die folgende Leiste unter der Auswahl eingeblendet:



Abbildung 87 - Popup wird angezeigt wenn Anmerkungen ausgewählt sind

Die Symbole führen die folgenden Aktionen aus:



- Bearbeitet die aktuell ausgewählten Anmerkungen. Es wird ein Dialog mit Einstellungen angezeigt, die auf alle Anmerkungen angewendet werden können. Siehe den **folgenden Abschnitt** für weitere Details.



- Ruft das Fenster des **Verschiebewerkzeugs** auf, damit die Anmerkungen mit größerer Genauigkeit neu positioniert werden können.



- Kopiert die ausgewählten Anmerkungen, so dass sie eingefügt und dupliziert werden können.



- Schneidet die ausgewählten Anmerkungen aus und entfernt sie, ermöglicht aber, dass sie an einer anderen Stelle eingefügt werden können.



- Löscht die markierten Anmerkungen.

ANMERKUNGEN BEARBEITEN

Wenn das Bearbeitungssymbol angetippt wird, während Anmerkungen ausgewählt sind, wird ein Fenster mit Einstellungen angezeigt, die für alle ausgewählten Anmerkungsarten gelten. Zum Beispiel wird das folgende Fenster angezeigt, wenn eine Freiform-Anmerkung bearbeitet wird:

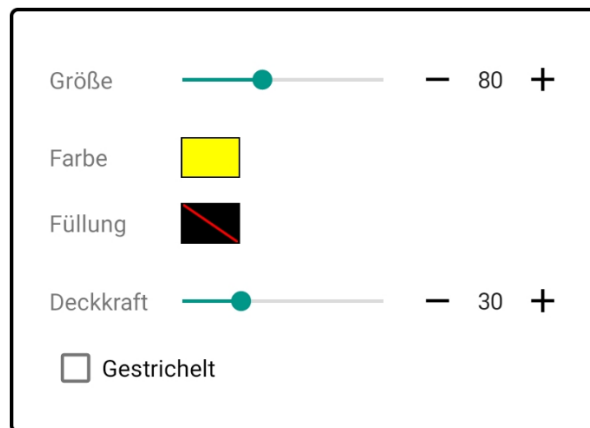


Abbildung 88 – Bearbeitungsfenster für Freihand Anmerkungen

Im Gegensatz dazu wird das folgende Fenster angezeigt, wenn eine Textanmerkung bearbeitet wird:

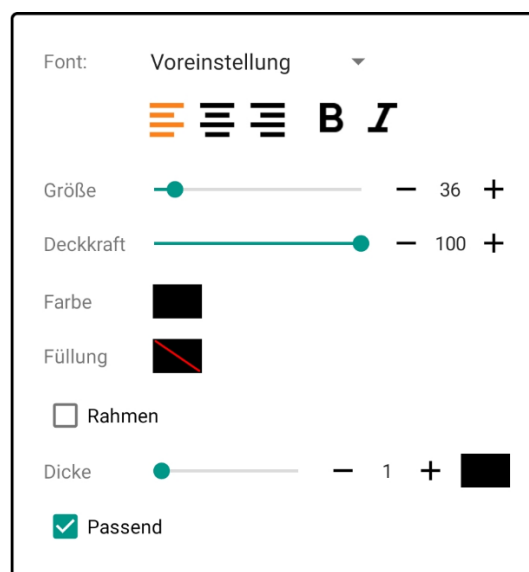


Abbildung 89 – Bearbeitungsfenster für Textanmerkungen

Wenn Sie eine der Einstellungen ändern, werden sofort die Eigenschaften aller ausgewählten Anmerkungen geändert.

KOPIEREN, AUSSCHNEIDEN UND EINFÜGEN VON NOTIZEN

Wenn Sie Anmerkungen auswählen und dann auf die Symbole zum Kopieren oder Ausschneiden tippen, wird eine Kopie dieser Anmerkungen im Speicher abgelegt, so dass sie an einer anderen Stelle eingefügt werden können. Um Anmerkungen einzufügen, aktivieren Sie das Auswahlwerkzeug und drücken dann lange auf eine Seite, auf der Sie die Anmerkungen einfügen möchten. Es wird ein Popup mit nur einer Option angezeigt - Einfügen. Tippen Sie auf diese Option, um die Anmerkungen einzufügen.

DAS STUPSEN-WERKZEUG

Das Stupsen-Werkzeug bietet eine Möglichkeit, Anmerkungen präzise neu zu positionieren, da Sie sie pixelweise in jede beliebige Richtung verschieben können. Tippen Sie einfach auf einen Pfeil, um die Anmerkung in diese Richtung zu verschieben, und halten Sie einen Pfeil gedrückt, um die Anmerkung kontinuierlich in diese Richtung zu verschieben, bis die Taste losgelassen wird.



Abbildung 90 – Das Stupsen-Werkzeug

< CRESCENDO/DECRESCENDO

Mit dem Crescendo-Werkzeug können Sie ein Crescendo-Symbol erstellen. Drücken Sie die Taste nach unten und ziehen Sie dann nach rechts, um das Crescendo zu strecken, oder ziehen Sie nach links, um das Crescendo zu verkleinern. Wenn das Crescendo weit genug in die entgegengesetzte Richtung gezogen wird, können Sie das Crescendo in ein Decrescendo umkehren (oder umgekehrt). Wenn ein Crescendo oder Decrescendo ausgewählt ist, werden Auswahlkreise wie unten gezeigt angezeigt:

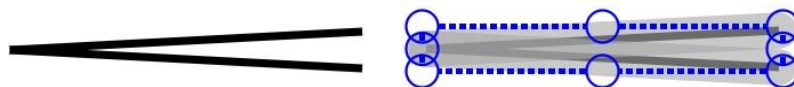


Abbildung 91 – Ein Crescendo an- oder abgewählt

Wenn einer der oberen oder unteren Kreise gezogen wird, ist es möglich, die Crescendo-/Decrescendo-Höhe zu ändern. Wenn Sie einen der seitlichen Kreise ziehen, können Sie die Breite des Symbols ändern. Das Dropdown-Menü mit der vollständigen Liste der Crescendo-Einstellungen wird unten angezeigt:

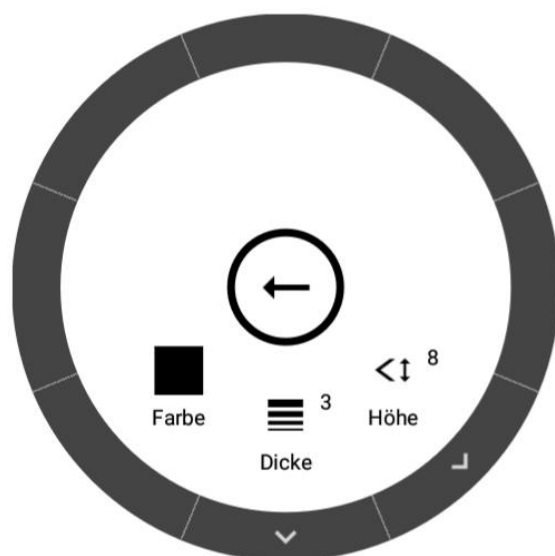


Abbildung 92 – Das Crescendo Radial-Menü

Die Höheneinstellung steuert den vertikalen Abstand zwischen den beiden Endpunkten der Linien, aus denen das Crescendo besteht, während die Dicke die Dicke dieser Linien steuert.

DAS KLAVIERSYSTEM

Das Piano-Notenlinien-Werkzeug bietet eine schnelle Möglichkeit, eine Piano-Notenlinie auf einer Song-Seite einzufügen. Um das Klaviersystem zu erstellen, tippen Sie nach unten, um die anfängliche Platzierung zu starten, und ziehen Sie dann das Klaviersystem an die Stelle, an der es platziert werden soll. Warten Sie bei weiterhin gedrücktem Finger eine Sekunde, bis das Klavier-Notensystem von der Positionierung zur Größe wechselt. Ziehen Sie das Notensystem dann nach rechts, um die gewünschte Länge festzulegen. An jedem beliebigen Punkt während der Größenphase können Sie die Bewegung des Fingers für eine Sekunde anhalten, um eine einzelne Endlinie für ein Segment zu platzieren. Sie können dann entweder für eine weitere Sekunde halten, um eine doppelte Linie zu platzieren, oder nach rechts ziehen, um einen weiteren Takt zu erzeugen. Wenn Sie den Finger sofort loslassen, während Sie das Notensystem skalieren, wird keine Endlinie gesetzt.



Abbildung 93 - Die drei verschiedenen Segmente

Das Klaviersystem kann auch in der Größe vergrößert oder verkleinert werden. Legen Sie dazu zunächst das Klaviersystem auf und warten Sie, bis es in den Größenänderungsmodus wechselt, und ziehen Sie dann den Finger nach oben oder unten, um die Größe zu ändern.

DAS AUSSCHNITT-WERKZEUG

Das Ausschnitt-Werkzeug bietet eine Möglichkeit, einen Teil einer PDF-Seite zu kopieren und an anderer Stelle einzufügen, entweder auf derselben oder einer anderen Seite. Dieses Werkzeug kann jedoch nur mit PDFs verwendet werden, da das eingefügte Bild in die Datei selbst eingebettet wird. Die einzige Möglichkeit, diese eingebetteten Bilder zu bearbeiten, besteht darin, die Einstellung "Bearbeitung eingebetteter PDF-Anmerkungen zulassen" im Einstellungsfenster zu aktivieren. Dann können Sie die Anmerkungen nach Bedarf verschieben oder löschen.

Es ist auch möglich, einen Teil einer PDF-Seite auszuschneiden, wodurch ein weißes Rechteck über den ausgeschnittenen Bereich gelegt wird. Das weiße Rechteck ist eine normale MobileSheets-Anmerkung und kann wie jede andere Form-Anmerkung interagiert werden.

Um das Beschneidungswerkzeug zu verwenden, drücken Sie auf die obere linke Ecke des Beschneidungsbereichs und ziehen Sie, um das Rechteck festzulegen, das beschnitten werden soll. Lassen Sie den Finger los und wählen Sie dann entweder "Kopieren" oder "Ausschneiden". Sie können dann lange auf die Partitur drücken, um den ausgeschnittenen Bereich einzufügen. Siehe das Bild unten:



Abbildung 94 – Ein mit dem Werkzeug ausgewählter Bereich

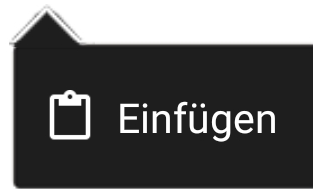
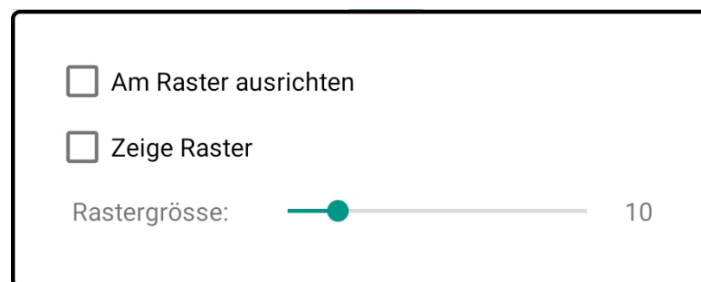


Abbildung 95 - Lang drücken, um den ausgewählten Bereich einzufügen

RASTER

Durch Tippen auf das Gitterelement in der Symbolleiste wird der folgende Dialog angezeigt:



Ein Dialogfeld mit einem dünnen schwarzen Rahmen. Es enthält zwei Zeilen mit jeweils einem leeren quadratischen Kontrollkästchen gefolgt von Text: 'Am Raster ausrichten' und 'Zeige Raster'. Darunter befindet sich ein Slider-Steuerungselement mit der Beschriftung 'Rastergröße:' links, einem horizontalen Balken mit einem grünen Füllknoten in der Mitte und dem Wert '10' rechts.

Abbildung 96 - Der Dialog für die Gitteroptionen

Wenn Sie die Option "Am Raster ausrichten" aktivieren, wird sichergestellt, dass alle Berührungseignisse an den nächstgelegenen sich schneidenden Linien auf dem Raster ausgerichtet werden. Dies kann bei der Verwendung von Rechtecken und Linien nützlich sein, um die korrekte Ausrichtung von Anmerkungen zu gewährleisten. Sie können auch die Option "Raster anzeigen" aktivieren, um die Rasterlinien oben auf der Seite zu sehen. Die Größe der Rasterzellen kann geändert werden, um den Abstand zwischen den einzelnen Punkten zu vergrößern oder zu verkleinern, an denen gefangen werden soll.

AUDIO PLAYER

Durch Tippen auf die Option "Audioplayer" wird der Audioplayer angezeigt, der normalerweise beim Bearbeiten von Anmerkungen ausgeblendet ist. Dies bietet einen Mechanismus, um während der Bearbeitung von Anmerkungen weiterhin Audio abzuspielen.

FAVORITEN

Eine der leistungsfähigsten Funktionen beim Annotieren ist die Möglichkeit, Favoriten mit verschiedenen Kombinationen von Werkzeugeinstellungen zu erstellen. Dies bietet einen Mechanismus, um schnell zwischen verschiedenen Einstellungen für alle Werkzeuge zu wechseln, ohne die Einstellungen für jedes Werkzeug manuell anpassen zu müssen. Wenn auf die Favoriten von der Werkzeugleiste aus zugegriffen wird, wird ein Dropdown angezeigt, wie in der Abbildung unten zu sehen ist:

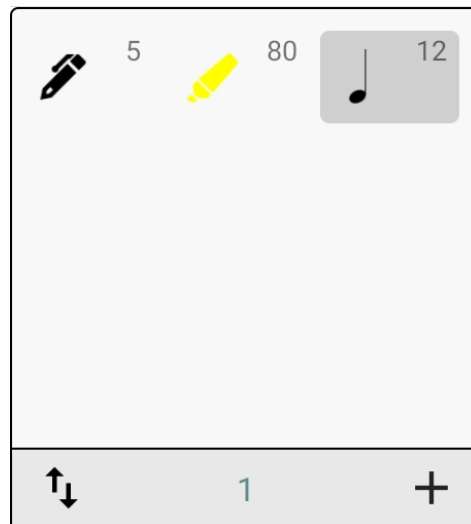


Abbildung 97 – Das Favoriten Dropdown

Wenn die Favoritenfunktion über das Radialmenü aufgerufen wird, wird stattdessen ein bewegliches Fenster angezeigt, was nützlich sein kann, wenn Sie schnellen Zugriff auf Schaltwerkzeuge benötigen. Ein späteres Update wird zusätzliche Optionen zum Zusammenklappen des Favoritenfensters in eine kleine vertikale oder horizontale Liste hinzufügen.

Um der Favoritenliste einen Eintrag hinzuzufügen, wechseln Sie zunächst zu dem Werkzeug, das Sie der Liste hinzufügen möchten, und ändern Sie dessen Einstellungen. Anschließend tippen Sie auf das Symbol und ein Eintrag wird in das Favoritenfenster eingefügt. Tippen Sie auf diesen Eintrag, um zu diesem Werkzeug mit den gespeicherten Einstellungen zu wechseln. Das  Symbol ermöglicht das Umsortieren und Löschen im Favoritenmenü, wie unten zu sehen:

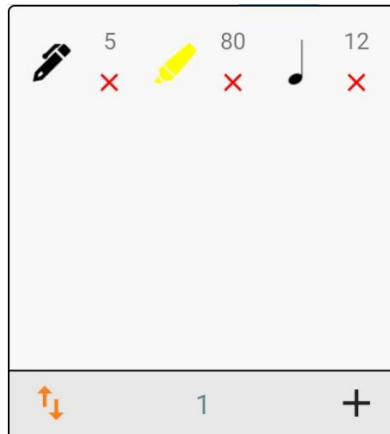


Abbildung 98 – Favoriten Fenster mit aktivem Aufnahmemodus

Wenn Sie eines der Werkzeuge in der Liste ziehen, wird es an eine neue Position verschoben. Um einen Eintrag zu löschen, tippen Sie zweimal auf das rote X.

Um die Einstellungen für einen bestimmten Eintrag in der Liste zu aktualisieren, deaktivieren Sie den Neuordnungsmodus, falls er aktiv ist, drücken Sie dann lange auf den Eintrag und wählen Sie "Auf aktuelle Einstellungen aktualisieren". Der ausgewählte Favorit wird aktualisiert, um den aktuellen Einstellungen für dieses Werkzeug zu entsprechen. Das gleiche Popup mit langem Druck bietet auch eine andere Methode zum Löschen eines Eintrags.



KOMMANDOLEISTE

Die Befehlsleiste bietet bequemen Zugriff auf eine Reihe verschiedener Funktionen, darunter:

- Schaltflächen für vorherige Seite/nächste Seite
- Ein Symbol zum Aufrufen des Ebenenfensters
- Eine horizontale Liste von Favoriten und ein Symbol zum Hinzufügen neuer Favoriten
- Das Auswahlwerkzeug
- Das Radiergummi-Werkzeug
- Rückgängig/Wiederherstellen

Die Befehlsleiste kann jederzeit durch Tippen auf das X in der oberen linken Ecke des Steuerelements geschlossen werden. Die Befehlsleiste ist unten zu sehen:



Abbildung 99 – Die Befehlsleiste



SCHWENKWERKZEUG

Das Schwenkwerkzeug wird verwendet, um die Seite durch Ziehen mit einem Finger in eine beliebige Richtung zu bewegen. Dieses Werkzeug ist nicht erforderlich, wenn der Stylus-Modus aktiviert ist, da in diesem Modus die Berührungseingabe mit einem einzelnen Finger automatisch zum Schwenken verwendet wird.



SCHICHTEN

Ebenen bieten einen leistungsfähigen Mechanismus zum Trennen und Organisieren von Anmerkungen und gleichzeitig eine einfache Möglichkeit, Gruppen von Anmerkungen je nach Bedarf ein- oder auszublenden. Jede Ebene kann eine beliebige Anzahl von Anmerkungen enthalten, und die Sichtbarkeit der Ebene kann über das Ebenenfenster schnell ein- oder ausgeschaltet werden. Das Ebenen-Fenster ist unten zu sehen:

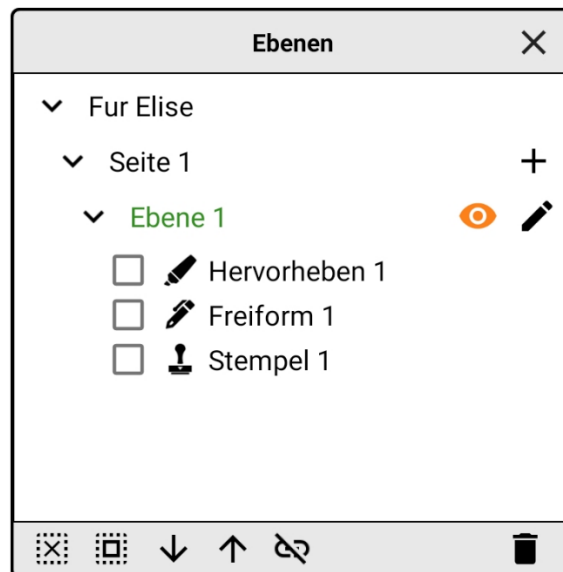


Abbildung 100 – Das Ebenen - Fenster

Wenn Sie einen Anzeigemodus verwenden, der jeweils nur eine Seite anzeigt, wird nur die sichtbare Seite im Ebenenfenster angezeigt. Wenn mehrere Seiten gleichzeitig angezeigt werden können, dann zeigt das Ebenenfenster jede Seite an, die gerade geladen ist.

Jede Seite muss immer eine Ebene enthalten, daher befindet sich unter jeder Seite eine Standardebene namens "Ebene 1". Um eine neue Ebene hinzuzufügen, tippen Sie auf das **+** Symbol rechts neben der Seite, unter der die Ebene erstellt werden soll. Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie nach einem Namen für die Ebene gefragt werden, wie unten dargestellt:

Abbildung 101 – Neue Ebene

Mit der Option "Ebene auf allen Seiten des aktuellen Songs erzeugen" wird für jede Seite eine Ebene mit demselben Namen erzeugt. Diese Option ist sehr nützlich, wenn Sie zwischen Ebenen auf allen Seiten auf einmal umschalten möchten, was entweder durch die Pedal-Aktion zum Umschalten von Anmerkungsebenen oder durch Antippen des Symbols zum Aktivieren der Verknüpfung von Ebenen-Sichtbarkeiten erreicht werden kann. Wenn die Ebenenverknüpfung aktiviert ist, schaltet das Antippen des Sichtbarkeitssymbols  für eine beliebige Ebene die Sichtbarkeit für alle anderen Ebenen mit demselben Namen im selben Song um. Wenn mehrere Ebenen unter einer Seite hinzugefügt wurden, wird neben jedem Ebenennamen ein Löschsymbols  , um die Ebene zu löschen.

Um eine oder mehrere Anmerkungen auszuwählen, tippen Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Anmerkungsnamen in der Liste. Das Ebenenfenster zeigt immer den aktuellen Auswahlstatus aller Anmerkungen an.

Um die Ebene zu wechseln, in welche neue Anmerkungen für eine bestimmte Seite eingefügt werden, tippen Sie auf den Namen der Ebene im Fenster. Die Ebene, deren Name grün ist, ist die aktive Ebene für diese Seite. Wenn die Ebenenverknüpfung aktiviert ist, wird beim Umschalten der aktiven Ebene für eine bestimmte Seite die aktive Ebene aller Seiten im selben Song umgeschaltet (vorausgesetzt, jede Seite hat eine Ebene mit demselben Namen).

Die anderen Symbole im Ebenenfenster werden im Folgenden beschrieben:



- Benennt die Ebene um. Jede Ebene für eine Seite sollte einen eindeutigen Namen haben, um die Ebenenverknüpfungsfunktion nutzen zu können.



- alle Anmerkungen abwählen.



- Wählt alle Annotationen unter der aktiven Ebene auf der aktuellen Seite aus.
Drücken Sie lange auf dieses Symbol, um alle Anmerkungen in allen Ebenen für die aktuelle Seite auszuwählen.



- Verschiebt alle ausgewählten Anmerkungen in ihrer Ebene nach unten. Dies kann verwendet werden, um zu steuern, welche Anmerkungen über anderen Anmerkungen liegen. Anmerkungen am unteren Ende der Liste werden über Anmerkungen gezeichnet, die weiter oben in der Liste stehen.



- Verschiebt alle ausgewählten Anmerkungen in ihrer Ebene nach oben.



- Löscht alle markierten Anmerkungen.



EINSTELLUNGEN

Das Einstellungsfenster enthält eine Liste mit verschiedenen Optionen, die das Verhalten des Anmerkungsmodus ändern. Jede Einstellung wird am Ende dieses Abschnitts erklärt, aber es ist auch möglich, Informationen für jede Einstellung im Fenster anzuzeigen, indem Sie auf das  Symbol für diese Einstellung tippen. Das Einstellungsfenster ist unten zu sehen:

☐	Stift-Modus	
☐	Den Editiermodus ohne Eingabe automatisch verlassen	
☒	Änderungen automatisch speichern	
Zeit zwischen den Speicherungen (in Sekunden):		60
☐	Bearbeiten von Anmerkungen erlauben, die im PDF gespeichert sind	
☐	Hervorhebungen (Marker) hinter dem Inhalt zeichnen	
☒	Freiform-Anmerkungen kombinieren	
☐	Anzeigemodus 'Eine Seite' verwenden	
☐	Radialmenü ausblenden	
☐	E-Ink-Modus	
☐	Zeigen Sie halbtransparente Pfeile für Seitenwechsel an	
☐	Wählen Sie nach der Erstellung Stempel und Text aus	
Werkzeug für den Stift-Button:	 Radiergummi	
Zwei Finger Tap:	 Schwenken	
Drei Finger Tap:	 Beenden	

Abbildung 102 – Das Fenster „Einstellungen“

- **Stylus-Modus** - Der Stylus-Modus verhindert, dass die Berührungseingabe zum Erstellen von Anmerkungen verwendet wird. Durch Ziehen mit einem einzelnen Finger werden stattdessen Seiten verschoben, und der Pinch-Zoom ist weiterhin aktiviert. Der Stylus-Modus funktioniert nur mit intelligenten oder aktiven Stiften, die nicht auf allen Geräten unterstützt werden. Wenn Ihr Stift dieses „Hovering“ unterstützt, sollte er mit dem Stiftmodus funktionieren.
- **Bearbeitungsmodus ohne Eingabe automatisch verlassen** - Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Anmerkungsmodus verlassen, wenn innerhalb des zulässigen Timeouts keine Eingabe empfangen wird. Dies kann nützlich sein, wenn es mit der Option gekoppelt ist, Anmerkungen automatisch zu bearbeiten, wenn eine Stifteingabe empfangen wird. Auf diese Weise können Benutzer mit der Bearbeitung

von Anmerkungen beginnen, indem sie den Stift über den Bildschirm halten, und dann die Anzeige der Noten innerhalb von Sekunden nach Abschluss der Bearbeitung wieder aufnehmen.

- **Änderungen automatisch speichern** - Bestimmt, ob MobileSheetsPro Änderungen an Anmerkungen nach dem konfigurierten Timeout automatisch speichert. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Änderungen gespeichert werden, auch wenn etwas dazu führt, dass die App unerwartet geschlossen wird, z. B. wenn das Gerät keinen Strom mehr hat.
- **Bearbeitung von eingebetteten PDF-Anmerkungen zulassen** - Ermöglicht, dass in PDFs gespeicherte Anmerkungen in MobileSheetsPro bearbeitet werden können. Einige MobileSheetsPro-Anmerkungseigenschaften sind nicht für PDF-Anmerkungen vorgesehen, und nicht unterstützte PDF-Anmerkungstypen werden nicht bearbeitbar sein. Um einige PDF-Anmerkungen bearbeitbar zu machen, können sie konvertiert oder modifiziert werden, um dem zu entsprechen, was MobileSheetsPro benötigt.
- **Anmerkungen in PDFs speichern** - Für Songs, die PDFs verwenden, werden die Anmerkungen in den PDFs anstelle der MobileSheetsPro-Datenbank gespeichert. Dies wird einen PDF-Kompatibilitätsmodus erzwingen, der einige Annotationseinstellungen deaktiviert, die in der PDF-Spezifikation nicht unterstützt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf Songs, die keine PDFs verwenden.
- **Hervorhebungen hinter dem Inhalt zeichnen** - Ändert die Art und Weise, wie Hervorhebungsanmerkungen gerendert werden, so dass sie hinter dem Inhalt auf der Seite platziert werden. Standard-PDFs unterstützen diese Art von Funktion nicht, daher ist diese Option deaktiviert, wenn Anmerkungen in PDFs statt in MobileSheetsPro gespeichert sind.
- **Freiform-Anmerkungen zusammenfassen** - Gruppiert Zeichnungen mit den Stift- und Textmarker-Werkzeugen zu einzelnen Anmerkungen, um die Leistung zu verbessern und die Änderung der Eigenschaften der Anmerkungen zu vereinfachen. Eine neue Gruppierung kann durch Wechseln der Werkzeuge oder Ändern der aktiven Werkzeugeinstellungen gestartet werden. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, wird jede Zeichnung mit dem Stift zu einer separaten Anmerkung gemacht.
- **Einzelseiten-Anzeigemodus verwenden** - Schaltet auf die Verwendung des Einzelseiten-Anzeigemodus beim Annotieren um.
- **Radialmenü ausblenden** - Blendet das Radialmenü aus, d. h. das kreisförmige Steuerelement, das schnellen Zugriff auf Einstellungen und Werkzeuge bietet. Wenn das Radialmenü ausgeblendet ist, müssen alle Einstellungen und Werkzeuge stattdessen über die Symbolleiste am oberen Rand des Bildschirms aufgerufen werden.
- **E-Ink-Modus** - Verlangsamt die Aktualisierungsrate des Bildschirms und verbessert so die Leistung auf E-Ink-Geräten beim Anbringen von Anmerkungen. Im

Allgemeinen sollte die E-Ink-Version von MobileSheetsPro (verfügbar über den ZuberSoft FastSpring Store) auf E-Ink-Geräten verwendet werden, anstatt sich auf diese Einstellung zu verlassen.

- **Show semi-transparent arrows for page turns (Halbtransparente Pfeile zum Umblättern anzeigen)** - Deaktiviert die Pfeile an den Seiten des Bildschirms während des Annotierens, die eine schnelle Möglichkeit zum Umblättern von Seiten bieten. Diese Symbole sind größer als die Symbole unten links oder in der Befehlsleiste, so dass sie leichter auszulösen sind.
- **Stylus Button Tool** - Bestimmt, welches Werkzeug ausgewählt wird, wenn die primäre Stylus-Taste gedrückt wird. Das vorherige Werkzeug wird wieder ausgewählt, wenn die Taste losgelassen wird. Bei einigen Eingabestiften müssen Sie zuerst die Taste drücken und dann den Stift auf dem Bildschirm berühren, damit er funktioniert.
- **Zwei Finger Tippen** - Legt fest, welche Aktion ausgelöst wird, wenn ein Tippen mit zwei Fingern erfolgt.
- **Drei-Finger-Tippen** - Legt fest, welche Aktion ausgelöst wird, wenn ein Tippen mit drei Fingern ausgeführt wird.

	Dadurch wird der Auswahlmodus aktiviert, der es Ihnen ermöglicht, eine oder mehrere Anmerkungen auszuwählen, indem Sie entweder einzelne Anmerkungen antippen oder ein Auswahlfeld um sie herum zeichnen. Sobald die Anmerkungen ausgewählt sind, können Sie sie in diesem Modus auch verschieben oder ihre Größe ändern. Dies ist auch der einzige Modus, in dem Sie drücken und loslassen können, um ein Popup-Menü aufzurufen, das zum Kopieren und Einfügen von Anmerkungen vorgesehen ist.
	Aktiviert das Schwenken. Wenn die Partitur derzeit größer ist als der Bildschirm (d.h. Sie haben hineingezoomt), können Sie mit diesem Werkzeug schnell den sichtbaren Teil verschieben. Ziehen Sie einfach die Seite, um sie zu verschieben. Um zwischen dem zuletzt gewählten Werkzeug und dem Verschieben zu wechseln, tippen Sie mit zwei Fingern darauf. Um zurückzuschalten, tippen Sie erneut mit den beiden Fingern. Zum Vergrößern oder Verkleinern verwenden Sie eine Kneifbewegung.
	Hiermit wird der Zeichenmodus ausgewählt, der mehrere Zeichentypen unterstützt, einschließlich Freiform, Linie, Rechteck und Kreis. Es gibt eine Reihe von Optionen speziell für den Zeichenmodus, die später behandelt werden.
	Hiermit wählen Sie den Hervorhebungsmodus, der es Ihnen ermöglicht, eine transparente Farbe über Ihre Partitur zu zeichnen. Sie können die Farbe des Textmarkers sowie den Transparenzgrad auf Wunsch ändern.
A	Hiermit wählen Sie den Textfeldmodus aus, der es Ihnen ermöglicht, Text auf dem Bildschirm einzugeben. Zusätzlich zur reinen Textanzeige kann die erzeugte Textbox gefüllt und auf Wunsch mit einem Rahmen versehen werden.

	Hiermit wird der Stempelmodus ausgewählt, um verschiedene Musiksymbole über Ihre Partitur zu legen. In naher Zukunft werden diese Bilder durch qualitativ hochwertigere Font basierte Stempel ersetzt werden (d.h. sie werden in allen Größen gut skalierbar sein). Zusätzlich werden benutzerdefinierte Stempel unterstützt werden.
	Dadurch wird die Pipette ausgewählt, um eine Farbe aus der Partitur oder einer der Anmerkungen auswählen zu können. Die Vordergrundfarbe wird auf die Farbe gesetzt, auf die Sie tippen.
	Hiermit wird der Radiermodus ausgewählt. Je nach Größe des gezeichneten Kastens wird entweder ein Teil einer Zeichnung oder eine ganze Anmerkung gelöscht.

Zusätzlich zu den Werkzeugen werden oben mehrere andere Symbole angezeigt. Die Symbole  und  dienen dazu, im Editor vorgenommene Änderungen rückgängig zu machen und wieder rückgängig zu machen. Die Symbole  und  werden verwendet, um zur vorherigen oder nächsten Seite zu wechseln. Wenn im Editor Änderungen vorhanden sind, werden Sie durch Tippen auf diese Symbole aufgefordert, die Änderungen zu speichern, es sei denn, Sie haben die Einstellung "Automatisches Speichern beim Umblättern" aktiviert, die später behandelt wird.

Schließlich wird das Symbol  verwendet, um zusätzliche Einstellungen anzuzeigen, die in der folgenden Liste behandelt werden:

- **Stift-Einstellungen anzeigen** – Wenn aktiviert, wird das Fenster Stifteinstellungen angezeigt, wenn das Stiftwerkzeug ausgewählt wird. Wenn Sie das Fenster Stifteinstellungen schließen, müssen Sie diese Option wählen, um das Fenster wieder einzublenden.
- **Marker-Einstellungen anzeigen** – Gleich wie das Fenster Stifteinstellungen, aber für das Hervorhebungswerkzeug.
- **Stempel-Einstellungen anzeigen** – Dasselbe wie das Fenster Stifteinstellungen, aber für das Stempelwerkzeug.
- **Liste anzeigen** – Zeigt die Liste aller Anmerkungen auf der aktuellen Seite an und bietet die Möglichkeit, Anmerkungsgruppen zu erstellen, die später besprochen werden. Die Liste wird nur angezeigt, wenn das Auswahlwerkzeug aktiv ist.
- **Toolbox anzeigen** – Zeigt den schwebenden Werkzeugkasten an, der die gleichen Werkzeugsymbole enthält, die oben auf der Seite angezeigt werden. Sie können den schwebenden Werkzeugkasten mit dem Pfeilsymbol verschieben.
- **Verschiebe-Werkzeug mit dem Auswahlwerkzeug anzeigen** – Zeigt das Anstoßwerkzeug an, wenn das Auswahlwerkzeug aktiv ist. Das Anstoßwerkzeug ist ein einfaches Fenster mit vier Pfeilsymbolen. Wenn Sie auf ein Pfeilsymbol tippen

oder gedrückt halten, werden die ausgewählten Anmerkungen in Richtung dieses Pfeils verschoben. Dies ermöglicht eine größere Präzision beim Platzieren von Anmerkungen in der Partitur.

- **Verschiebe-Werkzeug mit anderen Werkzeugen anzeigen** – Zeigt das Anstoßwerkzeug an, wenn ein anderes Werkzeug als das Auswahlwerkzeug aktiv ist.
- **Hervorhebungen (Marker) hinter dem Inhalt zeichnen** – Zeichnet Anmerkungen hinter dem Inhalt auf der Seite anstatt oben auf der Seite durch Überblenden der Pixel. Dies führt zu einer natürlicheren Hervorhebung, die die Klarheit des Seiteninhalts nicht beeinträchtigt. Aufgrund von Hardware-, Hersteller- und Betriebssystemversionsunterschieden ist nicht garantiert, dass diese Einstellung auf jedem Gerät funktioniert.
- **Raster-Einstellungen** – Zeigt Optionen für das Gitter an, darunter eine Option zum Einrasten von Anmerkungen an das Gitter, eine Option zum Anzeigen des Gitters und einen Schieberegler für die Größe der Gitterzelle. Dies kann nützlich sein, um die Anordnung von Anmerkungen zu erleichtern.
- **Stift-Modus** – Aktiviert den Stylus-Modus, der versucht, nur Berührungseignisse mit einem Stylus zu verarbeiten und Berührungseignisse, die durch eine Hand verursacht werden, zu ignorieren. Wenn Sie keinen Smart-Stylus verwenden, aktivieren Sie diese Option nicht, da dies dazu führt, dass die Berührungsverarbeitung nicht korrekt funktioniert.
- **Beim Seitenwechsel automatisch speichern** – Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Änderungen im Anmerkungseditor automatisch gespeichert, sobald Sie zu einer anderen Seite wechseln.

TOUCH- UND PEDALAKTIONEN

In MobileSheetsPro hat der Bereich, der zur Anzeige von Songs verwendet wird, neun Tap-Zonen, von denen sechs für das Auslösen von Aktionen konfiguriert werden können. Die Aufteilung dieser Tap-Zonen kann [hier](#) gesehen werden. Der Bildschirm, um zu bestimmen, welche Aktion für eine bestimmte Zone ausgelöst wird, kann gefunden werden, indem Sie zum Einstellungsbildschirm gehen, dann **Touch & Pedal Einstellungen** und schließlich **"Touch Aktionen"**. Daraufhin wird der folgende Bildschirm angezeigt:

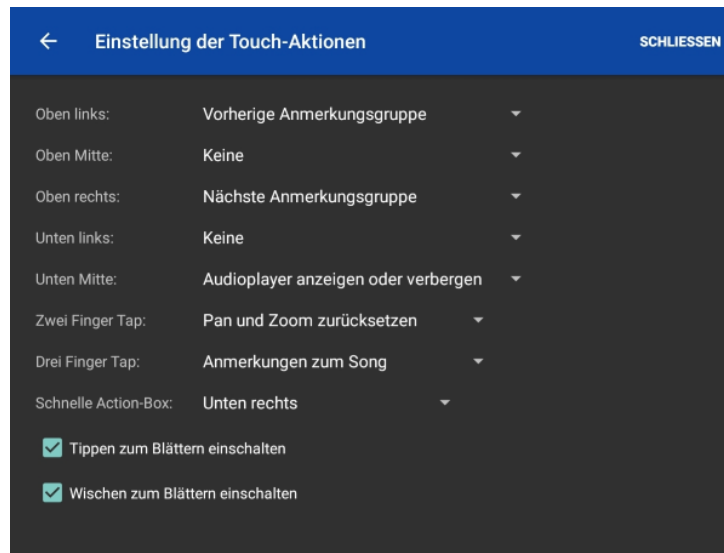


Abbildung 103 – Einstellung der Touch-Aktionen

Für jede der fünf programmierbaren Zonen, zwei Fingerabdrücke und drei Fingerabdrücke, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- **Keine** – Es werden keine Maßnahmen ergriffen.
- **Vorherige Anmerkungsgruppe** – Die vorherige [Anmerkungs-Gruppe](#) wird ausgewählt.
- **Nächste Anmerkungsgruppe** – Die nächste Anmerkungs-Gruppe wird ausgewählt.
- **Audiotrack starten und stoppen** – Der Audioplayer wird gestartet, wenn er gestoppt war, oder gestoppt, wenn er gerade abgespielt, wobei die Abspielposition auf den Anfang zurückgesetzt wird.
- **Audioplayer anzeigen oder verbergen** – Der Audioplayer wird ausgeblendet, wenn er angezeigt wird, und eingeblendet, wenn er ausgeblendet ist.
- **Zum vorherigen Audio-Track** – Startet die Wiedergabe des vorherigen Tracks im Audioplayer. Wenn die Wiedergabeliste nur einen Audiotrack enthält, hat dies keine Auswirkung.

- **Zum nächsten Audio-Track** – Startet die Wiedergabe des nächsten Tracks im Audioplayer. Wenn die Wiedergabeliste nur einen Audiotrack enthält, hat dies keine Auswirkung.
- **Metronom Start und Stop** – Startet das Metronom, wenn es angehalten ist, oder stoppt das Metronom, wenn es gerade läuft.
- **Zum vorherigen Song** – Springt zum vorherigen Lied in der aktiven Setliste zurück. Dies hat keine Auswirkung, wenn ein einzelnes Lied geladen wird.
- **Zum nächsten Song** – Springt zum nächsten Lied in der aktiven Setliste. Dies hat keine Auswirkung, wenn ein einzelnes Lied geladen ist.
- **Nachtmodus Ein/Aus** – Schaltet den Nachtmodus um, der bei schlechten Lichtverhältnissen die Farben umkehrt.
- **Zum Anfang des Songs** – Springt zurück zum Anfang des aktuellen Liedes.
- **Zum Ende des Songs** – Springt zur letzten Seite des aktuellen Liedes.
- **Zum nächsten Metronom-Tempo** – Schaltet das aktuelle [Metronom-Tempo](#) auf das nächste in der Liste.
- **Anmerkungen zum Song** – Lädt die aktuelle Seite im [Anmerkungs-Editor](#).
- **Zum vorherigen Lesezeichen** – Wechselt auf die Seite, die dem nächstgelegenen Lesezeichen vor der aktuellen Seite entspricht.
- **Zum nächsten Lesezeichen** – Wechselt auf die Seite, die dem nächstgelegenen Lesezeichen nach der aktuellen Seite entspricht.
- **Scrollen Start oder Stop** – Startet den automatischen Bildlauf, wenn er angehalten wird, oder stoppt ihn, wenn die Seiten gerade scrollen.
- **Pan und Zoom zurücksetzen** – Setzt das Schwenken und Zoomen für den aktuellen Song oder die aktuelle Setliste zurück.
- **Snippel (Snippet) erstellen** – Lädt den Snippet-Dialog zum Erstellen eines „Snippets“ aus dem aktuellen Lied.
- **Zurück zur Bibliothek** – Schaltet zurück auf den Bibliotheksbildschirm
- **Notizen anzeigen** – Zeigt alle Notizen an, die für das Lied eingegeben wurden.
- **Nächsten Link zurücksetzen** – Wenn ein Pedal verwendet wird, um sich durch Verbindungspunkte zu bewegen, wird der Benutzer aufgefordert, den Verbindungspunkt auszuwählen, der als nächstes ausgelöst werden soll.
- **Eine Seite zurückblättern** - Blättert eine Seite rückwärts.
- **Eine Seite vorwärts blättern** - Blättert eine Seite vorwärts.
- **Zwei Seiten zurück blättern** – Bis zu zwei Seiten rückwärts blättern.
- **Zwei Seiten vorwärts blättern** – Bis zu zwei Seiten vorwärts blättern.
- **Audiotrack Starten oder Stoppen** – Wenn der Audioplayer gerade abgespielt, wird die Spur angehalten, andernfalls wird die Wiedergabe an der aktuellen Position fortgesetzt.
- **Lesezeichen anzeigen** – Zeigt das Lesezeichen-Fenster an.

Nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, drücken Sie die Zurück-Taste, um die Seite mit den Einstellungen für die Berührungsaktion zu verlassen.

Die Pedalaktionen können konfiguriert werden, indem Sie zum Einstellungsbildschirm gehen, dann "**Touch- & Pedal Einstellungen**" und schließlich "**Pedal-Aktionen**". Daraufhin wird der Konfigurationsbildschirm für die Pedalaktionen angezeigt, der unten zu sehen ist:

← Einstellung der Pedal-Aktionen SCHLIESSEN ZURÜCKSETZEN

Entprellen: 0.5 Sekunden

Scroll-Geschwindigkeit: Mittel

Festgelegte Dauer: 1 Sekunden

PEDAL 1

Tasten: DPAD_LEFT, DPAD_UP, PAGE_UP

Aktion: Zur vorherigen Seite

PEDAL 2

Tasten: DPAD_RIGHT, DPAD_DOWN, PAGE_DOWN

Aktion: Zur nächsten Seite

PEDAL 3

Tasten:

Aktion: Keine

PEDAL 4

Tasten:

Aktion: Keine

PEDAL 5

Tasten:

Aktion: Keine

PEDAL 6

Abbildung 104 – Pedal-Aktionen einstellen

Die erste Einstellung, "**Entprellen:**", bestimmt die Zeitspanne, die zwischen den Pedaldrücken gemessen werden muss, damit sie akzeptiert werden. Die Optionen sind: Aus, 0,25 Sekunden, 0,5 Sekunden, 1 Sekunde und 2 Sekunden. Es wird normalerweise empfohlen, für die Entprellungseinstellung etwas Anderes als "Aus" zu wählen, um zu verhindern, dass mehrere Seiten auf einmal umgeschlagen werden.

Die nächste Einstellung, "**Scroll-Geschwindigkeit:**", bestimmt, wie schnell der Bildschirm gescrollt wird, nachdem eine Pedalbetätigung einen Bildlauf ausgelöst hat. Dieser Wert wird zusammen mit der "Scroll Betrag" verwendet, der den Prozentsatz der Seite angibt, die bei jeder Pedalbetätigung gescrollt wird. Zum Beispiel beträgt die mittlere Geschwindigkeit eine

Sekunde, d.h. wenn der Scroll-Betrag 20% beträgt, werden 20% der Seite in einer Sekunde nach dem Drücken des Pedals gescrollt.

Die folgenden Werte werden unterstützt:

- **Am langsamsten** – 5 Sekunden
- **Langsamer** – 3 Sekunden
- **Langsam** – 2 Sekunden
- **Mittel** – 1 Sekunden
- **Schnell** – 0.75 Sekunden
- **Schneller** – 0.5 Sekunden
- **Am schnellsten** – 0.2 Sekunden
- **Sofort** – Die Seite wird sofort gescrollt (keine Animation).
- **Feste Dauer** – Der in der Einstellung "Feste Dauer" angegebene Wert bestimmt die Anzahl der Sekunden, die für die Scroll-Zeit verwendet werden sollen.
- **Metronome benutzen** – Das aktuelle Metronom-Tempo wird verwendet, um zu bestimmen, wie schnell der Bildschirm gescrollt wird.
- Das Feld "Feste Dauer" bestimmt, wie oben erläutert, die für den Bildlauf zu verwendende Zeit.

In der Mitte des Bildschirms sind vier Abschnitte vorhanden - einer pro Pedal. Während MobileSheetsPro bis zu vier Pedale unterstützt, können Sie eine beliebige Anzahl von Pedalen verwenden. Es muss nicht einmal ein Pedal sein - jedes Gerät, das Bluetooth oder USB-Tastaturbefehle senden kann, wird erkannt. Es ist zu beachten, dass die Beschriftung der Pedale 1 bis 4 rein organisatorischen Zwecken dient - Sie können jedes beliebige Pedal oder Gerät mit jeder beliebigen Pedalnummer verbinden, da jedes nur eine Zuordnung von einem oder mehreren Tastaturbefehlen zu einer MobileSheetsPro-Aktion ist. Um die Aktion für ein bestimmtes Pedal einzurichten, können Sie entweder auf eine der Schaltflächen "**Pedal #**" tippen oder zuerst auf die Dropdown-Liste "**Tasten:**", um die zu hörenden Tasten einzurichten, und dann auf die Dropdown-Liste "**Aktion:**", um die Aktion festzulegen (das Pedal # wird einfach nacheinander eingerichtet).

Wenn Sie auf die Dropdown-Liste **Tasten:** tippen, wird das folgende Dialogfeld angezeigt:

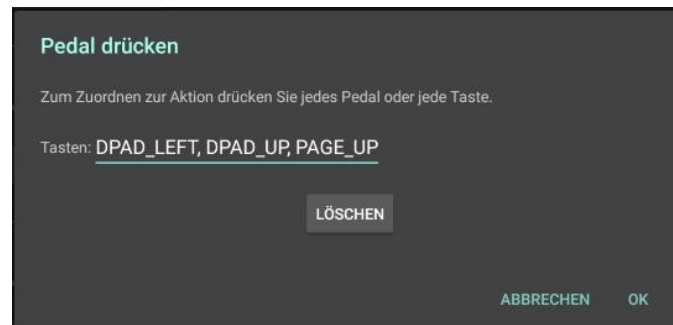


Abbildung 105 – Tasten zuordnen - Dialog

Während dieses Dialogfeld angezeigt wird, wartet MobileSheetsPro auf den Empfang von Befehlen von beliebigen Geräten. Wenn Sie ein Pedal angeschlossen haben, drücken Sie das Pedal, damit der Wert im Feld "Tasten:" angezeigt wird. Sie können zuerst auf **"Löschen"** tippen, wenn Sie alle Werte entfernen möchten, und dann das Pedal drücken, um nur den Wert hinzuzufügen. Tippen Sie auf **"OK"**, um die aktuelle Liste der Tasten zu übernehmen, die der Aktion zugeordnet werden sollen. Wenn Sie nach dem Drücken des Pedals oder eines anderen Geräts nichts hinzugefügt sehen, stellen Sie zunächst sicher, dass Sie eine gültige Verbindung über Bluetooth oder USB haben, und versuchen Sie es erneut.

Sobald die Tasten zugeordnet sind, können Sie die Pedalwirkung zuweisen. Die folgenden Pedal-Aktionen können durch Antippen der Aktionsdropdown-Liste ausgewählt werden:

- **Keine** – Es werden keine Maßnahmen ergriffen
- **Zur vorherigen Seite** – Geht eine Seite zurück.
- **Zur nächsten Seite** – Springt eine Seite vorwärts.
- **Nach oben scrollen** – Blättert kontinuierlich zum Anfang der aktuellen Seite.
- **Nach unten scrollen** – Blättert kontinuierlich bis zum Ende der aktuellen Seite
- **Zu Link springen oder Seite umblättern** – Aktiviert einen Linkpunkt, wenn ein solcher auf der Seite vorhanden ist, andernfalls wird zur nächsten Seite gewechselt.
- **Am unteren Ende nach unten scrollen oder umblättern** – Blättert bis zum Ende der aktuellen Seite oder blättert zur nächsten Seite, wenn sie sich bereits am Ende der Seite befindet.
- **Am oberen Ende nach oben scrollen oder umblättern** – Blättert an den Anfang der aktuellen Seite oder blättert zur vorherigen Seite, wenn diese bereits oben liegt.
- **Vorausschauend nach unten scrollen und umblättern** – Versucht, den nächsten Takt in die Ansicht zu blättern, indem er sich den Inhalt der Seite ansieht, oder blättert zur nächsten Seite, wenn er sich am Ende der aktuellen Seite befindet.
- **Vorausschauend nach oben scrollen und umblättern** – Versucht, die vorherige Maßnahme in die Ansicht zu blättern, indem er sich den Inhalt der Seite ansieht, oder blättert zur vorherigen Seite, wenn er sich am Anfang der aktuellen Seite befindet.

- **Zum vorherigen Link** – Löst den vorherigen Link aus, der zur Seite mit dem Endlink springt. Wenn der erste Link noch nicht aktiviert wurde, hat dies keine Auswirkung.
- **Zum nächsten Link** – Löst den nächsten Link aus, der zum Ende der Link-Seite springt. Wenn alle Links ausgelöst wurden, hat dies keine Auswirkung.
- **Zum vorherigen Link oder zur vorherigen Seite** – Löst den vorherigen Link aus, wenn er sich auf der aktuellen Seite befindet, andernfalls wechselt er zur vorherigen Seite. Weitere Einzelheiten finden Sie am Ende dieses Abschnitts.
- **Zum nächsten Link oder zur nächsten Seite** – Löst den nächsten Link aus, wenn er sich auf der aktuellen Seite befindet, andernfalls wechselt er zur nächsten Seite. Weitere Einzelheiten finden Sie am Ende dieses Abschnitts.
- **Vorherige Anmerkungsgruppe** – Wechselt zur vorherigen Anmerkungsgruppe.
- **Nächste Anmerkungsgruppe** – Wechselt zur nächsten Anmerkungsgruppe.
- **Audioplayer anzeigen oder verbergen** – Zeigt oder verbirgt den Audio-Player.
- **Vorheriger Audio-Track** – Springt zum vorherigen Audiotrack.
- **Nächster Audio-Track** – Springt zum nächsten Audiotrack.
- **Audiotrack starten oder stoppen** – Startet den Audioplayer, wenn er angehalten wird, und stoppt ihn, wenn er gerade abgespielt.
- **Metronome Start oder Stop** – Startet das Metronom, wenn es gestoppt ist, andernfalls wird es gestartet.
- **Zum vorherigen Song** – Springt zum vorherigen Lied in einer Setliste. Dies hat keine Auswirkung, wenn ein einzelnes Lied geladen ist.
- **Zum nächsten Song** – Springt zum nächsten Lied in einer Setliste. Dies hat keine Auswirkung, wenn ein einzelnes Lied geladen ist.
- **Zum Anfang des Songs** – Blättert zur ersten Seite des aktuellen Liedes.
- **Zum Ende des Songs** – Blättert zur letzten Seite des aktuellen Liedes.
- **Zum vorherigen Lesezeichen** – Blättert zur Seite des nächstgelegenen Lesezeichens vor der aktuellen Seite.
- **Zum nächsten Lesezeichen** – Blättert zur Seite des nächstgelegenen Lesezeichens nach der aktuellen Seite.
- **Automatisches Scrollen Start/Stop** – Startet den automatischen Bildlauf, wenn er gestoppt ist, ansonsten wird er gestartet.
- **Zur vorherigen Seite oder wiederholen bis zum Ende des Songs** – Blättert eine Seite zurück, wenn nicht am Anfang des Liedes, andernfalls geht es zur letzten Seite des Liedes vor. Dieser Schleifenmechanismus funktioniert pro Lied und hängt nicht von der globalen Wiederholmodus-Einstellung ab.
- **Zur nächsten Seite oder wiederholen bis zum Anfang des Songs** – Blättert eine Seite vor, wenn nicht am Ende des Liedes, andernfalls kehrt es zum Anfang des Liedes zurück.
- **Anmerkungen zum Song** – Öffnet den Anmerkungseditor für den aktuellen Song.

- **Zurück zur Bibliothek** – Schaltet zurück auf den Bibliotheksbildschirm.
- **Setliste anzeigen oder verbergen** – Zeigt oder verbirgt das Fenster mit der Song-Überlagerung-Setliste.
- **Notizen anzeigen** – Zeigt alle Notizen an, die für das Lied eingegeben wurden.
- **Zwei Seiten zurück blättern** – Geht bis zu zwei Seiten zurück.
- **Zwei Seiten vorwärts blättern** – Rückt bis zu zwei Seiten vor.
- **Nächsten Link zurücksetzen** – Wenn ein Pedal verwendet wird, um sich durch Verbindungspunkte zu bewegen, wird der Benutzer aufgefordert, den Verbindungspunkt auszuwählen, der als nächstes ausgelöst werden soll.
- **Nächsten Smart-Button aktivieren** – Blättert vorwärts durch die Liste der Smart-Buttons des Liedes, wobei jeder einzelne in der Reihenfolge ausgelöst wird, unabhängig davon, auf welcher Seite er sich befindet.
- **Vorhergehenden Smart-Button aktivieren** – Blättert rückwärts durch die Liste der Smart Buttons des Liedes, wobei jeder einzelne in der Reihenfolge ausgelöst wird, unabhängig davon, auf welcher Seite er sich befindet.
- **Audio Player 5% lauter** - Erhöht die Lautstärke des Audioplayers um 5%.
- **Audio Player 5% leiser** - Verringert die Lautstärke des Audioplayers um 5%.
- **Audiotrack starten oder stoppen** - Wenn der Audioplayer gerade abspielt, wird die Spur angehalten, andernfalls wird die Wiedergabe an der aktuellen Position fortgesetzt.

Mehrere der Pedalmodi verweisen auf die Aktivierung des vorherigen oder nächsten Verknüpfungspunkts bzw. der vorherigen oder nächsten Smart-Taste. Wenn ein erster Song geladen wird, wird ein Zähler geführt, der feststellt, welcher Verknüpfungspunkt und welche Smart-Taste zuletzt ausgelöst wurden. Wenn ein Song vier Verknüpfungspunkte hat und Sie den ersten Verknüpfungspunkt ausgelöst haben, ist der nächste Verknüpfungspunkt der zweite Verknüpfungspunkt im Song. Bei den Einstellungen "Vorherigen Link aktivieren oder zur vorherigen Seite gehen" und "Nächsten Link aktivieren oder zur nächsten Seite gehen" ist zu beachten, dass Sie die Linkpunkte in der Reihenfolge auslösen müssen. Wenn Sie an einem Verknüpfungspunkt vorbeispringen, ohne ihn auszulösen, können Sie spätere Verknüpfungspunkte erst dann mit dem Pedal aktivieren, wenn der Song neu geladen wird (oder Sie zu der Seite zurückgehen, die den Verknüpfungspunkt enthält und ihn auslösen). Diese Modi sind so konzipiert, dass Sie eine Abfolge von Seiten entwerfen können, wie z. B. 1, 2, 3, 1, 2, 5, 6, und mit dem Pedal durch sie hindurchgehen können. Sie könnten dann den Modus „Nächsten Link aktivieren oder zur nächsten Seite gehen“ verwenden, um einfach durch jede Seite in der Reihenfolge zu gehen. Die einzige andere Möglichkeit, dies zu erreichen, ist mit [benutzerdefinierten Seitenreihenfolge](#).

KONFIGURIEREN VON MIDI VERBINDUNGEN

Standardmäßig beginnt MobileSheetsPro automatisch die Kommunikation mit jedem MIDI-Gerät, das über ein USB-Kabel angeschlossen ist. Es wird eine Verbindung zu jedem verfügbaren Eingangs- und Ausgangsport hergestellt. Während dies bei den meisten Android-Geräten funktioniert, gibt es bei einigen Geräten (wie z.B. Chromebook) Einschränkungen, die verhindern, dass die Standard-MIDI-Bibliothek in MobileSheetsPro korrekt funktioniert. Wenn Sie feststellen, dass Sie Ihr MIDI-Gerät nicht anschließen können oder Sie zusätzliche portbasierte Filterung benötigen, sollten Sie die verwendete MIDI-Bibliothek wechseln. Öffnen Sie dazu den **Bildschirm Einstellungen->MIDI-Einstellungen->MIDI-Verbindungen konfigurieren**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

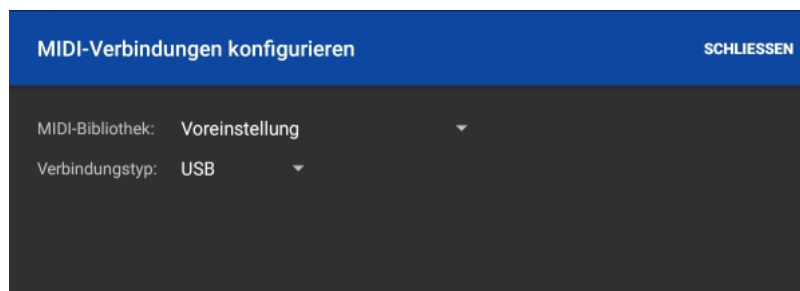


Abbildung 106 – MIDI-Verbindungen konfigurieren

Wenn der Verbindungstyp auf "Bluetooth" geändert wird, verbindet sich MobileSheetsPro automatisch mit jedem erkannten Bluetooth-MIDI-Gerät. Beachten Sie, dass MIDI über Bluetooth unter Android nicht besonders zuverlässig ist, daher ist es besser, wenn möglich USB zu verwenden.

Wenn die MIDI-Bibliothek auf Google umgestellt wird, werden die Eingangs-/Ausgangsports wie unten gezeigt sichtbar:

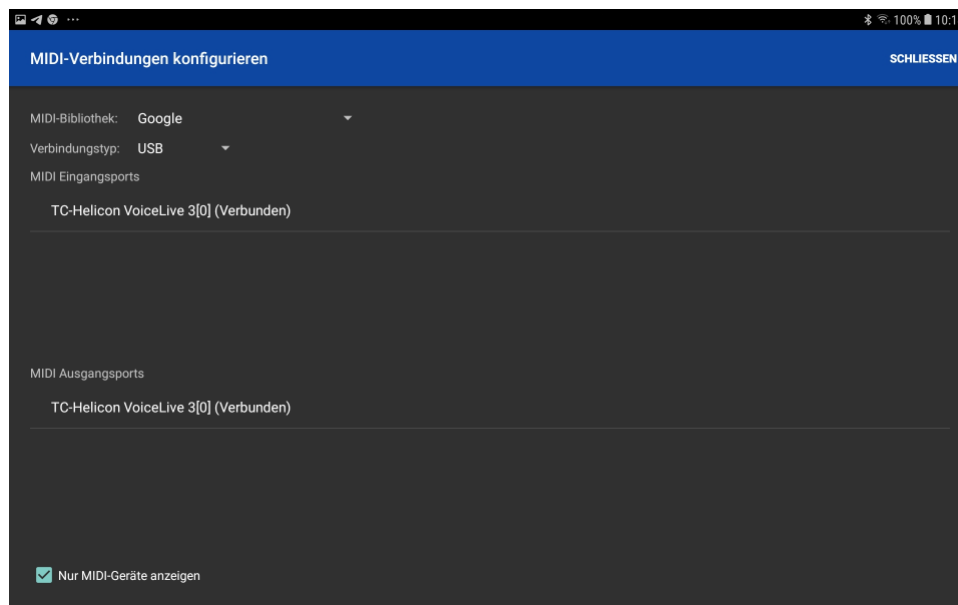


Abbildung 107 – Die Google MIDI-Bibliothek

Wenn Sie auf einen Eintrag in den Ein- oder Ausgangsports tippen, wird eine Verbindung zu diesem Port gestartet. MobileSheetsPro setzt (Verbinden) neben den Port, um anzuzeigen, dass eine Verbindung hergestellt wird, und ersetzt dies durch (Verbunden), sobald die Verbindung erfolgreich ist. Sobald eine Verbindung zu einem Port erfolgreich hergestellt wurde, speichert MobileSheetsPro die Portinformationen und stellt in Zukunft automatisch wieder eine Verbindung zu diesem Port her, so dass nicht jedes Mal, wenn MobileSheetsPro ausgeführt wird, der MIDI-Konfigurationsbildschirm aufgerufen werden muss. Das Kontrollkästchen "Nur MIDI-Geräte anzeigen" wird verwendet, um zu steuern, ob MobileSheetsPro die angezeigten USB- oder Bluetooth-Geräte auf diejenigen einschränkt, die klassenkonforme MIDI-Geräte sind oder nicht. Es ist anzumerken, dass der Verbindungsprozess identisch ist, ob USB oder Bluetooth verwendet wird - Sie müssen die Ports auswählen, mit denen Sie sich verbinden möchten, indem Sie sie in den Listen antippen.

Ein weiterer Vorteil bei der Verwendung der Google-MIDI-Bibliothek ist die Möglichkeit, Nachrichten portbasiert zu filtern. Wenn die Google-MIDI-Bibliothek ausgewählt wird, ist es möglich, beim Einrichten von MIDI-Befehlen Ein- und Ausgangsports auszuwählen. Auf diese Weise lässt sich steuern, auf welchen Ports bestimmte Meldungen ausgegeben werden und welche Befehle auf bestimmten Ports empfangen werden müssen, um das Laden von Songs auszulösen. Für Benutzer mit komplexeren Setups ist dies eine sehr mächtige Funktion.

Die letzte Bibliothek, die ausgewählt werden kann, ist die High-Performance USB-MIDI-Bibliothek. Diese Bibliothek hat eine extrem gute Leistung, läuft aber nur auf Android 4.4 oder höher und funktioniert nur mit Class-kompatiblen MIDI-Geräten über USB. Wenn Sie die absolut bestmögliche Leistung beim Verbinden über MIDI benötigen und die anderen Bibliotheken nicht schnell genug sind, dann sollte diese Bibliothek als Alternative in Betracht

gezogen werden. Wie bei der Standardbibliothek werden Geräte automatisch verbunden, wenn Sie diese Bibliothek verwenden, und eine Port-Filterung ist nicht möglich.

MIDI AKTIONEN

Ähnlich wie Pedalaktionen kann MobileSheetsPro so konfiguriert werden, dass verschiedene Aktionen ausgelöst werden, wenn ein oder mehrere MIDI-Befehle empfangen werden. Um diese Aktionen zu konfigurieren, gehen Sie zum Bildschirm "**Einstellungen->MIDI-Einstellungen->MIDI-Aktionen**". Daraufhin wird der folgende Bildschirm angezeigt

:

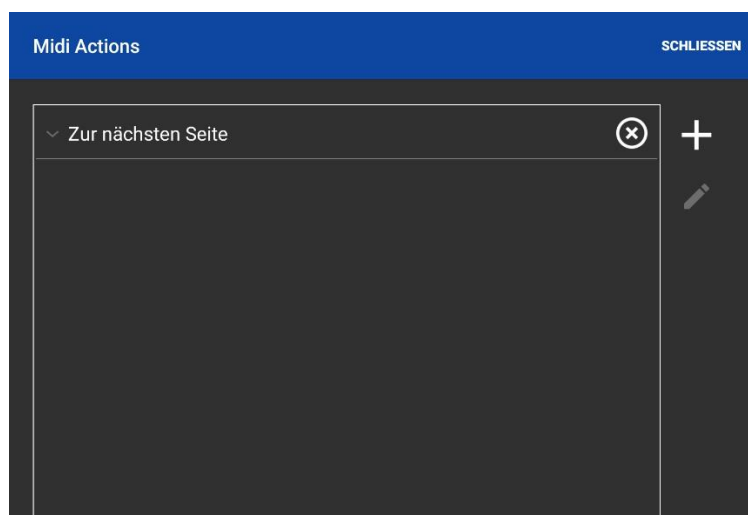


Abbildung 108 – Midi Aktionen

Um eine neue MIDI-Aktion hinzuzufügen, tippen Sie auf das ⁺ Symbol und das Dialogfeld Neue MIDI-Aktion wird angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie wählen, welche Aktion in der oberen Dropdown-Liste ausgelöst werden soll. Für MIDI-Aktionen werden die gleichen Aktionen unterstützt wie für Pedalaktionen, daher finden Sie im vorherigen Abschnitt

weitere Informationen zu den Aktionen. Wenn Sie auf das ⁺ Symbol in diesem Dialogfeld tippen, wird das Dialogfeld MIDI-Befehl hinzufügen angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie die Art des MIDI-Befehls auswählen, auf den Sie hören möchten. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt [Registerkarte MIDI](#). Fügen Sie alle MIDI-Befehle hinzu, die

empfangen werden müssen, um die gewählte Aktion auszulösen. Wenn Sie auf das  Symbol tippen, können Sie Befehle von Ihrem MIDI-Gerät einlesen und die MIDI-Aktion so einrichten, dass diese Befehle verwendet werden.

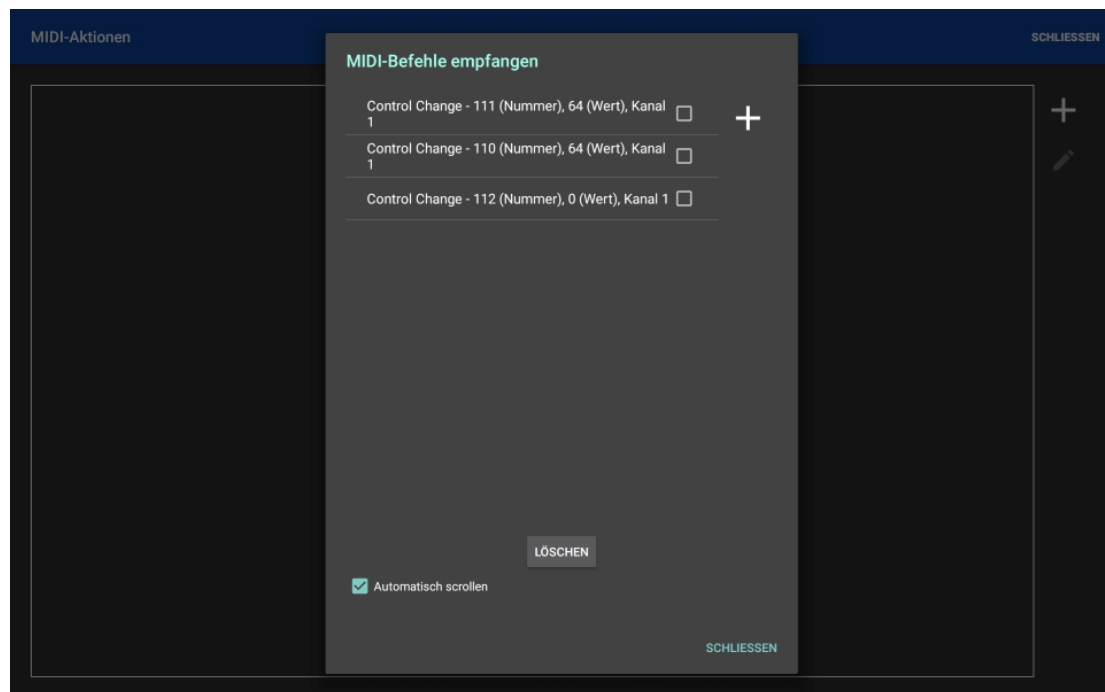


Abbildung 109 - Vom MIDI-Gerät empfangene Kommandos

GERÄTE UNTEREINANDER VERBINDEN

Eine ziemlich leistungsfähige Funktion in MobileSheetsPro ist die Möglichkeit, dass ein Steuerndes-Gerät (**Primärgerät**) andere angeschlossene „Sekundärgeräte“ steuern kann. Das Primärgerät kann so konfiguriert werden, dass es Lieder und Setlisten auf die anderen Tablets lädt, Seiten umblättert und Pedalaktionen sendet. Um mit dem Anschließen von Geräten zu beginnen, tippen Sie im Überlaufmenü des Bibliotheksbildschirms auf die Option  **Tablets verbinden**, und das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

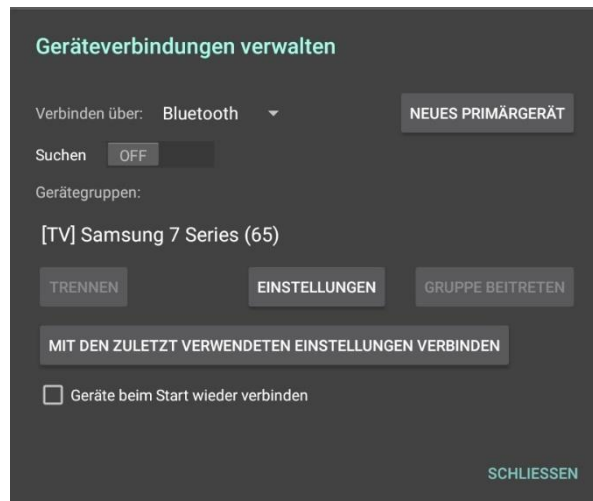


Abbildung 110 – Geräteverbindungen verwalten

Es gibt zwei Möglichkeiten, Geräte anzuschließen: WiFi und Bluetooth. Sie können zwischen diesen Modi wechseln, indem Sie auf die Dropdown-Liste "**Verbinden über:**" tippen. Wenn WiFi ausgewählt ist und die IP-Adresse des Mastertablets bekannt ist, kann die Schaltfläche "**Direkte Verbindung**" angetippt werden, um einen Dialog aufzurufen, der eine IP-Adresse akzeptiert. Nach Antippen von "**OK**" verbindet sich das Tablet direkt mit dem **Primärgerät** und überspringt dabei den normalen Erkennungsmechanismus. Dies kann nützlich sein, wenn das steuernde Gerät aufgrund von Netzwerk- oder Geräteeinschränkungen nicht in der Liste erscheint, eine direkte Verbindung aber dennoch möglich ist. In ähnlicher Weise kann "**Mit den zuletzt verwendeten Einstellungen verbinden**" angetippt werden, um das Primärgerät mit genau denselben Einstellungen wie bei der letzten Sitzung zu verbinden. Die Schaltfläche wird deaktiviert, wenn eine Verbindung zu einem anderen Gerät nicht erfolgreich hergestellt wurde. Die Option "**Geräte beim Start wieder verbinden**" bewirkt, dass MobileSheetsPro beim ersten Laden die gleiche Verbindung wie die letzte erfolgreiche Verbindung herstellt. Dies bedeutet, dass auf dem steuernden Tablet eine neue Gruppe erstellt und von einem Sekundärgerät aus eine Verbindung zu dieser Gruppe hergestellt wird.

Sowohl die Wifi- als auch die Bluetooth-Verbindungstypen werden in den folgenden Abschnitten behandelt, ebenso wie die verschiedenen Einstellungsdialoge.

GERÄTE ÜBER WIFI VERBINDEN

Um Geräte über Wifi verbinden zu können, muss ein gemeinsamer Zugangspunkt vorhanden sein, an den alle Geräte angeschlossen werden können. Dieser Zugangspunkt muss auch das Senden von Nachrichten zwischen Geräten ermöglichen (öffentliche Zugangspunkte können dies einschränken). Wenn keine Zugangspunkte verfügbar sind, unterstützen die meisten Telefone jetzt die Einrichtung eines „Hotspot-Zugangspunktes“, mit dem sich andere Geräte verbinden können, und dieser kann mit MobileSheetsPro verwendet werden.

Um mit der Verbindung von Geräten zu beginnen, muss die Schaltfläche "**NEUES PRIMÄRGERÄT**" auf dem Gerät angetippt werden, das als steuerndes Gerät benutzt werden soll. Der folgende Dialog wird angezeigt:

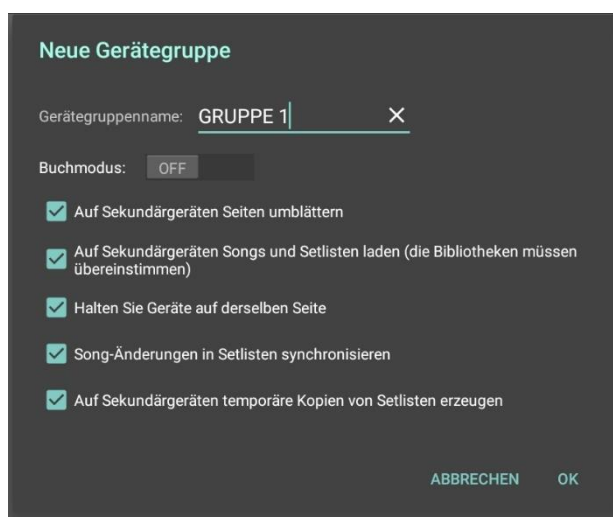


Abbildung 111 – Neue Gerätegruppe einrichten

Es kann ein Name für die Gruppe angegeben werden, welchen die zu steuernden Geräte verwenden, wenn sie der Gruppe beitreten. Es ist nützlich, einen eindeutigen Namen anzugeben, wenn mehrere verschiedene Gruppen auf demselben Zugriffspunkt erstellt werden sollen. Die Einstellung "**Buchmodus:**" wird verwendet, um das Primär- und das Sekundärgerät als ein einziges Paar zu behandeln, das zur Anzeige von Partituren durch einen einzigen Benutzer verwendet wird. Diese Einstellung emuliert den zweiseitigen Anzeigemodus über zwei getrennte Geräte hinweg. Mehr über den Buchmodus können Sie [am Ende dieses Abschnitts](#) lesen.

Die nächsten gezeigten Einstellungen legen fest, ob das Primärgerät umblättern und/oder Lieder und Setlisten auf die Sekundärgeräte laden wird oder nicht. Damit Songs geladen werden können, müssen die zu steuernden Geräte über Songs und Setlisten mit übereinstimmenden Titeln verfügen. Die Einstellung "**Halten Sie Geräte auf der gleichen Seite**" stellt sicher, dass auf dem Primärgerät und allen angeschlossenen Sekundärgeräten die gleiche Seite jedes Songs angezeigt wird. Im Gegensatz zur Option "**Song-Änderungen in**

Setlisten synchronisieren" behandelt diese Option Szenarien, in denen ein Lied mehr Seiten auf einem Tablett als auf dem anderen haben könnte. Damit diese Einstellung richtig funktioniert, ist es wichtig, dass die Setlisten auf jedem Gerät die Lieder in der gleichen Reihenfolge enthalten. Die Option "**Song-Änderungen in Setlisten synchronisieren**" stellt sicher, dass die Sekundärgeräte zum gleichen Lied wechseln, wenn das Primärgerät Lieder ändert (entweder durch Seitenwechsel, Verwendung eines Lesezeichens oder Springen zu einem Lied). Schließlich veranlasst die Option "**Auf Sekundär-Geräten temporäre Listen erzeugen**" das Primärgerät, seine Set-Liste (und die Liste der Songs) an die Sekundärgeräte zu senden, wenn die Set-Liste geladen wird. Die Sekundärgeräte erstellen eine temporäre Kopie der Setliste, und für jeden Song in der Liste fügen sie entweder einen passenden Song aus ihrer Bibliothek oder einen leeren Platzhalter hinzu, wenn ein passender Song nicht gefunden werden kann.

Wenn in diesem Dialog "OK" angetippt wird, beginnt das Primärgerät mit der Übertragung der Gruppeninformationen an die Sekundärgeräte. Wenn dies geschieht, wird die Gruppe im Dialogfeld angezeigt, wie unten zu sehen ist:

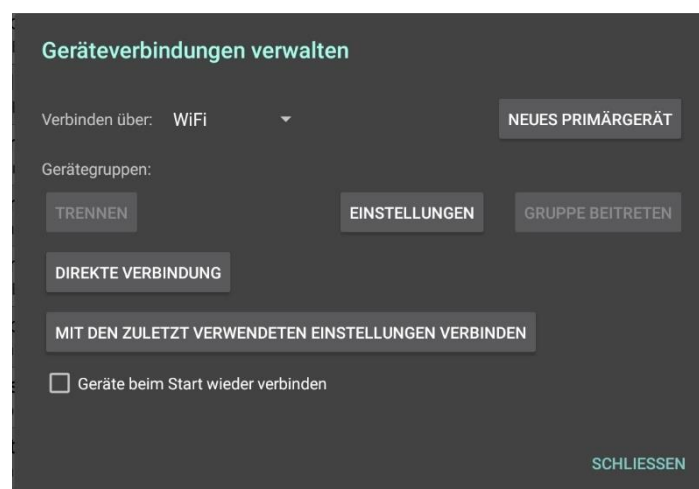


Abbildung 112 – Der neue Master wurde erkannt und Sie können beitreten

In diesem Beispiel kann "**GRUPPE 1**" angetippt werden, woraufhin sie ausgewählt wird, der Text grün wird und die Schaltfläche "Gruppe beitreten" aktiviert wird, wie in der obigen Abbildung zu sehen ist. Wenn "**Gruppe beitreten**" angetippt wird, versucht das Slave-Gerät, der ausgewählten Gruppe beizutreten. Wenn dieser Beitritt erfolgreich ist, ändert sich die Beschriftung in der Liste in "**GRUPPE 1 (Verbunden)**", und das Primärgerät zeigt das angeschlossene Sekundärgerät in seiner Liste an. An diesem Punkt kann das Primärgerät nun einen Song oder eine Set-Liste laden, und das Sekundärgerät lädt denselben Song oder dieselbe Set-Liste (vorausgesetzt, es kann eine Übereinstimmung in seiner Bibliothek finden). Wenn diese Option aktiviert ist, kann das Primärgerät auch Seiten umblättern, und die Sekundärgeräte blättern ihre Seiten synchron um. Es ist zu beachten, dass Pedalbefehle,

wie z.B. der Bildlauf, ebenfalls vom Primärgerät an die angeschlossenen Sekundärgeräte gesendet werden, jedoch nur dann, wenn der Seitenwechsel aktiviert ist.

GERÄTE VERBINDEN ÜBER BLUETOOTH

Um Geräte über Bluetooth miteinander zu verbinden, müssen sich die Geräte in Reichweite zueinander befinden und Bluetooth aktiviert haben. Wenn Bluetooth in der Dropdown-Liste ausgewählt, aber nicht aktiviert ist, werden Sie von MobileSheetsPro aufgefordert, Bluetooth zu aktivieren. Sobald Bluetooth ausgewählt und aktiviert ist, zeigt das Dialogfeld einen neuen Schalter mit der Bezeichnung "**Suchen**" an, wie in der Abbildung unten zu sehen ist:

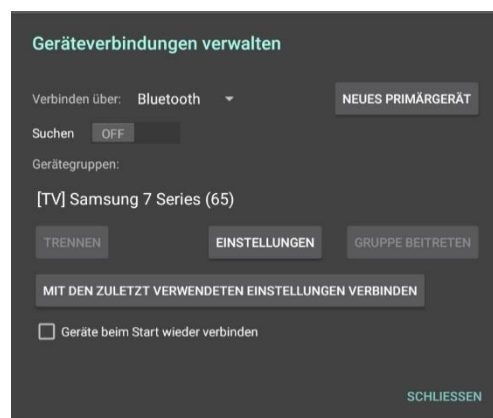


Abbildung 113 - Bluetooth ist ausgewählt und Suchen ist aktiv

Wenn das Tablet eingeschaltet ist, sucht es nach Bluetooth-Geräten in der Nähe, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann. Diese Suche dauert nur 12 Sekunden, da sie viel Strom und Verarbeitungsressourcen auf dem Gerät verbraucht. Wenn eine Gruppe erstellt wurde, wird sie während der 12 Sekunden dauernden Suche in der Liste angezeigt. Wenn die Suche beendet ist, können Sie sie wieder einschalten, sobald das Primärgerät die Gruppe erstellt hat.

Um eine neue Gruppe zu erstellen, muss das Master-Gerät auf die Schaltfläche "**NEUES PRIMÄRGERÄT**" tippen und einen Namen eingeben, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Sie nach dem Antippen von "**OK**" aufgefordert werden, das Gerät auffindbar zu machen. Das Gerät bleibt zwei Minuten lang auffindbar, und der Schalter "**Suchen**" wechselt zu "**ON**". Wenn der Zwei-Minuten-Zeitraum endet und andere Sekundärgeräte noch angeschlossen werden müssen, schalten Sie den Schalter "**Suchen**" wieder auf "**ON**".

Wenn ein Sekundärgerät versucht, eine Verbindung über Bluetooth herzustellen, beginnt ein Pairing der beiden Geräte. Wenn die Geräte noch nie zuvor gepaart wurden, wird auf

jedem Gerät ein Dialog angezeigt, der den Benutzer auffordert, die Kopplung zu bestätigen. Nachdem die Kopplung abgeschlossen ist, werden die beiden Geräte verbunden, und Sie sehen, wie sich die Liste entsprechend ändert. Das Primärgerät kann dann mit der Steuerung der angeschlossenen Sekundärgeräte beginnen.

VERBINDUNGSEINSTELLUNGEN FÜR SEKUNDÄRGERÄTE

Wenn die Schaltfläche "**Einstellungen**" im Hauptdialog "**Tablets verbinden**" angetippt wird, wird ein separater Dialog angezeigt, der zur Konfiguration der Einstellungen auf den Slave-Geräten dient. Der Dialog ist unten zu sehen:

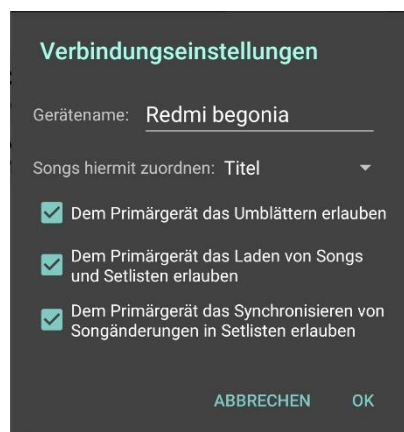


Abbildung 114 - Slave Verbindungseinstellungen

Dieser Wert für den Gerätenamen ermöglicht es, das Slave-Gerät eindeutig zu benennen, was die Unterscheidung in der Liste der Sekundärgeräte erleichtert. Die darunterliegende Einstellung "**Songs hiermit zuordnen**" ist unglaublich wichtig. Sie bestimmt, wie die vom Primär-Tablet gesendeten Lieder mit den Liedern auf dem Sekundär-Tablet abgeglichen werden. Standardmäßig werden Lieder auf der Grundlage ihres Titels zugeordnet. Wenn jedes Gerät verschiedene Lieder hat (z. B. wenn jeder Musiker eine andere Version eines Liedes für sein Instrument hat), kann es besser sein, die Zuordnung in einem anderen Feld vorzunehmen, z. B. in der Lieder-ID oder im benutzerdefinierten Feld. Unterstützte Werte für diese Einstellung sind "Titel", "Benutzerdefinierter Sortiertitel", "Song-ID", "Benutzerdefiniert" und "Benutzerdefiniert 2".

Bei den letzten Einstellungen können die Sekundär-Geräte wählen, ob sie dem Primär-Gerät erlauben wollen, Songs und Setlisten zu laden oder für sie umzublättern. Dadurch kann das Primär-Gerät über Standardeinstellungen verfügen, die für alle Sekundär-Geräte gelten, aber bestimmte Benutzer können diese Einstellungen bei Bedarf überschreiben.

ZWEI TABLETS FÜR EINEN BENUTZER SYNCHRONISIEREN (BUCH-MODUS)

Aufgrund der Knappheit von Geräten mit Bildschirmen, die groß genug für eine zweiseitige Anzeige sind, ist es oft bequemer, zwei Geräte anzuschließen und sie so zu benutzen, als ob sie eins wären. Die Buchmodus-Funktion macht dies möglich. Wenn das Master-Gerät (die linke Seite) mit dem Slave-Gerät (die rechte Seite) verbunden ist und ein Lied geladen wird, zeigt das Slave-Gerät die Seite immer direkt nach der auf dem Master-Gerät angezeigten Seite an. Die Seiten können durch Antippen des Bildschirms eines der beiden Geräte geblättert werden. Wenn der Buchmodus im Dialogfeld "**NEUES PRIMÄRGERÄT**" aktiviert ist, ändert sich das Dialogfeld und zeigt zusätzliche Optionen an, wie unten dargestellt:

Abbildung 115 - Neue Gerätegruppe mit angewähltem Buchmodus

Die Einstellung "**Seitenwechselmodus**" wird verwendet, um festzulegen, wie die Seiten beim Durchlaufen des Liedes vorgerückt werden sollen. Siehe den Abschnitt über den [Zwei-Seiten-Anzeigemodus](#), um die unterstützten Seitenwechsel-Modi zu sehen. Die Einstellung "**Songs im Buchmodus trennen**" stellt sicher, dass Seiten von zwei verschiedenen Liedern nicht gleichzeitig auf beiden Geräten angezeigt werden. Im Falle eines Liedes mit einer ungeraden Seitenzahl kann das Sekundär-Gerät eine leere Seite anzeigen, wenn die letzte Seite des Liedes auf dem Primär-Gerät angezeigt wird.

Damit der Buchmodus richtig funktioniert, ist es wichtig, dass jedes Gerät über dieselbe Bibliothek verfügt. Dies kann entweder mit Hilfe der [Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen](#) oder der [Bibliothekssynchronisationsfunktion](#) erreicht werden. Es ist wichtig zu beachten, dass der Buchmodus erst dann aktiviert wird, wenn ein Gerät erfolgreich an das Primär-Tablet angeschlossen wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass, wenn das Sekundär-Gerät aus irgendeinem Grund getrennt wird, das Primär-Gerät

weiterhin normal verwendet werden kann, bis das Sekundär-Gerät wieder angeschlossen wird.

GERÄTEBIBLIOTHEKEN SYNCHRONISIEREN

Wenn Sie als Teil einer Gruppe spielen, ist es oft notwendig, die Bibliotheken jedes Gruppenmitglieds synchron zu halten, insbesondere bei der Nutzung von Funktionen wie der Primär/Sekundär-Verbindungsfunktion. Während eine Bibliotheks-Backupdatei dazu verwendet werden kann, ist dies ein Alles-oder-Nichts-Ansatz zur Lösung des Problems, da die Wiederherstellung einer Backup-Datei die gesamte Bibliothek auf dem Gerät ersetzt. Eine viel bessere Lösung ist die Verwendung der Funktion „**Bibliothek-synchronisieren**“- in MobileSheetsPro, mit denen Bibliotheken zusammengeführt werden können. Um auf diese Funktion zuzugreifen, tippen Sie auf die Überlauf-Schaltfläche auf dem Bibliotheksbildschirm und wählen Sie "**Bibliothek synchronisieren**". Wenn Sie diese Option wählen, werden die folgenden Synchronisierungstypen angezeigt:

- Synchronisieren mit einem Gerät
- Synchronisieren mit einem Cloud-Verzeichnis
- Synchronisieren mit einer Backup-Datei

Jede Art der Synchronisation wird in den folgenden Abschnitten ausführlich behandelt

SYNCHRONISIEREN MIT EINEM GERÄT

Diese Art der Synchronisierung ermöglicht es zwei Geräten, ihre Bibliotheken über WiFi oder Bluetooth zusammenzuführen. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

Gerätesynchronisation VERZEICHNIS-EINSTELLUNGEN SCHLIESSEN

Verbinden als: Server

Sync-Typ: Client aktualisieren

☒ Neuen Song hinzufügen
 ☒ Songs löschen

☒ Song Metadaten synchronisieren
 ☒ Anmerkungen synchronisieren

☒ MIDI-Befehle synchronisieren
 ☒ Gruppen synchronisieren

☒ Notizen synchronisieren
 ☐ Text-Anzeige-Einstellungen synchronisieren

☒ Seitenskalierung und Anzeigemodus synchronisieren

☒ Bildschirm nicht ausschalten

Verhalten beim Zusammenführen: Daten des zuletzt geänderten Songs verwenden

Verbinden über: WiFi

Verbundenes Gerät:

SERVER ERZEUGEN

Status:

Abbildung 116 - Gerätesynchronisation

Jede der Einstellungen wird im Folgenden beschrieben:

- **Verbinden als** – Diese Einstellung wird verwendet, um ein Gerät als Server und das andere Gerät als Client zu bestimmen. Das Server-Gerät ist das Gerät, das alle Einstellungen für die Zusammenführung festlegt.
- **Sync Typ** – Bestimmt, welches Gerät während der Zusammenführung aktualisiert wird. Wenn nur ein Gerät aktualisiert werden muss, wählen Sie "Server aktualisieren" oder "Client aktualisieren", andernfalls sollte "Zwei-Wege-Synchronisierung" gewählt werden, um beide Geräte nach Bedarf zu aktualisieren.
- **Neuen Song hinzufügen** – Legt fest, ob es erlaubt sein soll, neue Lieder zu erstellen. Wenn deaktiviert, werden zu keiner der beiden Bibliotheken neue Lieder hinzugefügt.
- **Songs löschen** – Legt fest, ob Lieder bei Bedarf während der Zusammenführung gelöscht werden. Diese Einstellung ist nur beim Durchführen einer einseitigen Zusammenführung verfügbar. Wenn auf dem Synchronisationsziel ein Lied vorhanden ist, das auf dem anderen Gerät nicht existiert, und diese Einstellung aktiviert ist, wird dieses Lied gelöscht.

- **Song Metadaten synchronisieren** – Synchronisiert Song-Metadaten, einschließlich der meisten Daten in einem Song, die nicht mit Gruppen verknüpft sind. Beispiele hierfür sind Verknüpfungspunkte, Lesezeichen, die Felder Benutzerdefiniert/Benutzerdefiniert2/Schwierigkeit/Bewertung, Scroll-Einstellungen und Metronom-Einstellungen.
- **Sync Annotation** – Synchronisiert alle Anmerkungen.
- **Midi-Befehle synchronisieren** – Synchronisiert Lied-MIDI-Befehle. Dabei werden nur MIDI-Befehle verarbeitet, die zu Liedern hinzugefügt wurden - MIDI-Aktionen in den globalen Einstellungen werden nicht zusammengeführt.
- **Gruppen synchronisieren** – Synchronisiert Gruppendaten einschließlich Setlisten, Sammlungen, Genres, Künstler usw.
- **Notizen synchronisieren** – Synchronisiert Liednotizen.
- **Seitenskalierung und Anzeigemodus synchronisieren** – Synchronisiert die Einstellungen für die Liedanzeige, d.h. das Überschreiben des Anzeige- und Seitenskalierungsmodus für die Hoch- und Querformatausrichtung.
- **Bildschirm nicht ausschalten** – Bestimmt, ob der Bildschirm während des Zusammenführens der Bibliotheken eingeschaltet bleiben muss.
- **Verhalten beim Zusammenführen** – Bestimmt, wie Songunterschiede verarbeitet werden. Die folgenden Optionen werden unterstützt:
 - **Daten des zuletzt geänderten Songs verwenden** – Wenn Lieder verglichen werden, werden die Daten des Liedes verwendet, das zuletzt geändert wurde. Beachten Sie, dass dieser zuletzt geänderte Zeitstempel aktualisiert wird, wenn eine Änderung am Lied vorgenommen wird. Wenn Songdateien verglichen werden, wird die zuletzt geänderte Datei verwendet.
 - **Den Benutzer entscheiden lassen** – Für jeden Unterschied zwischen den Liedern wird ein Dialog angezeigt. Dies ermöglicht die vollständige Kontrolle über den Ablauf der Zusammenführung.
 - **Nur neue Songs und Gruppen zusammenführen** – Ignoriert Lieder, die auf beiden Tablets vorhanden sind.
 - **Nur neue zusammenführen und den Benutzer fragen** – Ignoriert Lieder, die auf beiden Tablets vorhanden sind, und fordert den Benutzer auf, zu entscheiden, welche Lieder hinzugefügt werden sollen
 - **Immer die Daten vom Server verwenden** – Ähnlich wie bei einer Einweg-Synchronisierung werden die Lieder des Servers immer dann verwendet, wenn ein Unterschied festgestellt wird und eine Zusammenführung erforderlich ist. Im Gegensatz zu einer einseitigen Synchronisierung können während einer zweiseitigen Synchronisierung immer noch neue Lieder erstellt werden, wenn diese Einstellung verwendet wird.
 - **Immer die Daten vom Client verwenden** – Dasselbe wie die vorherige Option, aber es werden immer die Lieder des Kunden verwendet.

- **Verbinden über** – Bestimmt, ob die Geräte über WiFi oder Bluetooth miteinander verbunden werden. WiFi ist normalerweise zuverlässiger und viel schneller und sollte gewählt werden, wenn ein Router verfügbar ist.

Oben rechts steht in der Aktionsleiste die Option "**Verzeichnis-Einstellungen**" zur Verfügung. Wenn Sie hierauf tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie Namens-/Pfadzuordnungen für Ordner auf dem Gerät erstellen können. Wenn jedes Gerät verschiedene Pfade den gleichen Namen zuordnet, können sie steuern, wo die Dateien beim Zusammenführen auf jedem Gerät platziert werden. Dies ist normalerweise nur dann erforderlich, wenn Sie Ihre eigenen Dateien verwalten und sich nicht auf den Speicherort von MobileSheetsPro verlassen.

Nachdem die Einstellungen ausgewählt wurden, kann das Servergerät auf "**Server erzeugen**" klicken, um mit dem Zusammenführen zu beginnen. Der Client sollte das Servergerät automatisch erkennen, wenn er WiFi verwendet, aber Sie können auch auf der Client-Seite auf "**Direkte Verbindung**" tippen, um gegebenenfalls die IP-Adresse des Servers einzugeben. Wenn der Server automatisch erkannt wird, erscheint er in der Liste. Tippen Sie auf den Servernamen, um ihn auszuwählen, und tippen Sie dann auf die Schaltfläche "**Verbinden**", um die Verbindung einzuleiten. Das Server-Gerät sollte dann das verbundene Client-Gerät anzeigen. Konsultieren Sie den vorigen Abschnitt über das Verbinden von Geräten bei Verwendung von Bluetooth zur Verbindung. Sobald die Geräte miteinander verbunden sind, beginnt die Zusammenführung automatisch. Statusmeldungen werden am unteren Bildschirmrand ausgedruckt, und je nach Zusammenführungsverhalten werden bei Bedarf Eingabeaufforderungen angezeigt. Wenn die Zusammenführung abgeschlossen ist, können Sie auf „**Beenden**“ tippen, um die Zusammenführung zu beenden.

SYNCHRONISIEREN MIT EINEM CLOUD-VERZEICHNIS

Diese Art der Synchronisierung ermöglicht es einem Gerät, seine Bibliothek in einen Cloud-Ordner hochzuladen, und dann können sich andere Geräte mit demselben Ordner synchronisieren, um Aktualisierungen zu erhalten. Die meisten Einstellungen aus dem vorigen Abschnitt werden bei dieser Art der Synchronisation ebenfalls unterstützt (ersetzen Sie einfach die Worte "Ordner" durch "Gerät" und "Gerät" durch "Server"). Die folgenden Einstellungen sind unterschiedlich:

- **Neue Dateien in Cloud-Verzeichnissen überprüfen** - Wenn aktiviert, wird jede Datei im Cloud-Ordner daraufhin überprüft, ob sie aktualisiert wurde. Dies ist zwar langsam, stellt aber sicher, dass neue Kopien von Dateien, die in dem Cloud-Ordner kopiert wurden, auch verarbeitet werden. Wenn Sie wissen, dass Sie keine Dateien in den Ordner kopiert haben und sich bei der Aktualisierung des Ordners immer auf MobileSheetsPro verlassen haben, können Sie diese Einstellung deaktivieren, wodurch die Synchronisierung viel schneller von Statten geht.

- **Neue Dateien suchen und Songs in beiden Bibliotheken erzeugen (langsam)** - Wenn aktiviert, durchsucht MobileSheetsPro den Cloud-Ordner nach Dateien, die derzeit nicht von der Bibliothek verwendet werden. Wenn sie gefunden werden, werden sie importiert, und dann wird die Bibliothek im Cloud-Ordner ebenfalls aktualisiert.

Um die Synchronisierung zu starten, tippen Sie auf das Ordnersymbol, suchen Sie nach einem Cloud-Verzeichnis und tippen Sie dann auf die Schaltfläche "Start". Wenn ein Gerät zum ersten Mal mit einem Cloud-Ordner synchronisiert wird, muss eine Kopie der Bibliothek dieses Geräts in den Cloud-Ordner hochgeladen werden (Sie können nicht einfach einen vorhandenen Cloud-Ordner verwenden, da keine Datenbank zum Speichern der Bibliotheksinformationen vorhanden sein wird). Nach diesem ersten Hochladen, das bei einer großen Bibliothek eine Weile dauern kann, werden alle nachfolgenden Synchronisierungen schnell durchgeführt, insbesondere wenn MobileSheetsPro nicht nach aktualisierten Dateien suchen muss. Sie können zwar manuell neue Dateien zum Cloud-Ordner hinzufügen und nach neuen Dateien suchen, es ist jedoch oft viel effizienter, diese Dateien auf einem Gerät zu importieren und dann mit dem Cloud-Ordner zu synchronisieren.

SYNCHRONISIEREN MIT EINER BACKUP-DATEI

Wenn es notwendig ist, die Bibliotheken vieler Geräte ohne Internetverbindung zu synchronisieren, kann die Option zur Synchronisierung mit einer Sicherungsdatei recht nützlich sein. Das Zusammenführen zu einer Sicherungsdatei ist eine Einweg-Synchronisation, bei der nur das Gerät aktualisiert wird. Die Version der Datenbank in der Sicherungsdatei muss mit der Version der Datenbank auf dem Gerät übereinstimmen, andernfalls wird die Synchronisierung nicht zugelassen. Um die Zusammenführung zu starten, tippen Sie auf das Ordnersymbol und wählen Sie die gewünschte .msb-Datei aus. Die Datei muss auf dem Tablett selbst oder über einen angeschlossenen Speicher (z.B. eine SD-Karte) vorhanden sein - Cloud Storage kann nicht verwendet werden. Sobald eine Datei ausgewählt wurde, können Sie auf "Start" tippen, um mit dem Zusammenführen zu beginnen. Er verläuft dann identisch zu den anderen Synchronisationsarten, die in den vorherigen Abschnitten behandelt wurden.

EINSTELLUNGEN UND OPTIONEN

Während die Standardeinstellungen für MobileSheetsPro für die meisten Benutzer in Ordnung sind, benötigen Andere weitere Einstellungen. Aus diesem Grund bietet MobileSheetsPro die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen zu ändern, die sich auf die

Funktionsweise der Anwendung auswirken. Um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen, tippen Sie auf das Überlaufmenü oben rechts im Bibliotheksbildschirm und wählen Sie  Einstellungen aus, oder tippen Sie auf das Symbol in der rechten unteren Ecke des Überlagerungsmenüs. Der Einstellungsbildschirm ist unten abgebildet:

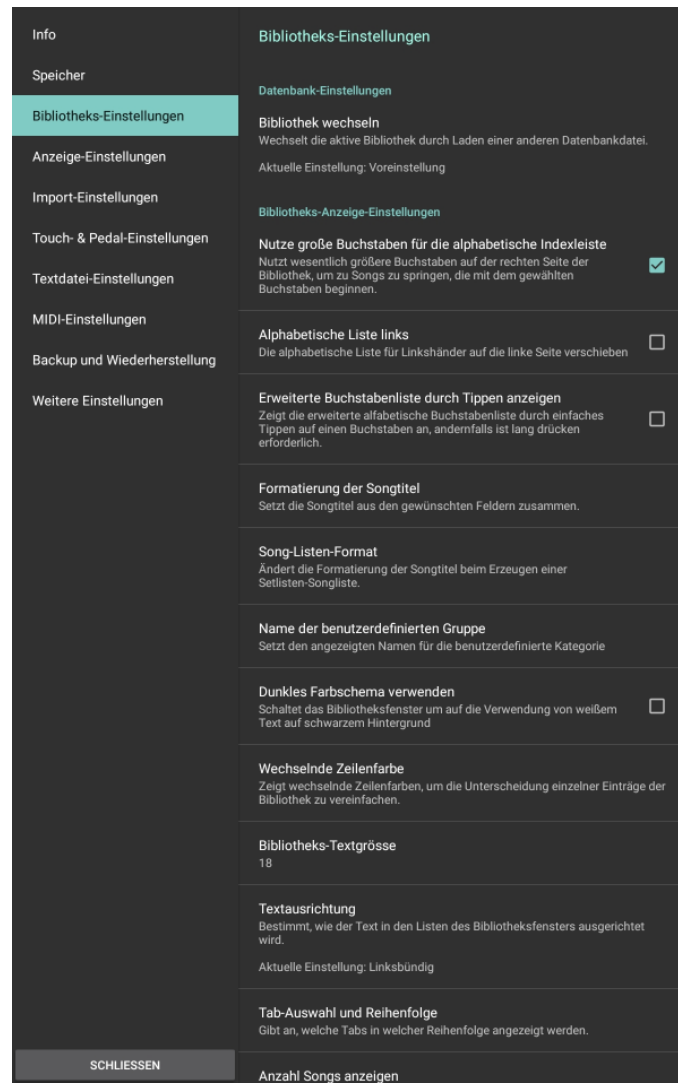


Abbildung 117 – Der Einstellungs-Bildschirm

Wenn der Einstellungsbildschirm vom Bibliotheksbildschirm aus aufgerufen wird, wird zunächst der Abschnitt "Bibliotheks-Einstellungen" angezeigt. Wenn auf den Einstellungsbildschirm über das Song-Überlagerungsmenü zugegriffen wird, wird zuerst der Abschnitt "Anzeige-Einstellungen" angezeigt.

Während die meisten Einstellungen selbsterklärend sind, sind einige beim Lesen der Beschreibung möglicherweise nicht ganz klar. Aus diesem Grund werden im Folgenden alle Einstellungen im Detail beschrieben:

INFO

- **Version** – Zeigt die aktuelle Version von MobileSheetsPro
- **Email Zubernsoft Support** – Zeigt einen Dialog an, der es Ihnen erlaubt, eine E-Mail an die E-Mail-Adresse des Zubernsoft-Supports zu senden. Dieser Dialog wird mit Informationen über Ihr Tablet vorbelegt.
- **Versionshinweise** – Zeigt ein Dialogfeld an, das alle Versionshinweise der letzten Versionen anzeigt.
Danksagung – Listet die hervorragenden Übersetzer und Unterstützer der Anwendung und der verwendeten Open-Source-Software
- **Aktivieren Sie Absturzberichte** – Ermöglicht die automatische Einreichung von Absturzberichten, die bei der Fehlersuche im MobileSheetsPro-Code helfen. Die Absturzberichte enthalten keine persönlichen Informationen, wie in der MobileSheetsPro-Datenschutzrichtlinie angegeben..
- **Datenschutzrichtlinie** - Zeigt die MobileSheetsPro-Datenschutzrichtlinie an.

SPEICHER

- **MobileSheets soll meine Dateien verwalten**
 - Bestimmt, ob MobileSheetsPro alle importierten Dateien an seinen Speicherort kopiert oder ob Dateien von ihrem ursprünglichen Importort aus verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [Speicherung](#).
- **MobileSheets –Verzeichnis einstellen**
 - Legt den Speicherort fest, an den MobileSheetsPro importierte Dateien kopiert
- **Datenbankdatei verfügbar machen**
 - Bestimmt, ob die Datenbankdatei am Speicherort platziert oder in einem privaten Anwendungsdatenverzeichnis aufbewahrt wird. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Datenbankdatei freizulegen, stellen Sie sicher, dass sie beim Start immer zugänglich ist.
- **Original nach dem Kopieren löschen**
 - Wenn "Meine Dateien verwalten" aktiviert ist, bestimmt diese Einstellung, ob Dateien nach dem Import und Kopieren in den Speicherort von MobileSheetsPro gelöscht werden. Wenn Sie Dateien auf Ihrer SD-Karte nicht mehr benötigen, nachdem Sie sie in MobileSheetsPro geladen haben, aktivieren Sie diese Option
- **Unterverzeichnisse für Songs erstellen**
 - Erstellt für jedes Lied einen individuellen Ordner am Speicherort. Dies kann helfen, das Potenzial für Dateinamenskonflikte zu verringern. Diese Einstellung gilt nur, wenn "Meine Dateien verwalten" aktiviert ist.
- **Audio-Dateien kopieren**

Diese Einstellung legt fest, ob Audiodateien nach dem Hinzufügen zu einem Lied in den Speicherort von MobileSheetsPro kopiert werden. Diese Einstellung gilt nur, wenn "Meine Dateien verwalten" aktiviert ist.

- **Dropbox-Account wechseln**
 - Bietet einen Mechanismus zur Änderung des aktuellen Dropbox-Kontos.
- **Google Drive Konto wechseln**
 - Bietet einen Mechanismus zum Ändern des aktuellen Google Drive-Kontos.
- **OneDrive-Account wechseln**
 - Bietet einen Mechanismus zur Änderung des aktuellen OneDrive-Kontos
- **Dropbox Integration einschalten**
 - Determines whether Dropbox will show up as an import/export option under the cloud sources
- **Google Drive Integration einschalten**
 - Bestimmt, ob Google Drive als Import-/Exportoption unter den Cloud-Quellen angezeigt wird
- **OneDrive Integration einschalten**
 - Bestimmt, ob OneDrive als Import-/Exportoption unter der Cloud - Quellen angezeigt wird

BIBLIOTHEKS-EINSTELLUNGEN

- **Bibliothek wechseln**
 - Bietet einen Mechanismus zum Laden einer anderen Datenbankdatei und zum Wechseln der aktiven Bibliothek
- **Nutze große Buchstaben für die alphabetische Indexleiste**
 - Stellt eine größere Schriftgröße für die Alphabet Liste auf der rechten Seite des Bibliotheksbildschirms ein. Wenn diese Option ausgewählt ist, sind möglicherweise nicht alle Buchstaben sichtbar. In diesem Fall müssen Sie die Liste scrollen, um auf sie zuzugreifen.
- **Alphabetische Liste links**
 - Platziert alphabetische Listen, die zum schnellen Blättern in Listen zu Einträgen verwendet werden, die mit einem bestimmten Buchstaben beginnen, auf der linken statt der rechten Bildschirmseite.
- **Erweiterte Buchstabenliste durch Tippen anzeigen**
 - Diese Einstellung ändert das Verhalten der Alphabet Liste auf dem Bibliotheksbildschirm, so dass durch einmaliges Antippen die erweiterte Buchstabenliste angezeigt wird, die normalerweise nach langem Drücken angezeigt

wird. Ein langer Druck löst dann das normale Einzeltipp-Verhalten aus, bei dem zum angegebenen Buchstaben gescrollt wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [alphabetische Liste](#).

- **Formatierung der Songtitel**

- Lädt den Dialog zum Formatieren von Liedtiteln, so dass die Art und Weise, wie Lieder in den Bibliothekslisten angezeigt werden, konfiguriert werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [Liedtitelformatierung](#).

- **Song-Listen-Format**

- Bestimmt, wie Lieder gedruckt werden, wenn eine Liederliste aus einer Set-Liste erzeugt wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Formatierung der Generierung von Songlisten.

- **Name der benutzerdefinierten Gruppe**

- Bestimmt, welcher Name für die benutzerdefinierte Gruppenkategorie angezeigt wird.

- **Dunkles Farbschema verwenden**

- Invertiert die Farben der Liste, so dass sie weißen Text auf schwarzem Hintergrund zeigt.

- **Wechselnde Zeilenfarbe**

- Bietet abwechselnde Zeilenfarben für die Bildschirmlisten der Bibliothek. Optionen umfassen: keine, hellgrau, grau oder dunkelgrau.

- **Bibliotheks-Textgröße**

- Bestimmt, welche Schriftgröße für die Anzeige von Einträgen auf dem Bibliotheksbildschirm verwendet wird.

- **Textausrichtung**

- Bestimmt, ob Einträge in den Bibliothekslisten links, zentriert oder rechts ausgerichtet sind.

- **Tab –Auswahl und Reihenfolge**

- Lädt das Dialogfeld für die [Registerkartenreihenfolge](#), um auszuwählen, welche Registerkarten angezeigt werden und in welcher Reihenfolge.

- **Anzahl Songs anzeigen**

- Bestimmt, ob bei Gruppentypen die Anzahl der Lieder, die sie enthalten, ganz rechts neben dem Eintrag in der Liste angezeigt wird (oder ganz links, wenn die Liste des linken Alphabets aktiviert ist).

- **Dauer der Setliste anzeigen**

- Zeigt die Gesamtdauer der Setliste neben dem Titel der Setliste auf dem Bibliotheksbildschirm an.

- **Audiodateien zum Berechnen der Setlisten-Dauer verwenden**

- Berechnet die Dauer der Setliste unter Verwendung der kombinierten Dauer aller Audiodateien, die von Liedern in der Setliste verwendet werden, anstatt das Lied-Dauer-Feld zu verwenden.

- **Filter beim Laden löschen**
 - Löscht automatisch alle Filter, die angewendet wurden, wenn ein Lied oder eine Setliste geladen wird.
- **Schwebende Werkzeugleiste anzeigen**
 - Bestimmt, ob die schwebende Symbolleiste in der unteren rechten Ecke des Bibliotheksbildschirms angezeigt wird.
- **Artikel (The, An, A) beim Sortieren ignorieren**
 - Dies bestimmt, ob Artikel, die durch die "Zu ignorierende Artikel" angegeben sind, beim Sortieren ignoriert werden. Dies wird normalerweise verwendet, um Artikel wie "A", "An" und "Der" zu ignorieren, so dass ein Lied mit dem Titel "Das Beste Lied" unter "B" statt unter "D" angezeigt wird.
- **Artikel die ignoriert werden**
 - Dies legt fest, welche Artikel am Anfang von Liedern ignoriert werden, wenn die Funktion "Artikel beim Sortieren ignorieren" aktiviert ist. Die Liste der Artikel muss durch Komma getrennt sein.
- **Buchstaben normalisieren**
 - Bestimmt, ob beim Sortieren diakritische Zeichen aus den Zeichen entfernt und bestimmte andere Zeichen ersetzt werden, d.h. Č wird zu C, Å wird zu A, Ö wird zu O
- **Sortierregeln der Sprache verwenden**
 - Vergleicht Werte unter Verwendung der Sortierregeln der aktuell ausgewählten Sprache. Wenn deaktiviert, wird ein einfacher Vergleich durchgeführt.
- **Nächsten Song automatisch laden**
 - Diese Einstellung kann zum Blättern durch Lieder in jeder Bibliotheksliste verwendet werden. Wenn z.B. ein einzelnes Lied über die Registerkarte Lieder geladen wird, können Sie mit dieser Einstellung durch alle Lieder auf der Registerkarte Lieder blättern, beginnend mit dem ersten, welches Sie geladen haben. Die Lieder werden nicht als Setliste geladen - stattdessen lädt MobileSheetsPro einfach das nächste Lied in der Liste, wenn Sie über die letzte Seite des aktuellen Liedes hinausblättern.
- **Lade automatisch die zuletzt dargestellte Seite**
 - Wenn diese Einstellung aktiviert ist, lädt MobileSheetsPro automatisch die letzte Seite, die für ein Lied oder eine Setliste angesehen wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie beim Durcharbeiten von Stücken an der Stelle weitermachen können, an der Sie aufgehört haben.
- **Bibliothek Start-Anzeige**
 - Diese Einstellung bestimmt, welche Registerkarte zuerst angezeigt wird, wenn MobileSheetsPro geladen wird.
- **Immer die gesamte Setliste laden**

- Diese Einstellung legt fest, ob beim Anzapfen eines einzelnen Liedes innerhalb einer Setliste auf dem Bibliotheksbildschirm die gesamte Liste (beginnend mit der Seite dieses Liedes) oder nur dieses Lied geladen wird.
- **Gruppen mit einem Song überspringen**
 - Wenn eine Gruppe mit nur einem Lied angetippt wird, wird das Lied geladen, anstatt die Gruppe anzuzeigen. Leere Gruppen werden mit einem grauen Titel angezeigt. Wenn die Zählung von Gruppenliedern aktiviert ist, wird für Gruppen mit einem einzelnen Lied keine Nummer angezeigt.
- **Automatisches Laden der zuletzt verwendeten Filter beim Start**
 - Wenn aktiviert, speichert MobileSheetsPro alle Filter, wenn die Anwendung geschlossen wird. Wenn die Anwendung das nächste Mal geladen wird, werden dieselben Filter angewendet.

ANZEIGE-EINSTELLUNGEN

- **Sprache**
 - Eine einfache Möglichkeit, die Sprache in MobileSheetsPro zu ändern.
- **Verkleinern auf weniger als 100% erlauben**
 - Beim Pinch-Zooming (verkleinern durch zusammenschieben der Finger) in MobileSheetsPro ist es Ihnen normalerweise nicht erlaubt, die Partitur kleiner als die Bildschirmabmessungen zu zoomen. Dies geschieht, damit so viel Bildschirmfläche wie möglich genutzt wird. Wenn Sie die Notizen kleiner als der Bildschirm machen möchten, aktivieren Sie diese Einstellung.
- **Umblättern-Animation abschalten**
 - Wenn Sie den Anzeigemodus mit einer Seite, zwei Seiten oder vertikalem Bildlauf verwenden, werden die Seiten normalerweise gescrollt, wenn Sie tippen, um zu einer neuen Seite zu gelangen. Mit dieser Einstellung wird die Bildlaufanimation entfernt, so dass die Seiten sofort wechseln, wenn Sie tippen.
- **Wiederholen-Modus**
 - Wenn diese Einstellung aktiviert ist und Sie über die letzte Seite eines Liedes oder einer Setliste hinausgehen, springt MobileSheetsPro zurück zur ersten Seite dieses Liedes oder dieser Setliste.
- **Halbe Seite im Querformat anzeigen**
 - Zeigt eine halbe Seite im Querformat an, wenn der Einzelseitenanzeigemodus verwendet wird. Seiten können nach oben und unten gescrollt werden.
- **Halbe Seitenwechsel im Querformat**
 - Blättert jeweils eine halbe Seite vor, während der Einzelseiten-Anzeigemodus im Querformat-Modus aktiv ist. Der vertikale Bildlauf ist deaktiviert, während dieser Modus aktiv ist.

- **Songs im Doppelseiten-Modus trennen**
 - Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden bei Verwendung des zweiseitigen Anzeigemodus niemals zwei verschiedene Lieder gleichzeitig angezeigt. Das heißt, wenn ein Lied mit drei Seiten und anschließend ein Lied mit zwei Seiten angezeigt wird, wird Seite drei des ersten Liedes nicht gleichzeitig mit Seite eins des zweiten Liedes angezeigt. Das bedeutet, dass manchmal eine einzelne Seite angezeigt wird, falls erforderlich.
- **Linkpunkt-Radius**
 - Bietet Kontrolle über die Standardgröße von Verbindungspunkten. Dadurch werden sowohl ihre Größe auf dem Bildschirm als auch der Treffererkennungsbereich vergrößert.
- **Seitenfarbe**
 - Tönt Seiten mit einem ausgewählten Farbton, um Blendung und Augenbelastung zu reduzieren. Zu den unterstützten Farbtönen gehören Sepia, Grau und Cool (ein bläulicher Farbton).
- **Farbe des Hintergrundbilds**
 - Bestimmt, welche Farbe zum Füllen der Ränder um die in MobileSheetsPro angezeigten Partituren verwendet wird. Zur Auswahl stehen Schwarz und Weiß (Schwarz ist die Standardfarbe). Dies dient auch als Hintergrundfarbe für transparente Bilder. Wenn Sie transparente Bilder verwenden, können Sie Ihre Notenblätter normal sehen, wenn Sie den Hintergrund auf Weiß einstellen.
- **Nachtmodus**
 - Invertiert Schwarz-Weiß, um in dunklen Umgebungen zu helfen (verringert die Lichtmenge, die vom Gerät kommt und auf Ihrem Gesicht reflektiert wird).
- **Seitenausrichtung**
 - Normalerweise werden die Seiten in MobileSheetsPro an der Oberseite des Tablett ausgerichtet. Dadurch können Ihre Augen leichter erkennen, wo die nächste Seite ausgerichtet wird. Wenn Sie es vorziehen, Ihre Seiten zentriert oder am unteren Rand des Bildschirms auszurichten, ändern Sie diese Einstellung.
- **Formatierte Songtitel anzeigen**
 - Bestimmt, ob die im Überlagerungsmenü, im Setlisten Fenster und in der nächsthöheren Liederleiste angezeigten Liedtitel die gleiche Formatierung wie der Bibliotheksbildschirm verwenden. Wenn nicht, wird der Standard-Songtitel verwendet.
- **Nächsten Song anzeigen**
 - Zeigt die Optionen an, mit denen bestimmt werden kann, wann die nächste Liedanzeige angezeigt wird. Die Optionen sind nie, auf Seite vor dem

nächsten Lied und immer. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die „[nächstes Lied](#)“ Leiste.

- **Titelzeile immer zeigen**
 - Legt fest, ob der obere Abschnitt des Überlagerungsmenüs, die so genannte Titelleiste, beim Betrachten eines Liedes immer am oberen Bildschirmrand sichtbar ist. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird sichergestellt, dass die Notizen unter die Titelleiste geschoben werden, so dass nichts verdeckt wird.
- **Zeige Vorschau während der Seitenauswahl**
 - Aktiviert/deaktiviert das Mini-Vorschaufenster, das erscheint, wenn der Seitenschieberegler zum Seitenwechsel verwendet wird.
- **Seiten-Schieberegler nur für die Vorschau von Seiten verwenden**
 - Ermöglicht, dass der Seitenschieberegler verwendet wird, um die Miniaturvorschau für Seiten anzuzeigen, aber wenn er losgelassen wird, wird die aktuelle Seite nicht geändert.
- **Sichtbarkeit des Seiten-Schiebereglers**
 - Diese Einstellung bestimmt, wann der Seitenschieberegler angezeigt wird. Die Optionen sind: ausgeblendet, mit Überlagerung angezeigt und immer sichtbar.
- **Bevorzugte Darstellung**
 - Bestimmt, ob Seiten mit maximaler Qualität und Genauigkeit oder so schnell wie möglich gerendert werden sollen. Dies schaltet zwischen zwei verschiedenen PDF-Rendering-Bibliotheken um. Wenn Sie Probleme mit zu langsam geladenen PDFs oder andere PDF-Fehler haben, kann eine Änderung dieser Einstellung helfen.
- **Geräteausrichtung verriegeln**
 - Sperrt die Ausrichtung des Geräts auf das ausgewählte Gerät. Dies setzt die Songorientierungssperren außer Kraft und gilt für jeden Bildschirm in der Anwendung.
- **Statusleiste abdunkeln**
 - Unter Android-Honeycomb oder neuer, wird die Navigationsleiste am unteren Bildschirmrand ausgeblendet (andernfalls hat dies keine Wirkung).
- **Ausblenden der Navigationsleiste**
 - Unter Android-KitKat oder neuer, können Sie mit dieser Einstellung die Navigationsleiste am unteren Bildschirmrand vollständig ausblenden. Sie müssen vom oberen Bildschirmrand streichen, um Zugriff auf die Hardware-Rücktaste zu erhalten, wenn Sie diese aktivieren.
- **Vollbild-Modus**
 - Bestimmt, ob MobileSheetsPro die Benachrichtigungsleiste am oberen Bildschirmrand ausblendet. Wenn Sie keine Benachrichtigungen auf Ihrem

Tablet benötigen, wird dadurch zusätzlicher Platz für die Anzeige Ihrer Bibliothek und Notizen frei.

IMPORT-EINSTELLUNGEN

- **PDF Lesezeichen konvertieren**
 - Ermöglicht die automatische Konvertierung von PDF-Lesezeichen in Mobile-Sheets-Lesezeichen beim Import von PDFs. Das PDF selbst wird nicht verändert.
- **Passende Audiodatei automatisch hinzufügen**
 - Bestimmt, ob übereinstimmende Audiodateien automatisch zu Liedern hinzugefügt werden, wenn Dateien importiert werden. Die Dateinamen (ohne Berücksichtigung der Erweiterungen) müssen übereinstimmen und die Audiodateien müssen sich im gleichen Ordner wie die zu importierenden Dateien befinden. Das heißt, wenn eine Datei mit dem Namen "newfile.pdf" importiert wird, wird eine Suche nach "newfile.*" durchgeführt und jede Übereinstimmung mit einer gültigen Audiodateierweiterung verwendet (wie newfile.mp3 oder newfile.wav).
- **Aggressives Beschneiden**
 - Ermöglicht einen aggressiveren Algorithmus zum Entfernen von Rändern, der versucht, Rauschen an den Seitenrändern zu ignorieren.
- **Metadaten beim Audioimport ausfüllen**
 - Bestimmt, ob Liederfelder mit den Metadaten aus importierten Audiodateien gefüllt werden.
- **Importierte Bilder mit ähnlichem Namen zusammenfügen** – Fügt importierte Bilddateien zum gleichen Lied hinzu, wenn ihre Dateinamen bis auf eine Zahl am Ende identisch sind. Wenn Sie viele einzelne Bilddateien gescannt haben, können Sie diese auf einfache Weise alle auf einmal importieren und zu einem Lied zusammenfügen lassen.
- **Jedes Wort in Songfeldern Groß schreiben** – Normalerweise wird MobileSheetsPro bei der Eingabe von Werten für Songfelder jedes einzelne Wort großschreiben. In einigen Sprachen ist dies jedoch nicht wünschenswert, daher kann dieses Verhalten deaktiviert werden.

TOUCH & PEDAL EINSTELLUNGEN

- **Pedal Aktionen**
 - Dadurch wird ein separates Dialogfeld geladen, in dem Sie Aktionen zu Pedaldrücken zuordnen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [Konfiguration von Pedal-Aktionen](#).
- **Wechseln des Songs mit dem Pedal verhindern**

- Wenn Sie mit einem Pedal die Seiten wechseln möchten, aber nicht wollen, dass das Pedal zwischen den Liedern wechselt, aktivieren Sie diese Option. Die Lieder werden nur durch Antippen des Bildschirms gewechselt.
- **Touch Aktionen**
 - Dadurch wird ein separater Dialog geladen, mit dem Sie Berührungaktionen Teilen des Bildschirms zuweisen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [Konfiguration von Berührungaktionen](#).
- **Überlagerungsebene Ein/Aus**
 - Legt fest, welche Aktion die Bild-Überlagerung anzeigt. Zur Auswahl stehen: einmaliges Antippen, langes Drücken oder diagonales Wischen. (Ein einfaches Antippen schließt es immer.)
- **Den Anmerkungsmodus mit Stifteingabe starten**
 - Bestimmt, ob MobileSheetsPro sofort mit dem Beschriften beginnt, wenn die Stifteingabe erkannt wird. Dies schließt ein, wenn der Stylus über dem Bildschirm schwebt.
- **Aktivieren der USB-Maus-Verarbeitung**
 - Dies bestimmt, ob USB-Mausklicks zum Umblättern der Seiten verwendet werden
- **Mausklick-Aktionen Ein/Aus**
 - Schaltet die Mausclick-Aktionen so um, dass ein linker Mausclick eine Seite zurück und ein rechter Mausclick eine Seite vorwärts blättert.
- **Mausclick als Pedaldruck behandeln**
 - Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Mausclicks wie ein Pedal verwendet werden, um eine linke oder rechte Pedalbewegung auszulösen. Sie müssen die Aktionen, die Sie mit Pedal Nr. 1 und Pedal Nr. 2 ausführen möchten, auf dem Pedalaktionsbildschirm zuweisen.

TEXTDATEI-EINSTELLUNGEN

- **Voreinstellungen für die Anzeige**
 - Lädt das Dialogfeld für [Textdateieinstellungen](#), um die Standardeinstellungen für Textdateien zu konfigurieren.
- **Umbruch**
 - Bestimmt, ob Text bei der Anzeige von Textdateien umgebrochen wird. Wenn diese Einstellung nicht angekreuzt ist, können Zeilen über den Bildschirm hinausragen.
- **Seitenränder**
 - Zeigt ein Dialogfeld an, mit dem die Seitenränder für Text/Chord Pro-Dateien sowie der Abstand zwischen den Spalten angepasst werden können.
- **Mehrere Spalten verwenden**

- Bestimmt, ob Textdateien versuchen werden, mehrere Spalten pro Seite zu verwenden, wenn genügend Breite zur Verfügung steht.
- **Akkorde über dem Text**
 - Bestimmt, ob Akkorde extrahiert und wenn möglich über dem Text platziert werden, oder ob sie auf derselben Zeile belassen werden
- **Akkordklammern ausblenden**
 - Bestimmt, ob Akkorde angezeigt werden, wenn sie auf derselben Zeile wie der Text stehen. Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn "Akkorde über dem Text platzieren" aktiviert ist.
- **Textfelder für die Song-Erzeugung verwenden**
 - Bestimmt, ob Metadaten aus Chord Pro-Dateien extrahiert und zum Füllen von Songfeldern während der Erstellung verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über [Chord Pro-Dateien](#).
- **Nach unten transponieren**
 - Bestimmt, ob Akkorde um die vom Kapodaster Feld in Liedern angegebene Anzahl von Schritten heruntermoduliert werden. Wenn der Akkord z.B. normalerweise C ist und der Kapodaster Wert auf 3 gesetzt ist, wird der Akkord als A angezeigt. Wenn Sie nämlich einen Kapodaster auf dem 3. Bund einer Gitarre haben und einen C-Akkord spielen möchten, dann sollten Sie einen A-Akkord spielen, da beide gleichwertig sind. Wenn "Kapodaster abwärts modulieren" nicht angekreuzt ist, wird ein Es-Akkord angezeigt, da das Spielen eines C-Akkords mit einem Kapodaster auf dem 3. Bund gleichbedeutend mit dem Spielen eines Eb-Akkord ohne Kapo ist.
- **Anzeige der Capo-Einstellungen**
 - Konfiguriert das Aussehen und die Sichtbarkeit des Kapodasters in der Partitur und in der nächsthöheren Liedleiste. Die Kapodaster-Nummer wird in einem abgerundeten Rechteck angezeigt.
- **Anzeigeangaben ausführen**
 - Bestimmt, ob Ausgabedirektiven wie der Name und die Größe der Liedtext-Schriftart, der Name und die Größe der Akkordschriftart sowie die Tabulatorschriftgröße verarbeitet werden.
- **Tonart ermitteln aus**
 - Bestimmt, wie die Tonart einer gegebenen Text- oder Chord Pro-Datei bestimmt wird. Die Optionen sind wie folgt:
 - **Erster Akkord** – Der erste Akkord im Lied wird als Tonart verwendet
 - **Letzter Akkord** – Der letzte Akkord im Lied wird als Tonart verwendet
 - **Akkordfolge** – MobileSheetsPro betrachtet die Akkordfolge im Lied, zählt die Anzahl der Akkorde jedes Typs und versucht, aus diesen Informationen die Tonart zu bestimmen.
- **Datei-Kodierung anzeigen**

- Bestimmt, ob die Dateikodierungseinstellung im Dialogfeld für die Textanzeigeeinstellungen angezeigt wird. Normalerweise brauchen Benutzer die Dateikodierung für Textdateien nicht zu ändern, da sie automatisch ermittelt wird. Wenn Sie <?> Zeichen in Ihren Text- oder Chord Pro-Dateien sehen, aktivieren Sie diese Einstellung und versuchen Sie, die Kodierung für diese Datei im Dialogfeld für die TextEinstellungen zu ändern.
- **Lokalisierung der Akkorde**
 - Bestimmt, wie Akkorde auf der Grundlage der Regeln der Auswahlregion behandelt werden. Es können zwei Auswahlen getroffen werden: eine für die Quell-Lokalisierung (wie aus der Datei gelesene Akkorde interpretiert werden) und eine für die Anzeige-Lokalisierung (wie die Akkorde dem Benutzer angezeigt werden, nachdem sie bei Bedarf transponiert wurden). Die unterstützten Lokalisierungen sind wie folgt:
 - **Voreinstellung** - Zeigt Akkorde als Großbuchstaben von A bis G an, je nach Bedarf mit flachen oder scharfen Symbolen. Moll-Akkorde werden durch ein kleines "m" rechts neben dem Akkord gekennzeichnet.
 - **Cestina** - Zeigt Akkorde in einer Konvention an, die Menschen mit tschechischer Sprache vertraut ist. Dies zeigt "B" als "H" und "Bb" als "B" an. Darüber hinaus werden Moll-Akkorde durch ein kleines "mi" gekennzeichnet.
 - **Deutsch** - Zeigt Akkorde in einer Form an, die deutschsprachigen Menschen vertraut ist. Dies zeigt "B" als "H" und "Bb" als "B" an.
 - **Skandinavien** - Zeigt Akkorde in einer Form an, die skandinavischsprachigen Menschen vertraut ist. Dies zeigt "B" als "H" und "Bb" als "Bb" an.
- **Zeichengröße automatisch einstellen**
 - Wenn aktiviert, wird die Schriftgröße für importierte Text- und Akkord-Pro-Dateien automatisch auf der Grundlage der längsten Zeile in der Datei berechnet. Die Schriftgröße wird der größtmögliche Wert sein, der keinen Zeilenumbruch verursacht und kleiner oder gleich der maximalen automatischen Schriftgröße.
- **Maximale automatische Zeichensatzgröße**
 - Die größte zulässige Schriftgröße, wenn die Schriftart für eine Datei mit automatischer Größenanpassung berechnet wird. Dadurch wird sichergestellt, dass extrem große Schriftgrößen nicht für Dateien mit kurzen Textzeilen verwendet werden.

MIDI-EINSTELLUNGEN

- **MIDI-Kanal**
 - Der MIDI-Kanal, auf dem MobileSheetsPro MIDI-Nachrichten sendet und empfängt.
- **MIDI-Echo**
 - Bestimmt, ob MobileSheetsPro alle empfangenen MIDI-Nachrichten an jedes angeschlossene Gerät zurücksenden wird.
- **Mehrere MIDI-Kanäle erlauben**
 - Bestimmt, ob MobileSheetsPro das Senden von MIDI-Befehlen auf mehreren Kanälen erlaubt.
- **MIDI-Gerät**
 - Bestimmt, welche Art von MIDI-Gerät angeschlossen ist. Wenn KORG ausgewählt ist, steht ein zusätzlicher MIDI-Befehl "Nummer" zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie hier in der KORG-Dokumentation. Wenn Genos ausgewählt ist, ist die Option, Genos-Registrierungen mit Liedern zu verknüpfen, im Liededitor verfügbar.
- **MIDI-Verbindungen konfigurieren**
 - Auswahl der verwendeten MIDI-Bibliothek und des MIDI-Verbindungstyps (USB oder Bluetooth)
- **MIDI-Aktionen**
 - Konfiguriert Aktionen, die MobileSheetsPro auslöst, wenn MIDI-Nachrichten empfangen werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über [MIDI-Aktionen](#).

BACKUP UND WIEDERHERSTELLUNG

- **Backup der Bibliothek**
 - Zeigt ein Dialogfeld an, mit dem Sie ein Backup Ihrer gesamten Bibliothek einleiten können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [Sicherung Ihrer Bibliothek](#).
- **Wiederherstellung der Bibliothek aus einem Backup**
 - Zeigt ein Dialogfeld an, mit dem Sie eine Wiederherstellung Ihrer gesamten Bibliothek einleiten können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die [Wiederherstellung Ihrer Bibliothek](#).
- **Automatisches Datenbank-Backup wiederherstellen**
 - Ermöglicht die Wiederherstellung eines der automatischen Datenbank-Backups für den Fall, dass Daten verloren gegangen sind. Die

Wiederherstellung einer Datenbanksicherung ist irreversibel, seien Sie also vorsichtig, wenn Sie diese Funktion verwenden.

WEITERE EINSTELLUNGEN

- **Bildschirm nicht ausschalten**
 - Bestimmt, wann der Bildschirm gezwungen wird, eingeschaltet zu bleiben. Die Auswahlmöglichkeiten sind: „**Nie**“, „**Während der Anzeige von Songs**“ und „**Immer**“. Beachten Sie, dass sich der Bildschirm abschalten kann, wenn eine ganze Stunde lang keine Aktivität festgestellt wird, um zu verhindern, dass der Akku des Tablett vollständig entladen wird.
- **CPU eingeschaltet lassen**
 - Bestimmt, wann die CPU schlafen darf. Die Auswahlmöglichkeiten sind: Nie, während der Anzeige von Partituren und immer. Normalerweise gibt es keinen Grund, die CPU eingeschaltet zu lassen, aber wenn Sie Probleme mit eingeschlafenen Bluetooth-Pedalen haben, kann dies helfen.
- **Fehlende Dateien finden**
 - Zeigt ein Dialogfeld an, das verwendet werden kann, um Lieder zu finden, die in der Bibliothek fehlen. Lieder in dieser Liste können angetippt werden, um gültige Dateien auszutauschen, oder, zur Behebung eines Problems bearbeitet oder gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- **Ungültig gewordenen Dateipfade korrigieren**
 - Dieses erweiterte Dienstprogramm kann zur Reparatur von Dateipfaden in der Bibliothek verwendet werden, wenn Dateien an einen Ort verschoben wurden, der nicht mehr mit dem übereinstimmt, den MobileSheetsPro ursprünglich gespeichert hat. Wenn Sie das Android-Betriebssystem auf Ihrem Gerät aktualisiert haben und sich der Pfad der SD-Wechselkarte geändert hat, kann dieses Dienstprogramm helfen, die Dateipfade in MobileSheetsPro zu reparieren. Am einfachsten verwenden Sie das Dienstprogramm, indem Sie auf das Optionsfeld Automatisch tippen und dann MobileSheetsPro nach den Dateien suchen und die in der Datenbank gespeicherten Pfade korrigieren lassen.
- **Audio bei 'Zurück' anhalten**
 - Bestimmt, ob die Audiowiedergabe gestoppt wird, wenn mit der Schaltfläche Zurück zum Bibliotheksbildschirm zurückgekehrt wird.
- **Audio Player deaktivieren**
 - Bestimmt, wann der Audioplayer deaktiviert wird. Die folgenden Werte werden unterstützt:
 - **Nie** – Der Audioplayer ist immer aktiviert und für den Gebrauch verfügbar.

- **Im Auftrittsmodus** – Der Audioplayer wird im Aufführungsmodus deaktiviert, wodurch ein versehentlicher Gebrauch verhindert wird.
 - **Immer** – Der Audio-Player ist immer deaktiviert und kann nicht aufgerufen werden.
- **Audio im Hintergrund abspielen**
 - Steuert, ob die Audiowiedergabe beim Umschalten zwischen Anwendungen angehalten wird.
- **Metronom im Hintergrund abspielen**
 - Steuert, ob die Metronom-Wiedergabe beim Umschalten zwischen Anwendungen angehalten wird.
- **Mauszeiger im Auftrittsmodus deaktivieren**
 - Wenn eine Maus an das Tablet angeschlossen ist, während MobileSheetsPro verwendet wird, wird ein Cursor auf dem Tablet-Bildschirm angezeigt. Diese Option stellt sicher, dass der Cursor während der Anzeige von Partituren mit dem Leistungsmodus ausgeblendet wird.
- **Seitenreihenfolge zurücksetzen, wenn sich die Datei ändert**
 - Wenn eine Datei als außerhalb von MobileSheetSPro geändert erkannt wird, stellt diese Einstellung sicher, dass die Seitenreihenfolge zurückgesetzt wird, um die gesamte Palette der verfügbaren Seiten verwenden zu können.
- **Abfrage beim Beenden**
 - Wenn die Schaltfläche Zurück angetippt wird, um MobileSheetsPro zu beenden, ist eine Bestätigung erforderlich, bevor die App beendet wird.
- **Zifferntastatur zuerst anzeigen**
 - Standardmäßig wird zuerst der Nummernteil der Tastatur angezeigt. Einige Tablets zeigen Zahlen und Buchstaben standardmäßig zusammen an, so dass diese Einstellung möglicherweise keine Wirkung hat.
- **Wandle PDF in Bilder um**
 - Bietet einen Dialog, der zur Konvertierung einer PDF-Datei in Bilddateien verwendet werden kann. Geben Sie die Dateien an, die Sie konvertieren möchten, das Verzeichnis, in dem die Ausgabedateien abgelegt werden sollen, den Typ der gewünschten Bilddatei, die Seiten aus der PDF-Datei, aus denen Bilder erzeugt werden sollen, und eine gewünschte Höhe, wenn die Bilder eine bestimmte Größe haben sollen (andernfalls lassen Sie das Feld leer).
- **Bibliothek leeren**
 - Löscht die Bibliothek vollständig und entfernt optional alle Liederdateien.
- **Auf Voreinstellungen zurücksetzen**

Setzt alle Einstellungen in der gesamten Anwendung auf ihre Standardwerte zurück.

MOBILESHEETSPRO COMPANION

Der MobileSheetsPro Companion ist eine Anwendung, mit der Sie Ihre Bibliothek bequem von Ihrem PC aus verwalten können. Sie können Musiktitel hinzufügen, bearbeiten und entfernen, Setlisten und Sammlungen erstellen und bearbeiten und sogar Dinge wie die Auswahl von Titeln aus der Musikbibliothek Ihres Tablets oder die Übertragung von Musiktiteln von Ihrem PC auf das Tablet vornehmen. Um die Begleitanwendung zu verwenden, müssen Sie als Erstes Ihr Tablet mit dem MobileSheetsPro Companion verbinden.

MIT IHREM TABLET VERBINDEN

Um Ihr Tablet mit dem PC Companion zu verbinden, müssen sowohl Ihr Tablet als auch Ihr PC mit demselben Netzwerk (d. h. mit dem selben Router) verbunden sein. Der erste Schritt besteht darin, den Synchronisierungsmodus auf dem Tablet zu starten. Tippen Sie auf dem Bibliotheksbildschirm auf das Aktionsleisten-Überlaufmenü oben rechts und dann auf die Option "Verbinden zum PC". Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

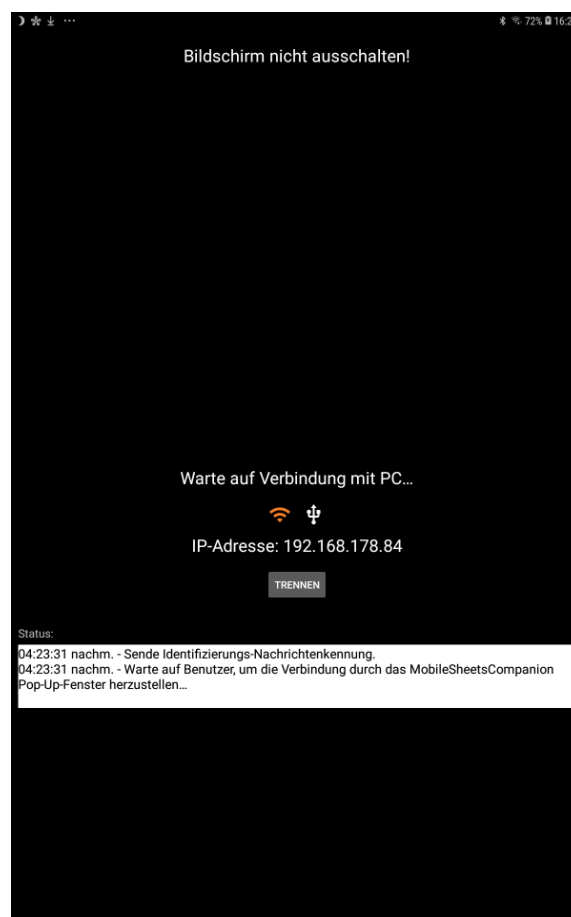


Abbildung 118 – Verbindung zum PC

Standardmäßig ist dieser Bildschirm für die Verbindung über Wi-Fi konfiguriert. Es wird dringend empfohlen, bei einer Wi-Fi-Verbindung zu bleiben, da die USB-Verbindung sehr schwer zu konfigurieren ist. Das bedeutet, dass das Symbol für die Wi-Fi-Verbindung in der Mitte des Bildschirms orangefarben sein sollte. Falls nicht, tippen Sie darauf, um es auszuwählen.

Als nächstes laden Sie den MobileSheetsPro-Begleiter. Das Tablett sendet eine Identifizierungsnachricht an Ihren PC. Die Companion App sollte dann ein Fenster öffnen, das wie folgt aussieht:

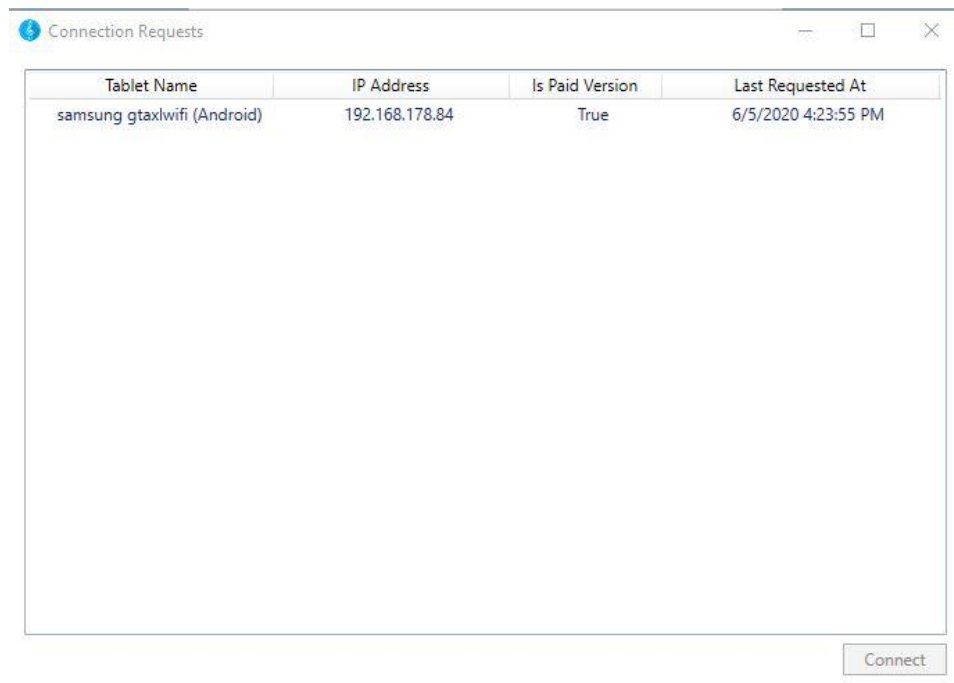


Abbildung 119 - Der Companion App Connection Screen

Doppelklicken Sie auf den Eintrag, um die Verbindung mit dem Tablett zu starten. Die Begleitanwendung zeigt an, dass sie verbunden ist, indem sie nicht mehr deaktiviert ist und "Bereit" anzeigt. Wenn Sie diese Schritte ausführen und der Verbindungsbildschirm nicht angezeigt wird, müssen Sie möglicherweise die Wi-Fi-Verbindung mit Ihrem Tablet aus- und wieder einschalten. Dadurch werden gesperrte Ressourcen zurückgesetzt. Wenn Sie den Verbindungsbildschirm sehen, aber keine erfolgreiche Verbindung herstellen können, haben Sie möglicherweise eine Firewall, die notwendige Ports blockiert. Stellen Sie sicher, dass Sie die Ports 16568, 16569 und 8888 zulassen.

THE MAIN WINDOW (DAS HAUPTFENSTER)

Nachdem eine Verbindung hergestellt wurde, sieht das Hauptfenster wie folgt aus:

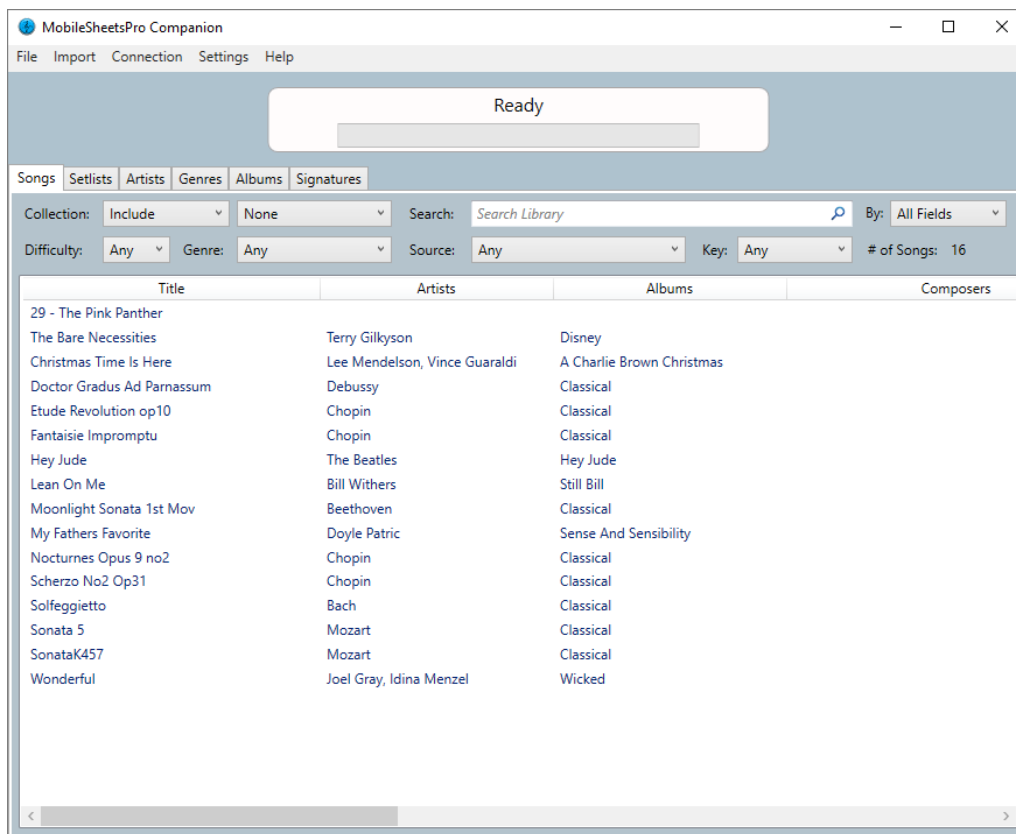


Abbildung 120 - Das MobileSheetsPro Companion Hauptfenster

Alle Lieder in Ihrer Bibliothek werden in der Mitte angezeigt. Sie können diese Lieder genau wie auf dem Tablet filtern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt über das [Filtern](#). Der nächste Schritt ist das Erstellen oder Bearbeiten eines Liedes.

CREATING AND EDITING SONGS (ERSTELLEN UND BEARBEITEN VON SONGS)

An diesem Punkt können Sie nun Dateien von Ihrer Festplatte in die Anwendung ziehen, um mit dem Erstellen eines Liedes zu beginnen oder ein vorhandenes Lied zu bearbeiten, indem Sie darauf doppelklicken. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Liste klicken und "Add Song" wählen, um den Lied-Editor aufzurufen und mit dem Erstellen eines neuen Liedes zu beginnen. Der Lied-Editor ist unten abgebildet:

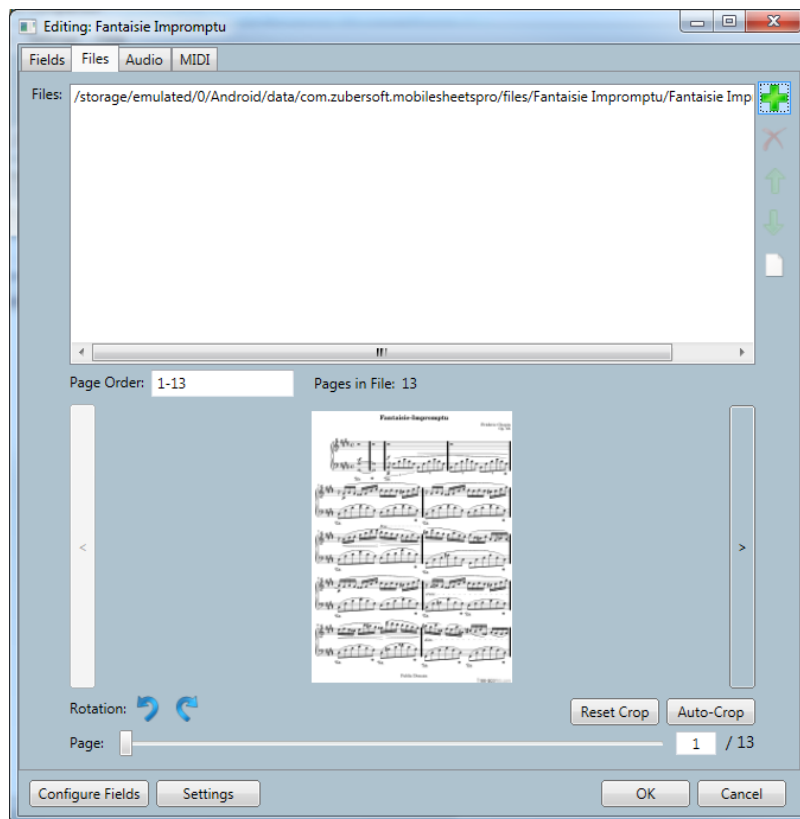


Abbildung 121 – Der Song-Editor

Der MobileSheetsCompanion-Song-Editor wurde nach dem Tablet-Song-Editor gestaltet, so dass Sie viele Ähnlichkeiten sehen werden. Weitere Informationen finden Sie im Hauptbereich des [Tablet-Song-Editors](#). Die Hauptunterschiede bestehen im Hinzufügen von Audiospuren und MIDI-Befehlen.

Wenn mehrere Dateien in das Hauptfenster gezogen werden, wird ein Import aller Dateien auf einmal durchgeführt, anstatt den Song-Editor zu laden. Der folgende Dialog wird angezeigt:

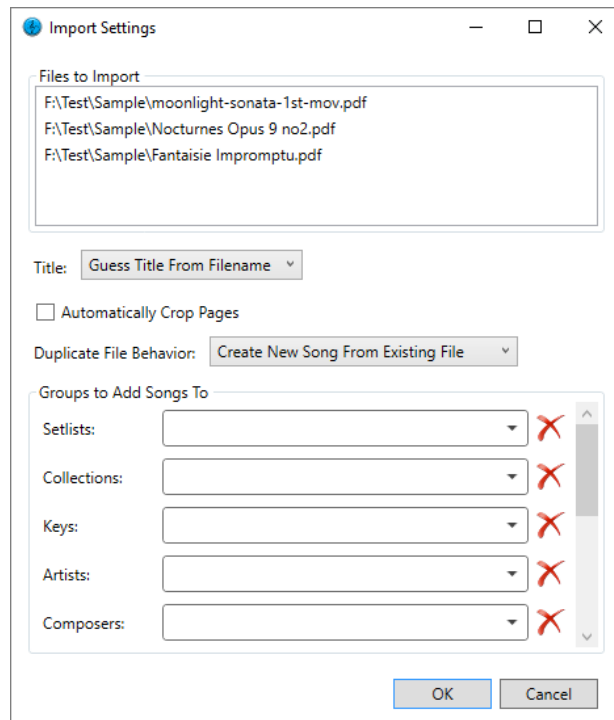


Abbildung 122 - Der Import Settings Dialog

Dieses Dialogfeld ist in seiner Art identisch mit dem auf dem Tablet angezeigten Dialogfeld, wenn die Aktion Import->Lokale Datei verwendet wird. Beachten Sie [diesen Abschnitt](#) für weitere Einzelheiten zu diesem Dialog.

AUSWÄHLEN UND ÜBERTRAGEN VON AUDIO TRACKS

Wenn Sie im Song-Editor die Registerkarte Audio wählen und dann auf die Schaltfläche Hinzufügen klicken oder auf einen Eintrag doppelklicken, wird das folgende Fenster angezeigt:

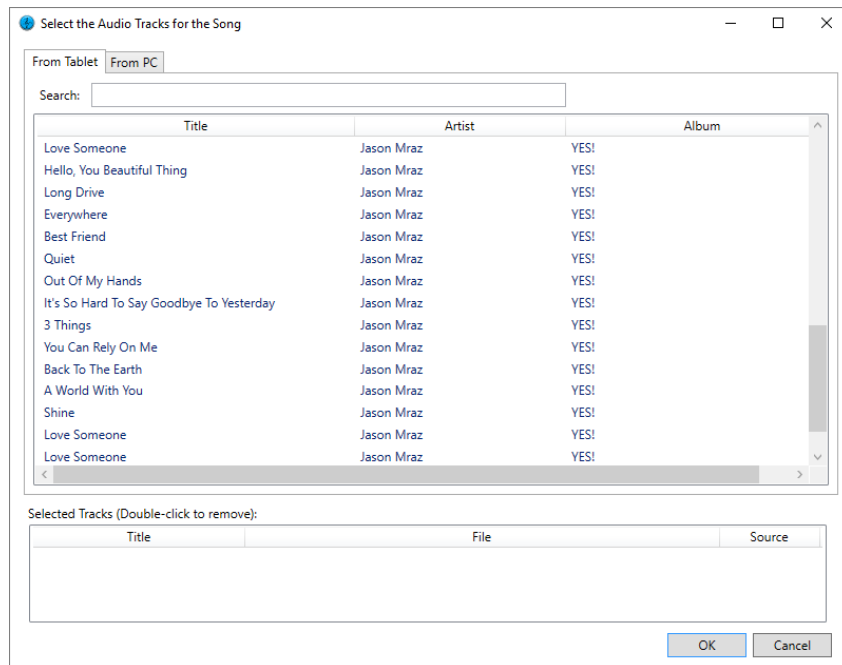


Abbildung 123 – Der Track-Auswahl Dialog

Die erste Registerkarte, wie Sie hier sehen, zeigt alle Titel an, die in der Musikbibliothek Ihres Tablets gefunden wurden. Doppelklicken Sie auf einen Titel in der oberen Liste, um ihn zur Liste der Audiotracks des Liedes unten hinzuzufügen. Doppelklicken Sie auf einen Titel in der unteren Liste, um ihn zu entfernen. Wenn sich der gewünschte Titel derzeit nicht auf Ihrem Tablet, sondern auf Ihrem PC befindet, klicken Sie auf die zweite Registerkarte, um den unten gezeigten Bildschirm anzuzeigen:

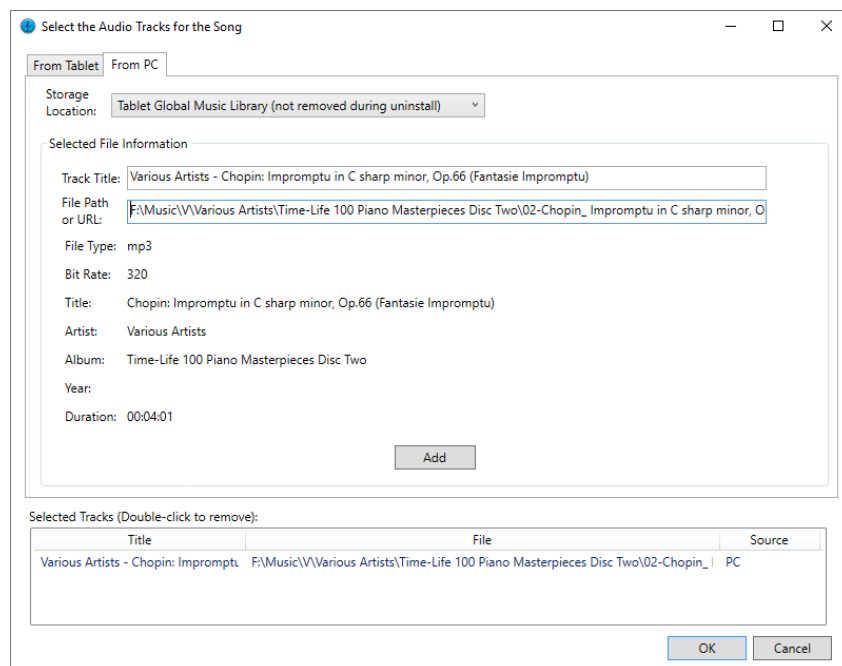


Abbildung 124 - Selecting a track from your PC

Das erste, was Ihnen auffallen wird, ist, dass die Felder nicht ausgefüllt sind. Sie müssen eine Datei hinzufügen, indem Sie entweder eine Datei per Drag & Drop in das Fenster ziehen oder durch Klicken auf die Schaltfläche "Add" am unteren Rand des oberen Abschnitts nach einer Datei suchen. Sobald Sie eine Datei hinzufügen, werden die verschiedenen Felder mit Informationen ausgefüllt, und die Datei wird zur Liste der Tonspuren des Liedes hinzugefügt. Standardmäßig wird das Lied übertragen und zum globalen Musikverzeichnis des Tablets hinzugefügt. Der Vorteil des Hinzufügens von Liedern in dieses Verzeichnis besteht darin, dass das Tablet automatisch erkennt, dass ein neuer Titel hinzugefügt wurde, und Sie sehen den Titel in jeder anderen Anwendung/jedem anderen Browser, der das Musikverzeichnis betrachtet (z.B. Musik-Player). Ein weiterer zusätzlicher Vorteil ist, dass die Tonspur nicht gelöscht wird, wenn Sie MobileSheetsPro deinstallieren. Wenn Sie die Audiodatei am gleichen Ort wie die anderen Songdateien aufbewahren möchten, ändern Sie den Speicherort oben auf **"Default Application Storage"**.

MIDI KOMMANDOS

Während das Hinzufügen und Bearbeiten von MIDI-Befehlen in der Begleitanwendung dem Tablet sehr ähnlich ist, besteht der Hauptunterschied darin, dass in der Begleitanwendung ein separates Fenster zum Erstellen und Bearbeiten von Befehlen verwendet wird. Dieses Fenster ist unten abgebildet:

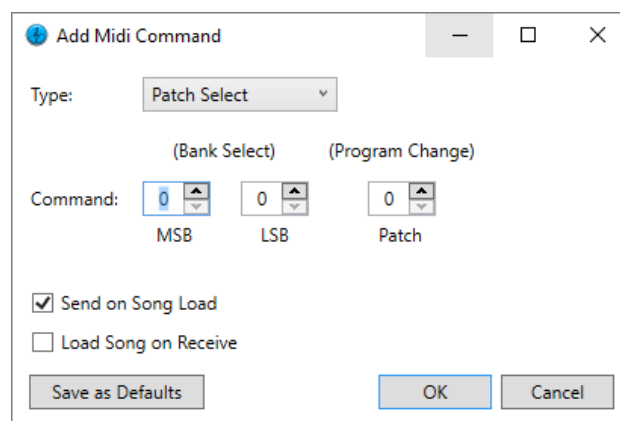


Abbildung 125 - The MIDI Kommando Dialog

Der Inhalt dieses Dialogs ändert sich je nachdem, welcher MIDI-Befehlstyp oben ausgewählt ist. Ansonsten ist die Dateneingabe identisch mit dem Tablet.

BATCH IMPORT MIT DER „COMPANION APP“

Der Batch-Import auf der Begleitanwendung ist fast identisch mit dem der Tablets. Der einzige Unterschied besteht darin, dass jede Datei zunächst auf dem PC verarbeitet wird und dann nach Abschluss der Verarbeitung alle Dateien auf das Tablet übertragen werden.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Optionen finden Sie im Abschnitt über den [Batch-Import auf dem Tablet](#).

ERSTELLEN UND BEARBEITEN VON SETLISTEN

Der MobileSheetsPro Companion bietet Ihnen die Möglichkeit, Setlisten zu erstellen, zu bearbeiten und zu löschen. Um auf die Setlisten-Seite zuzugreifen, klicken Sie auf die Registerkarte **Setlists** oben im Hauptdialogfeld. Die Setlisten-Abschnitte sehen wie folgt aus:

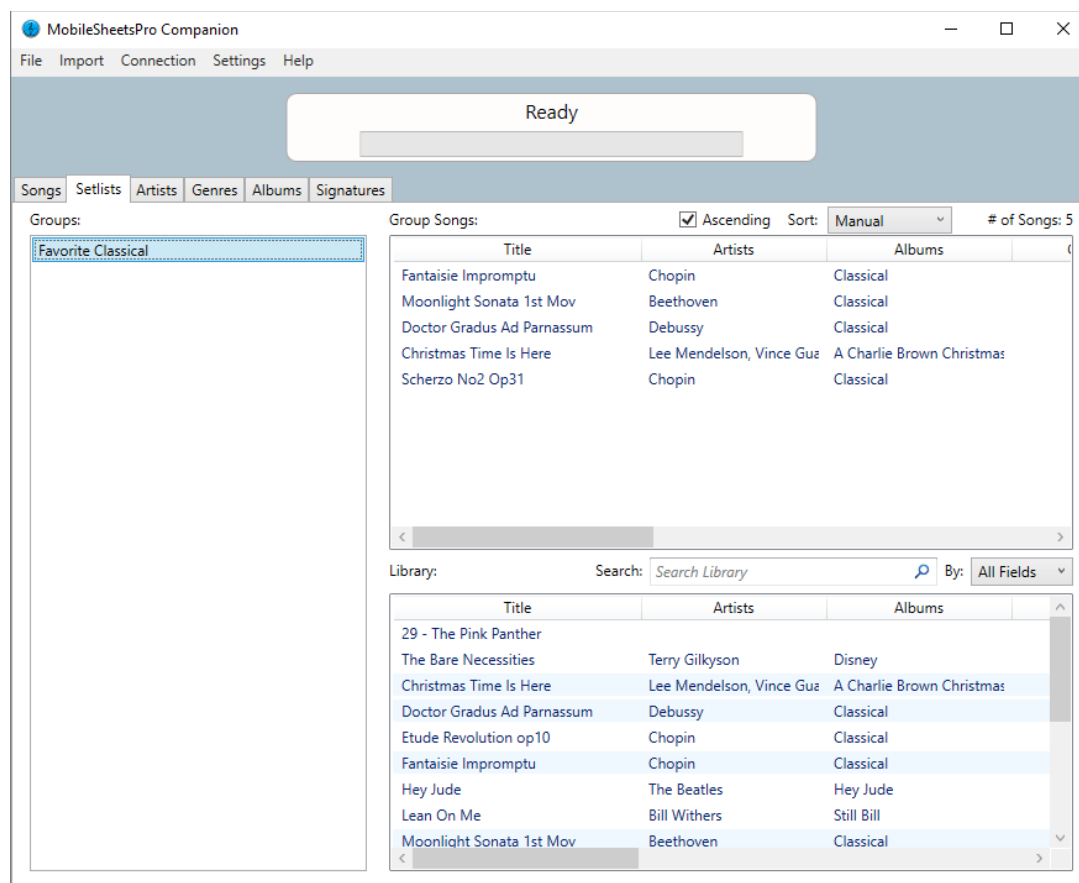


Abbildung 126 – Bearbeiten von Setlisten in der Companion App

Auf der linken Seite sehen Sie eine Liste aller Setlisten, die derzeit auf Ihrem Tablet vorhanden sind. Oben rechts sehen Sie die Liste der Lieder für die aktuell ausgewählte Setliste. Unten rechts sehen Sie die Liste aller Lieder in Ihrer Bibliothek. Um eine neue Setliste zu erstellen oder den Namen einer bestehenden Setliste zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Liste auf der linken Seite des Bildschirms, um das Kontextmenü aufzurufen, und wählen Sie dann entsprechend "New" oder "Rename". Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, können Sie damit beginnen, Lieder zur Setliste hinzuzufügen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu tun. Am einfachsten ist es, ein oder mehrere Lieder im Fenster unten rechts zu markieren, sie in das Fenster oben rechts zu ziehen und loszulassen. Dadurch werden alle ausgewählten Lieder der Liste hinzugefügt. Sie

können Lieder auch im Hauptfenster zur Liederauswahl (erstes Register - Songs) auswählen, mit der rechten Maustaste auf ein Lied klicken und „Add Song to Setlist“ wählen. Daraufhin wird eine Liste aller Setlisten angezeigt, und Sie können einfach auf die Setliste klicken, zu der Sie etwas hinzufügen möchten. Wenn Sie viele Lieder in Ihrer Bibliothek haben, kann es hilfreich sein, das Suchtextfeld einzugeben, um die Anzeige zu filtern. Sie können auch die Spalte auswählen, in der gesucht werden soll; andernfalls wird standardmäßig in allen Spalten gesucht. Um Lieder aus der aktiven Setliste oder den Setlisten selbst zu entfernen, können Sie entweder mit der rechten Maustaste klicken und die Menüoption „Remove“ aufrufen oder einfach die Löschtaste auf Ihrer Tastatur drücken. Um Lieder in der aktiven Setliste neu anzuordnen, ziehen Sie einfach jedes Lied an die richtige Stelle.

ERSTELLEN UND EDITIEREN VON SAMMLUNGEN (COLLECTIONS)

Der MobileSheetsPro Companion bietet auch die Möglichkeit, Ihre Sammlungen zu erstellen, zu bearbeiten und zu löschen. Die Anweisungen für die Verwaltung einer Sammlung (und jedes anderen Gruppentyps) in der Companion-Anwendung sind identisch mit denen einer Setliste, folgen Sie also einfach den Anweisungen des vorherigen Abschnitts.

LIBRARY BACKUP (SICHERUNG DER BIBLIOTHEK)

Irgendwann möchten Sie vielleicht Ihre gesamte Bibliothek für den Fall sichern, dass Sie sie deinstallieren müssen, oder Sie möchten einfach nur die Gewissheit haben, dass Ihre Arbeit nicht verloren geht. Mit der Begleitanwendung können Sie die Sicherungsfunktion auf Ihrem Tablet aufrufen und die Sicherungsdatei automatisch auf Ihren PC übertragen und dort speichern. Um auf diese Funktion zuzugreifen, wählen Sie **File->Backup Library**, wodurch das unten abgebildete Fenster angezeigt wird:

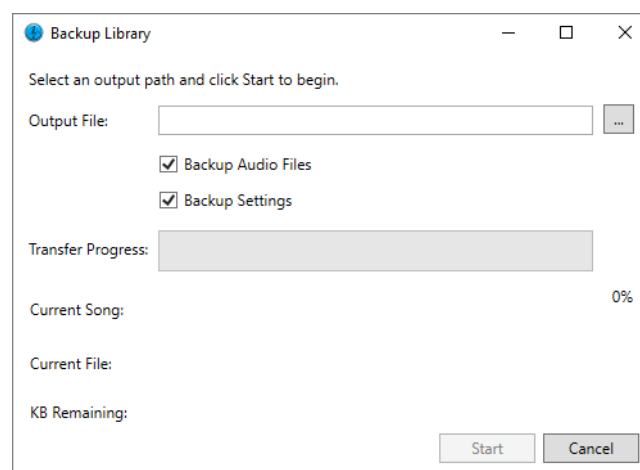


Abbildung 127 – Backup der Bibliothek

Wählen Sie zunächst den Zielort (Output File) für die Sicherungsdatei und stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf die Schaltfläche "Start", um zu beginnen. Sie werden sehen, wie sich der Fortschrittsbalken langsam füllt, während Lieder von Ihrem Tablet über Wi-Fi übertragen werden. Dieser Vorgang kann bei einer großen Bibliothek sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, sehen Sie eine Popup-Meldung, die den Erfolg anzeigt. Sie können auch ein [Backup vom Tablet durchführen](#).

BIBLIOTHEK WIEDERHERSTELLEN (LIBRARY RESTORE)

Wenn Sie eine Bibliothekssicherung auf dem Tablet wiederherstellen möchten, die Sie auf dem PC gespeichert haben, können Sie dazu die Funktion zur Wiederherstellung der Bibliothek in der Begleitanwendung verwenden. Gehen Sie zu **File->Restore Library** um das folgende Fenster anzuzeigen:

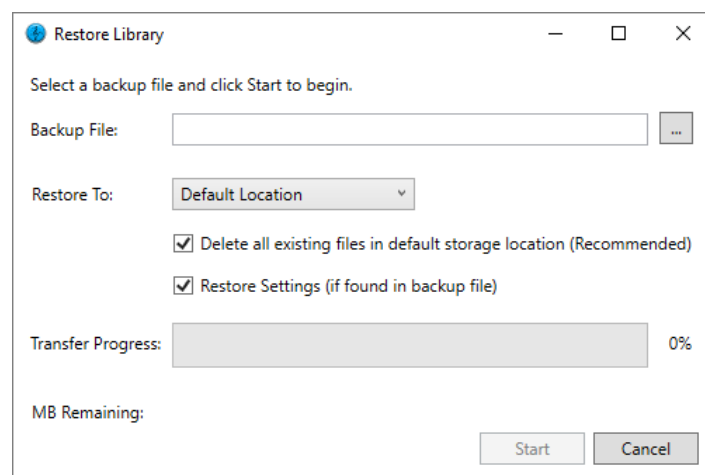


Abbildung 128 - Companion App Library Restore

Wählen Sie die Sicherungsdatei auf Ihrem PC mit der Schaltfläche Durchsuchen (...) aus, und klicken Sie dann auf Start, um mit der Übertragung der Sicherung über WiFi zu beginnen. Wenn es sich um eine umfangreiche Sicherung handelt, kann dies ziemlich lange dauern. Informationen zu den Wiederherstellungsoptionen finden Sie im Abschnitt [Wiederherstellung der Tablet-Bibliothek](#).

BACKUP ÜBERPRÜFEN ODER EXTRAHIEREN (BACKUP VERIFICATION OR EXTRACTION)

Nachdem eine Sicherungsdatei auf Ihren PC übertragen wurde, möchten Sie vielleicht den Inhalt der Sicherung überprüfen oder möglicherweise einige der Dateien aus der Sicherung herausziehen. Dies kann über **File->View/Extract Backup** erfolgen. Dadurch wird der unten abgebildete Dialog geladen:

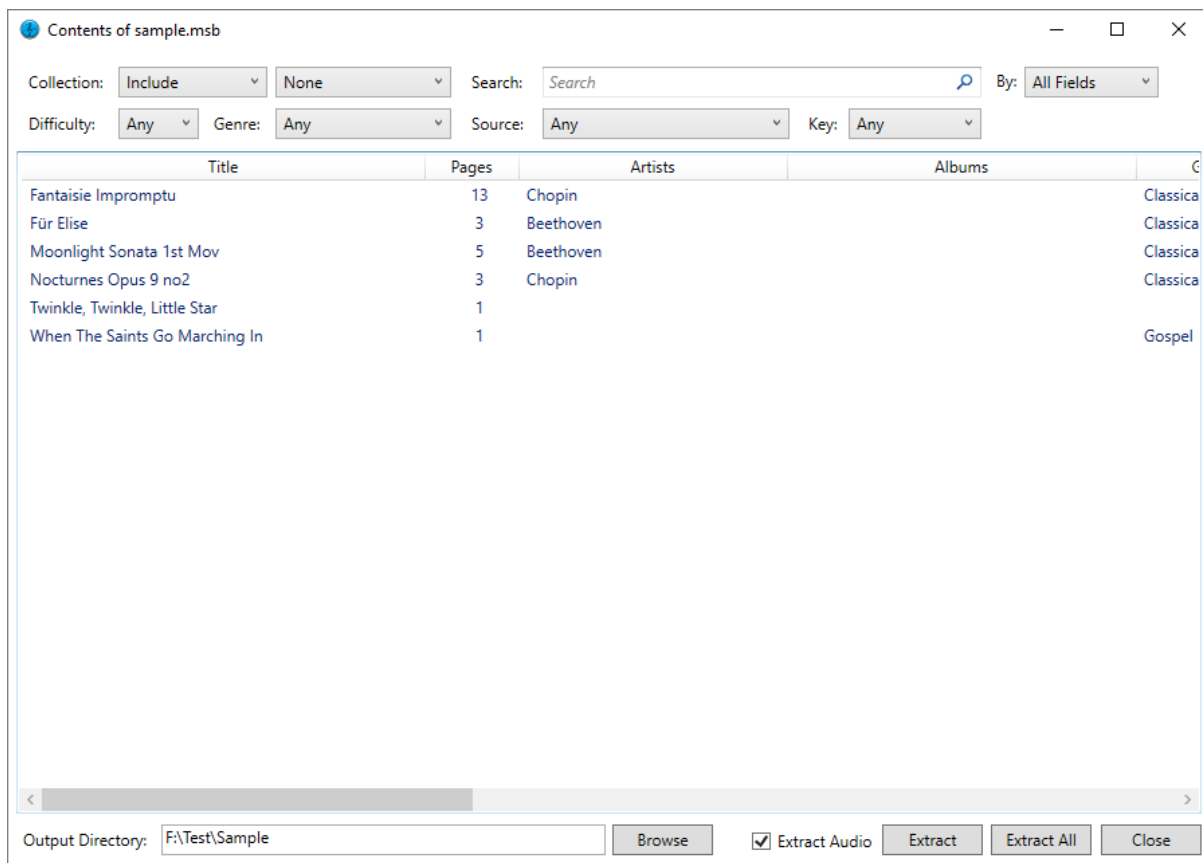


Abbildung 129 - Song Extraction Dialog

Dieser Dialog kann auch dann aufgerufen werden, wenn das Tablett nicht angeschlossen ist. Wählen Sie die zu ladende Sicherungsdatei aus, und nach Abschluss des Ladevorgangs sollten alle Lieder in Ihrer Bibliothek und ihre jeweiligen Metadaten angezeigt werden. Beachten Sie das unten links angezeigte Ausgabeverzeichnis. Dies ist standardmäßig dasselbe Verzeichnis wie die Sicherungsdatei, kann aber auf Wunsch geändert werden. Ein Doppelklick auf ein einzelnes Lied extrahiert dieses Lied automatisch in das gewählte Ausgabeverzeichnis. Sie können auch Alle extrahieren wählen, um jede Datei in der gesamten Bibliothek zu extrahieren. Sie können auch mehrere Einträge auswählen und sie durch Klicken auf die Schaltfläche Extrahieren.

FAQ – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Fragen	Antworten
Ist MobileSheetsPro für Windows 10 verfügbar?	Eine Windows 10-Version ist im Microsoft Store erhältlich. Suchen Sie nach "MobileSheets". Der direkte Link lautet: https://www.microsoft.com/store/apps/9nblggh6ct6d
Kann ich meine MobileSheets-Bibliothek in MobileSheetsPro wiederherstellen?	Ja, Sie können alle MobileSheets-Sicherungsdateien in MobileSheetsPro wiederherstellen. Verwenden Sie einfach den regulären Wiederherstellungsprozess der Bibliothek. Es ist jedoch nicht möglich, MobileSheetsPro-Sicherungen in den ursprünglichen MobileSheets wiederherzustellen.
Welche Art von Pedal würden Sie empfehlen?	Das zuverlässigste und am besten gebaute Bluetooth-Pedal auf dem Markt ist das Airturn Duo. Sie können zwei- oder vier Tasten Pedalmodelle erhalten. Alle Verkäufe über den obigen Link unterstützen die zukünftige Entwicklung von MobileSheetsPro.
Funktioniert MobileSheetsPro auf meinem Smartphone?	Ja, MobileSheetsPro ist so konzipiert, dass es auf den meisten Telefonen funktioniert. Die verschiedenen Bildschirme wurden gerade verkleinert, damit sie passen. Es gibt keinen Unterschied im Design der Anwendung.

FEHLERSUCHE

Problem	Lösung
Ich kann mein Tablet nicht mit meinem PC verbinden.	Prüfen Sie zunächst, ob irgendwelche Antiviren-Scanner-Programme laufen, da diese oft über Firewalls verfügen. Sie müssen entweder die Antiviren-Firewall deaktivieren oder die Ports 8888, 16568 und 16569 zulassen. Der zweite Schritt besteht darin, sicherzustellen, dass MobileSheetsCompanionPro nicht durch die Windows-Firewall blockiert wird. Gehen Sie zu <i>Start->Systemsteuerung->System und Sicherheit->WindowsDefenderFirewall</i> und klicken Sie oben links auf die Option <i>"Eine App oder ein Feature durch die Windows Defender Firewall zulassen"</i>. Scrollen Sie nach unten zu MobileSheetsCompanionPro und vergewissern Sie sich, dass die Kästchen "Privat und Öffentlich" beide markiert sind. (Windows 10 deutsch) Versuchen Sie schließlich, Ihren Router neu zu starten. Dies behebt oft Verbindungsprobleme für viele Benutzer.
MobileSheetsFree sagt, dass ich nur 8 Lieder, 2 Lesezeichen und 2 Verknüpfungspunkte hinzufügen kann. Warum ist das so?	Die kostenlose Version von MobileSheetsPro ist voll funktionsfähig, beschränkt jedoch die Größe Ihrer Bibliothek, Lesezeichen und Verknüpfungspunkte. Dies geschieht, um zukünftigen Support und Verbesserungen für MobileSheetsPro zu bieten, da Benutzer einen Anreiz benötigen, auf die kostenpflichtige Version umzusteigen.
Ich kann die sprachbasierte Suchfunktion nicht verwenden.	Diese Funktion erfordert eine aktive Internetverbindung und Spracheingabemöglichkeiten auf Ihrem Tablet. Wenn Sie wissen, dass Ihr Tablet über Spracheingabefunktionen verfügt, stellen Sie bitte eine Verbindung zu einem

	drahtlosen Netzwerk her und versuchen Sie es erneut.
Ich kann die Überlagerung der Lieder nicht mehr aufrufen. Wenn ich auf die Mitte des Bildschirms tippe, blättern die Seiten um, anstatt die Überlagerung anzuzeigen.	Sie haben den Performance-Modus aktiviert. Um den Aufführungsmodus zu deaktivieren, tippen Sie auf die Schnellstartbox unten rechts in der Liedanzeige und dann auf das Notenständersymbol in der Mitte.
Wie kann ich mich mit anderen Cloud-Quellen wie z.B. Box verbinden?	Derzeit gibt es nur integrierte Unterstützung für Dropbox, Google Drive und OneDrive, aber andere Cloud-Storage-Optionen werden bald zur Verfügung stehen. Vorerst müssen Sie die Option zum Importieren aus einer externen Anwendung nutzen und die Datei mit der entsprechenden App auswählen.
Google Play gibt fälschlicherweise an, dass mein Gerät inkompatibel ist oder überhaupt nicht in Google Play angezeigt wird?	Die folgenden Schritte werden dieses Problem beheben: 1. Starten Sie Ihr Tablet neu 2. Gehen auf Ihre Tablet Einstellungen->Anwendungen->Google Play und tippen Sie auf Daten löschen. Verfahren Sie in gleicher Weise mit Google Play Services. 3. Laden Sie Google Play und installieren Sie MobileSheetsPro 4. Wenn die Installation immer noch nicht funktioniert, starten Sie Ihr Tablet neu und versuchen Sie es erneut. Möglicherweise sind mehrere Neustarts erforderlich.

Wenn Sie eine Frage haben, die noch nicht beantwortet wurde, oder wenn Sie einen Feature-Wunsch haben, besuchen Sie bitte die Foren unter <http://www.zubersoft.com/mobilesheets/forum/> oder senden Sie eine Nachricht direkt an meine E-Mail-Adresse <http://www.zubersoft.com/mobilesheets/support.html>. Sie können auch E-Mails an support@zubersoft.com senden.